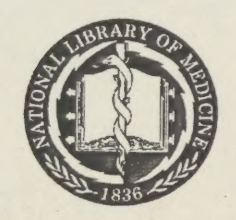

M A S P
1 6 1 2

Brm. P.
Class. fx
No. 544.

NATIONAL LIBRARY OF MEDICINE
Bethesda, Maryland

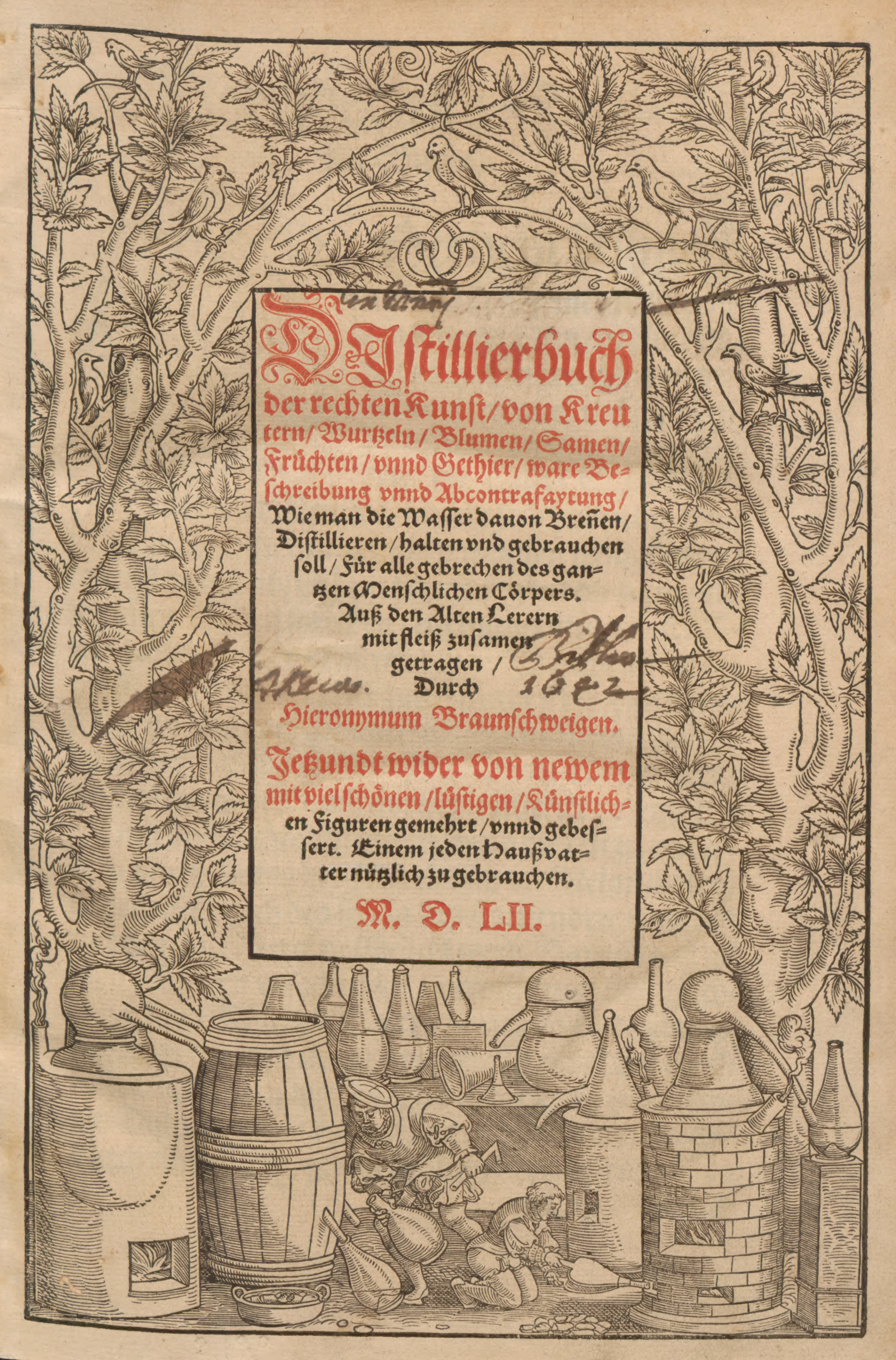




32

...otheca ant...
ab Anno ... ordinem redacta.

Armarium. Classis. Numerus.
XXX D



DIstillierbuch

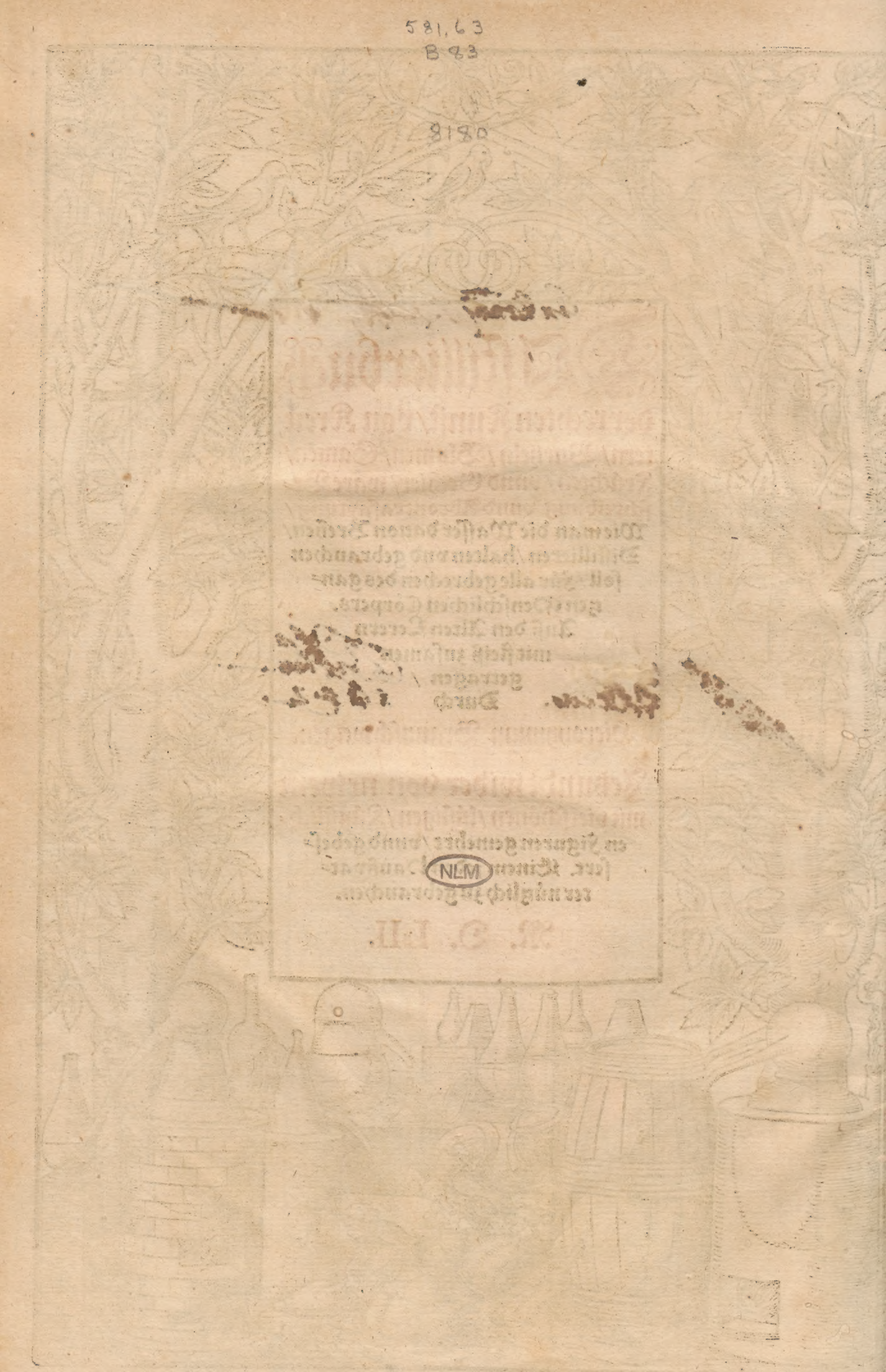
der rechten Kunst/ von Kreutern/ Wurtzeln/ Blumen/ Samen/ Früchten/ vnnd Gethier/ ware Beschreibung vnnd Abcontrafaytung/ Wie man die Wasser dauon Breñen/ Distillieren/ halten vnd gebrauchen soll/ Für alle gebrechen des gantzen Menschlichen Cörpers.

Auß den Alten Lerern mit fleiß zusamen getragen/ Durch

Hieronymum Braunschweigen.

Jetzundt wider von newem mit viel schönen/ lüstigen/ Künstlichen Figuren gemehrt/ vnnd gebessert. Einem jeden Haußvatter nützlich zu gebrauchen.

M. D. LII.


581.63
B83
8180
NLM

Vorrede dieses Distil-
lier Buchs.



Gott dem Allmechtigen zu Lob/ seinem Eingeboren Son zu Ehrn/ entzündunge des H. Geistes/ zu trost den Krancken/ auch inn sonderm dienst meinen Gnedigen Herren der Stadt Straßburg/ durch bitt vieler Menschē/ die sehr lieb haben die Kunste dieser Distillierung/ umb jr subtilen reinigkeit willen/ vñ damit abzutilgen die müssigkeit die da ist/ als die alten Weisen sprechen (ein hinderniß vnd zerstörung aller guten nutzbaren ding) Ja nicht allein die müssigkeit/ sonder auch zuuermeiden die Fantasey/ stäter vñ vnnützer gedancken/ genant Melancholey/ die vrsprünglich zufallen ist durch kalt vnnd truckne Complexion/ demnach not ist die trückne zu temperieren mit der feuchte diß wercks/ vnd die kelt zu erwermen durch die hitz des fewrs/ vnd die Melancholey/ zu benemē durch den schein des flamenden Fewers/ mit dem diß Werck vollbracht wird. Darum auß solchen gemelten vrsachen ich Hieronimus Braunschweig/ des Gschlechts Salern bürtig vō Straßburg/ diß mein Buch/ das genannt ist/ Liber de Arte distillandi/ mit diesen worten/ Lieb in breñung einer rechten Distillierung/ ein anfang rechter trew entdeckt/ durch einbildung/ stät in lieblicher lieb/ offenbar Na

türlich dir zeigen/ist das Buch der Kunst des Distil-
lierens/des weiter mich auch sunst solchs zu offenba-
ren etwas bewegt hat. Zu dem ersten das ich offt vnd
viel gefragt bin/so ich gehandelt hab in meiner Prac
tic/wie man die Wasser brennen/Distilliern/brau-
chen vnd behalten sol/Zum andern den Alten die da
gelert haben diese Kunst zu einer vnderleibung jhrer
Memorien oder Gedechtnuß. Zü dritten zuleren die
maß vnd Kunst der Distillierung diß Werck an zufa
hen/mittel vnd end/jetzt wol auff Dreissig Jar zusa-
men bracht/gelesen/gesehen vnd erfaren hab/ durch
die hochgelerten Doctores/Meister/vnd bewertē der
natürlichen Künst der Artzney/als Hypocra. Rasis/
Galienus/Serapion/Auicenna/vnd ander derglei
chen mehr/als ich offenbaren werd in dem nachgehn
den Buch von Distillieren/vmb kürtze willen hie vn
derlassen. Ich geschweig der Bücher groß vnnd klein
die ich gesehen hab in etlichen alten Libereien/vnnd
von guten Meistern/mit warheit mag ich sagen/ob
drey tausent/vñ von manchem Gelerten vñ Layen/
Mann vnd Frawen durch Experiment erfaren hab/
vnd also diß Buch vnderscheiden in Zwey theil/ mit
seinen Capiteln vnd Tractaten. Das Erst theil/ das
lert dich alle nottürfftige ding zu der Kunst der Distil
lierung/vnd wie man Distillieren sol. Dz Ander
theil leret/welche zeit ein jedes Kraut/was
Geschlechts das sey/nach dem A B C
gebrant odder Gedistilliert wer-
den soll/ vnnd warzu
das gut ist.

Register

Register vber das Erste Buch/ Wie man soll künstlich Distillier vnd Brennöfen machen/ in kürtz ein jegliches zu finden.

Was Distillieren sey. C.j.
Warumb Distillieren erdacht sey. Cap.ij
Künstlich Distillier vnnd Brennöfen zumachen. Cap.iij
Zumachen die Stein / Leymen/ vnd Lutum. Cap.iiij
Wie man die gemeine Brennöfen machen vnd zurichten sol. Ca.v
Ein geringen Brennofen inn der eil zumachen. Cap.v
Wie man die Distillier öfen machen soll. Cap.vj
Ein ander art der Faul Heintz genant. Cap.vj
Mit einem Helm vnd Fewer zweierley Wasser zubrennen. Ca.vj
Ein Balneum Marie inn einem Zuber zumachen. Cap.vj
Wie man die Instrument zu Distillieren bereiten soll. Cap.vj
Wie man Distillieren sol durch ein Filtz. Cap.vij
Wie man Distillieren soll an der Sonnen. Cap.viij
Zu Distillieren im Bachofen. C.ix
Wie man Distillieren soll in einem Roßmist. Cap.x
Wie man Distillieren soll in einem Omeiß hauffen. Cap.xj
Wie man Distillieren sol inn Balneo Marie. Cap.xij
Wie man Distillieren sol in Asche. Cap.xiij
Wie man Distillieren soll inn dem Sandt. Cap.xiiij
Wie man Distillieren sol frey auff dem Fewr in eim Windofen. C.xv
Wie man brennen soll die Wasser in den gemeinen Brennöfen.xvj
Wie man Distillieren sol inn einer gemein. Cap.xvij
Wie man sol wasser brennen / von Kreutern/ Blumen vnd Wurtzlen/ die dürr seind. Cap.xviij
Wie man die Wasser sol rechtfertigen nach dem Brand oder Distilliern. Cap.xix
Ein hitzigen Sonnen schein zumachen. Cap.xix
Wie man Gedistillierten Wasser zu behalten seind. Cap.xx
Wie lang die Wasser weren zubehalten. Cap.xxj
Wie lang die Wasser zubehalten seind. Cap.xxj
Von hitzigen Kreuter wasser.xxj
Von Laub wasser. Cap.xxj
Von Obs wasser. Cap.xxj
In gemeiner wörme Wasser. xxj
Von den kältenden Wassern. xxj
Heisser vnd trückner Kreuter natur. Cap.xxj
Von feuchter Substantz wasser.
Wurtzeln Wasser einer heissen Substantz. Cap.xxj
Von Thier Wasser. Cap.xxj

Ende des Registers des Ersten Buchs.

Register vber das Ander Buch/von den Kreutern/ein jedes inn kürtz zu finden.

A.

AAron Fo. x
Abbiß vj
Admenig vj
Agleyen ix
Alantkraut vnd wurtzel Folio iij
Aloen xj
Alraun ix
Ampffer vij
Andorn zweierley ij
Angelica iiij
Antiuien viij
Antrechenblut cxciij
Artemisia j
Attich xj
Atzelnwasser cxciij

B.

BAldrian xxxv
Bappeln xxvj
Basilien zweierley xxj
Bathonien xvj
Beifuß j
Beinhöltzin xxxvj
Beinwel clxxv
Benedicten xxix
Bestenaw xxx
Biberwurtz cxxiij
Bibenellen xvij
Bilsen xiij
Bingelkraut xxxiij
Birckenlaub xxxvij
Blaw Gilgen xiiij
Blaw Kornblu. xxvj
Blawmänderlin lxiiij
Blaw Schwertel xiiij
Blaw Violen xxvj
Blutkraut clxxxviij
Blutwurtz lxix
Bocksbart xxxiij
Bocksblut cxciij
Boley xxiiij
Bonen xix
Branntlattich xviij
Braunellen xxxij
Braunwurtz xvj
Breit wegerich xxvij
Brenn Nesseln cxviij
Boberellen lxxxv
Bromber xxiij
Bruchwurtz vj
Brunnkreß xviij
Brustwurtz iiij
Bubenstrel lxxxix
Buck j
Burretsch xij
Burtzeln xvij
Butten xxxv
Bynen tröstern cxciij

C.

CAmillen xxxviij
Cappiß xl
Cardo benedicten xlj
Clieben xxxix
Creutzwurtz xl
Christwurtz xlj

D.

DAchssenblut cxciij
Daubenkropff xlij
Deñmarck xxxv
Dillen xlij
Diptam xliij
Donderbar lxxvij
Donder neglin cxx
Dreiblat xcj
Dreifaltigkeitblümlin Folio lix
Dudistel xlvj

E.

EDelleberkraut lxviij
Eisenkraut lv
Eichenlaub lvij
Entian lj
Eniß xlix
Erbeissen liiij
Erdtbeer xlvj
Erdtschnecken cxcviij
Erdrauch xliij
Egelkraut l
Elendt cviij
Ehrenpreiß lij
Engelsüß xlvij
Ephew l
Eppich xlix
Eselsblut cxciij
Eschlauch xlvij

F.

FAulbaum xxxvj
Fehdistel lviij
Feigwartzenkraut lx
Fenchel lvij
Filipendel lx
Flachskraut lxviiij
Fliegenwasser cxcvij
Flor clxxxvij
Flöhkraut cxxix
Frawenhar clxxxvij
Fleischblum xcj
Freyssamkraut lix
Fröschwasser cxciij
Fünff fingerkraut lix

G.

GAmänderlin Folio lxiiij
Garb lxvij
Gartenkreß lxix
Garthagen clviij
Gauchheil lxiij

Ge-

Gegenstraß cxxv
Gelb Gilgen lxix
Gelb Violen lxvj
Gersten lvij
Genßdistel viij
Genßblumen lxxij
Genserich lviiij
Geyßblat clxvij
Geißmilch was. cxciiij
Gottsgnad lxij
Gotts vergeß ij
Goldt Gilgen lxx
Goldtwurtz lxx
Granatbeer clxxxv
Graßblumen cxix
Gülden guntzel lviij
Gundelreb lxv
Gutheinrich lxxij
Guldenklee lxviij

H.

HAckerkraut xcij
Hagen xxxv
Hanff lxxvj
Hanhödel clxv
Harnkraut lxviiij
Hartriegeln lxxviij
Haselnüß lxix
Haselwurtz lxx
Haußwurtz lxxvij
Heckelkraut lxxviij
Heidnisch Wundtkra. Folio lxxviiij
Heid lxxvj
Hieffen xxxv
Himpern lxxxv
Hinschkraut cxviij
Hirtensecker clxv
Hirtzhorn wasser Folio cxcv
Heilig geist wurtz iiij
Hirtzzung lxviij
Holder lxxv
Holtzöpffel cxviiij
Holtzmangolt clxxxij
Holwurtz cxviij
Honig cxciiij
Holtzöpffel cxviiij
Hopffen lxxxvij
Himmelschlüssel lxxix
Hünerdarm clxviij
Hünerserb clxviij
Hüner Eyerw. cxciiij
Hünerköl cxxvij
Hüner Magen cxcv
Hüner wasser cxcv
Hundtskürbs xix
Hundtsmilch clxxxij
Hundszung lxviiij

I.

IBisch lxxxvij
Ingrün lxxxix
Indianisch Negelin Folio cxx
Isop lxxxvj
Ispen lxxxvj
Judenkirssen lxxxv
Jung Storcken wasser Folio cxcvij

K.

KAlbsblut was. cxcvj
Kalbs Lungen vnnd Leber wasser cxcvj
Kappaunenwa. cxcvj
Karten lxxxix
Katzenkraut xxxv vn cviij
Katzenkörbel xliij
Katzenzagel xcv
Katzentreubel ciij
Konigskertz clxxix
Köl cx
Körbelkraut xc
Kirch Isop lxxxvj
Krebswas. cxcvj
Klebkraut xxxix
Klee xcj
Klapper rosen xciij
Knoblauch xcj
Kürbs xciij
Küh Aug lxxij
Kühkat wasser cxcv
Kymilch raum cxcvj
Kütten cxxxiiij
Kuchenschell xcij

L.

LAttich xcv
Lauander xcix
Lauch xcix
Leberkr. xcix clxxxvj
Lienen clxvij
Liebstöckel xcvj
Linden xcvij

M.

MAdelger cvij
Magsot cv
Mangolt cxj
Maulbern cx
Manstrew cviij
Maurpfeffer ciij
Maurrauten cix
Mayeron ciij
Mayblumen cij
Meylander Würmlin cxcvij
Maßlieblin cxcij
Märgen Rößlin cxx
Meerlinsen cvij
Mengelwurtzel cviij
Melissen c
Menschenblut wasser Folio cxcvj
Menschen kat wa. xix
Meerhirß cxij
Meerettich cxij
Mertzenblum cxxviij
Meußohr cix
Mettram cxiij
Müntzen cv
Mücken wasser cxcvij
Mutterkraut c

N.

NAchtschatt cxvj
Naterwurtz cxiij
Negelblumen cxix
Nepten cxiiij
Nesseln cxvij
Nüß cxx

Ochsen-

O.
Ochsenzung cxxiiij
Ochsenblut cxcviij
Oepffel cxxiiij
Omeyssen Eyer cliij
Orecht Salbey cxxiiij
Osterlucey cxxiij
P.
Pfaffērörlin cxxviij
Pfawenkraut cxxix
Peonien Rosen Jbi.
Peters Schlüss. lxxix
Peterlin cxxvij
Pfennigs kraut l
Pfifferling cxxvij
Pfirsen cxxxj
Pfrimmen cxxviij
Q.
Quendel cxxviij
Quelcken cxxviiij
Quitten cxxviij
R.
RAddistel cviij
Ratten cxlv
Rauten cxlij
Reben cxxxv
Regenwürm cxcviij
Reinfar cxl
Rettich cxxxvij
Rindts aug lxvij
Rindsgallen cxcviij
Ringelblumē cxxxvij
Rippel clviij
Rittersporen cxliiij
Römisch köl cxj cxlj
Rot köl cxlij
Roßfuß xix
Rosen cxlv
Rosenmarin cxxxviij
Rot Kirssen cxlviij
Rorwurtz clxix
Rüben cxlviij
S.
SAlbey clxviij
Sanickel clvj
Saurauch clvij
Seeblumen cxlix
Seckelkraut clxxxviij
Seid clxxj
Senffkraut clxiiij
Seuenbaum clxiij
Sewkletten clxxxix
Seyffenkraut cvij
Synnaw clvij
Sonnenwendel j
Sonnen gesponß clxxviij
Schaffthew xcv
Scharpff kletē lxxxix
Schwartzkirssen clvij
Schoßwurtz clviij
Schölwurtz clix
Schlutten lxxxv
Schlehen clx
Schwäm cxxxij
Schweinblut cxcvij
Spargen clxv
Specklilien clxvij
Spicanardi clxij
Spindelbaum clxv
Springwurtz clxvij
Spitz wegerich clix
Scabiosen clv
Stabwurtz clviij
Steinrauten cix
Steinbrech cliiij
Steinklee cliij
Steinfarn xlvij
Stendelwurtzel zweierley clj
Storckenschnabel lxij
S. Christoffels kr. cliij
S. Johanns gürtel j
S. Johanns kraut cl
S. Peters wurtz cvij
S. Pet. kraut clxiiij
S. Pet. schlüssel lxxix
T.
Tag vnd Nacht clxiiij
Tamariscen clxxj
Taub Nesseln zweierley clxxj
Tausentblat lxvij
Trachenwurtz lxix
Teschelkraut clxx
Teuffels biß vj
Tormentill clxix
Tosten. clxix
Tottern clxxj
V.
VEnedisch Rosen cxxix
Vnser Frawen Distel lviij
Vnser Frawen Mantel clvij
Vogelkraut clxxiij
W.
WAldmeister clxxxvj
Wallwurtz clxxv
Weckholder clxxxv
Weggraß clxxxviij
Wegweiß clxxvij
Weglug Jbidem
Weiden clxxxviij
Weiß Bethonien xxij
Weiß Gilgen clxxxiij
Weiß Harb lxvij
Weiß Glocken clxxvij
Weißwurtz clxxx
Weiß Steinbrech cxij
Wild Bieren clxxxj
Wild Mangolt cviij
Wermut clxxiiij
Winden clxxvij
Widertodt clxxxvij
Wilgen clxxxviij
Wild Negelin cxx
Wild saffrā clxxxvij
Wild Salbey clxxxj
Wintergrün clxxxj
Wild Zitwan cxcj
Wolffsmilch clxxxiij
Wolgemut clxix

Wul-

Wullenkraut Folio clxxix
Wüterich clxxvij
Wundtscherling Folio clxxvij

X.

XAnthion clxxxix

Y.

YE lenger je lieber Folio cxc

Z.

ZEitlosen cxcij
Zeunling clxvij
Zitterßwurtz cviij
Zucker cxcix
Zwibeln Folio cxcj.

Register zu allen Kranckheiten vnd Gebresten/Artzney vnd Rath in eil zu finden/an welchem Blat/vnd vnder welchem neben gesetzten Buchstaben.

Gesundheit lang zu behaltenn.
lxxxvj B
cxxxix A
clxxxix B C
clxix C

Zu der Gedechtnuß vnd Vernunfft.
viij B
[illegible] B
xlij A
lxvij A
cxxv C
cxxxv B
cxxxix A
cliij A

Hertzhafft zu machen.
xij B
xiij A
lviiij B
lxvij A
ciij A
cxxv C
cxxxix B

Für schwere Träum.
xlvij C
lxviij B

Für Nachtschrecken.
cxvj B

Für schwermütigkeit.
xiij A
xxiiij B

Für Kranckheit des Hauptes.
iij B
xxxvij B
xlij A
xlvj C
lxv B
cij C
cxxxj A
cxxviij B
cxxxiij A
cxxxxvij A
cxlvj A B

Hauptwehe von hitz oder kälte.
vij B
ix B
xiiij B
lxxvj B
xciiij B
cv D
cxvj A
xxj C
xlj C
l A
lviij A
lxxvj A
lxxix B
lv A
xc C
ciij C
cxxxiiij A
cxxxix A
cxliij A
cxxviij B

Für einn langwerige Kranckheit im Haupt.
xxv A
xxj C

Für den Schwindel.
xlij A
lxv A
xcix C
cix B
cxxiiij A
cxlij A
cxliij A
cxlvij A
clxiij B

Haupt Geschwullst.
xxj C
lxxvij B
xcvj B
cxliij A

Für die fallend sucht.
xxiij B
xxvj C
xxviij B
lxxvij B

xcvij A
cj A
cij C
cxxiiij A
cxliij A
cxxix B
clxxv B

Für den Schlag.
xiij A
xxj A
cxcvj C
xcv D
clxviij A
xc C
cxcvij C
cxviij A
cxxiiij A
cxliij A
clvj B

Für Haupt zitteren.
cj A

Für Melancholey in dem Haupt/ als wer der Mensch wan witzig.
iij A
xij B
xlvij C
lxiiij B
cxv A

Für Vnsiñigkeit.
xij B
xxvj B
lxvj A
xcv D
cj B

Für Hirnwütigkeit.
xc A
clxviij D

Für den fluß odder den Schnuppen.
xxiiij B
lxv A
xcv C
ciiij A
cxxv B
cxxxiij B

clviij B

Ein flüssig Haupt.
xiij A
cxxxvij B

Zu dem Schlaff da ein Mensch weder Tag noch nacht schlaffen mag.
viij B
xvij B
ij A
xxxj A
xliij A
lxvij A
xcv D
cv D
cxlvj B

Für den Schlaff/ so ein Mensch stets schläffert.
lviij A

Für Grindt.
xliiij A
xlvj B
cj B
cxxxv B

Für Hitzblatern auff dem Haupt.
xciij A

Für Schüppen auff dem Haupt.
xxvj C

Von dem Har.

Gelb Har zumachen.
xcv A
cxcvij D

Für Kalköpffig.
xv B
xviij B
cxcvij A
clxxxviij A
cxcj B

Har zu vertreiben.
cxxvij B
ij A

Schwartz Har zu machen.

cj A
clxviij D

Ein Bart machen sehre wachsen.
ij A

Für Leuß auff dem Haupt.
lxxxvij A

Für Filtzleuß.
cxxxiiij B

Von allen Kranckheiten der Augen.
xxiiij A
xxvj C
cxcv A
cxcv B
cix B
cxiiij B
cxxviij A
clxvij A

Für dunckel Augen.
vij B
xij B
xxj C
lvij B
lv B
clxviij A
clxxxv B
cxliij A
clx A

Für Fell in den Augen.
cxciij D
xcvij B
cxcvij B
cxcvij D
cxxix B
cxxxvj B
cxxxix C
cxliij A
lxxix A

Für flecken in den Augen.
xv B
lvij B
lxiiij C
cxxxvj B

cxxxix

cxxxix D
clx A
Für Starblindt / da ein Mensch den schein verloren hat.
lviij A
cxxxviij A
Schmertzen der Augen.
xviiij A
xxxvj A
xciiij B
cxcviij C
Flüß der Augen.
lviij A
cij C
Für rinnende Augen.
xxvj A
lxxv B
xciiij B
cxliiij B
Für rot Augen.
xlij A
clx A
lxiiij C
Für kratt Augen.
xix A
clx A
Für geschwollen Augen.
xxxv B
clxxxvij A
Für jucken der augen.
xlij A
Bläterlin in den Augen.
lxiiij C
Der Nagel in den Augen.
xv B
xcix A
Für die augbrawen so einen in die augen stechen.
lxiiij C
Von allen Kranckheiten der Ohren.
cxxxvij B
cxlvij C
clxxv B
Für sausen inn den Ohren.
xij B
lxxxvj B
xxvj B
cxxij B
Für schmertzen der Ohren.
ij B
xvij A
xxvj B
Gschwolst der Ohren.
xxxj A
cxv B
Zu dem Angesicht dz hübsch zumachen.
xvij A
xx B
xxv A
xc B
xcvj B
clxvij A
cxxxij B
Für ein bleich angesicht es sey von bluten oder sunst.
xix B
lv B
Für Runtzlen inn dem angesicht.
lxxxiiij B
Ein aussetzig angesicht.
xij A
xvj B
xliiij A
lxxxvij A
clxvij A
cj B
Für flecken in dem angesicht.
xliij A
lvj B
cj B
cix B
cxxxviij A
clxxxiiij A
Für die roten flecken in dem Angesicht.
xcvij B
cxcj B
Gelb flecken im Angesicht.
xc A
cxxxvij A
Ein Rößmet angsicht.
xxv A
cxciij D
clxxx B
cxcj B
Von allen Kranckheiten der Nasen.
Für Nasen bluten.
xxv A
lix C
xcv B
xcix A
cxlvij B
Dz einem die Naß mit faulem fleisch vberzogen ist.
cxviij A
cxliij B
Geschwer der Nasen.
xv A
Von Kranckheiten des Mundts.
Für die Feule im Mundt.
xliiij A
lxiiij A
lxxix A
xciiij A
c A
Zu dem Zanfleische.
xxviij A
clxviij A

cxliij B
clxiiij A
clxxxiiij B

Für Seere des Mundes.

xxxvij A
lxxxiiij B

Für bläterlin in dem Mundt.

cj B
cxxxix C
clxix B

Schrunden an dem Mundt.

clxxv C

Zu der Zungen.

xciiij A
cj A

So eim der Mundt stincket.

xcj B
cv B
cxxvij A
cxlvj A

Zu der Sprach.

cj A
cij C
clxxv B
clxxxiij D

Zu den Zänen.

xv B
lv B
clxxxvj B
cxlvj B
clxix A
cxcj B

Für das Zäpflin oder blat.

lxxiij B
clxix B
clxxv B

Von Kranckheiten der Lufftrören.

Für heiserkeit.

xcvj B

Für schwer Athem.

xij B
cxvij A

Für keichen.

xxxvij A
xxxviij B

Für kluxen.

lxviij A

Die brust zusterken.

iij A
iiij B
ij A

Reinigung der brust.

xcvj A
cxij B
clv B

Enge der brust.

ij B
iij B
iiij B

Fur ein dempffig brust.

lix C
ciiij A

Brust geschwer.

lx A

Weichung der brust.

xv A
xxiij A
xlvij C

Brust Geschwulst.

lix C
cxliij A

Von allen Kranckheiten des Hertzen.

Das Hertz zu krefftigen.

vij B
viij A
xxj B
xxvj B
xl A
lxviij A
cxxxv A
ciij A

Für ohnmechtigkeit.

xxxij B
cxxxiiij A
cxcvj A
clxxxiij C

Zu dem kalten Hertzen.

lxvij A
cij B

Für Hertzzittern.

xcvij A
cxxv C

Für Hertz stechen.

ix A
xiij A
xxvj C
ciij A

Von allen Kranckheiten des Magens.

iij A
iij B
xxxix A

Zu seubern den Magen.

cxij C
clxxxviij A
cxcj B

Für ein hitzigen Magen.

xxvj B
lvij B

Für ein kalten Magen.

ij A
xxx A
clxiiij B
cv B

Für ein vndawigen Magen.

xxiij B
clxiiij B

Für vnwillen.

xliij B
cv B

Die Speiß zu behalten im Magen.

cv B

Für blut speien.

iij A

xvij B
xviij C
Schleimigen Magen.
cxij C
clxvij A
Für den durst.
viij B
xlvj B
Von allen gebresten der Lebern.
iij A
xxx A
lxvj A
lv B
cxv B
Zu der verdorben Leber.
xc B
clxxxvj B
Für die entzünte Leber.
vij B
ix A
Ein erkalt Leber.
clxxv C
Für die Gilb.
xlvj C
viij B
Für Wassersucht.
vj B
Von Kranckheit der Lungen.
iij A
liij B
lvij B
Geschwer der Lungē.
lvij B
Für den Husten.
vj B
cxij B
xvij B
Zu dem Miltz.
iij A
xv B
cxlij B
Für stechen in der seitē.
ix A
xxxij A
Von Kranckheitē des bauchs.
xxxviij A
xliij B
cxxxiij B
Für darm Gegicht.
xiiij B
cxij B
cxliiij B
clxiij A
Für das Krimmen.
xv B
xxiiij B
cxciiij D
Geschwer der Därm.
cij A
cxxxvj B
Für die Würmb.
vij A
xxviij C
Für den bruch.
xxiiij B
cv C
Für verstopffung des bauchs.
ix C
xxxj B
Den Fluß zustellen.
lxxvij B
cxxxv A
Für die rot Rür.
xij B
xxiiij A
xxvij B
Von Kranckheiten der blasen / Nieren vnd Lenden.
iij A
Für hitz der blasen.
xxxviij C
xcvj A
lxxxv B
Geschwer der Nieren.
lxxxv B
clxv C
Für Lenden wehe.
clviij A
clxv B
Für vnrein Nieren.
iij B
xxiij B
Für das Grien.
iij B
xx A
xlvij C
Für den Stein.
iij B
xviij A
xxiij A
xxxj B
Zu harnen.
iij B
xviij B
xxiij A
xxxviij B
Da ein Mensch mit not harnet.
xxxviij B
xliij B
cxxxiij B
Für Harnwind.
xvj A
xxiiij B
Für blut harnen.
xxiiij A
lxxxvij B
Von allen Kranckheiten des heimlichē ends vnd Feigwartzen.
xvj B
lxxiiij C
liiij B
Zu dem Hindern.
clxxv A
Für Geschwulste des heimlichen ends.
xciiij A

Für Geschwulst der Klötz.
iij A
xcv A
Für Löcher des heimchen ends.
xxxvj B
lxxix A
Für Sere der Scham.
xxxix A
Von Kranckheiten der eusseren glieder.
iij B
Für den Wurmb.
ciij B
Für Zittern der Glieder.
clxxv B
Von weh der Hüfft.
lxv A
Für geschwulst der Knie.
cxxxix A
Für schwinden der Glieder.
cxcvj B
Für flüß der Glieder.
xv A
Für läme der Glieder.
xvj A
Für das Podagra.
xviij C
Von allen Kranckheiten des Geäders.
lxiiij B
Für verstopfft Adern.
xiij B
Für den Krampff.
xliij A
Für das Gesicht.
xlj A
lxv C
Von vnreinigkeit des geblüts.
xx B
Für Muttermal.
xxxj B
xxxij B
Für Masen an der Handt.
xix A
Für die Rauden.
xxxj B
Für Zitterschen.
vij B
cviij B
Für aussetzigkeit.
xciiij A
clxviij A
Von allen Wunden.
iij A
xxxvij A
xviij A
xxx A
clvj B
clvij A
clxxxij A
cxviiij B
clxxxiiij A
clxxij B
clix A
xlvij A
lxvij B
lxx A
clxxv A
clxxv D
Von Blutstellen.
clxxv C
Für Gliedwasser.
cxcviij B
clx A
Für den Krebs.
xiiij A
lxviij B
Für den Wolff.
xxviij D
cxij C
Von Kranckheiten der Apostemen.
ix C
ix C
cxxxvj A
Für Geschwulst.
xliij A
cxlvj B
Zu schwitzen.
xviij C
xlij A
Für böß Schweiß.
xlvj B
Für viel schwitzen.
cxxxix A
Für vnrein feuchtigkeit.
cxxxviij A
Für böß flüß.
clxx A
Von stossen oder schlägen/odder da einer gefallen ist.
xxvij A
ciij A
Für blawe Mal / oder gerunnen Blut.
vj A
lvj B
Für Beinbrüch.
cxcviij C
Für hitzigen schäden.
cxlix B
Die hitz zu löschen.
vij B
lix D
Das Rotlauffen.
cxcv D
Vonn allem dem das von vberigem frost kompt.
Für das erkalt Marck.
xxxix B
cxxxix A
Zu den erfroren Gliedern.
xcvij B
cxiiij A
cxlviij A
Zu erkalten Gliedern.
xxxvj A

Für den kaltenbrand.
xxviij A

Von allen vergiff-
tung.
xviij B
clxxv A

Für eingenommen
Artzney.
xviij B

Ob einer ein Spinn
gessen het.
cij A

So einer ein Mück
gessen het
clxxvij A

Für vergifft biß.
xviij B

So eim ein Wurm inn
Leib geschloffen
wer.
xvj B

Für wütenden Hun-
des biß.
lxvix C

Für Schlangen biß.
xviij B

Für Spinnen stich.
xij B
cij B

Von allen Febern.
xiiij B
xxviij C
xxxviij B
xlvj A
lxxvj A
cxxxiij B
clviij B
clxx A

Für Feber eines jun-
gen Kinds.
clxvj B

Für den durst inn den
Febern.
xcvj A
cl A

Für den Hertzritten.
viij B
lxv B
cxxvij A

Der Viertägige
Ritt.
xlij B
lxxiij A
cxxxviij B

Für den dreytägigen
Ritten.
lv B
clxxv B
xxvij B

Für das zweytägig
Feber.
lv B

Fur den täglichen
Ritten.
xxxvj B
xxvij B

Die Röte der Kin-
der.
lix A
xcv B

Von der Peste-
lentz.
iiij B
viij A
viij B
xviij A
xviij C
xxxj B
xxvij B
xliiij A
xliiij B
liij A
lxj A
cxxix B
clxix C
clxxviij B
xviij C
xxxj B

Ein Mann mänlicher
zumachen.
xxx B
lxxviij B
clij A
clviij B
lxxvij B

Für vnmessige vn-
keuschheit.
xliij B
lvij B
lvj A
cl A
clxxxiiij B

Von allen Kranckhei
ten der Fra-
wen.

Frawen fruchtbar
zu machen.
lxvj A
cj B
cxxxix C

Die Schwangern
frawen zu ster-
cken.
ij B
viij B

Für vnnatürliche ge-
lüst der Schwan-
gern fra-
wen.
cxxxvj B

Für schedtliche Was-
ser.
xviiij B
l A

Das

Das die Frawen leicht lich genesen.
j B
clxxxiij D
Für todte Kinder in Mutter Leib
c B
xxxviij B
clxviij C
clxxxviij B
clxxxiiij A
Zu der ander Geburt.
xxviij C
lxxxvij B
cliv A
Zu der frawen Milch.
xliij A
lviij A
Brüst klein vnnd hart zu behalten.
clxxvij A
clxxxj B
Brüst zu härten.
clvij A
Für Kinds flecken.
cxv B
Der Frawen jre zeit zu bringen.
xvij A
xviij B
xviiij A
c B
xxxviij B
lj A
Zu reinigung der Frawen.
c B
xliiij B
Für das weiß der Frawen.
clxviij A
clxv A
Sterckung der Mutter.
xxviij C
ciiij A
Für die erkalt Muter.
xviiij A
xxxj B
ciiij A
Für ein verstopfft Mutter.
xv B
xxvj B
xxxix A
Von auffstossung der Mutter.
xv B
xxxj B
clxxx D
Für geschwulst des heimlichen ends.
iiij A
ij A
Für Seere des heimlichen ends.
xxxvij A
ij A
xxxix A
lxj B
lvj A
xciv A
Für schweren Leib einer Frawen.
cj B
Vonn etlicher Krafft der Wasser/nicht zu der Menschen leib dienende.
Dinten zu bereiten dz die Meuß vnd Würm das Bappier nit essen.
clxxv A
Für schimlig Brodt.
c A
Eisen zu härten.
cxcvij B
cxciv A
Für verderben der Speiß.
cj B
Zu dem Wein.
xxxvj A
cj A
Für Mücken geschmeiß.
cj B
Einen Kolen glüendt zu behalten / odder ein fewr von der Sonnen an zu zünden.
cxcvij C

Ende des Registers der Kranckheiten.

Ein

Ein kurtzer leichter begriff vnd vnderricht/ Künstliche newe vnd gemeine Distillier vnd Brennöfen zu machen/ mit sampt aller jrer zu gehör vnd bereitschafft/ von M. Hieronymo Braunschweigen beschrieben vnd an tag gebenn.

Das Erst Capitel/ Was Distillierenn sey.

ZUm Ersten ist zu wissen/ das Distillieren nichts anders ist/ denn das Subtil vnd Grob von einander zu scheiden/ das zerbrechlich odder zerstörlich vnzerstörlich/ das Materialisch vnmaterialisch / das Leiblich Geistlich zu machen/ das vnleiblich Leiblich zu behalten / auff das der leiblich Geist durch seine Subtilitet dester leichter durchtringen mag mit seiner tugent vnd krafft/ die darinn verborgen ist/ vmb empfindtlichkeit seiner wirckung in des Menschen leib/ deñ Distillierung ist ein Elementisch ding gleich dem Himlischen / denn durch bewegung der Himmel muß ein jedes wesen geregiert werden gleich dem Corpus der Himmel/ zu gleicher weiß des Menschen leib/ durch einen erfarenden Artzt/ one das Corpus der Artzney/ auch durch die wasser/ die da scheiden seindt von groben/ als von dem die krafft vnd seel einem jeden auß gegossen / vnd das fürbaß zu schicken an das end/ da es mehr nutz vnnd heil bringt/ als ich hie leren will. B

Das Ander Capitel / Warumb Distillieren erdacht sey.

DIstillieren ist erfunden vnd erdacht vmb mancherley nutz vnd nottur fft willen / vnd zu lieb den Menschen / der Menschen leib in gesundtheit zu behalten/ vnd der krancken schwachen Leichnam von den Kranckheiten widerumb zu erquicken / auff das das vnbehalten behalten werden mag / vnd das grob geleutert wirdt von seiner füllung vnd zerstörlichkeit/ deñ warumb ob du die Kreuter/ Wurtzeln/ vnd ander Substantz stössest/ vnd das Safft darauß truckest/ so wirdt es vnlieblich.

Zum andern damit zu vermischen Syropen / Electuarien/ Confect/

 fect/

C fect/das ſie inn einer lieblichen innerlichen geſtalt genützet mögen werden. Auch für die gemeinen Menſchen/ die die Artzney nicht haben mögẽ/ deñ ich hab offt geſehn/ das in kleinen Städtlin/ Schloß vnd Dörffern Menſchen kranck lagen/ die weder Artzney noch ärtzt hattẽ/ warde jnen geholffen vnd auffenthaltung geben/ biß das man ſie durch erfarne Artzt weiter artzneiet/ ſolchs hat mich größlich bewegt/ diß mein klein Werck zu offenbaren den gemeinen Menſchen/ welche jnen ſolchs zu täglicher Haußhaltung ſelber zurichten können.

Zum dritten/ ſo die Artzney geben wirdt mit jhrem Corpus vnnd Subſtantz/ als in Electuarien/ Confecten/ Syrupen/ Puluer oder einige Medicin/ mit eſſen/ ſchlucken/ trincken/ in welcherley weg das geſchicht. Aber in der warheit ſorglich in viel der Menſchen leib geſehenn wirdt/ durch jr Subſtantz willen/ von dem Auiceña ſagt da er ſpricht/ durch die ler Jpocras/ ein jede Artzney mit jhrer Subſtantz genoſſen/ ſchwecht vnnd macht alt/ als da Jpocras Meſue/ Arnoldus de Villa noua/ vnd mancher mehr/ den weg funden haben/ das grob vnd die jrdiſche Subſtantz zu ſcheiden vonn den ſubtilen / durch dieſe wirckung der Diſtillierung oder Brennung/ durch den Alembick oder Helm vnd andere Jnſtrument/ als ich hienach zeigen will.

Nach dem ich geſchrieben hab/ warumb Diſtilliern erdacht ſey/ iſt not/ mit kurtzen worten zu erkennen zu geben/ die aller gemeinſten weg der Diſtillierung odder Brennung/ auff das der Leſer mein fürnemen mög verſtehn/ ſo hab ich mir geſetzt zwen weg/ darinn begriffen iſt/ wie
D man Diſtillieren mag. Der erſt weg iſt/ wie das müglich ſey zuthun/ on koſten/ vnd in fünfferley maſſen. Der ander mit koſten/ vnd durch das Fewr/ in fünfferley weg / wiewol etliche dem fünfften mehr anhangen/ das auch an ſeinem ort im Buch geoffenbart wird. Der erſt weg on koſtẽ/ geſchicht durch ein Triangulierten Filtz. Der ander geſchicht alſo/ ein Glaß gefüllt/ vnd auff ein ander Glaß geſtürtzet/ vnd wol vermachet/ vnd an die Sonn geſtellt oder gehenckt. Der dritt weg / ein Glaß gefüllt vnd wol verſtopfft/ vnd in Teyg gewürckt / vnd inn ein Bachofen gethan. Der vierdt weg iſt/ das du nemeſt ein Glaß/ vnd füll es auff den dritten theil/ vnd verſtopffs wol/ denn grabs in ein Roßmiſt etlich tag. Der fünfft weg iſt/ das du nemeſt ein Glaß/ vnd füll das / vnd verſtopff es auch wol/ darnach vergrab es in ein Omeyßhauffen/ vnd laß es etliche tag darinnen ſtehen.

Der erſt weg aber des anderen wegs / durch das Fewer zu Diſtilliren/ ſo nim̃ ein Glaß/ vnd fülls nach rechter maß / vnnd ſetz das inn ein waſſer das vber eim Fewr hangt/ vnd ſetz drauff ein Alembick/ genant Diſtillatio per Balneum Marie/ oder Diſtillatio in duplo vaſe. Der ander weg iſt/ das man zu dem ſelbigen thut Roßmiſt dariñ das Glaß ſteht. Der dritt weg iſt/ das du das Glaß in ein Cappel ſetzeſt/ dariñ ſoll gerädne äſch ſein. Vnd der vierdt weg iſt / das man Sand für die äſch in die Cappel thut / dariñ das Glaß ſtehet. Der fünffte iſt / das du das Glaß frey auff das Fewer ſetzeſt/ das zwiſchen dem Fewer vnd dem Glaß kein Gefäß ſey/ darinnen es ſtehe/ ſonder auff einem Eiſen / oder Dreifuß. Alſo haſt du nun die zehen weg der Diſtillierung deren

zweier

zweier weg. O wie viel seindt noch der Distillierung / dem Alchimisten A fast wol bekant / die dem genanten anhangen ohn zal / ist nicht noth hie zu erzelen / sonder fürbaß zeigen die Instrument vnd Werckzeug / welcher du nottürfftig bist / zu diesem werck.

Das Dritte Capitel / künstliche Distillier vnd Brennöfen zu machen.

ZVm ersten laß dir Eisen rund Röst machen auff diese art / mit zehē oder zwölff stenglin / die dick seind eins zwerch Fingers / rund oder viereckicht / vnnd das sie nit zu eng odder zu weit seien / damit die Kolen recht drauff ligen mögen / vnnd das die äsch durch fallen kan. Auff diese art.

Darnach Cappelen von weisser Erden / dauon man den Goldtschmiden oder Müntzmeistern Schmeltztigel macht / etlich vberglasurt / etlich nicht von den gemeinen / die weite soll dritthalb viertheil einer Elen sein / vnnd die tieffe auch als lang / doch etliche kleiner / nach gestalt der Oefen. In solcher form / wie du hie sihest / die braucht man zu dem Sand oder äschen. B

Darnach gebürt sich das du habst Küpffern Kessel oder Cappeln / in der weite dritthalb viertheil einer Elen / vnd in der tieffe auch also / mit einer Küpfferin Rörē die einer halben Elen lang sey / diese Rör soll stehen zweier zwerch Finger hoch oben vom end / vnd laß dir in die Küpfferin Rör ein höltzē Rörlin dräen auff diese art / wie hiebey verzeichnet ist. Vnd weñ du den Kessel füllen wilt / so dräh das Rörlin vbersich / vnd füll es mit einem Trächter / vnd zum außlauffen so wend das Rörlin vndersich / vnd setz ein Züberlin vnder / damit dem Ofen kein schad geschehe / wenn das wasser siedend würde / als denn hie steht / darinn zu Distillieren inn Balneo Marie / oder inn Ventre Equino / als ich hernach zeigen will.

Darnach mustu haben Bleien ring / in der mitt in gesenckt / mit vier durch löcherten Ohren / groß vnd klein / leicht vnd schwer / die mittelmässigen von zehen pfunden / die kleinen von acht pfunden / die grossen vō neun vnnd zwölff pfunden / als diese Figur anzeiget. Desgleichen höltzen Breter / als weit als die Cappelen oder der Ofen ist / also / das das Glaß durch das mittel loch gehn mag / darnach mancherley öfen gemacht werden / als ich deñ hie vnden zeigen will / zu Distillieren inn Balneo Marie / auff das das Glaß nicht vbersich steigen mag / vonn der schwere des anhangenden Bleies / so daran gebunden ist.

C Darnach laß dir machenn Kolben vnnd Helm mit langen Kören/ genant Alembicum/ wie hie verzeichnet/ von Venedischem scheibenglaß/ Zyn/ oder Kupffer/ allein die Küpffern sollen inwendig verzynet seinn.

Darnach so must du habenn etliche Gläser/ also/ das man allwegen kan zwey Gläser auff einander stürtzenn/ deren gestalt du allhie für augen hast / das du darinnen Distilliereſt an der Sonnen/ als ich dich hernach lernen will/ vnnd seindt genant Vrinal Gläser.

Darnach mustu haben krumme Gläser/ vornen wie ein Storcken Schnabel/ genannt Retort/ deren form ist also/ wie allhie angezeiget ist. Vnd der Gläser mit zweien armen/ genennet Pellican. Deren gestalt auch hiebey angezeigt ist.

Desgleichen blinde Helm von Glaß/ wie ein Kolben in ein ander Glaß gestürtzt/ ohn Kören/ genant Alembicum cecum. Vnd Gläser vnden vnd oben weit/ vnd inn der mitten eng/ genant Circulatorium/ darinn zu Putrificieren vnnd Digeriern/ wie du sie hie verzeichnet sihest.

D

Sich gebürt zu haben fürsetz Gläser / genant Violen/ mit langen hälsen / vnnd engen mundtlöcheren/ zu empfahen dz Wasser von dem Schnabel / odder Kören des Alembicks/ deren Form ist auff diese vierley art.

Darnach ist noth zu haben/ Eiseren Klüfften/ Blaßbälg mit langen Kören/ vornen wol beschlagen/ darnach Külköpff vonn Glaß/ auch steinen Krüg/ bereit von Siburger erde / bey Cöllen herbracht/ darin̄ die Wasser zu behalten/ auff das sie dester minder brechen. Darnach mustu Kolen haben/ weych vnd hart/ auch groß vnd klein/ nach notturfft diß wercks.

Das Vierdt Capitel/ Zu machen die Stein/ Leymen vnd Lutum/ welches du nottürfftig bist zu diesem Werck.

WEnn du nun diese stück alle bey einander hast / vnnd wilt den Ofen machenn / so nimb die ründe des Kessels oder der Cappelen / mit einem Zirckel auff ein ebne / vnnd darnach die dicke / nach deinem gefallen / jhe dicker aber der Ofen / je baß er hitz behalten kan / theil solche ründ in sechs gleiche theil / wie hie zu sehen ist / vnd mach ein Bret oder blech nach dem einen theil / welchs du wilt / dem selben muster nach müssen alle Stein zum Ofen nach gemacht werden / darnach nimb ein gut gemein Erdtrich / nicht zu feyßt oder zu mager / schön gereinigt von aller vberflüssigkeit / gemischet mit wasser / wol vnder einander geschlagen vnnd getretten / biß es wirdt gleich einem geberten Wachß. A

Die Form denn gestossen in wasser / darnach in Sand gelegt auff ein bret / vnd darein geschlagen den klotzen des Erdtrichs / die vberfüll des genanten Erdtrichs ab gestrichen mit genetzter Handt die Form von dem Bret bey den ohren / auff ein anders gelegt mit schlahen / so fellet der auß der Form / darnach gestellt an den Lufft vnd schatten / oder oben in das Hauß / das jr dörrung vollbracht wirdt / desgleichen magstu auch nemen Hamerschlag rein gestossen / das achttheil des Erdtrichs / so werden sie hart im Fewr wie Eisen / ob du aber ein Ziegler haben magst / so bringe jm die Form / vnd heiß dir Stein machen / viel odder wenig / allein das sie nicht gebrannt sein / vnd feucht sie an / vnd lege sie in ein Keller / so lassen sie sich schneiden / als Lufftlöchlin / vnd wie du wilt. Wenn du nun die Stein hast / so ist not / den Leymen darzu zumachen / auff das die öfen durch das Fewer nicht reissen / vnnd nicht allein die öfen / sonder auch dein Instrument von Eisen / Kupffer / Glaß odder Erden / damit zu bestreichen / vnnd zu verlutieren / als es sich erheischet. B

Zu dem ersten / das du habest ein zäen Leymen / sauber erlesen / den Kachlern wol bekant / Kühhar / Scherhar / odder Pferdtsdreck / geschlagen mit einer höltzē gerten biß zu der lückung / das sich ein har von dem andern gescheiden hat / vnd kein klotz oder kuch darinnen sey / vnd das klein gehackt / vnd vermischt mit Leymen / also / das des Roßkaths das drittheil des Leymens sey / denn sein ar. ist / das es leichtlich in dem Fewr brinnt / vnd ist der best Leymen zu den öfen / vnd wer gut das das wasser gesaltzen wer / das der Leymen von dem Fewer nit reißt. Wenn du nun wilt ein Cappel oder Rachel verlutieren / das sie nicht von dem Fewr zerreissen / so ist allzeit das Saltzwasser vnder den gemelten Leymen zumengen / die Cappel wol verstrichen zwey odder drey mal / doch das sie von jm selber trucken worden sey / so spalten sie also gemacht von keinem Fewr / also magstu verlutieren ein jedes Glaß.

Wilt du nun ein Leymen machen / das dir kein Glaß von dem Fewer zerspaltet / so nimb lautern Leymen vnd thu den in ein Zuber / vnd

 gieß

C gieß Wein darüber/ vermischet mit Pferdtsdreck/ vnd mit Flachs eglen/ in gestalt eines dicken Breies/ das Glaß darmit bestrichen zurings herumb/ vnd laß es trucken werden an dem Schatten/ so verbrinnet es nicht.

Item / das dir kein Thuch vonn dem Fewer verbrinnen mag / darmit du Verlutierenn magest / zwey Gläser allzeit auff einander.

Nimb das Thuch/ vnnd stosse es inn ein Saltzwasser / vnnd lasse es von jhm selber trucken werden/ darnach so stoß es in ein geklopfftes Eyerklar/ vnnd laß es trucken werden / wenn du denn etwas wilt Verlutieren/ so bestreiche es mit einem dünnen Leymen / vnd verlutier damit.

Item ein Verlutierung / so einem ein Glaß auff dem Fewer zerreißt/ so nimb rote Menig/ vnd halb also viel vngeläschten Kalck/ gepuluert/ vnd ein wenig Staubmehl auß einer Mühlen / vnd vnder einander vermengt mit Eyerklar / vnd in einem Leinen thüchlin genetzt/ vnd ein wenig zu dem Fewer gehalten/ das es law warm wirdt/ vnd also law vber den riß gelegt.

Darumb solt du dich hüten/ das es nicht kalt auff das Glaß komme / ob anders das Glaß heiß sey / denn von der kälte zersprüng das Glaß.

Also soltu machen Lutum Sapientie/ nach der ler Arnoldi / darmit ein jedes Glaß zuuerlutieren/ auff das es das Fewer wol erleidenn
D mag/ Darzu nimb wol gereinigeten Leymen / vonn aller vberflüssigkeit/ zwey theil Roßdreck/ auch erlesen/ wie obstehet/ auff das der Leymen stärcker werde/ vnd nicht schrinde / so gib jhm zu ein wenig Ziegelmehl / vnd flinder von Eisen klein geriben / oder vngeläschten Kalck/ alles vermischt mit wol gesaltznem Wasser/ vnnd Eyerweiß / vnd gebört durch deine Händ/ darnach brauch das.

Das Fünffte Capitel/ Wie man die gemeinen Brennöfen zurichten vnnd machen soll.



Gemeine Brennöfen seindt / die man nennet Rosenhüt / werden vonn den Häfenern verglasurt / vnnd von gebrannter Erden gemacht/ seind sehr schlecht/ kosten wenig/ mögen von einer statt zu der andern getragen werden / Aber die wol riechenden Kreuter verlieren leichtlich jhren geruch/ vnd werden brentzendt. Die gestalt der selbigen öfen ist diese / wie du hie verzeichenet sihest.

Ein andere vnnd bessere art.

Die andern werden mit gebacken Steinen / vnd gutem bereiteten Leymen gemacht/ zum erstenn der Herd darauff die äsch ligt/ so durch den Rost fellt/ da die Kolen auff ligen sampt seinem äschloch/ darnach den Rost vnd das Kolnloch/ darnach vber dem Kolenloch sol ein runde Küpffern verzynt Pfannen eingekleybt sein/ dreier Finger tieff/ darauff ein feiner Zyner gemeiner Helm gesetzt/ der wol zuschliesse. Aber vnder die Pfann soll in ein ander Eisern oder Irrdin Pfañ mit Sand oder äschen setzen / darmit die Wasser nicht brentzen werden schmacken.

Ein geringen Brennofen in der eil zu machen/ für das Arm gemeine Volck.

Nimb ein grossen Hafen/ der innwendig verglasurt ist/ vnd binde ein sauber weiß Leinen thuch drüber / vnnd leg gehackt Kraut oder Blumen darauff/ darnach nimb ein Pfann/ vnd leg vnden äschen darein/ vnd brennende Kolen drauff/ vnd setz die Pfann mit den Kolenn auff das Kraut / oder die Blumen/ vnnd mache ein loch vnden in den Hafen / damit das wasser so sich durchs Thuch in Hafen gibt/ durch das B löchlin ins Gläßlin laufft / das das Wasser nit brentzen werde/ wie diese Figur solchs klärlich anzeigt.

Das Sechst Capitel/ Wie man die Distillier öfen machen soll.

WEnn du nun die Stein vnnd den Leymen wol hast bereit / wie obgemelt / so soltu auff den Herd legen fünff Stein/ wie ein Ring/ dessen Form du allhie sihst/ den sechsten soltu entzwey hawen/ vnd das halb theil darzu thun/ so bleibt das Mundeloch / darnach wider ein solch geleg Stein / vnd auff die Stein solt du legen sechs andere Stein/ also / das kein fug auff die andere geh/ darnach solt du sie wol bestreichen inwendig vnd außwendig/ also das drauff ligen mag der Eisen Rost/ darüber soltu aber sechs Stein legen/ vnd auff die sechs Stein soltu legen sechsthalb Stein/ dz Mundloch zu beschliessen/ also hastu das loch/ da die äsch auß gezogen wirdt/

C

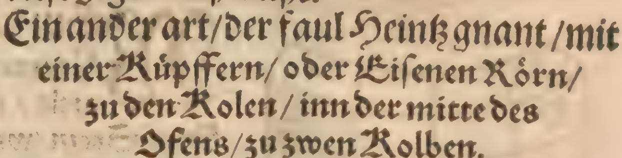


vnd das loch/ da man die Kolen einwirfft/ darnach aber/ ſolt du wider ſechs gantzer Stein darauff legen/ wie vor/ alle zeit wol beſtrichen/ vnd auff die ſechs Stein ſolt du legen ein rund Eiſen/ wie ein Dreifuß/ vnd das ſoll beſtrichen ſein mit Leymen/ vnnd auff den Dreyfuß ſolt du ſetzen ein jrrderen Cappel/ wie vorſteht/ vnd den Ofen ſolt du alſo hoch machen das er der Cappeln gleich iſt/ vnd ſolt jhe ſechs Stein zu einem Ring nemen/ lug auch das er hab vier Lufftlöchler/ als oben gleich geordnet/ mit vier jrdenen Zapffen/ das du das Fewer darmit regiereſt. In die Cappelen aber ſoltu Sand thun/ vnd denn das Glaß darein ſetzen/ alſo/ das allwegen die äſch/ oder der Sand ein halb viertheil einer Elen dick vnder dem Glaß lig/ ſo haſtu einen wol gemachten Ofen/ wie du hie ſiheſt.

D



Ob du aber gern woltſt den Ofen haben/ Balneum Marie genant/ ſo thu jhm alſo/ nimb für die jrrdern Cappel ein küpffern Cappel/ oder Keſſel/ mit einer Küpffern Rören/ wie ich vor glert hab/ wol beſtrichen/ alſo/ das die Rör für den Ofen gang/ ob das Waſſer vberſich ſieden würde/ ſo lieff es zu der Rören auß/ zuuermeiden die zerſtörlichkeit des Ofens/ in ſolche Küpfferin Cappeln oder Keſſeln ſoll kein Sand gethan werden/ denn es verbreñet baldt. Aber du magſt wol Pferdtskath in das Waſſer thun/ zu Diſtillieren in Ventre Equino. Alſo iſt der Ofen Balneum Marie auch gemachet/ wie dieſe Figur außweiſt.



Ein ander art/ der faul Heintz gnant/ mit einer Küpffern/ oder Eiſenen Rörn/ zu den Kolen/ inn der mitte des Ofens/ zu zwen Kolben.

Mach dieſe Rör mitten in Ofen/ alſo dz der Roſt vnden in der langen Rörn ſey/ ob dem Mundtloch/ da man die äſch außzeuhet/ vnnd ein jede Cappel ſoll haben ein Rauchloch/ das man dem Fewr Lufft dadurch geb/ vnd wirff denn die Rör voll Kolen/ vnd ſtopffs oben zu das kein Lufft darein gehn mag/ ſo brennt allein das Fewer auff dem Roſt/ vnnd nicht höher/ ſo fallen die Kolen allezeit hernach/ alſo magſt du die Rör höher odder niderer machen/

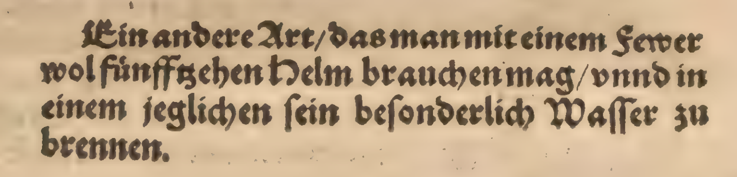
machen/ vnd das Fewr halten mit verstopf A
fung des Lufftlochs / vnden vnd oben mit Zapffen/ darzu bereit/ zwölff oder viertzehen stundt.

Ein runder Distillier Ofen / da man zu rings vmbher wol dreissig Helm brauchen kan/ wie die gegenwertig Figur klärlich außweiset.



Ein Distillier Ofen mit vier Helmen/ darinn man in die mitte ein Rachel kleyben kan / vnnd Sand darein thun / darinn man einen Pellican oder sunst andere Circulation stellenn mag.

B



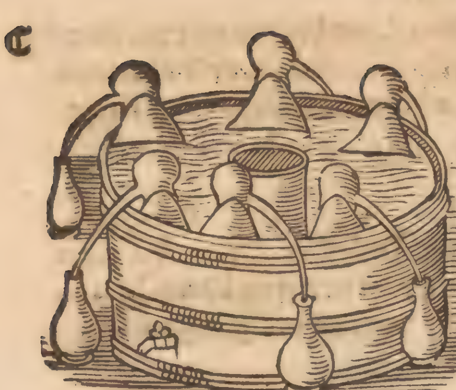
Ein andere Art/ das man mit einem Fewer wol fünfftzehen Helm brauchen mag/ vnnd in einem jeglichen sein besonderlich Wasser zu brennen.

Mit einem Helm vnd Fewer/ zweierley Wasser zu brennen.

Laß dir einen besondern langen Helm machen/ vnnd den öbern theil ein besondern Absatz/ wie dir diese Figur außweißt. Wenn du nun brennest / so steigend die subtilen Spiritus hinauff/ vnd ist diß Wasser viel subtiler vnnd krefftiger/ denn das vnderst.

Ein

C



Ein Balneum Marie / in einen Zuber zumachen.

So nimb ein Zuber / vnd laß dir eine Kolrör darein machen / die vnden zuringes herumb mit leplin gemacht sey / vnnd negels in den Zuber / so kanst du viel Kolben neben herumb setzen / vnnd ersparest viel Kolen / du must aber einn Deckel vber den Zuber machen / der löcher hab das die Kolben hindurch gehn / damit die wärme nicht herauß geht.



Der gemein Distillierzeug / den Weinbrennern vnd andern / jetzt am gebreuchlichesten / oben mit einem Kupfferinen Külkessel / auch das man das Wasser abzäpffen kan / seher nützlich.

D



Etlich ziehen ein grosse Rindtsblaß vber den Helm / bindens oben vnd vnden zusamen / füllen die voll Wassers / vnnd lassens auch mit einem angebunden zäpflin ab / wenn das Wasser zu warm wirdt / wie diese Figur klerlich anzeigt.



Ein gemeine art der Weinbrenner külung / der Spiritus des Weines / wie diese Figur anzeigt.

Wie

Wie man die Instrument zu Distillierenn bereitten soll. A

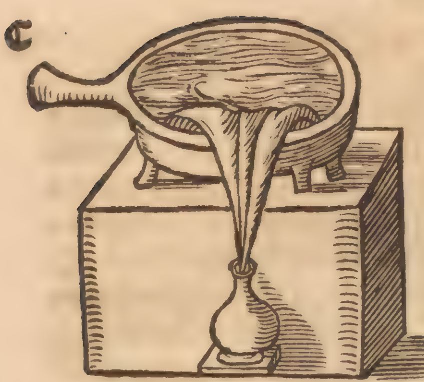
Wenn du nun die Ofen bereitet hast / so ist dir auch hoch von nöten/ das du deine Instrument bereitest/ dein fürnemen zu vollbringen/ wie du die Gefeß bereiten sollest/ das du die Wasser magst behalten. Zu dem ersten/ Wenn du Distillieren wilt in Gläsern / inn äschen / oder inn Sand/ so ist not das du die Gläser Verlutierest / vber das halbe theil/ mit dem vor genanten Leymen. Aber die in Balneo Marie/ dörffen nicht Verlutiert sein/ vnd solche Gläser heissen Cucurbit. Aber die besten Gläser sein die / so da gemacht werden von den Böhemischen Gläsern/ oder von den Venedischen scheiben stücken/ die werden erkant bey der weisse/ vnnd solche Cucurbit werden nicht alle gemacht von Glaß/ sonder auch von Erden von Hagnaw / oder von Siburg bey Cöllen/ von Kupffer/ Bley/ Zyn/ die Bleien aber oder Zynen werden gebrauchet in Balneo Marie/ aber die Ehrinen werden offt Verlutiert/ vnd frey in das Fewr gesetzt/ aber die Küpfferinen werden auch gebraucht in Balneo Marie / auch zu zeiten in äschen oder Sand / so ferr / das sie Verlutiert seind/ vnd die Verlutierung soll gschehen vber den zweiten theil. Wenn du ein jedes ding/ was geschlechts es denn ist / in das Glaß thust/ oder in ein ander Instrument / so must du thücher netzen inn dem Luto/ vnd die genanten Gläser mit verkleyben / je zwen oder drey vber einander.

Wenn du aber öl Distillieren wilt/ oder dergleichen/ so gebürt sich vber zwen zwerch Finger dick den Lutum zu streichen / vnd wenn es ein wenig trucken wirdt / so mustu es jedes mal widerumb bestreichen / biß die genant dicke erscheinet/ ist dennoch kümmerlich zubehalten/ denn es darff offt durch den Leymen auch schlagen / darumb soltu fleiß haben mit der Lutierung. B

Nun will ich leren von den Instrumenten/ darinn die Wasser stehen sollen/ das sie dester weniger zerbrechen/ vnd das soll geschehen inn zwen weg. Der erst ist das du habst ein kleinen Kesselring. Vnd der ander/ das du habst geflochten Ring/ von kleinen Rüthlin oder Bintzen/ gemacht wie ein Rörblin zu dem halben theil/ vnnd ein Glaß darinn/ darnach das du habest Krüg von Siburg / die wasser zu behalten den durch schlag. Ob du aber die nicht haben magst / so nimb die weissen Hagnawer Krüg/ stell die in ein Bachofen/ wenn er durchwarm ist / so geuß darein zerlassen Wachs/ schwenck den Krug hin vnd her/ laß deñ das Wachß wider herauß/ bestreich den Krug mit Wüllinen thüchern die gdunckt seiẽ in zerlassen Vnschlit / darnach so schleufft das Wachß vnd Vnschlit in den Krug. Denn so soltu Zapffen oder Bleien Brieff daran hencken/ vnd daran schreiben / was Wassers es sey / vnd welche zeit es gebrannt sey.

Das Siebendt Capitel/ Sagt wie man Distillieren soll/ durch einen Filtz.

C



ZV Distilliern durch einen Filtz/als da ist Safft oder wässerichte Feuchte/denn sie müssen alwegen sein einer weychen oder lauteren Substantz/ als was Wein odder Safft ist/das man begeret zuscheiden von seiner trüben Substantz/deñ/warumb/ es ist kein hart ding/ vonn seiner härtigkeit wegen zu Distillieren durch den Filtz/als da seint Kreuter/Blumen/Wurtzeln oder Frücht/ oder wz du begerst zu Distillieren durch den Filtz.

Zum ersten ist not/das du habest zehen oder zwölff reiner Weisser Triangulierter Schäffin Filtz/also geformiert/in der leng anderhalb viertheil einer Elen/in der breite aber ein viertheil/deñ so setz die Säffte oder Feuchte in ein Rachel/verglasurt/ auff einen Stein/vnnd lege das breit ende des Filtzes auff drey zwerch Finger in die feucht der Rachelen/also das die Rachel Pfann fein neigendt steht / Als diese öberst Figur anzeigt.

Das die spitz des Filtz ein ander Rachel oder Glaß gehe/vnd das es niderer stehe/inwendig an die selbig Rachel auch ein Filtz in ein ander Rachel hang/also/das je ein Rachel niderer gesetzt sey deñ die ander/darnach leg Filtz darein/vnd als viel Filtz oder Rachelen du hast/
D welcher Filtz sich denn verstopfft/von wegen der trübigkeit/ist not das er werd gewäschen/vnd wol außgetruckt/vnd darnach wider ein geleget/ also magstu Distillieren auff einen tag zehen oder zwölff mal/ als manchen tag mustu sonst haben. Das ist nun der erste weg/zu Distillieren ohn Fewer.

Das Achte Capitel/Leret wie man Distillieren soll an der Sonnen.

ON Fewr zu Distillieren der Ander sinn/das mag geschehen an der Sonnen/ohn allen kosten/ vnd ist also/nimb ein Glaß das vnden vnd oben gar nahe gleich weit ist/genant ein Vrinal/als diese Figur anzeiget.

Das Glaß gefüllt voll Blühet oder Blumen/ als Violen/Rosen/Wegweiß/Kornrosen/Linden blühe/vnd der gleichen/vnd wenn man das Glaß mehr deñ auff zweytheil gefüllet hat/so mache darauff ein Creutz vonn Holtz/also/das es auch verspertt sey mit einem Höltznen Creutzlin/vnd stürtz das mit dem Mundtloch auff das ander Glaß/das soll auch also sein/wie ich gelert hab von dem genannten Glaß/vnnd Lutier die zwey Gläser auffeinander/das kein Athem darauß geh/also/das das Glaß da die Blumen in sind/zu öberst sey/vnnd hencke das inn ein Hafenreff an die Sonn/da sie sehr heiß scheinet/ vnd von der Sonnen so Distillier auß dem obersten Glaß inn das vnderst/ nach deinem willen.

Das Neundte Capitel / zu Distillieren im Bachofen.

A

DEr dritt sinn vnnd modus / zu Distillieren in eim Bachofen. Nimb ein Guterolff / vñ thu darin Rosen oder ander Blumen / oder Omeyssen Eyer / welche denn zart seindt / als Kornrosen / Wegweiß / Gilgen / oder Blühet / welcherley du wilt / vnd thue das voll der Blumen / mach darauff ein höltzins Zäpflin / fast wol vnnd geheb / vnd trag das in eines Brodtbeckers hauß / denn schlag einen Teig darumb / in der viele / das das Glaß wol verdeckt sey / wie ein Brodt / vnd leg das in den Ofen / so man ander Brodt auch inn den Ofen thut / laß das darinn ligen / biß das ander Brodt gebachen wirdt / so thu es auch herauß / vnd laß von jm selber trucken werden / denn so brich das Brod seuberlichen auff / vnd thu das Glaß darauß / vnd den Zapffen hübschlichen daruon / das das Glaß nicht breche / darnach seih es in ein ander Glaß / vnd thu jm wie vor / also lang / biß das du sein genug hast / darnach / ob es nicht lauter genug were / möchtest du es noch ein mal durch ein Filtz Distilliern / vnd seind dieses zwo fast gute Distillierung.

Das Zehendt Capitel / Wie man Distillieren soll / inn einem Roßmist.

B

AVff die vierdt gestalt / zu Distillieren inn einem Roßmist. Nimb ein Glaß wie ein Kürbs / Von den Teutschen ein Kolb genant / darauff ein blinden Helm / oder ein Glaß in der mitte klein / vnden vnd oben groß von den Latinischen Circulatorium gnant / wie diese Figur hie anzeigt.

Vnd füll das drittheil mit waserley Blumen du wilt / das solt du alles wol verstopffen / mit einem Zapffen von Holtz / darüber mach ein Lutum / vnd stell das Glaß inn einen guten warmen Roßmist / der soll ligen in einem Kasten / wie ein Sewstall / vnd solt die Thür hart zu machen / vnd darinn lassen vier Wochen stehen / vnd jhe vber vier tag den Mist ernewen / darnach thu das Glaß wider herauß vnd den Zapffen hübschlichen daruon / vnnd seige das lauter in ein ander Glaß / genannt Pellican / des Figur vor gezeiget ist / oder aber in ein ander Glaß / deren zwey sein / da jhe eins in das ander gehet. Deren Figur ist also.

Das thu zwey odder drey mal inn einem Roßmist / biß das du sein genug hast / inn dem Pellican / so Verlutier es denn gar wol / vnnd setze es auch viertzehen tag in den Roßmist / so steigt es alle zeit in der mitte /

C das es inn dem Glaß vbersich aufflauffet in den Armen/ vnd wider herab von einem Glaß in das Ander/ also wirdt es fast schön/ vnnd grosser Wirckung/ vnd in solcher maß werden auch ander köstlich Wasser zu Rechtfertigen/ als Aurum Potabile/ vnnd Aqua Vite/ durch den Pellican/ Also hast du zu Distillieren on Fewer.

Diese zwey Retort Gläser/ wo sie fleissig zusammen vereinigt oder gebunden sein/ bringen sie genugsam Circulierung vnd Wirckung/ des gegen einander steigens.

Das Eilfft Capitel/ Wie man Distillieren soll/ in einem Omeyß hauffen.

Der fünfft weg zu Distillieren in einem Omeyssen hauffen/ ist das du nemest ein Gutterolff Glaß/ ist wol bekant gantz wol gefüllt mit Blumen/ vnnd denn wol vermachet/ wie ich oben gemeldt hab/ vnd vergrab es in ein Omeyß hauffen auff viertzehen tage/ darnach wenn du sihest das es Wasser geben hat/ denn thu das Glaß herauß/ vnd henck das an die Sonn in einem Pellican/ zu Rechtfertigen in dem Roßmiß/ wie ich oben gelert hab/ so wirdt es lauter.

D Zu gleicher weiß magst du Wein in ein verstopfft Glaß thun/ wie vor gesagt/ vnd in ein Omeyß hauffen vier wochen vergraben/ so wird er lauter/ als wer er Gedistilliert per Alembicum/ wirdt darzu wol geschmackt eines lieblichen geruchs/ desgleichen werde auch im Mayendaw Gedistilliert.

Das Zwölfft Capitel/ Lert wie man Distillieren soll in Balneo Marie.

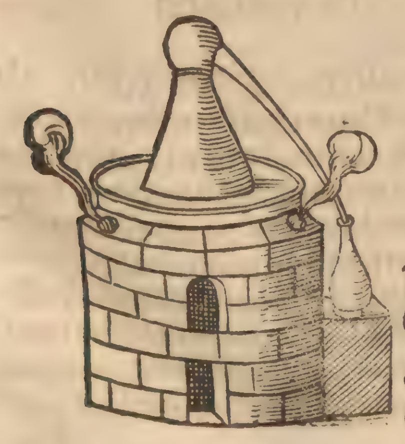
Der sechst weg vnd sinn zu Distilliern in Balneo Marie/ oder Duplo Vase/ thu jm also/ stell das Glaß in ein warm Wasser/ das da ist ein Kessel/ oder Küpffern Cappel mit einer Küpfferen Rören/ wie ich vor gesaget hab/ das der Ofen nicht naß werde/ ob das Wasser wolt vberlauffen/ vnd ist die Distillierung also. Nimb ein Cucurbit/ vnnd fülle das Glaß mit dem zweiten theil des Saffts/ der Kreuter/ Blumen/ Bletter oder Frucht/ was das denn ist/ klein gehacket/ vnd gstellt auff ein Bleien Ring/ als hieuor gesagt ist/ oben in dem Vierdten Capitel/ vnnd vmb das Glaß soll ein Ring sein vier Finger breit/ daran sollen drey Pater Noster ring an genäet sein/ vnd soll der Bleien Ring da das Glaß auff steht/ auch vier durchlöchert ohrn haben/ vnd soll jedes Ohr ein schnur haben/ vnd sollen die vier Schnür in die vier Ringlin gezogē vnnd geknüpffet werden/ als du denn allhie verzeichnet stehen sihest.

Denn

Denn setz es in das Wasser / so bleibt es ste= A
hen / das sonst gar nicht geschehe / vnnd darnach setz den Alembick darauff / vnd Verlutiers auff diese art.

Mach ein Fewr in den Ofen / also / das das Wasser nim̃er heisser werd oder sied / deñ das du ein Finger darinn erleiden magst / vnd sehe / das du allezeit warm Wasser bey dir habest / darmit du den Kessel wider zufüllest / so sich das Wasser darinn verzehret hat / deñ / wo ein tropffen kalts Wassers auff das Glaß käm / so zersprüngs. Du solt auch wissen / wenn es nicht mehr tropffet / so ists auß gebrannt / so soltu das Glaß vber nacht stehn lassen / denn wo das Glaß also heiß herauß gezogen würde / von der gähen külung zersprüng es / darumb soll man fleiß darauff legen. Auch ist noth / das du habest runde Bretter / die in der mitte ein rundes Loch haben / die Bretlin schneid in der mitt von einander / vnd leg das allzeit vmb das Glaß also / das es durch das auß geschnitten Loch geh / auff das das Wasser die hitz dester lenger behalt. Du solt auch mercken / das man offt ein solchen Ofen macht / da sechs oder acht Gläser neben einander stehen / wie vor gemelt ist / desgleichen ein Ofen den der Bischoff von Trier gehabt hat / der het ein lang Rör / vnnd vnden im Rör triebe das Fewr die hitz vbersich durch ein Bünen / vnd oben auff der Bünen war gemachet ein B
Bütt von Holtz vmb die Rör / vber die Bütten war ein Deckel / darinn waren viel runder löcher / vnd stunde auff jedem loch ein Glaß / vnnd von dem schwadem des Wassers / wirdt einn jedes Glaß Gedistilliert / aber das ist nicht für den gemeinen Mann / darumb hab ich das mit fast kurtzen worten begriffen.

Auch solt du mercken / das ein jedes Wasser / das also Gedistilliert wirdt / den geschmack seins Krauts beheltet / darumb seindt sie fast löblich / noch viel besser seind die Wasser / wenn man die Kreuter oder Blumen in ein Glaß thut / als ich in dem Eilfften Capitel gelert hab / vnnd vergrabs inn ein Roßmist fünff oder sechs Wochen / zu Putrificieren / vnnd zu füllen / denn Distillier eins mit dem anderen inn Balneo Marie.



Das Dreizehendt Capitel / Lert wie man Distillieren soll / in der Aschenn.

AVff die Siebende weiß / zu Distillieren inn der Aschen / also / das du thuest rein gerädene äschen inn die Cappel auff drey Finger dick / vnd füll das Glaß womit du wilt / auff das dritte theil

C voll/vnd setz das in die äschen/ vnd thu die Cappel voll mit der äschen/ also/ das das Glaß den drittentheil vnbedeckt sey/ mit der äschen/ vnd da die äsch innen ist/ soll jrrdern sein/ denn wo sie Küpffern were/ würd sie von dem Fewer schmeltzen/ vnd darnach so setze den Alembicum auff das Glaß/ vnd Verlutier das wol darauff mit Lutum/ vnd mach darunder ein Fewer/ hebe an vnd zäl wie die Glock schlächt/ eins/ zwey/ da seh zu/ das nicht mehr als ein tropff fellt/ denn wo es behender tröpflet/ so were das Fewer zu groß/ das nun zu fürkommen/ so verstopffe das Windtloch vnden/ vnd ein theil löcher auch oben zu/ so geht es senffter/ vnd wird minder Brentzendt. Vnd so es nicht mehr tropffet/ so vergiß nicht/ laß allewegen das Glaß vbernacht stehenn/ eh du es gar herauß thust/ oder die Gläser zerbrechen. Die Gläser werden auch auff den dritten theil verlutiert mit Lutum/ auff das sie dester minder brechen. Also hastu den siebenden Modum.

Das Vierzehendt Capitel/ Leret wie man Distillieren soll / inn dem Sand.

Jm Achten/ von dem Distillieren in dem Sand/ ist inn aller massen/ wie ich von der äschen geschrieben hab/ denn allein/ das die Gläser bedörffen/ das sie baß Verlutiert werden/ vnnd das sie auch besser seien weder die Venedische Gläser/ vnd thu für die äschen reinen Sand in die Cappel/ der da rein geräden sey/ vnnd darnach D hab acht/ wenn du zelest/ eins/ zwey/ drey/ so fellt erst ein Tropffen/ wiltu anders nach rechter art Distillieren/ denn es ist ohn zwen der höchste Grad der Distillierung vonn hitzen/ darumb/ je hitziger das Fewer ist/ jhe gemachsamer man Distillieren soll/ Denn warumb/ die Gläser zerbrächen dester eh / vnnd würden die Wasser dester mehr dem Brannt nachschmecken/ auch soll man die Kreuter nimer zu dürr außbrennen/ in Sand oder äsch/ als inn Balneo Marie/ oder inn Ventre Equino/ denn in Balneo Marie/ oder in Ventre Equino/ mag man es nimmer zu dürr außbrennen. Aber in der äschen/ vnd besonder im Sand/ werden sie gern am letsten Brentzen.

Das Fünfftzehendt Capitel/ Leret wie man Distillieren soll frey auff dem Fewr/ inn einem Windt Ofenn.

Der neundt weg ist/ von Distillieren frey auff dem Fewer/ also/ das nur zwischen dem Fewer vnd dem Glaß ein Dreifuß ist/ als man Distilliert Aqua Fort/ vnd andere starcke Wasser. Zu dem Ersten ist not das man ein Eisen/ wie ein Dreifuß gemacht/ mitten im Ofen hab ein gemawert/ mit jrrdin ohren/ in die wände des Ofens/ vnnd das das Glaß von Venedischen scheiben gemacht sey/ darnach Verlutier das Glaß oben vnnd vnden/ eins zwerch Fingers dick/ darnach so füll das Glaß mit dem drittentheil/ nach deinem begerenn/ vnd setz das auff den Dreifuß/ der da auch verstrichen soll sein/ mit gutem Leymen/ darnach verkleib den Ofen/ vnd setz einen Alembick auff das

das Glaß/vnd Verlutiers/vnnd leg darnach ein Receptackel dafür/ A
alles wol verlutiert. Zum ersten aber/mustu lind Fewer darunder machen/vnd auff drey stundt je lenger je grösser/an dem anfang verstopff die Lufftlöcher/deren vier sein sollen/auff den Rost gegen den Kolen/vnnd wiewol etliche die Löcher vnder dem Rost machen/damit du das Fewer grössern vnd mindern magst/nach dem du jm Lufft gibst/wenn es ist nicht schimpffen mit Aqua Fort/vnd der gleichen zu Distillieren/darumb so muß man fleiß haben/vnd allezeit so laß das Glaß von jhm selber kalt werden/eh du das außnimpst/doch werden der mehrertheil Gläser gebrochen/darinn man Aqua Fort Gedistilliert hat/darumb/das am letsten der Helm vonn hitze so rot wirdt/als ein Rubin/eh der Spiritus vergeht. Also hastu den neundten Modum.

Das Sechszehendt Capitel/Wie man Brennen soll die Wasser in den gemeinen Brennöfelin/genant Rosenhut oder Helm/des Figur hie steht.

AVff die zehendt weiß/zu Brennen in den gemeinen öfen/da man viel Wasser brennen will. Vnd das geschicht etwan mit Holtz/etwan mit Sägspänen/vnder denen allen ist das Holtz das vnnützst/denn die Wasser werden gern Brentzen/es sey denn sach/das Sand vnder die Pfann werde gethan/auff vier zwerch Finger/vnd setze darauff die Pfann oder Rachel/gemacht vonn Erden/vberglasurt Kupffer/vnd darumb gelegt Sand zu ring vmb/vnd wol verkleybt/das du sie nicht auß dem Ofen mit leichter Handt heben magst/denn so lege das Kraut darein/oder was du Brennen wilt/vnd setz den Helm darauff/vnd sehe das du habest ein dünnen feuchten Leymen/darinn netze ein langen Riemen von Leinen thuch/vnd stopff es für die Fugen des Helms/vnd setz ein Glaß für/also/das die Rör des Helms in das Glaß gehe/vnnd verkleyb es auch wol/das da kein geschmack dauon riech/vnd brenn es denn/so sihestu wie die tropffen inns Glaß fallen/darnach regier dein Fewer/groß oder klein/vnd wenn du sihest/das es nicht mehr tropffen will/so ist es zeit das wider auff zu brechen/vnd ander Kraut ein zu legen. Du solt wissen weñ du viel Wasser auß ein wenig Kraut wilt brennen/so leg das Kraut drey zwerch Finger dick auff einander/Blumen aber auff sechs zwerch Finger/vnnd Frucht auff zwen zwerch Finger/denn wo das dick auff einander ligt/so wirdt die feuchte des vndersten Krauts verzehret von der hitz des Fewers/ehe sie sich durch das öberst Kraut Sublimiert/darum̃/so ich brenn köstlich Kreuter/als Mayeronen/Roßmarin/Lauander blumen vnd dergleichen/so laß ich mich die arbeit nicht verdriessen/wenig auff ein mal ein zulegen/denn es gibet zweyfeltig wider.

B

C Es ist auch zumercken/ das alle Wasser die in Gläsern gebrannt werden/ die besten sein/ darnach in verglasurten Geschirren/ als Pfannen vnden/ vnd die Helm oben/ darnach Zynen Helm vnd vnden Bleien Pfannen/ als etlich Klosterfrawen brennen/ wie ich denn zu Straßburg selber gesehen hab/ das die Pfañen vnden Bleien waren/ vnd mit Holtz brannten/ aber fast klein vnnd subtil Fewer/ vnnd stunden die Pfannen in gerädner äschen/ einer Handt dick/ vnnd nicht inn Sand/ auff das sie nicht schmeltzten. Darnach Küpfferin Helm/ innwendig verzynt/ darnach örin Helm. Es ist sich jmerdar zu besorgen vor dem Kupffer/ vnd besonder vor dem öre/ in zweierley weg/ der Erst/ das sie gern rotfarb Wasser geben/ als were es gebrochner Wein/ schmecket nach dem Brannt/ der Ander/ das dem Kupffer odder der örin allwegen ein Gifft mehr anhangt/ denn einem andern Metal/ darumb ist sich etwas darfür zu hüten.

Das Siebenzehendt Capitel/ Sagt wie man Distillieren soll/ inn einer gemeinn.

Es ist not zu betrachten/ wenn man Distillieren will/ welcher weg am aller zimlichsten sey/ auff das sein krafft vnnd tugendt der Complexion vnd Eigenschafft/ dester baß gezogen/ vnd in das Wasser bracht werde/ so ferr es denn müglich ist/ deñ es seindt vns nicht alle ding zuthun/ nach vnserm gefallen oder willen/ sonder allein
D Gott/ der alle ding geschaffen hat. Darumb so must du mercken/ ein jegliche Blum oder Blühet/ der du wenig haben magst/ von nöten sey/ das sie Gedistilliert werden in einem Glaß/ Alembico/ in Balneo Marie/ vnd in keim andern Gefeß. Auch must du acht haben/ das sie ab gebrochen werden/ so sie volkommenlich zeitig seindt/ doch eh denn das sie abfallen/ bleich oder dulchfarb seind/ vnd das soll luckecht ins Glaß gelegt werden/ vnd darnach sanfft auß Gedistilliert werden/ in Balneo Marie/ oder in Ventre Equino/ vnd weñ das Wasser auß Gedistilliret ist/ so werd das wasser gerechtfertigt an der Soñen als ich hernach leren will. Aber in der warheit/ weñ man wolt das Wasser besser vnd krefftiger haben/ so müßt man die Blumen/ daruon man das Wasser Gedistilliert hat/ in ein Glaß thun/ genant Circulatorium/ vnd must darüber giessen das gebrañt Wasser/ das darüber Gedistilliert ist/ vñ must das Glaß gar wol vermachen/ darnach so setz es in ein Roßmist/ auff viertzehen tag/ oder in Balneum Marie/ zwen oder drey tag vnd nacht/ vnd das lassen Digeriern/ darnach thus denn wider in das erst Glaß/ vnd Distilliers in Balneo Marie/ vnd je öffter das geschiht/ jhe besser vnd edler das Wasser wirdt. Zum andern/ weñ du Kreuter Distillieren wilt/ so seh das du sie vberkompst so sie vollkomlich zeitig sein/ vnnd nicht Nachtes/ sonder an einem klaren hellen Tag/ Doch/ die zeit eines jeden Krauts zu Distillieren/ will ich hernach inn dem Anderen Buch leren. Die Bletter aber werden auch abgestreifft von jren Strengeln/ denn klein gehackt/ vnd die Stengel sonder gequetscht/ vnd vnder einander gemischet/ vnd in ein Glaß oder ein Helm gethan/ vnd Gedi=

Gedistilliert inn der äschen/ also das denn Gedistilliert ist durch den Helm oder Gläser/ so werde es Gerectificiert. Du solt auch mercken/ wenn du Kreuter oder Blumen Distillieren wilt/ das sie jhren vollkommenen geruch haben/ das geschicht in zwen oder drey weg. Zu dem ersten/ das es Gedistilliert werd inn Ventre Equino/ oder Balneo Marie/ also das das Wasser nicht heisser sey/ denn das du ein Finger darin̄ leiden mögest. Zum andern/ das du das gebrannt Wasser wider vber das gebrant Kraut schüttest/ oder vorm Distillieren es Putrificierst/ die Kreuter vnd Stengel den gemeinen weg mögen erleiden/ ein stercker Fewer denn die Blumen/ darumb mögen sie Gedistilliert werden inn Ventre Equino/ ist eines halben grades höher/ denn in Balneo Marie/ vnd die äsch vnd der Sand noch höher. Ob du aber brennen wilt Wurtzelen/ die sollen gesamlet werden im ende der Hundtstag/ so die Bletter abfallen/ die Wurtzeln rein gewäschen/ vnd gedörrt/ den̄ klein gehackt vnd gequetscht/ vnd in ein Pfann oder Glaß gethan/ vnd gebrannt durch ein Helm/ oder Gedistilliert. Zum vierdten/ wenn du begerst die vberflüssigkeit von dē Thiern/ als Eyer/ Blut/ Leber/ Lung/ Kühdreck/ vnd dergleichen/ was da ist von dicker Substantz/ soll man klein hacken/ vnd Distilliern in der äschen nicht verstopfft/ anders das Wasser wird stinckend. Ob aber das stincken würd/ so Distillier es zum andern mal/ Gedistilliert in Balneo Marie/ wenn Kühdreck wasser des ersten Brannts selten on gestanck ist. Zu dem fünfften/ wenn du begerest Wasser zu Distillieren von Fleisch/ was Thiers das ist/ so soll man das Thier tödten/ das jm kein Blut entgeht/ vnd alle feyßtigkeit daruon thun/ ob es sie hat/ vnd denn klein gehackt/ vnd in äsch bren̄en/ mit sanfftem Fewer/ auff das die Wasser nicht stincken. Darumb mag solch Wasser wol zum andern mal Gedistilliert werden/ wenn es wirdt besser denn vor. Zum sechsten/ ob du Frucht wilt Distilliern/ als Pflaumen/ Bieren/ Aepffel/ Schlähen/ Nespeln/ Nüß/ vnd der gleichen/ die sollen gesamlet werden/ so sie vollkommenlich zeitig seind/ vnnd die soll man klein hacken/ vnd stossen/ vnd denn Bren̄en in einem Helm/ der im Sand steht/ mit einem gemachsamen Fewer/ vnd denn Gerectificiert. Es ist auch zu mercken/ das ein jedes Kraut/ Blum/ Wurtzel oder Frucht/ so man Distillieren will auff das aller vollkommenlichst/ soll gesamlet werden inn zunemung des Mons/ vnder einem schönen Himel/ als ferr die zeit das gibt/ auch gewäschen/ vnd sauber erlesen/ von aller anderer vberflüssigkeit/ vnd den̄ ein tag wider lassen trucken werden/ vnd denn gehackt/ vnd recht gebrannt.

Das Achtzehendt Capitel/ Leret dich Wasser Brennnen/ von Kreutern/ Blumen/ Wurtzeln/ die dürr seindt.

ES manglet offt vnnd dick einer der Gedistillieretẽ Wasser/ seind auch etwan bey keinem zu finden/ vrsach/ das sie vergangner zeit nit gebrant worden seind/ darumb ist not zu wissen/ wie man Distillieren soll Wasser von dürren Kreutern/ Blumen/ Wurtzeln/ die offt in eim Landt wachssen im andern nicht/ als Spicanardi/

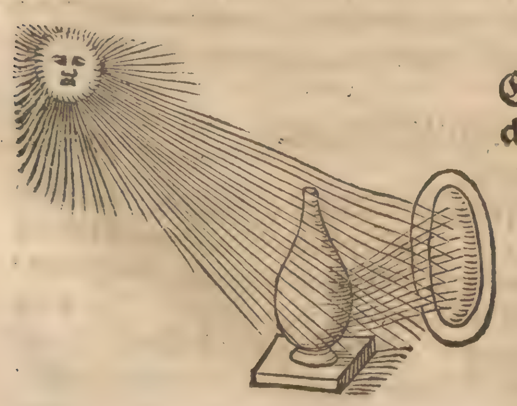
Spica

C Spica celtica/ vnd dergleichen/ deren Wasser du auch notürfftig we-
rest. Sonder in vergangnen Jaren/ als man zålet Tausent vier Hun-
dert vnd Neuntzig/ in dem siebenden vnd achten Jar/ verbraucht ich
ein viertheil von eim Fuder Taubenkropff wasser/ deñ ich in keim weg
anders an sein stat haben mocht/ bezwang mich die not Decoction zu
machen/ von solchen Kreutern vnd anderm zusatz doch vnlieblich dem
Menschen/ wiewol ich das vnder etliche Syrupen mischt. Ich ward be
wegt/ solchs Wasser zu Distillieren von dürren Kreutern/ vnd zu wol
gefallen den Krancken/ die es trincken vnd geniessen solten. Als du nun
begerst zu versehen/ das es nicht mehr gescheche/ desgleichen Wasser zu
brennen/ vonn den dürren Kreutern/ deren du grün nicht haben ma-
gest/ ist/ das du alle Jar im Mayen vor der Sonnen auffgang/ so es
auff die nacht nicht geregnet hat/ vnnd ein klar Wetter ist/ genommen
ein sauber weiß Thuch/ vnd gezogen vber die Wisen oder Matten/ da
viel schöner Blumen vnd Kreuter wachssen. Also/ das die Matt nicht
zu feucht/ oder an einem Wässerichten end ligt oder in tieffen Thälern/
sonder an den Bergen/ ob es sein mag/ das thuch denn außgetrucket in
ein Glaß/ vnd wider darüber gezogen/ so lang/ biß du sein genug hast/
deñ werds zum dritten mal Gedistilliert in Balneo Marie. Darnach
gesündert/ Gerectificiert/ vnnd vber Jar behalten. Welche zeit du im
jar Wasser breñen wilt von dürren Kreutern/ so nim dessen Krauts/
gedörrt am schatten/ vnd behalts/ das es sein geschmack hat/ souiel du
D wilt/ gieß drey mal souiel des genanten Dawes darüber/ das ein jedes
mal das Kraut wol bedecken möcht/ das Glaß wol verstopfft in einen
Roßmist gesetzt/ zwen oder drey tag vnd nacht/ darnach Gedistillieret
in Balneo Marie/ das zum dritten mal gethan/ gebeißt vnd Gedistil-
liert. Aber Alburasis im Buch Seruitor spricht/ das auff ein jedes
Pfundt dürrer Rosen/ Blumen/ Kraut/ genomen werden soll/ zehen
Pfundt gemeins Wassers/ vnd gebrant in einem Helm/ das mit nicht
also gut ist/ als das obgeschrieben Wasser. Denn ich hab gelesen vonn
einem alten erfarnen Doctor/ vnnd Philosopho inn der Medicin/ der
will/ das Mayendaw neun mal Gedistilliert werde in Balneo Marie/
vnd die Kreuter gesamlet werden in dem Sommer zu rechter zeit/ wol
erlesen/ die Bletter von den Stengeln gestreifft/ vnd gedört am schat-
ten/ vnd behalten/ das sie jren geschmack haben/ von den Kreutern ge-
nommen als viel du wilt/ vnd drey mal souiel des genanten Gedistillier
ten Wassers/ darüber gossen/ vnd Gdistilliert zu dem dritten mal/ wie
ich ob gesagt hab/ das Wasser sey besser denn die Wasser/ die vonn den
grünen Kreutern gebrannt seind/ darumb/ das allein die Flegma von
den grünen Kreutern gebrannt wirdt/ vnd spricht das der Maydaw
neun mal gebrannt/ hab die tugend vnd krafft/ an sich ziehen/ als das
Aqua Vite/ oder der gebrant Wein thut. Darumb wer gut/ das man
ein jedes Wasser vber sein Feces/ das ist/ sein Kraut/ daruon es Gedi-
stilliert vnd Putrificiert ist/ vnd anders Gedistilliert wird/ noch besser
ists/ das es geschütt wirdt vber das gedörrt Kraut/ seines
Geschlechts/ vnd Putrificiert.

Das

Das Neuntzehendt Capitel/ Iſt leren das Waſſer rechtfertigen/ nach dem Brandt oder Diſtillieren. A

ALS nu dieſe Waſſer Gediſtilliert oder gebrant ſeind/ iſt not-
türfftig ſie zu rechtfertigen/ auff das der Brandt außgezogen
werdt/ vnd die Flegmatiſche Natur vnnd Complexion getem-
periert wird/ auch das ſie deſter lenger bleiben/ vor der zeit jhrer zerſtö-
rung/ das durch die hitze der Sonnen geſchicht / alſo das die Waſſer
werden gethan in ein Glaß/ den zweiten theil das Glaß gefüllt / vnnd
wol verſtopfft vnd verbunden mit eim Leder/ den dritten theil des Gla
ſes in ein Sandt geſetzt/ an die Sonn/ vnd viertzig tag in den Hundts
tagen/ wenn der Sandt faſt heiß wird/ die Waſſer von jrer vberflüſſi-
gen feuchtigkeit zu rechtfertigen. Zu glei-
cherweiß die Waſſer einer fewrigen Na-
tur die gebrant ſeind von Specerey / vnd
vor gebeiſſet in gebrantem Wein / not iſt
in jr vberige fewrige Complexion der Co
lera zu temperieren / denn durch viele der
hitz/ vnd dürre Menſchliche Complexion
vnd Natur zerſtört wird / durch anhan-
gung etlicher gifftigkeit / die werden alſo
gerechtfertiget das man das Glaß ver-
mach/ vnd verſtopff in vorgemelter maß B
den zweiten theil / in ein naſſen oder feuch
ten Sandt/ inn ein külen Keller geſetzt/ auff ein Monat odder lenger/
darnach die hitz des Waſſers iſt/ oder werde gegraben inn den grundt
eines kalten feuchten Kellers/ vber den zweiten theil/ vnnd darinn laſ-
ſen ſtehen/ wie vorſtehet/ damit die feuchte Complexion mercklich gmil
tert wird. Offt vnd dick geſchicht es/ des man zwey Waſſer oder mehr
vnder einander thut/ von ſtundt an werden ſie weiß vnd trüb wie Mol
cken. Deßgleichen ob man järige Waſſer vnder newe thet / auff ſtundt
lauter vnd ſchön zu machen/ das ſie hin zugeben ſeind / ſo mußt du inn
zwey oder drey Pfundt Waſſer/ ſechs oder acht tropffen guten weiſſen
Eſſig thun/ ſo zeucht es die trübe an den boden/ vnd wirdt ſchön vnnd
lauter.



Ein hitzigen Sonnenſchein zumachen/ dardurch mancherley Blumē in Waſſer zu Reſoluieren/ alſo das die Waſſer den geruch vnd qualitet der Blumen behalten.

C Nimb einen grossen Fewrspiegel/richt jn gegen der Sonnen/setz das Glaß darinn die Matery ist/so du Digerieren/odder Resoluieren wilt/zwischen dem Spiegel vnnd der Sonnen/also/das der Sonnenschein auß dem Spiegel gerad auff das Glaß scheine/ wie diese Figur dir anzeiget.

Das Zwentzigst Capitel/Leret wie die Gedistillierten Wasser zu behaltenn seind.

FAst gut vnd nütz ist einem jeden zu wissen/wie man die Wasser behalten soll/auff das jnen die zerstörlichkeit gemindert wirdt/ vnd das mag in viel weg geschehen/vnd wird von guten worten den verstendigen geoffenbaret. Zum ersten/wenn die Wasser gebrant/ Gedistillieut/vnd gerechtfertiget seind/ist not/ das sie in ein Krug gethan werden/oder inn ein sauber Glaß/mit einem engen Mundtloch/ vnd gantz sauber mit äschen schön gemacht/als wenn es new wer/das Glaß allzeit wol verstopfft mit einem höltzenen Zapffen/gemacht von zwey theil Wachß/einn theil Hartz/Terpentin/Zigelstein klein gepuluert/jedes anderthalb theil/vnder einander zerlassen on sieden ob dem Fewer/die Krüg oder Gläser darmit verstopfft. Darnach werden die Gläser gsetzt in einen Keller. Desgleichen so die Wasser in einer heissen Stuben stehn im Winter/darumb werden sie rot vnd weych/vnnd jre Krafft geschwächet/darumb ist zu erwelen ein bequeme statt/die nicht D zuuiel hitz/kält/noch feuchte hab.

Das Einvndzwentzigst Capitel/Lert wie lang die Wasser weren zu behalten.

WEnn die Wasser gerechtfertiget seind/ist gut das man wisse/ wie lang die zu behalten seind. Wiewol das Buch Nicolai de Aromatibus spricht/in einer gemein/ein jedes Wasser soll alle Jar ernewert werden/damit gemeint/das sie nicht lenger weren/denn ein Jar/das doch nicht not ist/vrsach halb. Die erst/das die Kreuter Blumen/Wurtzlen vnd Frücht nicht alle Jar zu brennen seindt. Zum andern/wenn sie recht vnd wol Gerectificiert werden an der Sonnen. Zum dritten/wenn sie wol verstopfft werden. Zum vierdten/das sie all Jar auff viertzehen tag oder lenger widerumb gesonnet werden. Zum fünfften sollen sie alle Jar ob es not ist/durch einen reinen Sack geleutert werden.

Wie lang die Wasser zu behalten seind.

Zu dem ersten/ ein jedes Wasser ist ein Jar zu behalten/ wenn es sonst recht gehalten vnnd gebrannt ist/ob aber das Wasser nicht recht verstopffet würde/so muß mans vor dem Jar außschütten/ desgleichen von etlichen Thieren/deren Wasser kaum ein Jar weret. Zu dem anderen/alle Wasser vonn den Blumen/als Bappelen blühet/Burretsch/Blaw Gilgen/Bonen blühe/Blaw Violen/Mayenblümlin/ Weiß

Weiß Gilgen wasser/ob die recht gehalten seind/weren von einem Jar zum andern. Würden sie aber in dem andern Jar zum andern mal gerechtfertiget an der Sonnen/vor an der Sonnen Gedistillieret durch Filtz/oder Wüllen säck/wie ich gesprochen hab/so weren sie biß inn das ander Jar/darnach auß zu schütten. Aber rot Rosenwasser weret biß an das end des dritten Jars/ob es recht gehalten sey/vnd alle Jar gerechtfertiget ist. Doch so ist es im dritten Jar mehr Confortieren/denn kälten oder Stiptica/denn es wirdt jhm die kälte vnd zängerigkeit gemiltert. Aber weiß Rosenwasser wert nicht lenger denn zwey Jar/in grosser wirckung zu külen/aber im dritten Jar wirdt jm sein kälte gemindert/vnd ist gut zu Confortieren. In solcher maß auch die Seeblumen in der külung/die mögen biß in das viert Jar weren. Das erst Jar auß wendig auff zu legen/wenn es halber Gifft ist/durch jr grosse kälte willen/das ander Jar mag es in den Leib genomen werden/in külung im dritten Jar ist sein külung getemperiert/im ende des dritten Jars auß zu schütten. X

Vonn hitziger Kreuter Wasser.

Zu dem andern/aller Blumen wasser von hitzigen Kreutern/als Camillen blumen/Centaurea/Taub Nessel blühe/Dillen blühe/Gelb Violen/Genserich blumen/Lauander blumen/Rosenmarinen/Mayeronen blühe/S. Johañskraut Blumen. Die Wasser seind zu behalten biß ans end des dritten Jars/so sie recht gehalten werden/vnd alle Jar gerechtfertiget sein. Aber die Wasser die nicht also hitzig seint/ B die selbigen Wasser seind zu behalten biß an das endt des anderen Jares/als Beinhöltzin blühe/Linden blühe/Pfirsich blühe/Quitten blühe/Quelcken blühe/Schlehen blühe/Weiß Gilgen blühe/die Wasser in dem End des andern Jars/seind auß zu schütten.

Von Laub Wasser.

Zum Dritten/die Wasser die gebrannt werden auß Laub/odder Bletter der Baum/als Birckenlaub Wasser/Eychenlaub/Epphewlaub/Eschin/Hartrieglen/Rebenlaub/Spindelbaumlaub/Senenbaum/Wilgen/Tamariscus. Vnd eins jeden Laubs wasser/ist weren biß in den anfang des dritten Jars.

Von Obs Wasser.

Zum Vierdten/Die Wasser die gebrannt werden von Früchten/als Affolterbeer Wasser/vonn den wilden Bromberen/Bonen hülsen Wasser/Breitwegerich sat/Erdbeer grün/weiß/Erbeissen/Pflaumen/Kürbs/Schwartze vnd rot Kirschen/Meerlinsen/Maulbern/Millunen/Nußleuffet/Pfifferling/Saurauch/Schlehen/Wild vnd zam Oepffel/Wild Bieren/vnd einer jeden gemeinen Frucht Wasser/weret nur von eim Jar zu dem andern.

Jnn gemeiner wärme Wasser.

Zum Fünfften/die Wasser von den Kreutern/die da nicht zu kalt oder zu feucht seind/oder nicht fast hitzig oder dürr seind/Als Ampffer wasser/Antiuien/Bonen stengel/Borretsch/Braunellen/Brunnenkreß/Bocksbart/Bucken/Klee/Cappißkraut/Creutzwurtzel/Dau-

C benkropff/Deñmarck/Egilkraut/Epff/Freisam/Fedistel/Fünffinger/Fechel/Gottsgnad/Garb/Gundelreb/Gunsel/Gauchklee/Ingrün/Karten/Köl/Körbelkraut/Katzenzagen/Lattich/Liebstöckel/Leberkraut/Maydaw/Nachtschat/Peterlin/Pastemen/Pfaffenkraut/Pfaffenkraut stengel/Reinfaren/Schluttenkraut/S. Peters kraut/Weggraß/Wegweiß. Die Wasser von diesen Kreutern weren von einem Jar/biß an das end des andern Jars.

Von den kältenden Wassern.

Zum Sechsten von den Wassern der Kreuter die da fast kalt sein/ Als Alraunen wasser/Bilsenkraut/Burtzeln/Haußwurtz/Meerlinsen/Magsotkraut/Mawrpfeffer/Wundscherling. Diese Wasser vnd dergleichen/weren vonn dem ersten Jar biß ans end des dritten Jars/ ob sie in allen dingen gehalten sein wie ich geleret hab. Aber außwendig auff zu legen/weren sie zwey Jar in grosser wirckung der kälte/denn in dem ersten Jar seind sie Stupefactiua/ die sinnlichkeit oder empfinden zu benemen/im andern Jar fast külen/ im dritten messiglich in der külung/ darumb im ersten vnd andern Jar sollen sie nicht im gebrauchet werden/vnd etliche vnder jnen nimmermehr für sich selber/ denn allein von aussen auff zu legen.

Heisser vnnd truckener Kreuter Natur.

D Zum Siebendten/die Wasser von den Kreutern/ die da sein heisser vnd truckener substantz/Als Alant/Agrimonien/Agleien/Aaron/ Bibenel/Boley/Bachmüntz/Basilien/ Cardo Benedicten/Centaurien/Camillen/ Taub Nesseln/ Dillen/Eyterneßlen/Ehrnpreiß/Gamander/Genser/Haselwurtz/Hopff/Hirtzzüg/Heyd/Eisenkraut/ Jsop/Lauander/Mayeronen/Melissen/Müntz/Nept/ Orecht vnd gmein Salbey/Osterluceien/Quendel/Rauten/Rosenmarin/Senff kraut/Steinklee/S. Johaños kraut/ Synnaw/ Sanickel/Wintergrün/vnd dergleichen Wasser/ seind weren vnd zu behalten biß in das end des Dritten Jars.

Von feuchter Substantz wasser.

Zum Achten/die Wasser von den Wurtzlen/die einer grossen feuchten Substantz odder Complexion / Als Burretsch wurtzel wasser/ Braunwurtzel / Bestenaw / Fenchelwurtzel/ Hundtskürbs wurtzel/ Peterlin wurtzel /Quelcken /Rettich /Rüben /Walwurtz /weiß Gilgen/weiß Wurtzlen. Dieser Wurtzeln wasser/vnnd der gleichen/seindt weren von einem Jar zum andern.

Wurtzeln wasser einer heissen Substantz.

Zu dem Neundten/die Wasser von den Wurtzlen gebrañt/ einer heissen oder dürren Substantz/Als Alantwurtzel wasser/Angelica/ Bibinellen / Blaw Gilgen wurtzel wasser / Dennmarck wurtzel/gelb Gilgen/Nesselwurtzel/ Spargen/ Christwurtzel/ vnnd der gleichen

Wasser/

Wasser/seind weren von einem Jar biß zum end des andern Jars / ob sie recht gehalten seind/wie obgemelt ist. A

Von Thier wasser.

Zum Zehendten/die Wasser von den Thieren/als Atzeln/Antrechen blut/Dachssenblut/Bocksblut/Eselsblut/Eyerdotter/Eyerweiß/Omeyssen Eyer/Frösch/Hennen/Kühdreck/Kühmilchraum/Kalbsblut/Mücken/Menschen blut/Menschen kaht/Ochssenblut/Schweinenblut/Storcken/Schnecken/Schwalben/tröster von Bynen/ diese Wasser vnnd der gleichen mehr mögen behalten werden von einem Jar biß zum andern/ außgenomen Honigwasser/das mag behalten werden/fünff oder sechs Jar/alle Jar so es Gerectificiert wird an der Sonnen.

Fürbaß ist zusagen in der gemein von einem jeden Wasser/es seien Blumen/Kreuter/Wurtzeln/Frücht/oder von Thieren/wie lang die Wasser weren/auff das der Leser vnd der Lerer deste baß mercken kan/welche ich hie nicht alle gemeldet hab. Darumb ist zu wissen/alle Kreuter einer kalten oder feuchten schleimigen oder dickē Substantze/oder feyßter dicker grober Substantz/die weren von einem Jar biß zu dem anderen/ auß genommen die vberflussigen kalten/ biß inn den vierdten Grad/ lenger behalten werden mögen/ als ich am Sechsten gesprochen hab/in diesem Capitel. Desgleichen Blumen einer feyßten schleimigen/oder feuchten vnd dicken Substantz/ die weren auch also lang. Zu dem andern mal/alle Blühet/einer dürren oder heissen Substantz/weren von einem Jar/ biß an das ende des andern Jars. Aber aller Kreuter wasser einer hitzigen Complexion/neigendt sich auff ein bittere/mit dörren Blumen/ weren von einem Jar biß an den anfang des dritten Jars. Aller Thier wasser kalter vnd feuchter Natur/oder grober vnnd feyßter Substantz/ weren von einem Jar zum anderen. Aber wasser jres geblüts wert von eim Jar/biß an das ende des Jars. Aller Frücht wasser/ aller kalten/ feuchten/ schleimigen oder groben Substantz/mit einer sewre oder süsse vermenget/die weren von einem Jar biß zu dem andern. Aber aller hitzigen Frucht wasser/einer kleinen dünnen Substantz/neigen sich zu einer dürre vnnd bitteren Complexion/werend ein Jar. Hiebey magst du erkennen ein jedes Geschlechte/das hie nicht gemeldet ist/wie lang das weret/vnd zu behalten ist. Aber ein jedes Gschlecht von Blumen/Kreutern/Wurtzeln oder Früchten/das in Wein gebeysset ist/vnnd damit Gebrannt oder Gedistilliert/vnd Gerechtfertigt/vnd wol verstopfft wirdt/vnnd behalten an einer bequemen stat/ist sein werung zwey oder drey mal als lang/auch etwan mehr. Wenn du nun dein Wasser also behalten hast/vnd zu betrachten biß sie verderben/mag man sie ernewern. Also in dem nechsten Jar vor seiner zerstörung/ein jedes Wasser genommen/was Geschlechtes das denn ist / vnnd den dritten theil des selbigen Krautes/ Wurtzelen / dergleichen Blumenn / odder Früchte / das da frisch vnnd grün ist / vnnd das stossen vnnd quetschen / darinn gebeysset/

C in Balneo Marie / drey oder vier stund wol verstopfft mit einem Bleienen Helm / das ein kleine rör hab / oder das Glaß Circulatorium/ des Figur hie steht.

Darnach gebrannt oder Gedistillieret/ vnd gerechtfertiget an der Sonnen/ wie ich vor geleret hab/ so weret es wider sein zeit/ das mag zwey mal geschehen/ wenn ich hab grosse krafft in jhm funden. Aber schwerlich ist ein Wasser zu erkennen wenn es zerstört ist/ das man es auß schütten soll/ so man nicht weyß die zeit seiner Distillierung oder Brennung/ doch will ich etwas dauon anzeigen/ das da geschicht in fünfferley weiß.

Zum ersten bey dem geschmack/ als Rosenwasser/ Müntz/ Melissen/ Mayblümlin etc. ob sie anders Gedistillieret seind in Balneo Marie/ oder gar mit sanfftem Fewr gebrant mit Koln/ vnd wol verstopffet sein gewesen/ so haben sie jren geschmack/ so denn der geschmack verloren ist/ so ist gegenwertig sein zerstörung/ hin zu schütten.

Jtem/ so das Wasser vonn der höhe auß gegossen wirdt/ wenn es denn also lauffet wie weycher Wein/ so ist es auß zu schütten.

Jtem/ ein tropffen auff ein Nagel lassen falln/ ob er nicht vberab fleußt/ so ist es auß zu schütten.

Jtem/ ob vnden im Glaß Wolcken führen/ die sich zerspreit hetten wie flocken/ so ist es auß zu schütten.

D Jtem/ ob das Wasser Rotfarb/ trüb/ oder vbel schmackt/ so ist es auß zu schütten.

Ein außerwelet Aqua Vite/ das da in jhm viel Kräfft vnd Tugendt hat/ das mach also.

Nimb Aqua Vite/ oder gebrannten Wein/ der sechs mal Gedistilliert ist/ zwo maß ist gewonlich acht pfund/ Jmber/ Neglin jedes einn halb pfundt/ Zimet j. viertheil/ Muscatnuß acht lot/ j. quint. Römischen Kümel/ weissen Weyrauch/ Alipte/ Muscate jedes j. quint. Violaten/ Zucker/ Rosenzucker/ Rosata nouella ein puluer also genant/ jungfrawen Honig ij. lot/ Wein von Granatöpffelen acht lot/ Fenchelwasser auch souiel/ Saffron/ lignum Aloes jedes j. lot/ Galgen/ langen Pfeffer jedes j. quint. Spicanardi/ der besten Borras blümlin jedes j. quint. Salbey/ Tormentill/ Augentrost/ Boley/ Apostemenkraut/ Rautē/ Wermut/ Spitzwegerich/ Bethonīe/ Jsop/ Camillen/ Quendel/ Schafzungen/ Violenkraut/ die Kreuter sollen alle grün sein/ auß welchen man machen mag den Safft von jedē/ wer besser ein pfundt/ vnd was da zu stossen ist das stoß/ vnd misch alles zusamen zuhauff/ vnd Distilliers auff einem sanfften Fewr in Balneo Marie/ vnd wens Gedistilliert ist/ so thu dazu guten Venedischen Tyriack/ vnd laß also stehn/ vnd brauch dauon/ deck es wol zu/ das kein dampff dauon mag gehn.

Dieses

Dieses Wasser/ wenn es also gemacht ist/ hat es diese nachfolgenden krässt vnd tugenden. So einer von diesem Wasser zur wochen zwey oder drey mal brauchet/ so er nüchtern ist/ so behüt es ein Menschen vor allen Kranckheiten im Leib/ die da etwan kommen von Natürlichen krefften/ das die natürlich krafft entgehet/ es sterckt vnnd behaltet den Menschen auch jung vnd frölich. Zu dem andern ist es teuglich zu allen wehtagen des Haupts/ des Hirns/ der Aderen/ der Juncturen/ vnnd behalt das Haupt vor allem vberfluß/ Erbgrindt/ für all böse Feuchtigkeit/ vnd brauch das also morgens/ vnd das gescheh neun tag nach einander. A

Dieses Wasser sterckt das Hirn/ wenn mans braucht mit Fenchel safft vnd Borraskraut/ vnd Mayoran safft/ jedes ein Dragma/ weñ man es braucht mit den vorgenanten Säfften/ so vertreibt es Catarrum/ vnd sterckt die gedechtnuß/ vnnd ist gut für die heyserkeit/ das da etwan kompt von gebresten der Lungen/ das man in einer hitz trinckt/ weñ man es mischt mit diesen zweien Wassern/ Ratten vnd Jsop wasser/ zu den vorigen Wassern jedes vier lot. Es ist auch gut denen die nit wol hören/ weñ man es warm macht/ vnd ein tropffen oder zwen in die Ohren thut/ wenn man schlaffen will gehn. Es ist auch gut den Zänen vnd dem Zanfleisch/ weñ man es warm macht/ vnd ein thuch dariñ netzet/ vnd darauff legt/ vnd ist fast täuglich für vbelriechung des Mundes. Es ist auch nutz vnnd teuglich allen denen/ die da haben ein kalten Magen/ vnd verzehrt vnnd zertreibt alle Flegmatische Melancholey/ weñ man es braucht morgens ein lot/ mit zwey lot krauß Balsamwasser/ das nach einander je vber drey tag ein mal/ weñ man dieses wasser genant Aqua Vite/ mischet mit anderen Cristieren/ vnder ein pfundt Cristier drey lot des Wassers/ vertreibt es das Feber Quartanam. B

Es ist auch helffen allen Schwangern Frawen / zu einer leichten geburt/ weñ man es mischt mit zwey lot Viol/ vnd Boley wasser zwey lot/ des Aqua Vite zwey quint. Diß wasser stellet vnd wehret auch den Kranckheiten der Frawen/ gnant Menstruum album/ deñ das ander heißt Rubeum/ das hie nicht weiter erklärung bedarff/ von zufelln der Kranckheiten der Frawen/ es nimpt hinweg alle wehtagen der Frawen nach der geburt. Man soll sich auch sonderlich hüten das man Aqua Vite composite/ sprechen die Lerer/ nicht soll brauchen morgens nüchtern mit anderm Wein/ sonder am Jmbiß den Wein mischen/ das soll je vber drey tag ein mal sein.

Juncker Jacobs von Liechtenberg gülden Wasser für den Schlag fast gut.

Jtem nimb Weckolter sechs lot/ Zitwan/ Galgen anderthalb lot/ Saffron ein halbs quintlin/ Lauander/ Salbey ein hand vol Puluis de gemmis/ puluer Diacastoreum findet man in der Apoteck/ jedes anderthalb quintlin/ diß setz in anderthalb maß gebrant Weins der drey mal Distillieret sey/ vier Wochen lang an der Sonnen/ denn Distilier es durch ein Helm/ vnnd brauchs allen morgen vnnd abents ein halbe Eyerschal voll.

C Ein gülden Wasser für die Aussetzigkeit/Grindt/Eyssen/vnd für die böse feuchtigkeit.

Item nimb Galgan/Zitwan/Bibinel/Blutwurtz/rot vnd weiß Corallen/Berlin/Amatist/rubin/Granat/jeglichs ein quintlin/Roten/Gelben/vnd weissen Sandel/Helffenbein gschabt/heißt Rasura eboris/Helffenbein gebrant heißt Spodium/jeglich ein halb lot/Zimmet/Negelin/Muscatblüt ein quintlin/ Muscatnuß ein halb quintlin/Daubenkropff/Scabiosen/Bilsenkraut jegliches ein halb handt voll/diß alles mach zusamen in ein zwo maß Daubenkropff vnd Scabiosen wasser/vnd laß es neun tag an der Sonnen oder in einer Stuben stehn/in einem Glaß oder Zynnen Geschirr/vnd wenn du es Gedistilliert hast durch ein Gläsern Helm/so thu Ambra vnd Bysem jegliches drey Gersten körner schwer darein/ geschlagen Goldt vnnd Silber jegliches fünff Bletter/ brauch allen tag eines halben Lots schwer daruon.

Ein gülden Wasser zu allen Gliedern.

Item nimb Zimmet/Ingwer/Negelin/Muscatnuß vnd blüet jedes ein halb lot/Weckholter/Lorberen vnd Bletter/Indiē öpffel schelet/Bibergeil jeds ein halb lot/Saffron ein halb quintlin/Loröl zwey lot/Tiriacks anderthalb lot/Zitwan/Galgen/ein quintlin edel Müntze/edel rot Rosen/Melissen/edle Spicanardi/ Maria Magdalenen D kraut/Lauander/Maioran/Rosenmarin/Salbey jedes ein lot/ die Wurtzel groblecht zerstossen/vnd die Kreuter zerschneid klein/ stell es vier Wochen an die Sonnen in zwo maß gebranten Wein/inn ein Zynnen Geschirr/denn Distillier es durch ein Gläsern Helm / ist gut allen morgen nüchtern gebraucht ein halb Eyer schal voll.

Ein gülden Wasser für Apostemen im Leib.

Item nimb Zimmet/Negelin/Muscatnuß / Saffron jedes ein quintlin Süßholtz/Violwurtz die Venedisch ist / edle Spicanardi/ Peonien körner/Feigen/Dacteln/Meertreubel jedes ein lot/ Puluer Diamargeritō findet in der Apoteck/ein lot Maurraut/Nept/Isop/ edel Müntz/Mutterkraut jedes ein halb handt voll/diß gelegt in zwo maß Geyßmilch vier Wochen lang/vnd stell es an die Sonn/ denn Distillier es durch ein Helm/darnach brauch das Wasser mit Violaten/der Syrup hilfft auß der massen fast/vnd bricht alle Apostemen onschaden.

Ende der Distillierung.

Von der Kreuter Natur vnd Eigenschafft/ mancherley Gebranten vnd Gedistillierten Gewässer / Für alle Gebresten des gantzen Leibs. Das Ander Buch. A

Von Artemisia/ Beifuß/ Buck/ Sonnenwendel/ oder S. Johañs gürtel.



Rtemisia inn Latinischer zungen genant / ein Mutter aller Kreuter/ vnd von den Teutschẽ Buck oder Beifuß / oder Soñenwendel gnant/ auch von etlichen S. Johannes kraut oder Gürtel/ B darumb das es an S. Johanns tag des Teuffers wird vmbgürtet/ vnd in das fewr geworffen/ das ist falsch/ wenn S. Johañs kraut von den Latinischen Perforata / oder Herba Sancti Johannis genant wird / darumb das seine Bletter durchlöcheret seind / vnd ist der Basilien gleich/ vnnd dem Teuffel widerwertig / von des wegen es genant wird/ Herba fuga Demonium/ Teuffel flüchtig / als ich selber gesehen habe/ das Kraut in die Handt verbergen/ vnnd einem behafften Menschen die Hand gebotẽ / greiffen sie die nicht an / darumb dasselbig Kraut von den Latinischen S. Johanns Kraut genañt/ vñ nicht Buck/ wie wol Buck auch ein solch verborgenheit bey jm hat/ für Zauberey/ vnd kürtze willen vnderwegẽ gelassen. Die beste zeit der Bucken zu Distillieren/ seind die Bletter abgestreifft/ vnd dolden/ oder aber von der roten Buck/ vnnd gebrannt/ im ende des Mayen / wenn zwey geschlecht der Bucken seind/ weiß vnnd rot. Bucken Wasser morgens vnd abents getruncken/ jedes mal vier lot/ bringt den Frawen jr heimliche sucht/ genañt Menstruum. Es hilfft auch wol das man den Leib niderthalb des Gürtels damit salbet vnnd reibet / das hilfft fast wol den Frawen/ als ich vor gesprochen hab. Bucken wasser in vorgemelter maß getruncken/ reiniget vnd Purgiert auch die zeit der Mutter. Bucken wasser / welche Fraw eins Kinds in arbeit geht/ die genisst dester eh/ so man jr zwey lot zutrincken gibt. Buckẽ wasser ist gut / welche Fraw ein Kind bey jhr tregt das todt ist/ so trincke sie des Wassers

 drey-



Beifuß.

drey oder vier lot/so wird sie von stund an ledig. Bucken wasser vertrei A
bet allen gebresten der frawen an jr heimlichen stat/von gschwulst oder
andern siechtagen /so man sie mit dem Bucken wasser wescht. Bucken
wasser morgens vñ abents getrunckē/vertreibt den hustē. Das wasser
getrunckē ist gut denen die mit not netzē oder harnen. Das wasser vier=
tzig tag getrunckē jedes mal drey lot ist gut für den stein. Dz wasser ge
trücken zehen tag/ist gut für die gilb. Das wasser acht tag getruncken
morgens vnnd abents vier lot/ist wärmen den Frawen die Mutter so
sie erkalt ist. Das wasser zwen oder drey tag getrunckē/ist gut für giff=
te. Das wasser in die Schlaffadern gesalbet/wer sein ruh verlorē hat/
das er nicht schlaffen mag/er wird daruon schlaffen. Das wasser vier
tzig tag morgens vnd abents getruncken/ist gut für die Wassersucht.
Das wasser ist gut für die Milben im Har/offt damit geweschen. Das
wasser macht den Bart wachsen/so man das Angesicht damit wescht.
Das wasser morgens vñ abents getruncken drey lot/ sterckt die Brust
vnd kalten Magen. Das wasser ist gut für alle müdigkeit der Glieder/
so ein Mensch fast gangen ist/die Glieder zum tag zwey oder drey mal
damit geriben/vnd selber lassen trucken werden.

Von Andorn.

ANdorn Wasser/ das Kraut / von den B
Griechen Philoflores genant/vñ in Latein Maru=
bium/oder Prassium/vnd nach etlichen Teutschē An=
dorn/darumb dz es heilet die Kranckheit die die jun=
gen Kinder haben/genannt der Andorn/aber in Ni=
derländischer Sprach wirdt es Gotts vergeß gnant/
vnnd ist des Krauts zweierley geschlecht/ Männlichs
vnd Weiblichs/das Männlich ist braun vnd schwartz farb/gleich den
grossen Neßlen/mit eim hohen viereckten stengel / zweier Ellenbogen
hoch/die Bletter seind gleich den Neßlen/denn das sie schwertzer in der
grünen farb seind. Des Weiblins Bletter/rund/krauß/bleich / mit ei=
nem weissen runden stengel/eins Ellenbogen hoch/vnnd wenn funden
wird Andorn oder Gotts vergeß on zusatz/so sol genommen werden dz
Weiblin/es ist aber in der warheit fast nütz / wenn das Männlin zum
Mann gebraucht wird/vnd das Weiblin den Frawē. Die best zeit sei=
ner brennung ist Kraut/Wurtzel vnd stengel / mit aller seiner Sub
stantz vnder einander gehackt / vnd Gedistilliert im end des Mayen.
Andorn wasser zwen oder drey tag morgens vnd abents getruncken/
jedes mal drey lot/ist gut für den husten. Andorn wasser getruncken/
ist gut den menschē/die engbrüstig seind. Das wasser zu zeitē getrunckē
zwey lot/ ist gut den schwangern frawen/die mit Kinden gehn/weñ es
krefftigt sie/vnd sterckt die Kind. Das wasser getruncken acht oder ze=
hen tag/ morgens vnd abents/jedes mal zwey lot/vñ das Haupt mit
bestrichen/bringt gut vernunfft. Das wasser law gemacht/vnd in die
Ohren gethan/oder ein leinen thuch darinn genetzt / vnd darüber ge=


Andorn mañlin.



Andorn weiblin.

A legt/vnnd das offt gethan/legt wehtagen der Ohren. Das wasser getruncken zwey oder drey lot/etwan manchen tag/ ist gut denen die blut spewen. Andornwasser ist gut getruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey lot/denen die da betrügniß oder fantasey haben. Das wasser heylt die frischen wunden/ morgens vnd abents law damit geweschen darnach wider getrücknet/vnd ein grün Wundtpflaster darüber gelegt. Das wasser heylt die offnen Geschwer/so man sie morgens vnd abens law damit wescht/vnd Thücher darinn netzt/vnnd darüber legt. Das wasser ist gut getruncke auff vier lot/für die Wassersucht/so ferrer sich hütet vor viel trincken vnd feuchter Speiß. Das wasser getruncken zum tag zwey mal drey lot/sterckt den Magen. Andorn wasser getruncken/sterckt die Brust/die Lung/vnnd die Leber/Nieren/Miltz/vnd die Blaß.

Von Alant kraut.

ES wird diß Kraut/ von den Griechischen Ellenium genant/inn Latein Enula campana/vnnd zu Teutsch Alant genannt/darumb wird von der Wurtzlẽ ein wolgeschmackter Wein gmacht/Alantwein geheissen/darumb das der Wein im Herbest darüber verjären ist. Das Kraut aber hat ein harecht spitz blat/gleich dem Kraut genant Wul/doch nicht also weych/
B mit einer groben wolschmackenden Wurtzlẽ. Die best zeit seiner Distillierung ist die Wurtzel vñ Kraut mit einander gehackt vnd gebrant im end des Mayen/aber viel besser ist dz wasser allein mit seiner Wurtzel. Alantkraut vnnd Wurtzel wasser getruncken morgens vñ abents auff ein Eyerschal voll/vertreibet das grien. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ vnd seinen tranck damit gemischt/ ist gut denen die gebrochen seind in dem Leib. Das wasser getruncken in vorgemelter maß/vnd das Haupt mit bestrichen/vñ von jhm selber lassen trucken werden/stercket das Haupt. Das wasser etwan manchen tag getruncken/ morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot/stercket vnd krefftiget den Magen. Das wasser getruncken/morgens vnd abents/ vnd die Glieder damit geriben vnnd bestrichen/stercket alle Glieder. Das wasser getruncken morgens vnd abents/bricht den Stein in den Lenden vnd der Blasen. Das wasser in vorgemelter maß getruncken / reinigt die Blaß vnnd Nieren. Das wasser etwan offt getruncken/jedes mal vier lot/macht wol harnen.

Alantwurtz.

ALantwurtzel/allein die Wurtzel gebrant per Alembicum. Alantwurtzel wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot/vnd den Wein mit gemischt/machet die enge Brust weit. Das wasser getruncken morgens vnd abents drey lot / heilet die inwendig Brüch. Des wassers getruncken zwey lot/vnd ein thuch darinn gnetzt/ vnd


Alant wurtzel.

A vnd darauff gelegt/vertreibet die geschwulst der Mutter. Jnn die-
sem wasser thůcher genetzt/vnnd also warm vber die böß gschwulst der
Mans ruten gelegt/ zu dem tag zwey mal/ vertreibt sie. Das wasser
getruncken zu dẽ tag zwey mal/jedes mal vier lot/ ist gut für dẽ Stein.
Das wasser des abents drey lot getruncken / bringt den Frawen jhr
Kranckheit/Menstruum gnant. Das wasser getruncken des morgẽs
vnd abents drey lot/ist gut für das Grien in den Lenden. Das wasser
getruncken vier lot/treibet auß das todt Kind von der Mutter. Das
wasser getruncken drey lot/ist gut für den Affterdarm. Dz wasser stellt
den Husten/so mans offt trinckt/jedes mal drey lot.

Angelica.

VOn dem Kraut kein alter Philosophus
Schreiben ist/darumb sein Latinischer Nam von
den Teutschen ist Angelica. Aber in Teutscher zungẽ
gnant des heiligen Geists wurtzel/ von vielen Brust
wurtz/vnd ein geschlecht der Meisterwurtz / von den
Latinischẽ gnant Ostrici. Aber Angelica geschlecht
ist zweierley/wilder vnd zam/Kraut vñ stengel/in der leng zweier El-
lenbogen hoch/das viel von Teutschen Buch alter genant. Sein wur-
tzel hat kein geschmack/ vnd werden denn die Leut offt betrogen/ das
B jhnen etlich falsch wurtzler der wilden Angelica/für die recht Angelica
verkauffen. Aber die recht Angelica an wilden enden wechst/ als in ge-
birgen/inn Gärten/da es eingepflantzet wird. Zu mercken ist an allen
Kreuter vnd Wurtzlen/Ein jedes Kraut das von jm selber wachset/
ist stercker vñ edler in krafft vñ gschmack/weñ das man auffpflantzt/
deßgleichen ein Kraut dz im gebirg wechßt/weder das in Thälern od-
der feuchten Matten wechßt. Die zam Angelick hat ein dicken holen
stengel/ mit zerkerfften blettern/ hat ein kern gleich dem fenchel/ mit
weissen blůmlin/so mit purpur braun vermengt sein/ blůet gemeing-
lich im Hewmonat vñ Augst. Das best theil seiner distillierung ist die
Wurtzel am end des zweiten jars/im Herbst/gehackt/ gestossen vñge-
distilliert mit grossem fleiß. Angelica wasser / das ist das aller edelst
wasser das man haben mag für die Pestilentz / all morgens nůchtern
auff ein lot getruncken/vnd wenn einen die Pestilentz ankompt/so nim̃
des wassers zwey lot/Tyriaca ein quintin der Wurtzlen gepuluert/ein
halb quintin/Essig ein halb lot/vnd meng das vnder einander/ vnnd
gib jm das zu trincken eh er geschläfft/vnd laß jm an dem selben ort/da
er die Pestilentz hat/ein gut Läß/ darnach werde jm das vorgenannt
tranck zutrincken geben/vnd leg jn nider/vnnd laß jn wol erschwitzen.

Angelica wasser am morgen vnd am abent jedes mal getruncken
auff zwey lot/ist auß der massen gut zu der Brust/ es sey von enge oder
von schleim/ die verzehrt es / vnd macht sie weit. Angelica wasser in
vor gemelter maß getrunckẽ zwölff tag/ist fast gut eim bösen vndäwi-
gen magen. Angelica wasser allen morgen nůchtern zwey lot gtrun-
cken sterckt den gantzen Leib/vnd ist gut für vergifft.

Von


Angelica.


Abbiß.

Von Abbiß. A

DAs Kraut in Latinischer zungen Jacea nigra/ oder Morsus diaboli/ inn Teutsch Teuffels biß/ darum̃ das die Wurtzel im grund abgfaulet ist/ gleich wer sie abgebissen/ mit breiten spitzen/ harechten Blettern/ etwan rote flecklin darin̄/ ein hoch stengel/ auff zweier Ellenbogē hoch/ oder lenger mit blumen/ gleich ð Scabiose. Vnd das best theil seiner brennung ist Kraut/ Blumen/ Wurtzel/ stengel/ mit aller seiner Substantz gehackt vnd gestossen/ vnd gebrant so es blumen tragen ist. Abbiß wasser zum tag drey mal/ jedes mal auff vier lot getruncken / ist gut den die gestossen/ gefallen oder geworffen sein / das jn das Blut gerinnen will / oder gerunnen ist. Abbiß wasser allen morgen vnd abents/ jedes mal auff drey lot getruncken/ ist gut für den Leib. Abbiß wasser ist gut für das stechen im Leib vnnd Seiten / zum tag vier mal getruncken/ jedes mal vier lot. Abbiß wasser zum tag drey mal/ jedes mal drey lot getrunckē ist gut für geschwer vmb das Hertz vn̄ Leber/ vnd vmb die Brust. Abbiß wasser allen morgen nüchtern getruncken auff zwey lot/ ist gut den Menschen zubehüten vor der Pestilentz.

Von Adermenig. B

ADermenig wasser/ in Latein mit gemeinem namen Agrimonia/ oder Ferraria minor/ von den Teutschē Agrimenig oder Adermeng gnant/ wirt auch von etlichen Bruchwurtzel genant/ darumb das sie zu dem bruch gut seind / aber inn der warheit/ so ist Walwurtz dem namen Bruchwurtz näher. Aber das kraut Adermenig hat ein langen stengel auff zwen elenbogen hoch/ mit kleinen gelben Blümlin/ darauß werdē kleine Kletlin/ wenn man darfür geht so bleiben sie eim an den Kleidern hangen. Die best zeit seiner brennung/ ist im end des Glentzen. Agrimonien wasser getruncken/ ist gut für den Husten. Mit diesem wasser die Glieder geriben/ ist gut für geschwulst der Wassersucht.

Das wasser zum tag zwey mal getruncken ist gut für die Gilb vnd Gelsucht.

Agrimonien wasser ein gute zeit allen tag getruncken/ vnd seinen tranck damit gemischt/ ist gut für böß geblüt.

Das wasser morgens vnd abends jedes mal drey lot getruncken/ ist gut für böß verstopfft geblüt. Das wasser ist gut für die faule/ vnnd für das essen inn dem Mund/ so man es offt zum tag mit weschet. Das wasser tödt alle Würm in des menschen Leib/ der es nüchtern trincket/ ein jung Kind ein lot/ ein mittelmessiges mensch zwey lot / vnnd ein alt mensch



Adermenig.

mensch vier lot. Das wasser / ist gut für die Würm in den Wunden / vnd A anderer wüsten Würm schaden / darmit law geweschen zum tag zwey mal.

Das wasser ist gut getruncken für den vierteglichen Ritten / des morgens vnd abents jedes mal vier lot / vertreibt jn mit gewalt aller ding. Das wasser morgens vnd abents darmit law gegurglet / ist gut für weh in der Kelen.

Sawrampffer.

SAwrampffer in Latein Acetosa genant vnnd zu Teutsch Sawrampffer / darumb das es sawr ist / auch in vnderscheydt des wilden Ampffers zu Teutschem Menwel wurtzel genant / des Ampffer krauts ist dreier handt. Der erst wächset mit einem hohen stengel / auff anderthalben Ellenbogen hoch / mit kleinen rotfarben Blümlin / nahe wie ein kleines breites Semlin / wird funden auff den Matten oder Wisen vnnd ist der von dem ich hie schreib Der ander aber mit breiten rotfarben Blettern / genant Menwel Wurtzel mit stengeln eins Ellenbogen hoch / von dem im Buchstaben M gemeldet ist. Vnd der dritt ist kaum einer spañen hoch mit bleichen grünfarben Blettern / wie ein Hertz odder Klee / wachset inn den Welden oder Hecken / von den Latinischen Alleluia / oder Panis cuculi / vnd zu Teutsch Gauchampffer genant. Hie aber ist zuuerstehn von dem gemeinen Sawrampffer / Acetosa od Aceto sella / nit der Gauchampffer / wiewol er auch sawer ist. Ampffer wasser / so man das offt trinckt / vnd der Mensch seinen tranck damit mischt / ist gut für dẽ durst inn heisser sucht. Ampffer wasser getruncken / ist gut für den heissen Ritten. Das wasser getruncken morgens vnnd abents / jedes mal drey lot / ist gut für das gesicht. B

Das wasser vertreibt hitz von der Lebern getruncken wie vor gemelt ist / vnd thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt.

Ampffer wasser zum tag zwey mal getruncken / jedes mal drey lot / bringt lust zu essen. Das wasser löschet Sanct Anthonius plag / ein leinen thuch darinn genetzet / vnnd darüber geleget. Das wasser getruncken drey lot / ist gut für vergifft die vonn hitz ist. Das wasser ist gut zu allen hitzigen dingen / wenn es kület vnd löscht alle ding die heiß seind / inwendig oder außwendig des menschen leib / getruncken morgens vnnd abents jedes mal zwey lot. Das wasser / löscht die hitze des haupts / vñ vertreibt Hauptweh von hitz getruncken / vñ das Haubt damit bestrichen / vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser vertreibt die zitterschen / ein thuch darinn genetzet / vnnd darüber gelegt / oder zitterschen damit geweschen.

Das wasser inn die Augen gethan / zum tag ein mal / ein stund vor nacht / erklärt vnd löscht die hitz / vnd vertreibt die röte von hitz der Au



Ampffer.

gen. Ampffer wasser law in die Ohren gethan/ vertreibt die Ohren ge- A
schwer/ vnd macht sie gehören.

Das wasser getrunckē jedes mal vier lot/ ist gut für die Pestilentz. Das wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal zwey lot/ ist gut da ein mensch Maßleidig ist in dem Magen/ von vberiger hitz des Magens/ weñ es streiffet ab die schleimigkeit des Magens/ vñ bewegt vnd macht jn lüstig zu der speiß zu essen/ vnd durch sein Stiptitet stercket/ krefftigt vnnd erfrewet es den Magen/ das Hertz vnnd das gemüht.

Von Antiuien.

Es wird diß kraut von den Latinischen Endiuia genant/ vnd von den Teutschen Genßdistel oder Antiuien/ vnd des ist zwey oder dreierley. Dz erst ist Dudistel/ von den Latinischen Scariola genant. Das ander Lattich/ in Latein Lactuca agrestis genant. Vnnd das dritt Genßdistel/ das da hat an dem Grad des Rucken scharpffe dinglin/ wie ein Seg/ inn gestalt B grösser vnd herter Har/ wiewol Lumen maius das Tarayaton neñt. vnd Cicorea das ist Wegweiß/ Endiuian/ so ist es doch nit zu glaubē/ Aber Scariola hat kein rauhe an dem Rucken/ wechset mit einem Himelfarben blawen vnd ein wenig braunlechten Blat/ vnd gibt Milch. Aber Genßdistel das Antiuien ist/ gibt kein Milch/ wiewol die Latinischen dem seblen Tarayaton sprechen/ so ist es doch Antiuien/ sprechen aber dem kraut Wegweiß Antiuien/ das doch nicht die warheit ist/ wie wol es mocht darfür genommen werden/ vmb jrer tugent vergleichūg willen/ aber das mit stachlechtem ruckgrad ist hie zu vrtheilen für Antiuien/ vnd nicht für Tarayaton/ vnd von den Teutschen Leber distel oder Genßdistel genant/ darumb das es fast gut ist zu der Lebern/ hat Gele blumen/ vnd wachset mit eim hohen einfeltigen stengel/ zweier Ellenbogen hoch/ aber weit außgespreit. Dieses sagt nun alles vonn dem Genßdistel oder Antiuien/ das da außwendig stachlen am Ruckgrad hat. Die beste zeit seiner brennung ist/ bletter gstreyfft von dē stengeln/ vnd darnach gehackt vnd gebrant im end des Mayen. Antiuien wasser ist gut getruncken zwey lot/ morgens vnd abents/ denen/ die da eng vmb die Brust seind. Antiuien wasser manig mal oder offt getrunckē/ vnd jedes mal auff zwey lot/ denen Frawen/ die da mit Kinden gehn/ die krefftigt es vnd sterckt sie. Antiuien wasser getruncken/ machet gut sinn. Antiuien wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal zwey lot ist gut für die Pestilentz.

Das wasser getruncken morgens vnd abents drey lot/ ist gut für die Gilb.

Das wasser getruncken vier lot/ ist gut für den durst/ als da einen dürst in der Pestilentz/ oder scharpffen heissen Febern.



Antiuien.

Das wasser löschet grosse hitz in dē Leib von der Lebern. Hänffin A werck darinnen genetzt vñ in wenig außgetrückt/vnd das glegt auff die weych der rechten seiten/so lescht es alle hitz der Lebern.

Antiuien wasser getruncken / ist gut für das stechen/besunder an dem Hertzen ob es von vbrigem geblůt/oder ob es vō einer heisse feuchtigkeit wer/oder aber wenn einer also gefallen wer.

Von Alraunen.

Bey den Griechē wird das Kraut genant Antimon oder Tircion/vnd zu Latein Mandragora/des krauts ist zweierley gschlecht/Mänchliches vñ Weibliches. Vnd etliche sprechen/als Auicenna / das die Wurtzel der selbigen Kreuter jedes gschaffen nach seinem geschlecht/vñ werde gegraben vnder dem Galgen / vnd kom̃ von der natur eines harneden Diebs/das doch falsch ist/sonder es seind Kreuter mit grosser Wurtzel/Der Wurtzel rindē braucht man in die artzney wiewol etlich falsch betrieger auß der wurtzel Bryonia/die man zu Teutsch Hunds kürbß nent/schneiden die ge B stalt eines Menschlichē bildes/die nemen faden von reinem garn/vnd ziehen die mit einer subtilen nadeln durch jre heupter / inn gestalt des hars/vnd abgeschnidten nach jrem begeren/denn legen sie es in ein lieten erdtrich/so gewint es die farb einer wurtzeln / vnd verkauffen es für die Wurtzel Alraun/ es ist aber falsch/weñ Alraun ist ein Kraut mit blettern gar nahe gleich dem Lattich/mit grosser Wurtzel/der rinden fast in der artzney gebraucht wird/ tregt grosse schwartze beren/die von Hirten offt gessen werden/ das sie dauon schlaffen. Vnd das best teil vnd zeit seiner brenūng ist/das du stossest Kraut vñ Wurtzel/ vnd das lassest brennen im end des Mayen. Alraun wasser ein wenig getruncken / oder die stirn vnd schlaff damit bestrichen/ macht den Menschē schlaffen. Alraun wasser das haupt/die stirn vñ schlaff damit bestricheu/morgens vnd abents/zwen oder drey tag/ist gut für hauptweh/das von hitz kompt. Alraun wasser leschet alle hitz/ weñ sie der mensch am leib hat/tůcher darinn genetzt/vnd darüber gelegt/ zum tag zwey oder drey mal das gethon/zwen oder drey tag/ so lescht es die hitz. Alraun wasser / tůcher darinn genetzt zwey oder dreyfeltig/ vnd ein wenig außgetruckt/ vnd vber den wehtagen gelegt/ die legt es/darum̃ auß seiner eigen schafft ein jedes weh gelegen ist.



Alraun.

Von Agleyen.

C AGleyen wasser / von den Latinischen Aquileia genant / ist ein Kraut mit einem langen stengel / anderthalb Elenbogen hoch / das mehrer theil mit Blawen blumen / vnd etliche mit Weissen blumen. Die best zeit seiner brennung ist Kraut vnd stengel mit einander gehackt / so es blumen tregt. Agleyen wasser getruncken jedes mal drey lot / ist gut für vergifft.

Das wasser getruncken morgens vnd abents / jedes mal zwey lot / ist gut für die Gilb des Magens. Das wasser ist gut getruncken morgens vnd abents / jedes mal zwey lot / für geschwer vnd Apostemen inn dẽ Leib. Dz wasser gtrunckẽ / ist gut so ein Mẽsch nit mag zu stul gehn.

Das wasser ist gut getruncken jedes mal drey lot / zu dem tag zwey oder drey mal / für das Krimmen inn dem Leib. Das wasser ist gut getruncken / für die Kranckheit / da ein Mensch onmechtig ist / vnd nicht weyß was jm gebrist / der trincke des Wassers zwey lot / vnd misch den Wein darmit / so kompt der Mensch wider zu seinen krefften.

Von

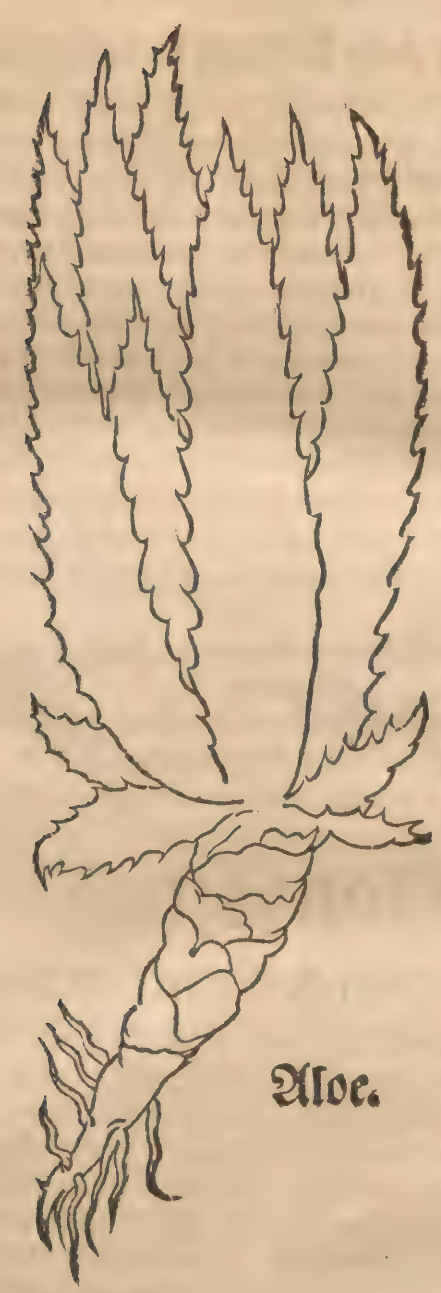


Agleyen.

Von Aaron.

Aron in Latein genant / Barba Aaron darumb dz es ist gleich einem Bart / oder Serpentaria minor / vnd weñ das vergeht / so wird auß dem langen roten Kölblin / ein grünfarbes treubelin / die Wurtzel rund vnd weiß / wie ein Zwibel / vñ der Wurtzeln hangen auch zwo an einander / vnnd wenn eine groß wird / so wird die ander welck vnnd minder. Die beste zeit seiner brennung ist Wurtzel vnnd Kraut vnder einander gehackt / vnd gebrant im end des Mayen. Aaron wasser ist gut getruncke͂ morgens vnnd abents jedes mal drey lot dem gebrochnen Menschen. Aaron wasser ist gut zu vnreinen Wunden / so man sie darmit wescht. Das wasser morgens drey stunden vor dem Imbiß drey lot getruncke͂ / zerschneidet vnd zertheilet alle herte vnd schleimige Matery die in dem Magen ligen.





Aloe.

a

Von Aloe.



Loe behellt seinen namen inn Griechischer/Latinischer/vnd Teutscher sprach/ wird itzt auch/wie ander frembd gewechs/in vnsern landen gepflantzt/derhalben viel Apotecker vnd kauffleut wunders halben/jre stuben vnd kamern damit zieren/ von wegen der langwirigen grunheit/ muß er auch her zu disen Kreutern/ als ein zier gesatzt werden/ deñ was seltzam ist/wird allezeit werder gehalten/ denn was man täglich hat.

Aloe wechst mit grosser menig in India vnd Arabia/mit grossen/ dicken feysten blettern/ wie Haußwurtz/oder Meerzwibel/bringt ein weiß blum/aber in vnsern landen nicht/von wegen der kälte.

Aloe ist gut für alle böse fistel vnd fliessende schäden/ derhalbē Aloe wasser gebrauchs mag werden/sonderlich im mund vnd am hindern.

Aloe mit Essig vermischt/ ist ein gut blut stellung.

Aloe mit hönig temperirt/vnd angestrichen/vertreibt blaw möler an der haut.

Aloe mit Rosen wasser vmb die augen gestrichen/benimpt den fluß vnd scherpfft das gesicht hefftiglich.

Aloe gedört/vnd in schäden vnd wunden gestrewet/ heilet dieselbigen/ Desgleichen auff verblutt feigwartzen gesäet. Mag derhalben
B dieser bitter safft in der wund artzney wol gebraucht werden.

Von Attich.

DEr Attich heist inn Latein Ebulus/ mit eim hohen stengel/doch nit holtzecht/denn er ist als der holder/in der höhe tregt er ein doschechte kron/ wechst nit hoch. Die beste zeit seiner brennung ist das kraut vnd bletter gehackt vnd gebrant/wenn es anfahet zu blüen. Attich wasser offt getruncken vier lot/ macht zu stul gehen. Das wasser ist gut für das gegicht/so man die glider darmit reibt/so es not ist. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal vier lot/ist gut für das täglich feber. Das wasser ist gut getrunckē morgens vnd abents/für wehtagen der seiten/vñ darüber gelegt/ als ein mensch das stechen oder ander wehtagē in der seiten hat von geblüt oder feuchtigkeit.



Attich.

Von Burretsch.

A



Urretsch blumen wasser/ das kraut von Griechen vnd Latinischen Borago genant/ vnd in Teutscher zungen Burretsch/ der kraut zwey geschlecht seind/ wild vnd zam/ Das wild von den Grichischen Buglossa/ vñ in Latinischer zungen Lingua bouis/ in Teutscher sprach Ochsenzung genant/ als du finden wirst in dem buchstaben O. Vnd das zam/ von dem ich hie sag/ Burretsch genant/ hat ein feysten rauhen stengel vnd bletter/ tregt schöne liebliche gestreÿte gãtz himelblawe blümlin/ welche so sie in wein gelegt die farb verlieren/ vnd gantz leibfarb werden. Vnd die best zeit seiner brennung ist wurtzel vnd kraut mit aller substãtz gehackt/ gestossen/ vnd gebrant/ so es blumen tregt/ vnd ist jederman wol bekant. Aber die zwey/ als Burretsch oder Ochsenzung/ seind gar nahe einer krafft darumb offt eins für das ander genommen wird. Burretsch kraut

B wasser ist gut/ da ein mensch von einer spinnen gestochen ist/ oder da einen ein brem gestochen hat/ ein zweifeltich tuch dariñ genetzt/ vnnd darüber gelegt/ das legt den schmertzen/ vnd heilt daruon. Burretsch kraut wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal zwey oder drey lot/ vertreibet das grimmen in dem bauch. Burretsch kraut wasser getruncken/ jedes mal zwey lot/ etwan manchen tag/ vertreibt die schedlichen geschwulst des bauchs. Burretsch kraut wasser/ morgens/ mittags vnd zu nacht/ jedes mal zwey lot getruncken/ ist gut für die blutrhur/ Dissenteria genant. Burretsch kraut wasser morgens vñ abents getrunckẽ/ jedes mal auff drey lot/ etwan manchen tag/ ist gut den menschẽ/ die vnsanfft athmẽ oder keichẽ/ Asma genant. Burretsch kraut wasser ist gut/ welchem die augen dunckel sein/ ein rhot seiden thuch dariñ genetzt/ vnd ein wenig außtrückt/ vnd denn vber nacht auff die augen gelegt/ das etwan vil gethon/ macht sie klar vnd liecht. Burretsch kraut wasser ist gut/ welchen die oren sausen/ ein thuch dariñ genetzt/ so das wasser law ist/ vnd vber die oren vñ hals gelegt etwan dick/ vnd gebunden/ es vertreibt es. Burretsch kraut wasser/ das gedistilliert ist mit aller seiner substantz/ morgens vnnd abents getruncken/ sterckt das hertz wunderbarlichen. Burretsch kraut wasser also getruncken/ sterckt das hirn/ vnd gibt krafft der gedechtniß. Burretsch kraut wasser also getruncken/ ist gut für vnsinnigkeit vnd melancoley Mania genant. Burretsch kraut wasser also getruncken/ ist gut für den hertz ritten/ vnd erfrewt das hertz.

Bur-


Burretsch.

A

Von Burretsch blumen.

JN Latinischer zungen genant flos Buraginis/Von dem Kraut ich vor geschriben hab/ jederman wol bekant. Vñ das best theil seiner brennũg ist/so das Kraut die blumẽ tregt/den vordern gipffel daran die blumen hangẽ/miteinander abgebrochen/ gehackt vnd/ gedistilliert inn Balneo Marie/Es ist aber nicht als starck/als das von dem kraut/ aber edler vnd zärter/darumb es subtilen leuten zugehört. Burretsch blumen wasser getruncken viertzig tag/morgens vnd abents/jedes mal zwey lot/ macht rein vnd gut geblůt. Burretsch blumen drey wochen getruncken/ macht das hertz frölich vnd frisch/vnd erfrewt das gemůt/vnd vertreibt traurigkeit/ vnd Akallen/darumb es der aller höchsten wasser eins ist für die Melancholi. Burretsch blumen zwen tag des morgent vnd abents/jedes mal vier oder sechs lot getruncken/ist gut für das stechẽ vmb das hertz. Burretsch blumẽ wasser alle tag zwey lot getrunckẽ/ behůt den Menschen vor der maltzey oder aussetzigkeit. Burretsch blumen wasser inn der wochen drey oder vier mal am abent getruncken / ist gut für das Paralisis. Burretsch blumen wasser ist gut für alle flůß/ die auß dem haupt kommẽ/ getruncken allen abent zwey lot. Burretsch blumen wasser getruncken in dem tag drey mal/jedes mal zwey lot/ ist gut für
B den heissen ritten/oder für die heiß sucht. Burretsch blumẽ wasser allen tag/zehen oder zwentzig tag/jeden tag morgens/mittags vnd zu nacht zwey oder drey lot getruncken/ist gut für die gilb/Ictericia genant. Burretsch blumen wasser zwen oder drey tag/ allen tag drey mal getruncken drey lot/lescht die hitz von der lebern. Burretsch blumen wasser ist gut getruncken den leuten/ die nicht pflegen zu lassen/ wenn es reinigt den leib von verfeultem geblůt. Burretsch wasser also getruncken/ öffnet die Adern vnd alle glider.

Von Bilsen Kraut.

DIs Kraut in Latinischer zungen Jusquiamus/vnnd ist ein groß Kraut/mit eim grossen hohẽ stengel/vñ hat breyte weyche bletter. Der g schlecht zweierley ist an dem samen / also das es weiß vnd schwartzen samen tregt / Der schwartz sam aber ist in die artzney zu brauchen. Die best zeit seiner brennung ist kraut/wurtzel vnd blumen gehackt/ vnd gestossen miteinander/vñ vmb Sanct Johañs des Teuffers tag gebrant. Bilsen kraut wasser das ist gut allen denen/ die vnnatürliche rhu haben iñwendig vnd außwendig jres leibs/vnd jres haupts/ etwan dick damit bestrichen/


Bilsenkraut.

A chen/vnd thůcher dariñ genetzt/vnd an das haupt vber die schläff gelegt/so wird der Mensch natürlichen ruhen. Bilsen kraut vertreibt alle wehtagen des haupts/das von hitzen kompt/das haupt damit geriben/vnd genützt/wie ich vor gemelt hab. Bilsen kraut wasser macht wol schlaffen/an die stirn vnd an die schlaff adern des abents gestrichen. Bilsen kraut wasser vertreibt alle hitz/thůcher drey oder vierfeltig dariñ genetzt/vnd darüber gelegt. Bilsen kraut wasser das leget alle weh der glider/thůcher dariñ genetzt/vnnd darüber gelegt etwan dick. Bilsen kraut wasser verbirgt die gestalt der aussezigkeit des angesichts/vnnd wird klar/offt vnd dick mit gewäschen. Bilsen kraut wasser ist gut wider das heiß Parlis/die glider offt damit geriben/so zeucht es alle vnnatürliche hitz auß.

Von Blaw Gilgen.

Es nennen die Latinischen die Blaw Gilgen Iris/vmb mancherley Farben willen/die die Blawen Gilgē habē/von den Teutschē Blaw Schwertel darumb genant/sein gleich dem Regenbogen/vñ das es ein Blawfarb blum vñ bletter hat/gleich den klingen der schwerter/hat ein wolschmackende wurtzel/deren geschlecht viel ist. Wiewol sie gleich in den blet-
B tern sein/so ist doch vnderscheyd der farben in den blumen/Iris ist gezieret/Ireos weisse farb gebürt/Gladiolus Saffranfarb wird/Spatulefetida aller entbürt. Darumb wiß/das Iris blaw Gilgen ist/Ireos aber tregt weiß Gilgen/vnd seind doch nicht die/die wir in Teutschen landen habē/wenn jr kraut ist gleich den Blawen. Aber Jacobus Niger/der sich schreibt ein liecht Apotecariorum/spricht/Ireos sey auch der blawen Gilgen/aber die wurtzel hat ein bessern geschmack/werden gebracht von Venedig/oder Genua. Die best zeit ist der blawen Gilgē zu Distillieren im end des Mayen/so sie volkömlich zeitig seind/gebrant in Balneo Marie/allein auß den blumen/vnd nicht auß dem kraut. Blaw Gilgen wasser morgens vnd abents getrunckē/jedes mal zwey lot/ist gut für alle Febres/welcherley sie seind.

Blaw Gilgen wasser zwo oder drey wochen morgens vnd abents getruncken/jedes mal auff drey oder vier lot/ist gut für die rot wasser sucht. Blaw Gilgen wasser sechs oder acht tag alle morgen vñ abents jedes mal drey lot getrückē/ist gut wer da lebersüchtig ist. Blaw Gilgē getrückē des morgens nüchtern auff drey lot/etwan manchē tag/vnd damit geriben/vnd leinin thůcher darinn genetzt/vnd außgetruckt/ist gut für geschwulst/oder der geschwollen ist. Blaw Gilgen wasser morgens mittags vnd zu nacht/jedes mal drey oder vier lot law getruncken drey oder vier tag/ist gut für das krimmen/vnd für das gegicht im bauch vnd in därmen. Blaw Gilgen wassen heylt alle wunden/damit gewäschen morgens vnd abents thůchlin dariñ genetzt


Blaw Gilgen.

A genetzt/vnd darüber gelegt. Blaw Gilgen wasser heilet den Krebs/
zu gleicher weis geweschen/vnd darüber gelegt. Blaw Gilgen wasser
heilt Noli me tangere/das ist ein vmbessender schaden/damit gewä-
schen morgens vnd abents/vnd thücher darin̄ genetzt/vnnd darüber
gelegt/so heilet es bald vnd schön. Blaw Gilgen ist gut getruncken
morgens vnd abents/jedes mal drey lot/für heisse flüß in den glidern
die da grindig seind. Blaw Gilgen wasser ist gut für groß einessen-
de schäden/sonderlich an den Frawen brüsten/alle tag morgens vnd
abents mit gewäschen/vn̄ leinin thüchlin darin̄ genetzt/vnd darüber
gelegt.

Blaw Gilgen Wurtzel.

Blaw Gilgen wurtzel wasser/von dem ich geschriben hab/
Die best zeit der wurtzlen distillierung ist im Mertzen vmb
Sanct Gertrauden tag/klein gehackt vn̄ gedistilliert. Blaw
Gilgen wurtzel wasser morgens vnd abents thücher darin̄ genetzt vn̄
darüber gelegt/ist gut für alle geschwulst/die verzeucht vnnd ver-
schwindet. Blaw Gilgen wurtzel ist warm vnd trucken/mit tempe-
rierung/vnd ist abstreiffen/zeitig vnd weych machen die brust/mor-
gens/mittags/vnd zu nacht/jedes mal anderhalb lot getruncken.
Blaw Gilgen wurtzel wasser in vorgemelter maß getruncken/reini-
get die lung. Blaw Gilgen wurtzel wasser getruncken/zum tag drey
mal/ist gut zu verdewen die groben Humores. Blaw Gilgen wurtzel
ist gut die vnreinen geschwer damit gewäschen morgens vnd abents/
B macht sie reyn. Blaw Gilgen wurtzel wasser morgens/mittags vn̄
zu nacht/jedes mal zwey lot getruncken/ist gut für das krimmen des
bauchs. Blaw Gilgen wurtzel laxiert den bauch/je vier oder sechs
lot getruncken. Blaw Gilgen wasser getruncken zum tag zwey mal/
jedes mal drey lot/ist gut für die wassersucht/vnd enntläret das gelb
wasser. Blaw Gilgen wurtzel wasser/ist gut für vergifftige thier
biß/morgens vnd abents damit gewäschen/vnd getruncken. Blaw
Gilgen wurtzel also getruncken/ist gut dem miltz. Blaw Gilgen wur-
tzel wasser in vorgemelter maß getruncken/ist gut für Febres. Blaw
Gilgen wurtzel wasser getruncken zum tag drey mal/jedes mal drey
lot/bewegt die zeit der Frawen/genant Menstruum. Blaw Gilgen
wurtzel wasser/wie vor stehet/vnd vber den laum dauon gebeget/ist
gut für den schmertzen der Mutter/vnd verstopffung jrer mundlö-
cher. Blaw Gilgen wurtzel ist gut für schmertzen Impetiginis fle-
cken/vnd vnreinigkeit der haut/zum tag drey mal damit gewäschen.
Blaw Gilgen wasser in die augen gethon/thut ab die flecken vnd den
nagel der augen. Blaw Gilgen wurtzel das haupt mit gewäschen/
macht das har wachsen. Blaw Gilgen wasser lang im mund gehal-
ten/ist gut für zän weh. Blaw Gilgen wurtzel wasser sein eigene
schafft ist/das es außzeuhet zerbrochen beyn/vnnd ander ding/deß-
gleichen thücher darin̄ genetzt/vnnd darauff gelegt. Blaw Gilgen
wurtzel wasser also darauff gelegt/ist gut für schmertzen der seiten.
Blaw Gilgen wurtzel wasser also auffgelegt/ist gut für das haupt-
weh/

weh/das Sciatica genant ist. Blaw Gilgen wurtzel wasser zum tag vier mal/ alle mal zwey lot getruncke͂/ist gut für Harnwind Stranguria. A

Blaw Gilgen Blumen.

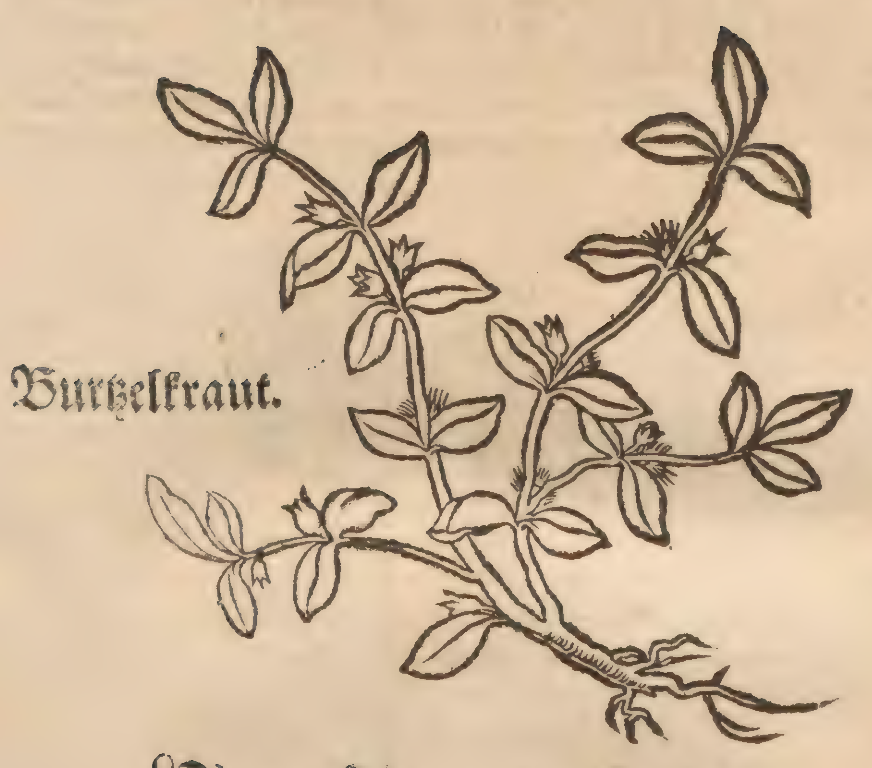
Blaw Gilgen blumen wasser/ das ist das gelb zeselin/ das in blawen Gilgen wechst/ das sol sonderlich gedistilliert werden per Balneum Marie. Blaw Gilgen blumen wasser ist wunderlich gut getruncken etwan dick/ jedes mal drey lot/ welchem sein sprach gelegen ist/ sie kompt jm wider.

Von Braunwurtz.

DAs obgenant Kraut von den Latinischen Scrofularia genant/ vmb seiner drüßechten wurtzel/ Aber in warheit drey Kreuter von den Latinischen Scrofularia heissen/ die groß/ klein vn̄ mittel. Die groß ist ein Kraut mit einer drüßechten B Wurtzel/ feyßt/ dick vnd rund bletter/ an eim stengel auff anderthalb spannen lang/ von den Teutschen Knaben oder Wundkraut genant/ die klein mit einer knodechten Wurtze/ das Kraut gleicht der Garben/ von den Latinischen genant Filipendula/ in Teutscher zungen wild Garb/ Die mittel/ von deren ich hie geschriben hab/ mit einer drußechten Wurtzeln/ vnd braunfarb Stengel. Das best teil vnd zeit seiner distillierung ist die Wurtzel gewäschen/ vnd die Bletter von den Stengeln gestreyfft/ vn̄ vndereinander gebrant im end des Mayen. Braun wurtz wasser ist gut für Feigwartzen/ gewäschen damit/ vnd getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot. Braunwurtz wasser ist gut für ein greußlich rot angesicht/ als wer eins außsetzig/ damit gewäschen.


Braunwurtz.

A



Burtzelkraut.

B

Von Burtzelkraut.

BVrtzel wasser/das Kraut in Latinischer zungen Portulaca genant/ein feyßts Kraut/mit kleinen bleych rotfarben runden stengeln/flechtende auff der erden/wachsen in feysten erdtrichen/als bey Zwibeln/jederman wol bekant/wird der mehrer teil Salat gessen. Die beste zeit seiner Distillierūg ist das Kraut/stengel vñ Bletter miteinander gehackt vnd gebrant im außgang des Mayen. Burtzel wasser getruncken morgens vñ abents/drey oder vier tag/alle mal zwey oder drey lot/ist gut für das blut/vnden vnd oben so einer blut speyet/oder den blut stulgang hat. Das wasser in vorgemelter maß/verstellt vnd stopfft den stulgang/in welcherley das ist. Burtzel wasser getruncken manig mal/jedes mal zwey lot/vertreibt den heissen vnd trucken Husten. Burtzel wasser offt getruncken/vñ die schlåff damit bestrichē/macht den Menschen wol schlaffen. Das wasser ist gut für hitz der Lebern/am morgē/mittags vnd zu nacht getruncken/vnd ein Hånffin werck darinn genetzt vnd außwendig vber die lebern gelegt. Das wasser ist gut den jungen kinden/für hitz vnd würm/morgens vnnd abents jedes mal zwey lot getruncken. Das wasser morgens/mittags vnd abents getruncken/jedes mal drey lot/låscht den durst/Vnd in solcher maß ists auch gut für die Pestilentz. Burtzeln wasser zwey lot/darinn gebeyßt zehen Gersten Kårner/also schwer Basilien samen/vnd das mit eim bad-

schwem-

C schwemlin auff die Zunge gestrichē/ zum tag drey oder vier mal/ das hilfft denen die Züg schwartz ist wordē in eim heissen siechtagē. Das wasser ist gut zu erkülen das hitzig geblüt/ so man es trinckt/ vnd vnder sein tranck mischt/ es vertreibt auch den schmertzen der Blasen.

Das wasser getruncken etwan manig mal auff drey lot/ vertreibt das keichen von heissen süchten.



Bibinellen.

D

Von Bibinellen.

BIbinellen wasser/ das Kraut von den Latinischen Pimpinella genant/ des Krauts zwey geschlecht seind/ mit eim subtilen stengel auff ein Elenbogen hoch/ mit eim kleinen weissen Blümlin/ mit einer scharpffen Wurtzeln im gschmack. Das ander von etlichen Groß Bibinel/ oder wilde Bestenaw genañt Die best zeit seiner distillierung ist die Klein/ mit der scharpffen Wurtzel/ Kraut vnd Wurtzel mit aller seiner substantz vnder ein ander gehackt/ gestossen vnd gebrant im end des Mayen/ sonderlich das da wachsen ist auff dürre oder gebirgen. Weñ als die alten sprechē/ ein jedes Kraut oder Wurtzel von dem dürren erdtrich oder hohē gebirgen/

gen mangeln in der vberflüssigen Flegma oder feuchtigkeit jm entzo= A
gen ist/ derhalben ein jedes Wasser dester lenger weren mag/ das soltu mercken mit gantzem fleiß in allen Kreutern vnd Wurtzeln wasser.

Bibinellen wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey lot/ ist gut für den Stein. Bibinellen Wasser getruncken/ wie vor geschriben ist/ ist gut für das krimen in den lenden oder in der blasen/ vñ reinigt die nieren im rucken vnd lenden. Bibinellen wasser das antlitz vñ hende damit gewäschẽ morgẽs vñ abents/ vñ von jm selber lassen trucken werden etwan manchen tag/ so werden sie lauter/ schön vnnd hübsch. Bibinellen wasser alle morgen vnd abents getruncken/ jedes mal drey lot/ ist gut für die Pestilentz. Bibinellen wasser von der edlen Bibinell Wurtz gebrant/ vñ das zu acht tagen ein mal getruncken sechs lot/ ob böse lufft weren dester offter/ das ist sonderlich gut zu behüten vor der Pestilentz. Bibinellen Wurtzel morgens vñ abents getruncken/ jedes mal zwey lot/ ist gut den frawen/ den die Mutter kalt ist. Bibinellen gesotten mit Bibergeyl/ vnd neun tag allen tag zwey lot getruncken/ vertreibt das Gegicht der Menschen. Bibinellen drey oder vier tag allen morgen vnnd abents getruncken/ bringt den frawen jr zeit. Bibinellen vier lot nüchtern getruncken/ so mag eim Menschen den selbigen tag kein vnnatürliche kranckheit ankommen/ wenn es nimpt alle beschwerung von dem hertzen. Bibinellen wasser B
morgens vnnd abents etwan manchen tag getruncken/ erledigt den Leichnam von den bösen feuchtigkeiten/ vñ macht harnen/ dardurch sie von jm im harm gehet. Bibinella allein von der Wurtzlen getruncken/ ist gut für vergifft.

Von Brunkressen.

Brunkressen wasser/ das Kraut in Latein Senacionum/ oder Nasturcium Aquaticum/ oder Cardamus agrestis genant/ tregt kleine weysse Blumen/ ist ein gut Salat kraut. Die beste zeit seiner distillierung sein die öbersten dolden auff dem stengel/ vnd bletter auff einer spannen lang abgebrochen/ gehackt vnd gebrant im end des Mayen. Brunnenkreß Kraut wasser ist gut vnd bewert für das Grien/ getrũcken morgens vnd abents/ jedes mal auff vier lot. Brunkressen wasser getruncken fünff oder sechs lot/ des morgens nüchtern/ ist gut für alle Würm im dem leib. Brunkreß wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal vier oder fünff lot/ ist gut denen/ die Lungen siech seind. Mit diesem wasser das haupt genetzt/ behelt das har/ das es nicht außfelt. Das Wasser morgens vnnd abents getruncken auff zwey lot/ ist gut für die Lebersüchtigen/ doch sol man nicht zuuiel auff ein mal trincken/ wenn es wer dem Magen grosser schad.

Von



Von Brantlattich.

BRantlattich wasser / das Kraut von den Latinischen Vngula caballina genant/ darum̃ das es den Brant heylt/ vnd eim Roßfuß gleich ist/ mit breiten runden blettern/ sein auff der rechten seitten grün/ auff der andern seitten zur erden zu weißlecht/ hat stengel auff ein span̄ lang. Brantlattich wasser ist gut für den Brant/ thücher darin̄ genetzt/ vnd darüber gelegt morgens vnd abents. Das wasser ist gut für Serigkeit inwendig im Leib von hitzen/ morgens vñ abents jedes mal vier lot getruncken. Das wasser ist gut für Feigwartzen/ damit gewäschen/ vnd inn vorgemelter maß getruncken. Brantlattich wasser sechs lot getruncken/ macht schwitzen. Das wasser von der wurtzeln gebrant/ vñ sechs lot getruncken/ so ein Mensch vor gelassen hat/ ist gut für die Pestilentz. Brantlattich wasser ist gut fur allerley masen vnnd flecken an dem Leib/ wenn es macht weit/ die haut offt damit gewäschen/ vñ von jm selber lassen trucken werden.



Brantlattich.

a

Von Bonen blůt.

BOnen blůt wasser/ von den Latinischē Flores Fabarum genant. Die best zeit jrer distillierung/ ist in der zeit/ so die blůt volkomenlich zeittig ist/ ehe sie anfåcht schwartz oder faul zu werden/ sollen gedistilliert werden in Balneo. Bonen blůt wasser trücknet die fliessenden rinnenden augen/ der es darein thut am abent/ ein stund vor nacht/ so werdē sie trucken. Das wasser nimpt hin die flecken der haut/ der sich damit wåschet vnd bestreicht/ vnd macht die haut lind.

Bonen blůt wasser sechs oder siben lot getruncken/ ist gut für vergifft/ die da verborgen ligen in den Menschen. Das wasser in die augen gethon/ ist gut für die frat vnd fast rote glider der Augen/ iñwendig drey oder vier tag darein gethon/ am abent ein stund vor nacht. Das wasser zeucht auß alle geschoß/ spreiß vñ dorn/ so in des menschē leib in dem fleisch stecken ist/ ein thuch dariñ genetzt/ vnd darüber gelegt etwan manchen tag/ morgens vnd abents. Bonen blůt wasser ist auch gut auff die bösen blattern gelegt morgens vnd abents. Bonen blůt ein besonder gut wasser/ brich die Blůhet ab frů oder spat in dem tag/ vnd ball es denn ein wenig auß/ vñ breñ deñ wasser darauß/ vnd thu es in ein glaß/ vnd setz es an die Soñ. Dises wasser macht
B ein schön antlitz/ ein schöne farb/ der sich damit bestreicht. Vnd verstellet den Frawen jren heimlichen gebrechen/ genant Menstruum/ morgens vnnd abents getruncken/ jedes mal auff drey oder vier lot/ sechs oder acht tag nach einander.

Bonen blůt wasser lescht das Hellisch fewr/ thuch oder werck dariñ genetzt/ vnd darüber gelegt morgens vnd abents.

Bonen.

BOnen wasser/ das Kraut von Latinischer zungen Faba/ vnnd ist jederman wol bekant/ doch mancherley geschlecht der Bonen/ als Via bona/ in Latinischer zungen Lupini/ vñ in Teutsch Feigbonen/ darumb das sie zu Feigwartzen gut seind. Vnd der ist auch zweierley/ etlich bitter/ etlich nicht/ vnd ein ander Kraut Faba inuersa genant/ von den Teutschen Wundkraut/ oder als ich vor gesprochen hab/ iñ Brunnwurtz wasser/ hat bletter gleich den Bonen/ deñ das sie feyßter vñ dicker seind an den Blettern/ vñ wachsen gern auff etlichen Matten oder Wisen. Es ist auch ein ander Kraut/ in Latinischer zungen Fabaria/ oder Hyposelinum/ vnd in Teutscher zungen Bachbon/ aber billicher Bachbon genant/ darum̄ das sein Kraut dem Bonen Kraut gleich ist/ vñ in den båchen wachsen/ von den dreien ich hie nicht schreibē wil/ sonder allein von den gemeinen Bonen. Die best zeit jrer Distillierung ist/ dieweile sie grün seind/ in ein glaß gethon/ vnd gedistilliert in Ventre Equino. Mit

diesem

diesem wasser wäsch recht wol die faulen bösen Bein/vnd pulner die Feces von den Bonen/da das wasser auß gebrant ist/ sehe das pulner auff den schaden/so trucknet es/vnd thu das also lang/biß es genißt/ das ist gar ein gute reinigung vnd heilung zu bösen Beinen. A

Von Bonen Hülsen.

Bonen Hülsen Wasser/das seind die langen schotten/da die Bonen in wachsen. Die beste zeit seiner brennung ist/so die Soñ im Löwen/vnd der Mon im Wider stehet/von dem ich fast grosse wunder gesehen hab. Bonen Hülsen wasser das ist das best wasser für das Grien in den Lenden vnd Blasen/getruncken morgens vnd abents/jedes mal zwey oder drey lot/ist ein wunderbar lich außtreibung.



Bonen.

Von Bonen Kraut.

B

BOnen Kruat wasser / von den ich hie geschriben hab / seind die gemeinen Bonen. Die best zeit seiner Distillierung ist/ das Kraut vnd Stengel gebrant werde im end des Mayens.

Bonen Kraut wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot/zehen oder zwentzig tag /vertr eibt jungen kindern den Stein. Bonen Kraut wasser vier oder fünff lot getruncken / fünff oder siben tag nach einander / ist gut für vergifft. Bonen Kraut wasser getruncken/ allen tag morgens vnd abents/einen Monat/ jedes mal zwey oder drey lot/macht gut vnd rein geblút. Bonen Kraut wasser macht das antlitz vnnd die haut lind / so man sie damit reibt vnd wäscht.



Groß Basilien

Von groß Basilien.

Basilien wasser von den grossen mit breiten Blettern/in Latinischer zungen Basilicon/vñ das Kraut von den Teutschen groß Basilig genant/darumb das es grösser bletter hat/ denn die krauß. Vnd die best zeit seiner Distillierung seind Bletter vnd stengel/ so es blumen tregt gebrant.

Groß Basilien wasser ist gut morgens vnd abents für das Paralysis/ oder Berley/ vnnd die glider die erlamet seind mit geriben morgens vnd abents/ vnd zu mittag/daruon so werden sie wider gerad.



Krauß Basilien.

B

Von Krauß Basilien.



Asilien wasser / von den Latinischen Basilicon Gariofilata genant / darumb das sein geschmack gleicht den Negelin. Die best zeit seiner Distillierung ist / das Stengel vnnd Bletter vnder einander gehackt / vñ Gedistilliert per Balneum im Brachmonat. Krauß Basilien wasser getruncken vier lot/ist gut ob ein wurm in ein Mensch geschloffen wer/oder in jm gewachsen/so muß er von jm gehen on schadē. Dz wasser ist ein Principal zu stercken das Hertz / getruncken zum tag ein mal zwey lot/ vñ seinen tranck damit gemischt/ vnd thůcher darinn genetzt / vnd vber dz Hertz law gelegt / das von den Philosophis genant wird Epitima pro corde.

Von Bathonien.

DAs Kraut Bathonien / in Latein Bethonica/vnd nach den Teutschen ist es dreierley/ vnd diß wird genant Braun Bathonien oder Bathonig / zu vnderscheyd / das es braune Blůmlin hat mit eim schwartzen grůnfarben blat/es ist auch
C
eben des selben geschlechts die weisse blůmlin haben/ vnd haben beide Stengel in der hôhe eines Ellenbogen/das Kraut aber mit den gelben blůmlin nicht also hoch/von den Latinischē Herba Paralysis/vnnd in Teutscher zungen Himel Schlůssel/ vmb der weissen bletter willen/ es ist aber nit recht/ weñ Himel Schlůssel nit des geschlechts ist. Die best zeit seiner Distillierung seind die Bletter vnd Stengel von dem mit der Braunen blumen/gebrant im end des Mayen. Es ist zu mercken in allen wassern/ das die zeit nit allweg erleiden mag zu Distillieren / wenn ein Land kälter oder wärmer deñ das ander ist/darumb ist zu Distilliern ein jeglichs Kraut etwan später oder frůer/nach dem denn das jar wittert vnd land gelegen ist.

Braun Bathonien wasser ist gut denen die kalt wehthůn im haupt haben/ein vierfeltig leinen thuch darinn genetzt/vnd ein wenig außgetruckt/vñ also feucht auff das haupt gelegt. Bathonien wasser getunckē vier lot allen tag/so thut ein den tag nichts fast dürsten. Bathonien wasser ist gut getruncken denen / die ein heissen Ritten haben/ein alt Leilach darinn genetzt/ vnd vber die Brust gelegt / wenn einen die hitz ankompt/denn es kůlet alle heisse Quartana. Bathonien wasser zum tag zwey mal/jedes mal drey lot getruncken/vertreibet das haupt schweren. Braun Bathonien wasser erklärt die Augen/darein gethon ein stund vor nacht. Bathonien Wasser ist ein güldin wasser zu schäden/die du gern heyl haben woltest/gewäschen

morgens



Braun Bathonien.



Weiß Bethonien.

morgens vnd abents / vnd thůcher dariñ genetzt / vnnd darüber ge= A
legt. Bathonien wasser des abents in die augen gethon / verstelt die
Trehern / vñ das triessen vñ rinnen der augẽ. Bathonien wasser law
in die ohrẽ getropfft / legt den schmertzẽ der ohren. Bathonien wasser
morgens vnd abents / jedes mal drey lot getrunckẽ / ist gut denen / die
mit not bruntzẽ / vñ schwerlich harnen / Stranguria genant / wañ es
bringt den harm. Bathonien wasser also getruncken / ist gut für den
Stein / den zerbricht es in der Blasen. Bathonien wasser in vorge=
melter maß getruncken / benimpt die verstopffung von der Lebern.

Bathonien wasser getruncken morgens / mittags vnd zu nacht /
jedes mal vier lot / ist gut für die Wassersucht / genant Idropysis. Be=
thonien wasser heilt wunden aussen vnd innen / jung vnd alt / vnnd
fleußt zu der wunden auß / der sie morgens nüchtern vñ zu nacht trin=
cket / so man will schlaffen gehen / jedes mal vier lot. Bathonien wasser
getruncken drey oder vier wochen / allen tag morgens vñ abents jedes
mal drey lot / ist gut wer ein bleiche farb hat / so vergehet jm die farb /
vnd gewint ein schön rößlechte farb. Bathonien wasser getruncken
in solcher maß ist gut denen / die vol feuchtigkeit seind / vñ nimpt man=
chen schmertzen des magens / wenn es sterckt den magen / vnnd hilfft
der Digestion. Bathonien wasser getruncken morgens vñ abents
jedes mal drey lot / vertreibt vnwillen vnd speien / vnd vnreinigkeit
im mund. Bathonien wasser in vorgemelter maß getruncken / wey=
chet vñ reinigt die Brust vnd Lung. Bathonien wasser getruncken
ist gut den Miltzsüchtigen / wenn es reiniget den Miltz. Bathonien B
wasser getruncken morgens vnd abents / jedes mal zwey lot / ist gut de=
nen / die mit den Zänen grißgrammen. Bathonien wasser in solcher
maß getruncken / weycht den alten Husten / vnd vertreibt den Husten
mit der engkeit. Bathonien wasser also getruncken / kompt wol zu
hilff den Gelbsüchtigen / Ictericia genant. Bathonien wasser mor=
gens vnd abents getruncken / jedes mal vier lot / reinigt Menstruum /
vnd bringt auch das / das der Frawen Blumen ist. Bathonien wasser
acht oder zehen tag allen morgen nüchter vñ zu nacht getruncken / so
man schlaffen wil gehen / jedes mal drey oder vier lot / bringt ein gu=
ten däwigen magẽ. Bathonien wasser zwen tag allen morgen nüch=
tern / zu mittag vnd zu nacht jedes mal vier lot getruncken / ist gut de=
nen / die da schädlich ärtzney gebraucht haben / die miltert es / vnnd
bricht von jm. Bathonien wasser viertzig tag getruncken / allen mor=
gen vnd abent / jedes mal drey lot / ist gut für den siechtagen Epilepsia
genant. Bathonien wasser in aller maß gebraucht / wie ich gespro=
chen hab / von der schedlichen artzney wegen / ist gut für vergifft / vnd
treibt es auß. Bathonien wasser das kompt zu hilff / den vergifften
thier bissen / alle tag zwey mal morgens vnd abents getruncken / jedes
mal drey lot / vnd thůcher darinn genetzt / vnd darüber gelegt. Das
wasser morgens nüchtern getrunckẽ auff vier lot / weycht den Bruch.

Bathonien wasser getruncken morgens vnnd abents / hilfft für
schmertzen der nieren vnd blasen / jedes mal auff zwey lot. Das wasser
morgens vnd abents getruncken / jedes mal auff drey lot / ist gut für
blut

blut vnnd eyter speien/ von der Brust vnd Lungen. Das wasser
C hilfft auch für Zän weh inn dem mund gehalten. Das wasser ist
gut für das Podagra der füß gesicht/ dick damit geribẽ/vnd thücher
darinn genetzt vnd darüber gelegt. Bathonien wasser zeucht auß
die vergifft des Wütenden Hunds biß/zum tag zwey oder drey lot ge-
truncken/vnd thücher darinn genetzt vnd darüber gelegt.

Von Bromber.

BRomber wasser / von den Latinischen Murrabacci genant. Es ist auch ein ander geschlecht Himper genant/ vnnd wird offt in Latein eins für das ander genomẽn/ dz falsch ist/ weñ Himper staud ist ohn Dorn/ aber Bromber staud ist vol scharpffer Dorn/ tregt ein weisse blum/ auß welcher ein frucht herfür tringt/ schwartzbraun/ gleich den Maulbern/ doch kleiner. Die best zeit der Bromber zu Distillieren ist/ so sie volkommenlich zeitig seind/ doch nit weych/ dz man sie wäscht/ vñ das wasser wider dauon gesigen vnd gebrant. Bromber wasser getruncken/ ist gut den jungen kinden für den Stein. Bromber wasser getruncken/ ist auch gut für das Grien in den Lenden oder blasen. Das wasser ist gut für das Blat vnd Zäpflin/ im Hals gegurglet. Das wasser ist gut für Geschwer vnd alle sere im Hals/ so man es warm gurglet im Hals zum tag vier oder fünff mal.

Von



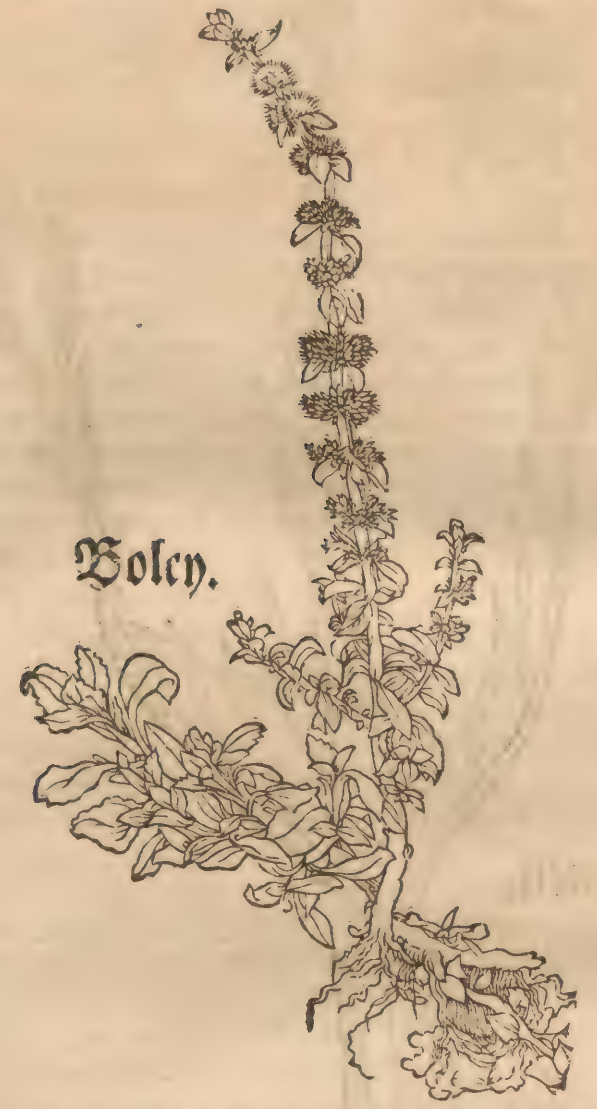
Bromber.

A

Von Boley.

Boley wasser/das Kraut von jederman wol bekant/ wächßt an feuchten stedten / auff anderhalb spannen hoch/der Stengel mit kleinen blätlin. Die best zeit seiner Distillierung ist das gantz Kraut gesamlet/ vnnd gehackt/ so es blumen tregt/ vnd Gedistilliert. Boley wasser morgens vñ abents getruncken / ist gut den Frawen / den die Mutter zu kalt ist. Boley wasser getruncken zwen oder drey tag/ jedes mal zwey lot/ bringt den Frawen jr zeit / so es sich zu lang hat gehindert/ so ferr es inn der zeit ist/ so sie es haben sollen. Du solt mercken/das nimmer den Frawen jr zeit mag gefürdert werden/ denn in der zeit so sie es selber haben solten/ darumb soltu mercken von allen wassern in diesem gantzen buch/ das sie genützt werden sollen in der zeit/ so man meint/ das sie ein Fraw haben sol/ oder es sich erzeigt. Das wasser getruncken zum tag zwey mal auff zwey lot/ für das Rot vnden vnd oben/ also das ein Mensch blut speiet oder harnet/ vnd die Blutrhur hat/ Dissenteria genant.

Das wasser in die Augen gethon/ ist gut für die flüssigen Augen/ vnd allen wehtagen der Augen/ darüber gelegt. Das wasser leuttert die Augen/ vnd nimpt die hitz vnd den schmertzen daruon / vnnd sterckt das Gesicht/ darein gethon abents ein stund vor nacht / vñ des
B morgens nüchtern getruncken drey lot/ vnd darumb gestrichen / vnd thücher darinn genetzt vnd darüber gelegt. Des wassers sechs lot getruncken/ ist gut den Frawen/ die versaumbt werden an den Hebammen/ so sie Kind helffen machen / das die ander geburt nit genug von jr kommen ist/ als gantz als sie solt. Das wasser morgens vñ abents getruncken vier lot/ heilt die jungen oder newen Brüch/ genant Ruptura. Boley wasser getruncken vil oder wenig/ schadt den Frawen/ die mit kinden gehen. Boley wasser getruncken nüchtern/ vnnd zu nacht so man schlaffen wil gehen/ zwey oder drey lot/ macht die schleimigkeit in der Brust dünn. Boley wasser ist gut / welchem gern vnwillet/ in vorgemelter maß getruncken/ vnd thücher dariñ geneüt/ vñ ein wenig außgetruckt/ vñ vber den Magen gelegt. Das wasser vorgemelter maß/ vertreibt die Melancholisch traurigkeit. Das wasser morgens vnd zu nacht getruncken drey oder vier lot/ vertreibt das krimmen im Leib. Das wasser getruncken / vertreibet auch vergifft. Das wasser ist gut/ wenn ein Schlang oder Nater ein gebissen hat/ der sol vier lot trincken/ sich damit wäschen/ vnnd darüber legen. Boley wasser morgens nüchtern/ mittags vnnd zu nacht jedes mal vier lot getruncken / ist gut für die Harnwind. Das wasser nimpt das jucken/ damit gewäschen zum tag zwey mal. Daß wasser ist gut den Frawen/ den weh ist zu Kinden/ so es zeit ist/ das man jn geb drey lot zu trincken/ so genesen sie dester ehe. Das wasser ist gut für den kalten Fluß vnd feuchtigkeit im haupt/ morgens vnd abents getrun-



getruncken drey lot/ vnd das Haupt damit bestrichen/ zum tag zwey A
mal. Das Wasser in solcher maß genützt/ benimpt die alte Kranckheit des Haupts. Boley Wasser ist gut für kalt feuchtigkeit in den ohren/ darein gethon. Das wasser stillt das Gesücht vnd Podagra in den Füssen/ offt damit gerieben/ vnd darüber gelegt. Boley wasser ein thuch darinn genetzt/ vnd auff die Nasen gelegt/ stillet das Bluten. Boley wasser ist gut fürs gesücht/ das inn den Gleychen ist/ ein thuch darinn genetzt/ vnnd vmb das Gleych gebunden/ vmb die Geschwulst/ vnnd so es trucken wirdt/ wider genetzt/ das zeucht die Geschwulst auß/ vnd leget das Wehe/ vnd die Schüß on schaden. Boley wasser macht ein hübsch angesicht/ offt damit gewäschē. Das wasser vertreibt die Rissemen vnderm Angesicht/ damit gerieben.


Blaw Korn blumen.

Von Korn Blumen. A

BLaw Korn Blumen Wasser / von den Latinischen Flores Frumenti / oder Flores Siliginis genant / zu Teutsch Korn Blumen. Die best zeit seiner Distillierung ist im end des Brachmonats. Blaw Kornblumen Wasser ist gut den Augen / die Rot seind / vnd fast schweren / die sol man damit wäschen / sie werden fast schön. Blaw Korn Blumen Wasser zerbricht die Fell der augen / vnd macht sie lauter am abent ein stundt vor nacht darein gethon. Das wasser ist gut zu der Fistel / damit gewäschen / vnd ein thuch dariñ genetzt / vnd darüber gelegt. Das wasser heylet den Krebs / damit zum tag zwey mal gewäschē / vñ thücher dariñ genetzt / vnd darüber gelegt.



Blaw Violen.

Von Blaw Violen. B

DJe Blaw Violen heissen in Latein Viola / Es ist auch ein ander geschlecht der Violen / in Latinischer zungen Cheiri / vnd von den Teutschen Violen / vnd seind Negel blümlin / von denen du findest im Buchstaben G. von den Gelben Violen. Die best zeit seiner Distillierung / ist die Blaw Viol allein die Blumen / vnd nicht das kraut / gedistilliert im Mertzē / per Alembicum / Das kraut sol im Mayen gebrañt werden / durch den Helm / ob du wilt / aber besonder. Blaw Violen wasser getruncken / vnnd sein Tranck mit gemischt / ist gut für hitz in der Pestilentz. Blaw Violen

B len wasser ist gut für wehthumb des Podagrams/ thücher darin ge-
netzt/ vnd vmb die Füß geschlagen/ vnd wenn sie trucken werden/ wi-
der genetzt/ vnd darüber gelegt. Blaw Violen wasser getruncken/
macht lind im leib/ vnd weycht den Bauch. Das wasser getruncken/
kület auch das hertz. Das wasser benimpt den schmertzen der Augen/
vnd verstellt den Fluß der Augen von Hitz/ darein gethon/ vnd darü-
ber gestrichen. Blaw Violen wasser kület die Leber/ morgens/ mit-
tags/ vnd zu nacht/ zwey oder drey lot getruncken/ vnd thücher darin
genetzt/ vnd drüber gelegt/ es lescht. Blaw Violen wasser getrun-
cken/ reinigt die Mutter. Blaw Violen wasser ist gut den Vnsinni-
gen/ vnd die jr Siñ verloren haben/ von vbrigem gestanck vnnd ge-
ruch/ getruncken/ vnd das haupt mit bestrichen/ vnnd von jhm selber
lassen trucken werden/ das zwen Monat gethon/ allen tag zwey mal.
Blaw Violen wasser heylet die Schrunden im Afftern/ allen tag
zwey mal damit gewäschen/ vnd ein thuch darinn genetzt/ vnd darü-
ber gelegt. Blaw Violen wasser getruncken morgens vnd abents/
jedes mal drey lot/ ist gut für den heyssen vnd dürren husten. Blaw
Violen wasser ist gut für die Feigwartzen/ ein leinin thüchlin darin
genetzt/ vnd auff die Feigwartzen gelegt/ vertreibt sie. Blaw Vio-
len wasser morgens vnd abents getruncken/ jedes mal zwey lot/ hilfft
dem Miltz/ vnd seinem schmertzen. Blaw Violen wasser in vorge-
melter maß getruncken/ lescht den durst/ vñ ist gut dem hitzigen Ma-
gen. Blaw Violen wasser vertreibt das singen in den ohren. Blaw
C Violen wasser benimpt die schupen des Haupts/ offt vnd dick damit
bestrichen/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Blaw Violen
wasser morgens/ mittags/ vnnd zu nacht getruncken/ jedes mal vier
lot/ ist gut für das Hertz stechen/ weñ es kület vnd krefftiget den leib.
Blaw Violen wasser bringt wider die verlorne Gesicht/ in die Au-
gen gethon. Blaw Violen wasser morgens/ mittags/ vñ zu nacht
getruncken/ ist gut inn heyssen Ritten/ vnd für alle böse Hitz. Das
Wasser Morgens nüchtern getruncken vier lot/ tödtet die Würm
in dem Leib. Blaw Violen wasser ist gut/ welchem das Zanfleisch/
oder der Rachen schwiert/ der sol es damit wäschē/ vñ lang im mundt
behalten/ so vertreibt es alle Schmertzē der Zän vnd des Zanfleischs.
Blaw Violen wasser heylet die Ptisici oder Ethici seind/ als in ab-
nemung von der Lungen/ getruncken zum tag drey mal/ jedes mal
drey lot. Blaw Violen wasser stellet den Blutfluß der Wunden/
thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Blaw Violen wasser
morgens vnd abents getruncken/ jedes mal zwey lot/ ist gut den men-
schen/ die den Fallenden Siechtagen haben/ Sonderlich den Kin-
dern. Blaw Violen Wasser temperiert die entzündte Hitz/ vorab
die innwendigen glieder/ die zu heyß vnud zu dürr seind/ getruncken/
wie vorstehet/ vnd außwendig darüber gelegt. Blaw Violen wasser
ist gut getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal vier lot/ den die
schwer athemē. Blaw Viol wasser in vorgemelter maß getruncken/
stercket den Bauch/ vñ das Eingeweid. Das wasser also getruncken/
reinigt die Nieren. Das wasser morgens/ mittags/ vnnd zu nacht/
jedes

jedes mal vier lot getruncken/ist gut denen/die da fast heyß seind/son= A
derlich jungen leuten/den hilfft es. Das wasser also getruncken/legt
auch das weh des Bauchs. Das wasser ist auch gut denen/den das
haupt fast wehe thut von hitzen/damit bestrichen/vnd von jhm selber
lassen trucken werden/etwan manchen tag gethon/es vertreibt die
Schüß im haubt. Das wasser ist gut/dem sein Hirnschal zerschla=
gen ist/das er sein sprach verleurt/vnd der Zungen kein gewalt hat/
der sol des wassers trincken zwey lot. Des wassers getruncken/weycht
alle ding/die hitzig sein/außwendig darauff gelegt. Das wasser ist
gut für die Feigblatern/ein rein thüchlin dariñ genetzt/vnd darüber
gelegt des morgens/vñ abents werd es wider genetzt/vñ darüber ge
legt als vor. Vñ wiß fürwar/in drey tagẽ verzert es die Blatern vñ
Wartzen/ob sie anders nit alt seind/Seind aber die wartzen im Aff=
tern/so ferr das man nit darzu kummẽ mag/so muß man das wasser
in das Weidloch spritzen/der Mensch sol sich darzu legen zween oder
drey tag/das das wasser bey jm bleib/Wenn das zwey oder drey mal
geschicht/so wiß/das die Wartzen abfallen/wers in dem leib hat/der
sol das wasser trincken/er genißt sicherlich.

Von Breit Wegerich.

BReit Wegerich wasser/inn Latinischer B
Zungen Plantago/oder Quinque nerui/oder Lin-
gua Arietis/oder Plantago maior gesprochen/von
den Teutschen Breitwegerich/zu vnderscheyd der
dreierley Wegerich/die da seind/als Spitz Wege=
rich/von den Latinischen Lancea lata/darum̃ das
es einer eisen lantzen gleich ist/Vnd Wasser wegerich/von den Lati=
nischen Plantago aquatica genant/von den Teutschen Fröschlöffel
kraut genant/darumb das es in lachen wechßt/da die Frösch wonen/
Vnd das dritt Plantago maior/von dem ich hie schreib. Die best zeit
seiner brennung ist die Wurtzel vnd das Kraut mit aller Substantz/
gehackt vnd gebrant im ende des Mayen. Breitwegerich wasser
viertzig tag getrunckẽ/jedes mal vier lot/ist gut für die Wassersucht.
Breit Wegerich wasser getruncken zu nacht vier löffel vol/ist gut
für den heyssen husten. Das wasser ist gut für Geschwulst von Hitzẽ/
thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser getruncken
morgens vnd abents/heylt die Blatern am Leib/die von Hitz kom=
men/oder da Hitz bey ist. Breitwegerich wasser heilet den Brand
an den Menschen/damit gewäschen/vnnd thücher darinn genetzt.
Das wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal vier lot/ist
gut für die Blutrhur/vnd verstopfft ander Rhur/sonderlich für die
Blutrhur/so mans mischt mit Bolo Armeno/Lapide ematitis/je=
des ein Quintlin/vnd des wassers zwey lot vnder einander gemischt/
vnd getruncken/wie vor stehet/so verstehet es.


Breiter Wegerich.

Breitwegerich also getruncken / verstellt auch die Weisse Rhur / A Lienteria genant / vnnd grosse vberflüssige Feuchtigkeit des Leibes. Das Wasser heylt die Geschwer / sie seind geschlagen / odder wie das sich erhaben hat / von grund auff damit gewäschen / vnnd darein gespritzt / thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt. Breitwegerich wasser lang in dem Mundt gehalten / heylt alle Wunden vnd schäden im mund / die darin̄ seind / vnd das wasser getrnucken zehen oder eilff tag / allen tag dreymal auff vier lot / nimpt Ptisis / das ist ein nemung von der Lungen. Breitwegerich wasser allen tag zwey mal in die Fistel gossen / vnd damit gewäschen / heylt sie. Breitwegerich wasser law in die ohren gegossen / heylt den schmertzē der ohren. Breitwegerich wasser löscht das Hellisch feur / thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt. Breit wegerich wasser offt in die Augen gethan / vnd damit gewäschen / vertreibt sein Geschwulst daruon. Breitwegerich wasser vertreibt vom Zanfleisch die Geschwulst / vnd das Gesücht / das vol Bluts ist / so man sie offt damit wäscht / vnnd lang im mundt helt. Breit wegerich wasser heylet die Särigkeit im hals / offt vn̄ dick damit gegurgelt / vnd darinn gehalten. Breitwegerich wasser ist gut / wenn ein Spinn / oder andere würm einen sticht / oder bekreucht / der wäsche den Stich mit dem wasser zum tag zwey mal / vnnd thüchlin darinn genetzt / vnd darüber gelegt. Darumb Breitwegerich wasser getruncken auff ein mal drey lot / ist gut für Vergifft. Denn auff ein zeit hat ein warhafftiger Priester gesagt / das er gessen hat in einem Sum̄erhauß / mit zwey durchgehenden thüren / vor jeder thür B ein garten / ein Krot kam gekrochen inß Summerhauß zu begeren das Brot zu essen / folget nach dem Geschmack / nach jrer Art / die sie von natur haben / Als sie nun komen war auff die schwel der thüren / kam von der höhe ein Spin̄ oben herab gelauffen / gab jr ein Stich / das die Krot daruon ein stim̄ gab / vnnd sahe das etwan mancher / diese wurden bewegt zu sehen / vnd auff zu lugen durch die offnen Fenster des Summerhauß / die sahen die Krot von dem genanten kraut abbeissen / darnach kam sie wider in gemelter massen / vnd ward aber von der Spinnen gestochen / vnnd begund das Kraut wider zu essen. Da sie nun zum dritten mal herwider kam / sprang einer im selbē Fenster auß / vnnd thet das genant Kraut hinweg / das sie es nicht mehr finden mocht / Da sie des Krauts nicht mehr fand / blehet sie sich von stundan / vnd starb. Breitwegerich wasser heylt schnell den Fallenden Siechtagen / morgens vnd abents auff zehen oder zwölff tag getruncken / jedes mal vier lot. Breitwegerich wasser ist gut / so ein Mensch etwan Zauberey / oder Liebe gessen hat / der soll das wasser vier oder fünff tag / allen tag drey mal / jedes mal drey lot trincken / vn̄ darnach sol er ein starcke Purgatz nemen / so wird er zu handt ledig. Vnd ist auch gut für alle störliche speiß. Das wasser fünff oder sechs lot getruncken / bringt Schweiß. Breitwegerich wasser heylt auch die Feuchten vnd Nassen Wunden / damit gewäschen morgens vnnd abents / vnnd ein leinin thüchlin darinn genetzt / vnd darüber gelegt.

Breitwegerich wasser vier oder fünff tag / allen morgen / mittags

C vñ zu nacht/ jedes mal auff zwey lot getruncken/ vertreibt den schmertzen des Miltzes. Das Wasser verstellt das Blut der wunden/ ein Baumwol darinn genetzt/ vnd in die wunden gelegt/ so verstehet das Blut. Breitwegerich wasser ist gut/ was ein Vnsinniger Hundt gebissen hat/ sol man es mit wäschen/ vnnd thüchlin darinn genetzt/ vnd darüber gelegt morgens vnnd abents. Breitwegerich wasser acht oder neun tag/ morgens vnnd abents/ jedes mal zwey oder drey lot getruncken/ ist gut für Blasen vnnd Lenden siechtagen. Breitwegerich wasser drey lot des Morgens nüchtern getruncken/ ist gut für Spülwürm. Das wasser ist gut/ wer das Febres hat/ das getruncken am morgen nüchtern/ ehe jhn das Kalt ankompt/ vier lot/ er genißt von allen Febres/ besonder so man es drey Morgen nüchtern trinckt. Breitwegerich wasser zwey lot gemengt mit Bolo Armeno/ vnd lapide Ematitis/ jedes ein Quintlin/ vnnd getruncken morgens/ mittags/ vnnd zu nacht/ verstellt den Fluß der Frawen/ genant Menstruum/ die sie zu viel hat. Das wasser getruncken/ kompt zu hilff der Mutter. Breitwegerich wasser zwey mal/ jedes mal vier oder fünff lot getruncken/ verteibt auch Secundinam/ das ist/ die haut/ damit das kindt geboren wirdt. Das wasser ist gut für die vnnatürliche Hitz/ als die schön/ vnnd sonst fliegende Hitz/ wo die wer/ oder für heiß Geschwer/ die setzt es nider/ ein thüchlin dariñ genetzt/ vnnd es dick darüber gelegt. Breitwegerich wasser getruncken/ ist gut für die Pestilentz/ vñ ein thüchlin darinn genetzt/ vñ vber die Leber gelegt/ auff die recht seitten/ vnnd thu das offt. Breitwegerich
D wasser ist gut/ das kein Geschwer/ Geschwulst/ oder Apostem/ odder die Wundsucht zu der wunden schlag/ ein dreifeltig thuch dariñ genetzt/ vnd vber die Pflaster auff die wunden gelegt/ drey odder vier zwerch finger weiter/ denn das Pflaster ist/ vnnd das zwen oder drey tag/ zu dem tag zwey oder drey mal gethan. Breitwegerich Wasser wehrt das Vmbsich essen/ inn einem jeden schaden/ so man es wäscht/ vnd darüber legt morgens vnd abents. Das wasser heilt den Wolff/ der da wird in den Diechen der Beyn/ vnd ist auch gut für sein nagen vnd vmbsich essen/ damit gewäschen/ vnd thücher darinn genetzt/ vñ darüber gelegt/ Als da spricht Guido Langfrãcus/ Auicenna/ Galenus/ Henricus/ Arnoldus de villa Noua/ Wilhelmus Placentinus/ mit binden/ als recht ist/ vnd so darinn gesotten ist Balaustie/ Nucis Cipresse/ Psilie xilobalsami/ Carpobalsami/ Alumen Zucarinum gleich viel/ jedes ein lot/ Mumie ein halb lot/ vnnd am letsten ein quintlin Canfer/ des wassers ein pfundt/ also spricht Bruno. Breitwegerich wasser neigt sich zu etlicher trunckenheit/ vñ ist in jm ein abstreiffende krafft/ darumb es gut ist zu allen vmbessenden schäden/ vñ machen fleisch wachsen in Fistulen/ vnd solch ding/ als Geschwer oder Fistulen/ die zu fleischen seind/ vnd andern vmessenden Geschweren/ darumb das es ist abstreyffen/ vñ Stipticum/ das ist reinigen/ mundificiern/ vnd zusammen ziehen/ oder rümpffen/ morgens vñ abents mit gewäschen. Breitwegerich wasser heylt auch die Fistel des Hindern/ damit gewäschen. Breitwegerich wasser heylt auch alle Ge-

schwer vnd Blåterlin inn dem mund/ so man das offt im mund helt. A
Das wasser getruncken morgens vñ abents/ jedes mal auff drey oder vier lot/ vnd durch ein gespritz/ oder Cristier vnden inn den Leib gespritzt/ oder Cristiert/ heylt die verſereten Dårm. Das wasser ist gut zum fluß der Güldin Adern des Bluts/ das seind die Feigblatern/ so die bluten/ so sol man ein Baumwol darinn netzen/ vnd darůber legẽ/ zum tag zwey oder drey mal/ biß es verstehet. Breitwegerich wasser allen tag zwey mal darůber gelegt/ heylt die bösen Blatern. Breit wegerich wasser heylt die Geschwer/ damit gewåschen morgens vnd abents/ thůcher darinn genetzt/ vnd darůber gelegt.

Breitwegerich Samen.

BReitwegerich Samen. Jn seiner distillierung sol der Stengel mit dem Samen gebrañt werden. Breitwegerich Samen wasser stellt das Blut zu den Wunden vñ der Nasen/ getruncken je auff vier oder sechs lot/ vnd thůcher darinn genetzt/ vnnd auff die Wunden gelegt/ vud Baumwollin zåpflin in dem wasser genetzt/ vnd in die Nasen gestossen/ vnd thůcher darinn genetzt/ vnd vber die Stirn gelegt.

Breitwegerich Blůhe.

BReitwegerich Blůhe wasser. Die Blůhe von den Latinischen Flores Plantaginis maioris genant/ vnd in Teutscher Zungen Breitwegerich Blůhe/ das ist ein kleins Stenglin/ auff anderthalb spannen hoch/ vber das Kraut/ das sich gespreit hat. B
Das sol gebrañt werden inn der zeit/ als der Wein blůhet/ so ein klein blůhet daran hangen ist/ Stengel vnd blůhet mit einander gebrañt.
Breitwegerich blůhet wasser ist gut den Augen/ so sie seer sein/ oder siech/ der es darein thut. Breitwegerich Blůhe wasser morgens vnd abents je vier lot getruncken/ ist gut für Geschwer. Das wasser getruncken/ ist gut für Vergifft.

Von Benedicten Kraut.

BEnedicten wasser/ wirdt von den Latinischẽ Gariophilata/ oder Sanumunda genant/ welchs Kraut sich gleicht etwan mit den Blettern Arimonien/ welche Wurtzel ein geschmack hat gleich den Negelin/ darumb im Mertzen offt die Wurtzel wirdt in Wein gelegt/ vñ dauon getruncken. Tregt bleych Gelb blumen/ Blůhet gemeinlich im Mayen vnnd Brachmonat. Die best zeit seiner brennung ist die Wurtzel vnnd Kraut gewåschen/ vnder einander gehackt vnd gebrañt im end des Mertzen. Benedicten kraut wurtzel wasser getruncken morgens vñ abents/ jedes mal drey lot/ reiniget alle böse schleimige Feuchtigkeit auß dem Leib.
Das wasser vorgemelter maß getruncken/ verdåwt vnuerdåwte speiß/



Benedicten kraut.

speiß/die im Magen ligt/vnd ist auch gut zum kalten Magen. Be- A
nedicten kraut wurtzel wasser in solcher maß getruncken/ist auch gut zu der Lebern/das von heyssem schleim kompt. Das wasser heylet die Wunden/morgens vnd abents getruncken/jedes mal drey lot/vñ die Wunden damit gewäschen. Das wasser heylt die Apostemen/ein thüchlin darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser heylt die Fistulen/morgens vnd abents getruncken/jedes mal drey lot/vnnd thüchlin darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Benedicten kraut vñ wurtzel wasser vertreibt Mutter mal/die Anmal genant seind/morgens vnd abents mit gewäschen.

Von Bestenaw.

Bestenaw wurtzel wasser/Das Kraut von den Latinischen Pastinaca domestica genant/ von den Teutschen Morel/oder Bestenaw/ Vnd ist dreierley/wild vnd zam/Das wild von den Teutschẽ Groß Bibinel/oder wild Bestenaw/darumb das es gleich ist etlicher massen der Bibinel/doch grösser. B
Es ist auch ein ander geschlecht/Dacus Asiminus genant/vnnd von den Teutschen Vogels nest/wachsen vff den Matten/mit einer zugethonen weissen blumẽ/wie ein Tauben nest/gwint harechten samen in der zugeschlossen blumẽ/offt mit eim gschlecht mücken funden/dauon der nam Vogels nest entspringt. Die beste zeit seiner Distillierung ist die wurtzel/vñ nit das Kraut gehackt vñ gebrañt. Bestenaw wasser getruncken morgens vñ abents/vnd die glieder damit bestrichen/ist gut für alte erlamete glieder. Bestenaw wasser getruncken alle nacht so man schlaffen wil gehen/sechs lot/prouocat Coitum/et multiplicat Sperma/das ist/es macht wolb.

Von



Bestenaw.

Von Bappeln.

Bappeln Wasser / von den Teutschen Bappel kraut wasser genant / des geschlechts manigfeltig ist / als Malua Hispanica / odder Malua agrestis / von den Teutschen genant Wild / oder weiß Bappeln / / von den ich hernach schreiben wil in dem Buchstaben J. Die zeit seiner brennung ist die wurtzel vnd stengel / so sie käßlin vnd blumen tregt gewäschen / vnnd vnder einander gehackt / vnd gebrant. Bappeln wasser ist kalt vnd feucht / doch mehr kalt / denn feucht / darumb ist es weychen alle herte ding / die hitzig seind / wenn es feucht gar wol / morgens nüchtern / vnd zu nacht jedes mal drey lot getruncken. Bappeln wasser bringt den Schlaff / in die Schläff gestrichen. Bappeln wasser ist gut für das heyß Feber / vnd zu der dörrung / wenn man die Bein mit wäschet. Bappeln wasser getruncken vier lot / ist gut für das stechen / Pleuresis genant. Bappeln wasser getruncken morgens vnd abents / reinigt die Wunden. Das wasser vertreibt die Geschwulst der ohren / wo sie seind / wenn man es law darein thut / vnnd darüber legt. Das wasser vertreibt auch ander geschwulst / die kalt von natur ist / damit bestrichen / vnd darüber gelegt / vnnd ein wenig getruncken / besonder an den Armen vnd Beinen. Das wasser legt den schmertzen / des Afftersdarms / genant Tenasmus / dz ist / so einen stets bedünckt / er wöll zu stul gehn / vnd doch nit thut / getruncken / vñ thücher dariñ genetzt / vnd auff den bauch gelegt. Bappeln wasser vier lot getruncken / weycht vnd lindert inn dem leib / das eins dester baß mag zu stul gehen. Bappeln wasser heylt die gifftigen Thier biß / damit gewäschen zum tag zwey mal. Das wasser getruncken zum tag drey mal / stillet den schmertzen der Mutter. Das wasser vertreibt auch das kratzen / damit gewäschen / vnd thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt. Das wasser heylet iñwendige Apostemen / getruncken zu dem tag drey mal / jedes mal drey lot / so bricht es. Das wasser getruncken vertreibt die Blutrhur. Bappeln wasser getruncken morgens vnnd abents vier lot / vertreibt den stein. Das wasser also gebraucht / nimpt den schmertzen der Blasen. Das wasser vertreibt die Flecken des leibs / damit gewäschen / vnd von im selber lassen trucken werden. Bappeln wasser widerstehet dem Gifft der Pestilentz / getruncken allen morgen nüchtern / jedes mal drey lot / in der zeit / so die Pestilentz regieren ist / das ist ein gut Preseruation / zu behüten den Menschen vor der Pestilentz. Das wasser füllt die holen wunden wider mit fleisch / damit law gewäschen zum tag zwey mal / morgens vnd abents / vnd thücher dariñ genetzt / vnd darüber gelegt. Das wasser getruncken morgens vnd abents / auff drey lot / es heylet die iñwendigen Apostemen. Bappeln wasser vertreibt Scrophulas / wo die am leib seind / thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt etwan dick.

F Bap=


Bappeln.

Bappeln Blühet. a

BAppeln blühet wasser/ ist das best blühet von den kleinen Bappeln/ gebrannt in der zeit/ so sie volkomenlich zeitig seind. Bappeln blühet wasser getruncken/ morgens/ mittags vnd abents/ jedes mal auff vier lot/ ist gut fürs krimmen in dem leib/ wärmet vnnd lindet es.

Von Braunellen.

BRaunellen wasser/ in Latinischer zungen Prunella genant/ vnd diß kraut hat ein braune Blumen/ kraut vnd stengel in der höhe einer spannen/ vñ ist gar nahe gleich der Gülden Gunsel blum/ ist blawfarb/ darumb eins für das ander genommen wird//es ist aber falsch/ doch haben sie ein krafft oder tugent. Die best zeit seiner Distillierung/ ist das kraut/ stengel/ blumen gehackt im end des Mayen/ vnd gebrañt. Braunellen wasser getruncken/ ist gut für das stechen in den seitten. Das wasser getruncken in vorgemelter maß/ ist gut für Geschwer im Leib. Das wasser wie ich gesprochen hab getruncken/ löscht die vnnatürliche Hitz inn den menschen. Das wasser ist gut zu Wunden/ damit zum tag zwey mal gewäschen/ vnd thücher dariñ genetzt/ vnd darauff gelegt. Das wasser ist gut für das essen im mund vnd halß/ damit gewäschen vnd gegurglet/ wann es benimpt alle kranckheit im Mund/ besonder die fäule oder brennung im Mund. Braunellen wasser ist gut für den Ritten/ der eim vmb die Brust ligt/ vnd reiniget auch die Brust/ vnd was jr gebricht. Das wasser ist gut für Flecken an dem leib/ die von vnnatürlicher hitz kommen/ offt damit bestrichen/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser zum tag zwey mal getruncken/ jedes mal zwey lot/ ist gut für onmechtigkeit des hertzens. Das wasser getruncken in vorgemelter maß/ ist gut zu krancke̅ geschwolnen beynen/ damit gewäschen/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Braunellen wasser getruncken zum tag vier mal/ jedes mal fünff lot/ ist gut für das Vngesegnet/ vnd für das Freisam/ alten vnd jungen leuten. Das wasser getruncken allen morgen nüchtern/ inn der zeit der Pestilentz/ wenn sie regiert/ so behütet sie den menschen vor der Pestilentz/ das sie jhn nicht ankompt/ vnnd ist auch gut darfür. Braunellen wasser getruncken alle mal vier lot/ reinigt die brust/ vnd was sie sonst für gebrechen hat. Das wasser getruncken drey lot/ vertreibt die Harnwind. Das wasser ist gut/ welchem in den schlossen hinden wehe ist/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt/ zum tag zwey oder drey mal. Das wasser getruncken drey lot/ ist gut für das täglich Feber/ vnnd auch für das dreytägliche. Braunellen wasser ist gut/ welcher frawen die Muter faulet/ oder schwirt/ oder vol eyter ist/ die trinck des wassers drey lot allen tag/ so wirdt sie gesundt/ vnnd vergehet der eyter/ sonderlich so mans am morgen nüchtern trinckt. B



Braunellen.


Bingelkraut.

a

Von Bingelkraut.

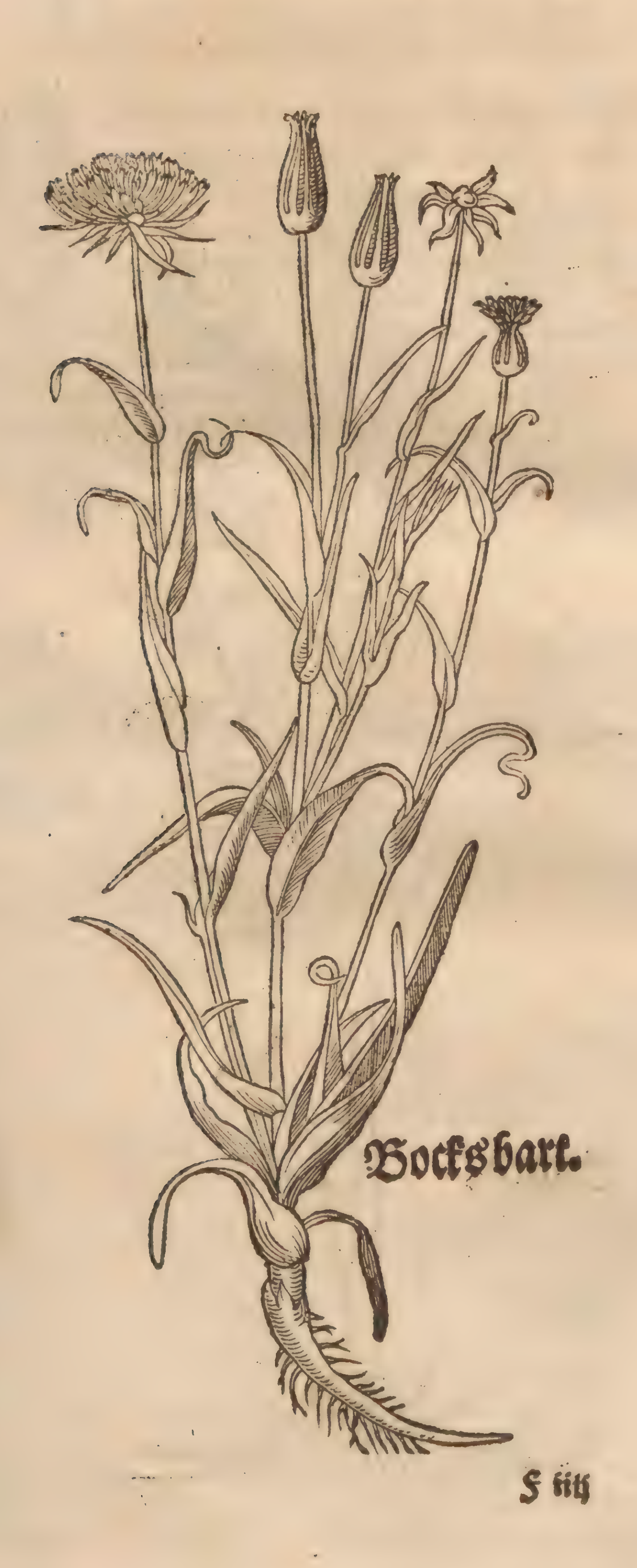
Bingel kraut wasser/ das kraut inn Latein Mercurialis / gleichet gar nahe mit dem stengel vnd blettern dem kraut Milten/ von den Latinischẽ Atriplex genant/ ein wenig schmäler vñ grüner/ deshalben jm von etlichen der nam geben ist Scheiß milt/ darumb so es genützt wirdt/ das es bewegt den Stulgang. Auch so hat man ein ander kraut/ von Latinischen Mercurialis genant/ vnd in Teutscher sprach Gut Heinrich/ an etlichen enden Schmirbey/ Doch ist es nit das Kraut mit den gelben blumen/ gleich eim Eyer dotter/ das in feuchten Matten/ oder Wisen wechßt. Die beste zeit seiner brennung/ ist Kraut vnd Wurtzel mit aller seiner Substantz/ gebrañt im anfang des Brachmonats. Bingel kraut wasser inn die Nasen gezogen etwan offt/ ist gut das Haupt damit purgieren/ für die absteigende flüß zu den Augen/ Nasen vnd ohren/ daruon sie trieffen vnd rinnen werden. Bingel kraut wasser getruncken sechs lot/ vertreibt die vberige hitz vñ grobe feuchtigkeit/ als Colera grossa/ vnnd Flegma salsa.
B Bingel Kraut wasser heylet den offnen Brandt von dem fewr. Bingel kraut wasser mit Wein vermischt/ heylet alte offne schäden.

Von Bocksbart.

Das Bocksbart kraut wasser/ von den Latinischen Barba Hircina genant/ Das kraut Bocksbart/ von dem ich hie schreib/ wechßt vff den Wisen/ oder Matten/ mit eim hohen knodechten stengel/ bey zweien Ellenbogen hoch/ zwo oder drey gelber blumen/ gar nahe gleich den Mertzen Blumen/ genant Pfaffen blat/ vnud das kraut mit langen schmalen spitzen blettern/ darauff etwan funden wirt ein weiß Schäumlin. Die best zeit seiner Distillierung ist/ das kraut vnnd stengel on sein wurtzel gehackt/ vnd gebrañt/ so es blumen tregt/ das ist im Brachmonat.

Das wasser getruncken morgens vñ mittags/ ist gut für Stechen in den Seiten/ das offt bewert ist.

Von


Bocksbart.



Butten.

Von Buttenlaub.

A

BVtten Laub / das ist ein resse staud / so heissen es jetzt die Latinischen Spina amba / vnnd von den Teutschen Butten / oder Hagen / oder Hieffen genant / des bletter seind ein wenig rotfarb / vnd seine blumen wie weiß Rosen / doch nicht gefüllt / sein frucht gleicht den Oliuen / denn allein / das sie rot ist / vnd inwendig hol / vnd gefüllt mit etlichem samen / jederman wol bekant. Die best zeit des laubs distillierung ist gleich am end des Mayen / abgestreifft vnd gebrañt. Butten laub wasser ist gut / wer die Pestilentz hat / vnd es trinckt / hilfft jn wol.

Von Baldrian / oder Deñmarck.

DEñmarck oder Baldrian wasser / Das kraut in Latin Marinella / oder Valeriana / oder herba Benedicta / oder Amatilla / oder Genicularis / oder Valentina / oder Serpillum maius / oder herba Cate / Katzen Kraut genant / vnnd von den Teutschen Deñmarck oder Baldrian genant / doch von etlichen Katzen Kraut / darumb das die Katzen die wurtzel gern schmäcken vnd essen / zu behalten jr Gesicht. Dieses kraut Baldrian mit stengel vnnd kraut wechßt auff drey Ellenbogen hoch / mit einer schönẽ weissen blumẽ / gleich dem Holder / blühet den gantzẽ Somer / vnd ist das kraut nit viel mehr nütz. Die best zeit seiner distillierung ist die wurtzel / kraut vnd stengel mit aller seiner Substantz gehackt vnd gebrannt im end des Mayen. Baldrian wurtzel vnd kraut wasser getruncken vier lot / ist gut für geschwer vnd Geschwulst / die fast weh thut. Baldrian wasser zwischen den zweien vnser Frawen tagen gebrañt / ist gut den jungen kindern für die würm in dem bauch / ein löffel vol des morgens nüchtern getruncken. Das wasser zum tag zwey mal getruncken auff vier lot / vnd thüchlin darinn genetzt / vnnd auff die Feigwartzen gelegt. Das wasser ist gut / so ein Mensch nach dem bad ein thuch darinn netzt / vnnd vber die Augen legt / das macht die Augen klar von der Hitz vnd rauch des Bads. Baldrian wasser ist gut für die Feigblatern / die da fliessen / thücher darinn genetzt / vnnd darüber gelegt / so ligen die Flüß / vnd sitzen nider / Vnnd ist offt probiert worden / wie ich denn offt selber gesehen hab. Baldrian wasser getruncken fünff odder sechs lot / hilfft eim / dem ein Bein zerbrochen ist. Baldrian wasser getruncken / hilfft eim Menschen / der zerbrochen ist / genant Ruptura. Baldrian wasser vier lot nüchtern getrun-

B



Baldrian.

truncken/ist gut für den rauch vnd geschmack der Pestilentz. Baldrian wasser getruncken/ist gut für vergifft. Baldrian wasser getruncke morgens vñ abents/ jedes mal drey lot/ vñ die glieder damit gerieben/ die kalt seind/ die wärmet es. Das wasser nüchtern getruncken vier lot/ vertreibt new vnd alt Wunden/ vñ heylet die/ vñ fliessen zu der Wunden auß. Das wasser drey oder vier lot nüchtern getruncken/ vertreibt geschwer vñ Apostemen im leib/ vnd treibt sie auß. Das wasser getruncken morgens/ abents/ jedes mal drey lot/ vertreibt das Lendenweh. Das wasser ist gut/ob es sach wer/ das ein Mann oder Weib sich nicht wol vberein trügent/ die trincken bede daruon auß einem geschirr/sie werden eins. Das wasser in trüben wein gegossen/macht den lauter vnd schön. Das wasser mit wein gemischt vñ getruncke/ nützt vñ leget viel wehtagen der auge/ weñ es ist ein Principal der augen/so man es auch in die Augen thut. Baldrian wasser getruncken zum tag drey lot/macht schwitzen. Das wasser ist gut für wehtagen der glieder von kälte/ damit gerieben/ vnnd von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser ist gut für Feigblatern/ so man ein thüchlin darinn netzt/ vñ darauff legt. Baldrian wasser getruncken des morgens zwey lot/ ehe man auß dem Hauß gehet/ ist gut für den bösen lufft der Pestilentz. Baldrian wurtzel wasser on das kraut gebrannt/ Die best zeit seiner Distillierung ist zwischen zwey vnser Frawen tag. Das wasser getrücken vier lot/ ist gut für die biß der bösen vergifftigen thier/so man das wasser inß hertzgrüblin oder Magenmundt streicht. Baldrian wurtzel ist gut für den täglichen Ritten/getruncken sechs lot/ so es anfacht zu kommen/ vnd er sein gewar wirdt. Baldrian wurtzel wasser ist gut für wehtagen der Seiten/ damit gerieben.

Von Beinhöltzin laub.

Beinhöltzin laub Wasser/ das ist ein staud/von den Latinischen Peruinca genant/ vnd von den Teutschen wild Jngrün/ darum das sie mit den blettern dem kraut Jngrün gleich ist. Das laub von den Beinhöltzin/ oder Faulbaumen/ von etlichen Hartrigel genannt wirdt/wenn inn der warheit/das laub von Hartrigel vergleicht jm/ mit den blettern aber etlicher maß dem örlinbaum/ der von den Latinischen Alnus genant wirdt/mit schwartze vñ krausen blettern. Aber des Beinhöltzin bletter oder laub sein gleich dem vorgenanten kraut Jngrün/ doch etlicher maß lenger vnd schmäler. Vnd die zeit seiner brennung/ die bletter abgestreifft von den auffgeschossen schößlin des selbigen jars gebrant im Mayen. Beinhöltzin laub ist gut für geschwulst der mañs Rhuten/ warm gemacht/ vnd thücher darinn genetzt/ vnnd darüber geschlagen. Beinhöltzin laub heylet auch die löcher in der Rhuten/ vnd die Fratte/damit gewäschen/ morgens/ mittags/ vnnd zu nacht.

Bein=



Beinhöltzin kraut.

Beinhöltzin wasser heylt die Frawen an jrem heimlichen end/ dick damit gewäschen. Beinhöltzin wasser ist gut für das Essen inn dem mund/ offt damit gewäschen. Beinhöltzin wasser heylt die Fisteln/ so sie vor getödt seind/ damit gewäschen zum tag zwey oder drey mal.

Beinhöltzin Blühet.

Beinhöltzin blühet wasser/ von den vorgenanten stauden/ inn der Latinischen sprach Flos Peruince agrestis. Die best zeit jrer distillierung ist im anfang des Brachmonats. Beinhöltzin blühet wasser ist gut getruncken zu der Lungen/ vnd für keichen.

Beinhöltzin blühet wasser heylt wunden vnd Bletzen/ vnd böß löcher/ damit gewäschen morgens vnnd abents. Beinhöltzin blühet wasser heylt den Krebs/ damit gewäschen/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Es ist auch gut zu allen vorgeschribnen dingen/ wenn man Alaun darein soluiert/ inn ein pfundt des wassers ein lot gepuluert Alaun/ so heylet es die Wunden/ böse löcher/ vñ den essenden Krebs. Beinhöltzin blühet wasser heylet auch böse Blatern/ vnd was faulen wil/ Ist offt bewert von juncker Conrad Klotz.

Beinhöltzin blühet wasser ist auch gut für das essen in dem mund/ vnd an der Frawen heimlichen stat. Beinhöltzin blühet wasser ist auch gut für die fäule des Zanfleisches/ offt vnd dick damit gewäschē.

Von Birckenlaub.

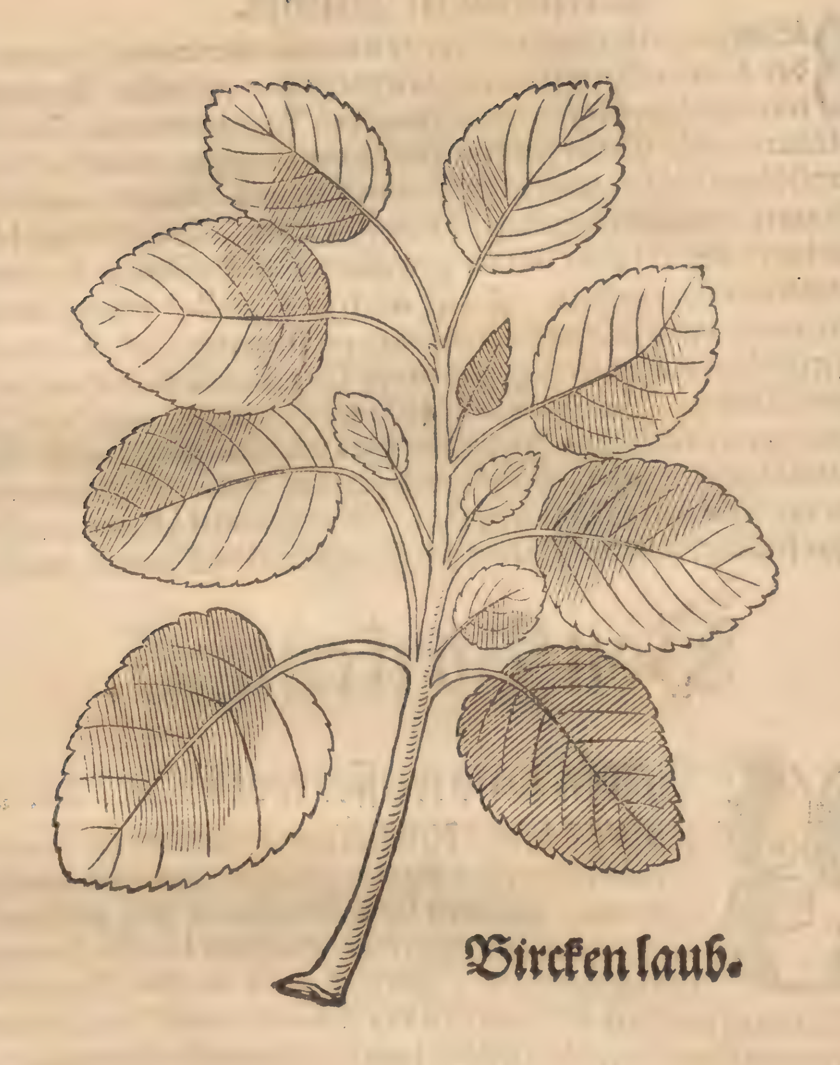
Birckenlaub wasser wol bekāt/ die best zeit seins laubs distillierung ist mitten im Mayen/ die aller jüngsten bletter gehackt/ gestossen vnnd gebrannt. Bircken laub Wasser ist gut getruncken morgens vñ abents/ jedes mal vier lot/ für das grien in den Lenden. Bircken laub wasser ist gut zu leschen alle hitzig schäden/ besonder zu der Rhuten des Mañs/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt zum tag zwey oder drey mal/ das hilfft wol.

Von Bircken Safft.

Bircken Safft wasser/ das also gemacht wirdt im Mayen/ Bor ein loch in einen bircken baum/ vnnd stell ein glaß darunder/ so fleußt ein wasser darauß/ das distillier per Alenbicon.

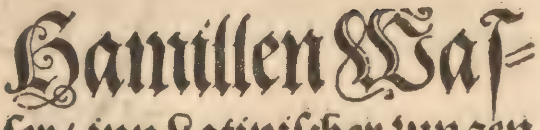
Bircken safft wasser ist gut zu allen Wunden/ damit gewäschen/ vnd thücher darinn genetzt/ vñ darüber gelegt morgens vnd abents.

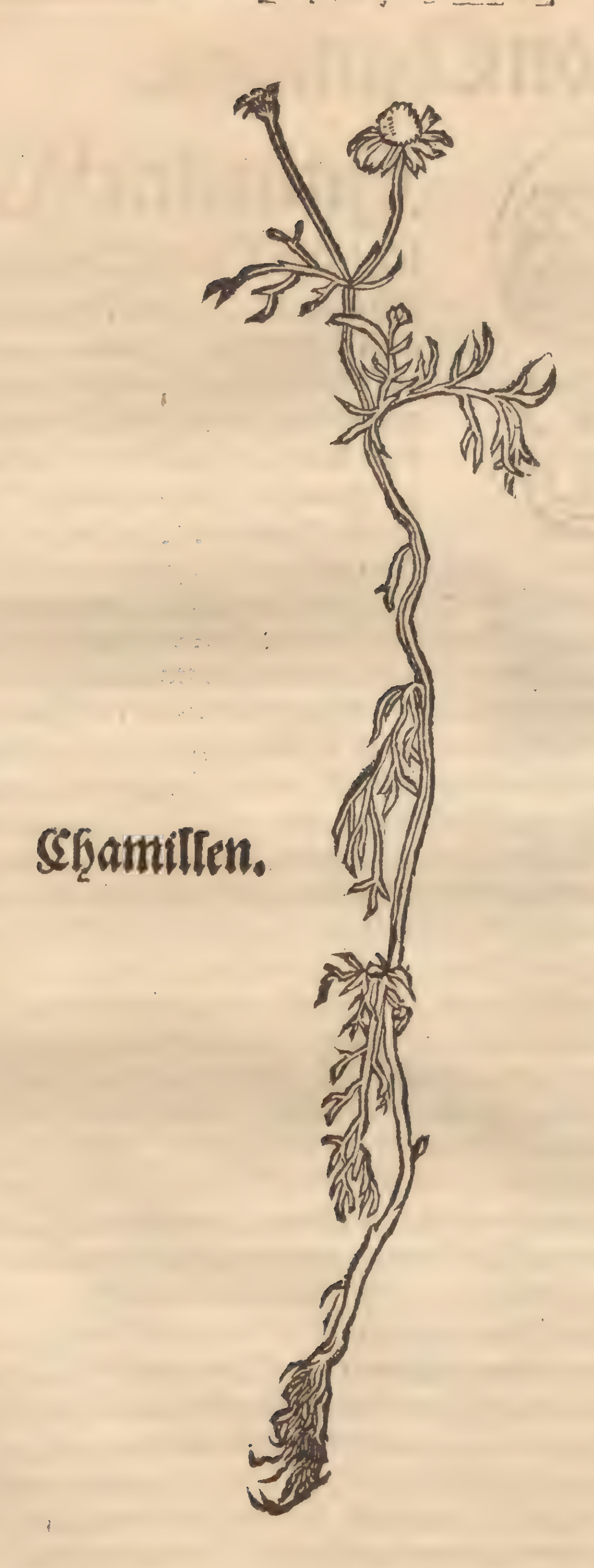
Bircken safft wasser heylt vnd trücknet offen schäden/ damit gewäschen/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt.



Birckenlaub.

Von Chamillen. a


CHamillen Wasser/ inn Latinischer zungen Chamomilla/Des krauts ist dreierley geschlecht/ Eins das man nennet Krotblumen/ vnd stinckt/ vnnd wechßt gern vmb die Statgräben/ von den Latinischen Cotula Fetida genannt/ Das ander ist Krotten kraut/ das da nicht stinckt/ von den Latinischen Cotula non fetida genant. Die zwey Kreuter seind gantz gleich mit blumen vnd stengel der Chamillen/ deñ allein der Chamillen blumen hat ein gutẽ geschmack/ vnd wachsen auff den Feldern/ oder in gekertem grundt. Aber vnder den beden Krotten kreutern ist das ein gern stincken/ vnd hat das ander kein geschmack. Die best zeit seiner distillierung ist/ das du nimbst B kraut vnd blumen miteinander gehackt/ vnd gebrañt im Brachmonat. Chamillen wasser getruncken drey oder vier lot/ legt den schmertzen des Bauchs. Chamillen wasser getruncken sechs oder acht lot/ ist gut für das Darm gegicht. Chamillen wasser also genützt/ ist gut für das krimen in dem leib/ das heylt es. Chamillen wasser sterckt das Hirn/ vnd krefftiget das Haupt/ offt damit bestrichen das Haupt/ Hirn/ vnd Schläff/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Chamillen wasser ist gut dem kalten Haupt/ so man das damit reibt/ so wärmt es das Haupt gar natürlichen/ vñ zum tag zwey lot getruncken/ miltert den Schmertzen des Haupts. Chamillen wasser zwey oder drey lot getruncken/ ist gut für die Gelbsucht/ Jctericia genant. Chamillen wasser ist gut zu aller müdigkeit der glieder/ damit geriben zum tag zwey oder drey mal/ vnd von jhm selber lassen trucken werden. Chamillen wasser zum tag zwey mal/ jedes mal vier lot getruncken/ ist gut denen/ die mit not harnen/ denen hilfft es/ vñ macht sie wol harnen. Chamillen wasser zehen oder zwölff tag getrunckẽ/ jedes mal drey lot/ bricht den Stein in den Nieren vnd Blasen. Chamillen wasser getruncken auff drey lot/ ist gut für das Keichen/ Asma genant. Chamillen wasser in vorgemelter maß getruncken/ bringt den Frawen jr zeit/ genant Menstruum. Welche Fraw ein todt kindt hat/ das ist/ so es noch nicht zeitig ist/ sonder todt/ vnd des wassers trinckt sieben tag/ jedes mal drey lot/ sie wirdt sein ledig/ weñ es treibt auß die todt geburt. Chamillen wasser zum tag zwey mal getruncken auff drey lot/ miltert das Feber/ vnnd reinigt es/ so man den rucken damit salbt. Chamillen wasser getruncken/ öffnet die verstopffung des Miltzs/ vnd der Lebern. Chamillen wasser getruncken in



Chamillen.

obgemelter maß/vertreibt die Schleimigkeit der Muttr/vnnd ver- A
zert sie. Chamillen wasser in solcher maß getruncken/legt die schmertzen der Mutter. Chamillen wasser ist gut für die Säre/die Frawen vnd Mann haben an jrer Scham/zum tag zwey mal damit gewäschen. Chamillen wasser zum tag zwey mal getruncken/acht oder zehen tag lang/die geschwulst des Magens miltert vnd sterckt es. Chamillen wasser ist gut den Frawen vnnd Mannen/so sie sär sein vnder den armen/oder bey den Beinen/ein thüchlin darinn genetzt/vñ darüber gelegt/so löschtes die Hitz/vnd miltert den schmertzen/vnd trücknet vnd heylt es/das ist offt bewert. Chamillen wasser getruncken zum tag drey mal/jedes mal zwey lot/zämpt die weisse Rhur/Lienteria genant/das sie nit so fast laufft. Chamillen wasser in vorgemelter massen getruncken/ist gut für Lungen geschwer. Chamillen wasser inn vorgemelter massen getruncken/ist gut denen/die sich klagen an der Lebern/den kompt es zu hilff. Chamillen wasser heylet die gifftigen biß der Schlangen/in vorgemelter maß getruncken/vnd damit gewäschen/vnd thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt/zum tag zwey mal. Das wasser reiniget die Aussetzigen/allen morgen auff zwey lot getruncken. Das wasser reiniget die stinckenden Wunden/vnnd vertreibt den bösen geschmack/offt damit gewäschen. Das wasser ist fast gut zu stercken den Magen. Das wasser getruncke͂ zum tag zwey mal/jedes mal zwey lot/ist natürlichen wärmen den kalten Magen/vnd jn wider zu bringen von seiner kälte.

Chamillen wasser ist gut/da einem die Bein vnd das Marck kalt B
ist/offt damit gewäschen vnd geriben/vnnd von jm selber lassen trucken werden.

Von Cliben/oder Kleb Kraut.

CLiben kraut wasser/von den Latinischen Rubea/oder Rubra genant/vnd inn Teutsch Clib/oder Kleb genant/darumb wenn man sein blat oder stengel vber die Zung streicht/das es daran kleben ist/vnd das kraut ist in der leng anderthalb Ellenbogen hoch/mit kleinen bletlin zu ring vmb den stengel/gleich Sternen/oder dem Waltmeister. Die best zeit seiner distillierung ist/stengel/bletter mit einander gehackt/vñ gebrañt im end des Mayen.

Cliben wasser getruncken zum tag zwey lot/stopfft den Stulgang. Cliben wasser in vorgemelter maß getruncken morgens vñ abents/ist gut für die Gilb/vnd ist die höchst Artzney darfür/die man finden mag. Die Cliben wachsen gern bey den Tauben Nesseln/oder inn dem Flachß.



Cliben.



Von Creutz wurtz. a

CReutz wurtz wasser/ das kraut von den Latinischen Scarum Celle genant/ vnnd von den Teutschē Creutz wurtz/ ist ein klein kraut/ wächßt auff den geärten äckern/ vnd besonder bey zybelen/ kappiß-kraut/ oder binetsch/ in der höhe eins ellenbogen/ weñ es hoch wirdt/ mit kleinen blettern. Die best zeit seiner brennung ist/ kraut vnd stengel mit den blumen gehackt/ vñ gebrañt im Brachmonat. Creutz wurtz wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal drey lot/ ist gut für die Gilb. Das wasser ist gut/ welchem die leber entzündet ist von vnnatürlicher Hitz/ thücher dariñ genetzt/ vnd darüber gelegt/ vnd getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal drey lot. Das wasser morgens vnnd abents/ jedes mal zwey oder drey lot getruncken/ sterckt das Hertz/ vnnd den Leib. Creutz wurtz wasser Morgens nüchtern getruncken vier Lot/ ist gut für die Spülwürm im Leib.


Cappiß kraut.

Von Cappißkraut. A

CAppißkraut wasser/das kraut in Latein Beta alba genannt/von den Teutschen Cappiß/ hat groß köpff/ist jederman wol bekant/wechßt viel im Beyerlandt/vnd vmb Geraw bey Meyntz. Die best zeit seiner distillierung/seind die Bletter abgebrochen von den Dorsen/im außgang des Brachmonats/vnd gebrannt. Cappiß kraut wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal vier lot/ist gut für den Stein/wenn es zerschmeltzt vnd verzert jn. Cappiß kraut wasser getruncken abents vnnd morgens/ist gut für das grien in den Lenden. Cappiß kraut wasser in vorgemelter maß getruncken/reiniget die Nieren vnd Lenden. Cappiß kraut ist gut für alle gesücht/thücher darinn genetzt/vnnd darüber gelegt/ vnd weñ sie trucken seind/so werden sie denn wider genetzt/vnd darüber gelegt/biß das es dem menschen geligt.

Von Christwurtzel. B

DEr Christwurtzel Wasser/die von den Arabischen Melāpodion genant wirdt/vnd von den Latinischen Elleborus niger/vnd zu Teutsch Christwurtz/oder Lieberley/oder Schwartz Nießwurtz genant. Die best zeit seiner distillierung ist allein die wurtzel/on das kraut/klein gehackt/vnnd gebrannt im end des Augstmonats. Christwurtz wasser ein Quintlin vnder drey lot Weins vermengt/vnd getruncken an dem morgen frü/so die Glock drey schlecht/vnnd darauff gefastet/biß die Glock neun schlecht/das pürgiert die Melancholey/vñ macht zu stul gehen.

Christwurtz kraut.

CHristwurtz kraut wasser/das ist das Kraut von der wurtzel/als ich oben geschriben hab. Die beste zeit seiner Distillierung ist/ das Kraut gehackt/vnd gebrannt mitten im Mayen. Christwurtzel kraut wasser hat ein widerwertige natur gegen der wurtzeln wasser/wenn man es trinckt/stopfft es den Stulgang/so bringt seiner wurtzel wasser den Stulgang/vnnd ist zu viel kranckheiten gut/ vnd den leib in gesundtheit zu behalten/der allen tag des morgens ein lot nüchtern trinckt/Wenn ich hab gesehen ein Mann/genant Claus Holan zu Straßburg/von hundert vnnd dreissig jaren/der puluert das kraut/on allen zusatz/vnnd legt von dem puluer einer Haselnuß groß auff die hand/vnd lecket dauon/also blib diser inn gesundtheit/ biß auff die zeit seines natürlichen todts.



c Von Cardo Benedicten.

CArdo Benedicten wasser/ Das kraut in Latin Cardo Benedicta/ ist gantz rauch vñ häricht/ sein stengel vergleichen sich dem Genßdistel/ darumb das sie weych vnd zart sein. Die stengel bringen runde wüllechte köpflin herfür/ Blühen bleychgelb/ hat ein zaselicht zimlich lang wurtzel. Blühet gemeynlich im anfang des Brachmonats. Die best zeit seiner distillierung seind die bletter gehackt vnd gebrannt an dem end des Mayens. Cardo Benedicten wasser getruncken morgens vnd abents zwey lot/ der wirdt erledigt vom wehtagen des Haupts. Cardo Benedicten wasser in vorgemelter maß getruncken/ ist sonderlichen gut für das weh/ das da kompt vber die Augen/ genant Hemicranea/ odder von etlichen Teutschen der Nagel/ so ein bedunckt/ dz man ein nagel schlag durch sein

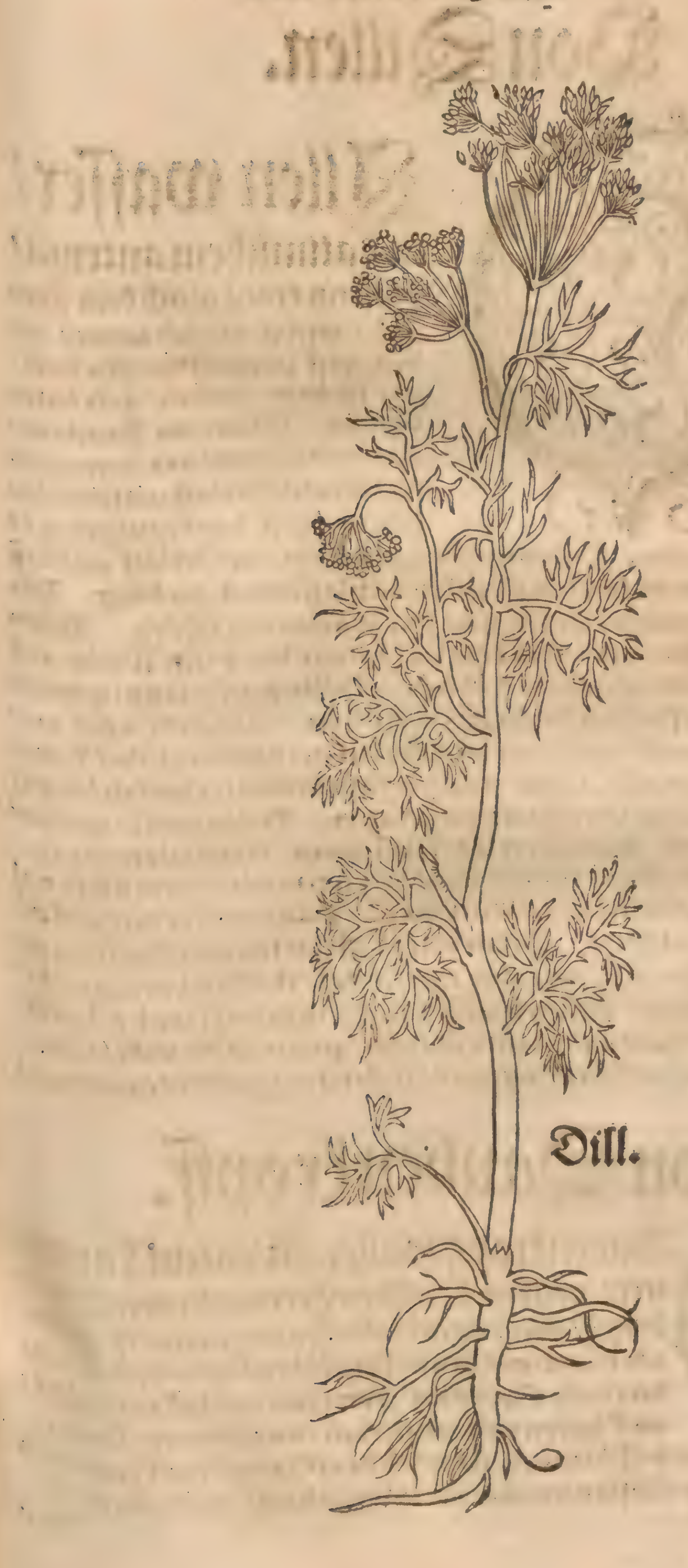


Cardo benedicta.

A sein Haupt. Cardo Benedicten wasser allen morgen nüchtern/ vnd des abents jedes mal drey lot getruncken/ stercket die gedechtniß. Das wasser inn vorgemelter maß getruncken/ vertreibt das Schwindeln im Haupt. Das wasser also getruncken/ sterckt vnnd krefftigt das Hirn. Das wasser getruncken vertreibt auch die röte der Augen/ vnd also genützt/ vertreibt auch das beissen vnd jucken der augen.

Das wasser morgens vnd abents getruncken zwey lot/ verzeret alle böse feuchtigkeit im leib/ vnd behelt die gute feuchtigkeit. Das wasser sterckt die krancken glider/ damit geriben/ vnd von jhm selber lassen trucken werden. Dss wasser ist gut/ wer das abnemen hat/ der wird geledigt von dem siechtagen/ so man es ein woch odder zwo allen tag zwey mal trinckt/ jedes mal zwey lot. Das wasser getruncken morgens vñ abents/ jedes mal auff drey lot/ bricht den stein. Das wasser heylet allen schaden des Brandts/ thüchlin darinn genetzt/ vnd darüber gelegt/ zum tag zwey mal/ morgens vnd abents. Das wasser auff vier lot getruncken/ vnd ein mensch an ein Beth gelegt/ vñ warm zugedeckt/ so wirdt er schwitzen. Das wasser ist auch gut/ wenn ein mensch von einer Schlangen/ Scorpion oder Spinnen geletzt odder gestochen ist/ der trinck des wassers auff drey lot/ vnd auch damit gewäschen/ vnd thücher dariñ genetzt/ vnd darüber gelegt morgens vñ
B abents/ allen tag/ biß das er heyl ist. Das wasser drey lot getruncken/ ist bewert für die Pestilentz. Das wasser allen morgen nüchtern getruncken/ ist gut für den vierteglichen Ritten. Cardo Benedicten wasser ist gut für den Krebs/ damit gewäschen/ vñ das kraut gepuluert/ vnnd darein gesähet. Cardo Benedicten wasser ist bewert zu Pauy an einem kleinen töchterlin/ dz het gifft auff eim Apffel gessen/ vnnd geschwal also groß/ das jhm kein Driackes nicht mocht helffen/ da gab man jm des wassers vier oder sechs Quintlin/ da vergieng es jm von stund an. Cardo Benedicten wasser ist auch gut/ wenn ein mal eins Manns Son lag vnder eim Baum/ vnnd schlieff/ da kroch jhm ein Schlang in sein Halß/ da gab man jhm fünff oder sechs tropffen des wassers eyn/ da lieff die Schlang herauß. Cardo Benedicten wasser ist gut für den Krebs/ Weñ es ist ein Fraw gewesen zu Augspurg/ die het ein Krebs an jrer Brust/ der aß jr die Brust ab/ biß auff das beyn/ das höret der Bischoff von Augspurg sagen/ vnd gieng zu der Frawen/ vnd gab jr des gebrannten wassers/ vnnd mit diesem wasser wusch sie die stat/ vnd das puluer vom kraut sähet sie darein/ vnd legt darüber ein weiß thuch/ das das puluer nicht herauß fiel/ da fieng die wund an zu trücknen/ vnd hub auch an zu wachsen/ als gut als die ander. Jst bewert von dem Bischoff von Augspurg.

Von



Dill.

Von Dillen.

A



Dillen wasser/ in Latinischem antrum/ vñ ist ein kraut gleich dem Fenchel / wechst an gebaweten enden/ auff zwen ellenbogen hoch/ mit schönen / gelben/ gekrönten blumen / Blühet im Brachmonat/vnd Hewmonat /meniglich wol bekant. Die best zeit seiner distillierung ist/ das kraut gebrañt im end des Mayens. Dillen wasser getruncken/ die Schläff vñ Naß damit bestrichen/ macht den Menschen schlaffen vnd gerüwig. Dillen wasser getruncken vier lot/ gibt den Frawen viel Milch. Dillen wasser getruncken zwey oder drey lot / bringt den bösen Windt auß dem Magen/ vnd wehrt dem Röbtzen. Dillen wasser lang im mund gehalten/ ist gut für böse feuchtigkeit der Zän. Dillen Wasser vertreibt den Krampff/ auff zwey lot getruncken / vnd die glieder damit geriben. Dillen wasser ist gut/ welchem fast vnwillet/ oder sich bricht/
B der trincke allen tag zwey lot/ es vergehet jm. Dillen wasser getruncken morgens vnd abents drey lot/ hilfft denen / die mit not netzen.

Dillen wasser ist gut für des Bauchs vngemach / vnnd hilfft wol dawen/ getruncken in vorgemelter maß. Dillen wasser getruncken/ hindert den Stulgang. Dillen wasser ist gut für des Menschen geschwer vnd geschwulst/ wo es der mensch hat/ thücher dariñ genetzt/ vnd darüber gelegt. Dillen wasser mit Essig gebeißt/ vnd gebrañt/ getruncken morgens vnd abents zwey lot/ zeucht ab die vnkeuscheit. Dillen wasser ist gut den Magen mit zu stercken/ getruncken morgens vnd abents.

Von Daubenkropff.

Daubenkropff wasser/ in Latein Fumus terre/ von den Teutschen Erdtrauch/ oder Daubẽkropff/ oder katzen körbel kraut genant/ ist ein kleines kraut/ mit braunfarbẽ blümlin/ in der höhe anderthalb Spannen/ jederman wol bekant/ wächßt auff äckern vnd weinreben / an gebawten stetten. Die best zeit seiner distillierung ist im end des Mayen/ das kraut vnnd stengel mit seiner substantz vnder einander gehackt/ vnd gebrannt.



Daubenkropff.

Daubenkropff wasser drey oder vier tag morgens vnd abents drey lot getruncke͂/ ist gut für die vbergelb. Daubenkropff wasser getruncken vier lot/ ist gut für vngestalt des angesichts/ als wer es außsetzig/ wenn es macht das angesicht bleych vnd leibfarb. Dauben kropff wasser in vorgemelter maß genetzt/ ist gut den leuten/ die sich förchten vor dem Aussatz/ genant Lepra/ wenn sein tugent vnnd krafft ist reinigen. Das wasser ist auch gut für alle kretzung vnd reudigkeit an dem leib/ die dörret vnd heylt sie/ Sonderlich wenn man nimpt ein wenig Driackers/ vnd thut einen guten trunck des wassers/ so schwitzet alle böse gifftige feuchtigkeit von jm die er hat/ er sol sich auch nit giessen/ noch wäschen/ er sey denn vor wol erschwitzt/ we͂n es vertreibt allen Grind vnd Raud an dem Leib/ so man sich damit reibet vn͂ wäschet. Das wasser morgens vnd abents getruncken/ ist gut für geschwer/ außwendig vnd innwendig des leibs. Das wasser nüchtern getruncken vier lot/ sonderlich so es gedistilliert ist per Alembicum/ ist gut für die Pestilentz/ wenn es behüt den Menschen daruor. Das wasser getruncke͂ acht lot/ des morgens nüchtern vmb die acht stund/ macht wol zu Stul gehen. Das wasser ist gut für das essen inn dem mundt/ damit offt gewäschen/ morgens vnd abents. Das wasser ist gut für den Fluß in dem angesicht/ damit gewäschen zu dem tag zwey mal. Das wasser ist gut für allerley geschwulst/ damit geriben. Das A

z wasser zum tag zwey mal getruncken/jedes mal vier lot/ist gut für erstorben gerunnen Blut/vnd für geschwulst/die kompt von stossen/ fallē oder schlagē. Dz wasser zum tag zwey mal/jedes mal vier lot getruncken/reiniget den Frawen jren siechtagen/weñ sie es nützen/so sie Menstruum haben. Dauben kropff wasser macht hübsch/der sich damit wäscht etwan manig mal/vnd von jm selbs läßt trucken werdē.

Daubenkropff wasser neigt sich zu kleiner wärme vnd stipitet/darumb stercket es den Magen/getruncken zum tag zwey mal/jedes mal zwey odder drey lot/wenn sie hat ein reine krafft. Daubenkropff wasser getruncken/ist gut wider den Grind vnd Krätzigkeit/weñ es laxiert Choleram vñ Sanguinem/vnd reiniget sie von der verbrañten Materien.

Von Diptam.

Diptam Wasser von den Weissen/die wurtzel oder kraut Weißwurtz genannt/vmb seiner weissen gestalt willen/das doch falsch ist/wenn Weißwurtz ist ein ander wurtzel. Aber Diptam ist zweierley geschlecht/vñ ist sehr wol bekant/als weiß vñ schwartz. Die schwartz von den Teutschen Lipwurtz/oder Edel Lumbart genant. Die beste zeit seiner distillerung von der weissen Diptam/ist zwischen den zweyen vnser Frawen tag.

Diptam wasser drey lot getruncken/ist gut für die Pestilentz. Diptam wasser sechs lot getruncken/ist gut für vergiff. Diptam wasser morgens nüchtern/mittags vnd zu nacht/jedes mal auff drey lot getruncken/ist gut für den Stein.

Von

Diptam.



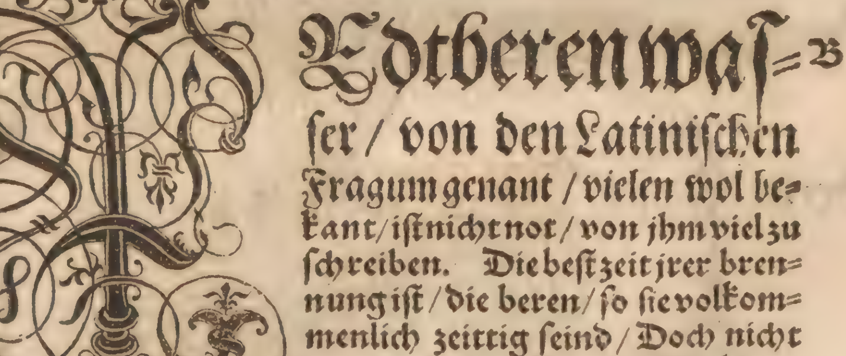


Dudistel.

Von Dudistel.

Dudistel wasser/ das kraut von den Latinischen Scariola genant/ ist ein kraut gar nahe gleich geschaffen der Endiuien / allein das dieses kraut Milch gibt/ mit blawfarben blettern / vnnd manglet der stachlen am rucken/ als die groß Distel/ oder Endiuien hat. Die best zeit seiner distillierung seind bletter/ stengel vnder einander gehackt/ vnd gebrañt im end des Mayen. Dudistel wasser ist gut für alle Febres/ warm vnd kalt/ getruncken drey oder vier lot. Das wasser getruncken/ sterckt die Leber. Das wasser also getruncken/ heylet die Miltzsüchtigen. Das wasser vertreibt alle Febres/ allen tag zwey oder drey mal getruncke͂/ jedes mal drey lot/ den tranck mit gemischt/ vnnd außwendig auffgelegt mit eim leinen thuch. Das wasser also getruncken/ nimpt die hitz des Geblüts. Das wasser allen tag zwey oder drey mal getruncken/ je auff drey lot/ vn̄ sein tranck damit gemischt/ ist gut für das viertäglich Feber. Dudistel wasser getruncken/ zum tag zwey oder drey mal/ jedes mal drey lot/ nimpt die hitz des Geblüts.

Von Erdtberen.



Erdtberen wasser/ von den Latinischen Fragum genant / vielen wol bekant/ ist nicht not / von jhm viel zu schreiben. Die best zeit jrer brennung ist/ die beren/ so sie volkommenlich zeittig seind / Doch nicht weych/ oder müsecht. Erdtberen wasser getruncken/ ist gut/ wer bösen vnreinen Schweiß in dem Leib hat. Das Erdberen wasser getruncken morgens vnd abents / vnd sein tranck mit gemischt/ ist gut wer böse hitz hat/ vnd löscht auch den durst. Erdtberen masser getruncken morgens vnd abents/ ist gut für Aussetzigkeit/ wenn es reiniget das Blut / mit wein getruncken/ oder gessen im Brot. Erdtberen wasser ist gut getruncken abents vnnd morgens/ jedes mal drey lot/ denen die ein vnrein Rand habe͂. Erdtberen wasser ist gut für das essen im mund/ oder in der Kälen/ den sol man es geben zu gurglen in dem Hals. Erdtberen wasser ist gut für den stinckenden mundt/ den offt damit gewäschen. Erdtberen wasser ist gut für Geschwer in der Kälen. Das wasser getruncken morgens



C vnd abents drey lot/vnnd seinen tranck damit gemischt/ ist gut zu der Leber/vnd für Gelbsucht. Das wasser getruncken/ wie vor stehet/ macht weit vmb die Brust. Erdtberen wasser ist gut dem Haupt/ damit bestrichen. Erdtberen wasser getruncken des morgens/mittags/vñ zu nacht/jedes mal drey lot/krefftigt das Hertz. Das wasser getruncken morgens vnd abents vier lot/reinigt der Frawen kranckheit. Erdtberen wasser ist gut/ dem ein Beyn zerbrochen ist/ nüchtern getruncken vier lot. Erdtberen wasser/ alle böse Beyn sol man

damit

damit wäschen morgens vnd abents/vnd thücher darin̄ genetzt/vnd A
darüber gelegt. Erdtberen wasser ist gut zu allen Wunden/damit gewäschen/es heylet sie. Erdtberen wasser ist gut/da ein Mensch ein auffzügig angesicht hat/damit gewäschen/es vergehet/Ist probiert durch Graff Jacob von Liechtenberg.

Erdtberen wasser zu machen mit feur/oder on feur/Nim̄ Erdberen/vnd meng Saltz darunder/vnd bren̄ es in eim Rosen Hut/als Rosen wasser/das wasser erkläret die Augen/vnd kület sie. Du magst es wol auch also machen/Nim̄ ein Glaß/vnnd thu es vol Erdtberen/vnd mach das glaß wol zu/nimb das Glaß/vnd grab es acht tag inn ein Omeiß hauffen/so werden sie zu wasser. Du magst es auch wol also machen/Nimb das Glaß mit den Erdtberen/vnnd thu Saltz darunder/vnd setz es inn einen feuchten keller/biß es zu wasser wirdt/vnd so man das in ein schön becken thut/so wird es ein schön grün augen wasser/fünff odder sechs tag im Keller gehalten. Erdtberen wasser mit Wein gemischt/vnd getruncken/oder sonst gessen/etwan manchen tag/reinigt das Geblüt. Erdtberen wasser getruncken morgens vnd abents zwey lot/vnnd seinen tranck damit gemischt/ist gut für den Grindt. Erdtberen wasser getruncken morgens vnnd abents zwey lot/ist gut für den Stein.

Erdtber Kraut.

ERdtberen Kraut wasser/von den Latinischen Herba Fragri genant/vnd in Teutscher sprach Erdtber/darumb das sie nahe bey der erden wachsen/zu vnderscheid der Bromberen/oder Hymberen/die in der höhe wachsen. Die best zeit seiner distillierung ist mitten im Mayen. Erdtber kraut wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal vier lot/ist gut für die Gilb. Erdtberen kraut B
wasser inn vorgemelter maß getruncken/macht weit vmb die Brust/vnnd reiniget die Lung. Erdtbern kraut wasser ist gut/wer rhot Augen hat/allen morgen vnd abents darein gethon. Erdtberen kraut wasser getruncken nüchtern/vnnd zu nacht/so man schlaffen will gehen/ist gut für Aussetzigkeit.

Von Engelsüß.

ENgelsüß wasser/Das kraut vnd wurtzel/von den Griechē Dipteris/aber in Latein Polipodion/vn̄ zu Teutsch Steinfarn/oder Engelsüß/darum̄ das seine bletter sich neigen zu gleich den gemeinen Faren/vn̄ wächßt auff steinen/des gleichen wächßt es auch gern vff alten bäumen/darumb wirdt es inn Latein genant Felix arbor/das ist Baumfarn. Die best zeit seiner Distillierung ist/die wurtzel on das kraut von dem Eychbaum gehackt/gebrannt zwischen den zweien vnser Frawen tag. Engelsüß wasser getruncken drey lot/ist gut für den Husten. Das wasser getruncken/ist



C

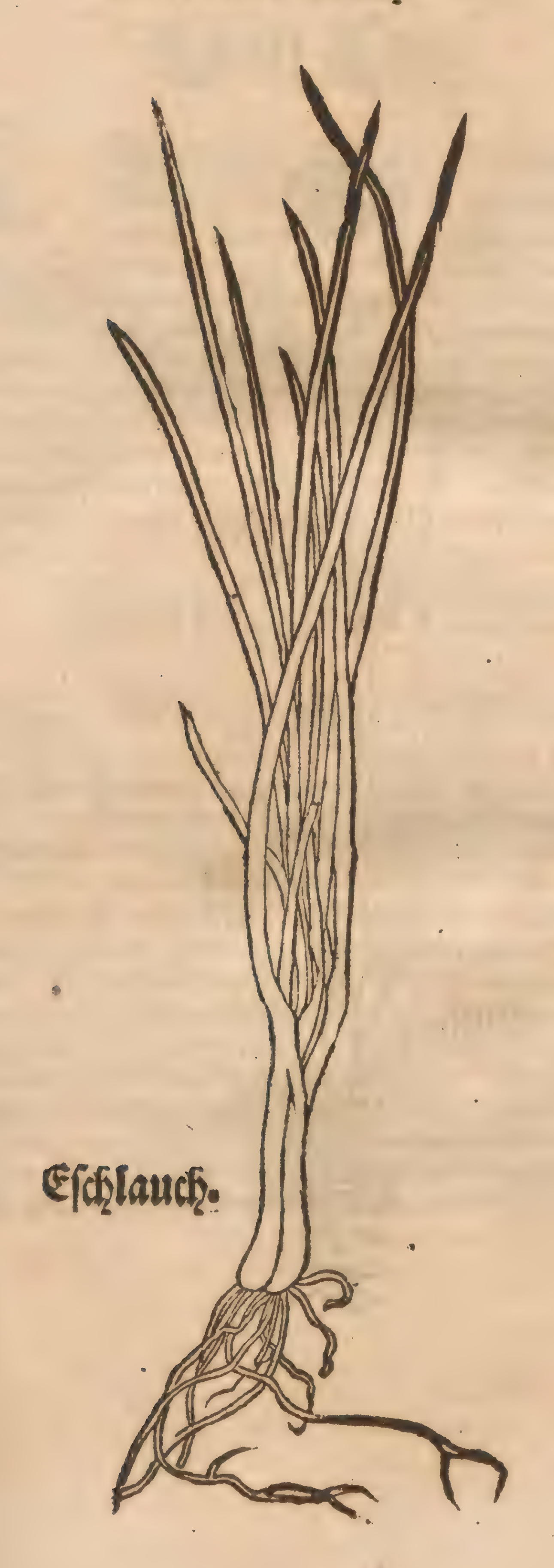
ist gut für Melancholey vnd onkallen. Engelsüß wasser getruncken/ ist gut für Schwermütigkeit. Des wassers getruncken auff drey lot/ macht weit vmb die Brust/ vnd lind im Leib. Engelsüß wasser getruncken/ als man schlaffen wil gehen drey lot/ ist gut für schwere träum. Des wassers getrnncken morgens vnd abents zwey lot/ ist gut für böse farb.

Von Eschlauch.

Eschlauch in Latein Astronum genant/ billicher hieß es Lauch/ wenn in gemeinem brauch ist daruon zu machen Lauch. Die best zeit seiner distillierung seind die wurtzeln gebrannt im Mayen.

Eschlauch wasser ist gut/ weñ ein Mensch gerunnen Blut in jm hat/ so netz darinnen ein thuch/ vnd leg es auff den schaden/ so zergehet das Blut. Das wasser ist ein heyß wasser/ darumb ist sich wol zu hüten/ das es eim nit in die augen kom. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ ist gut fürs krimen im dem Bauch. Das wasser in vorgemelter maß nüchtern getrunckē/ ist gut für die Würm im bauch. Das wasser getruncken vier oder fünff tag morgens vnd abents/ jedes mal auff zwey lot/ ist gut fürs grien in den lendē/ nieren vñ blasen. Das wasser getrunckē morgens vñ abēts/ jedes mal auff zwey lot/ verzert schädliche feuchtigkeit in dem magen.

Von



Eschlauch.



Eniß.

Von Eniß.

A

ENiß wasser / Das kraut wirdt von den Griechen / Arabischen / vnd in Latein Anisum / vnd von den Teutschen Eniß genant. Das kraut gleicht sich inn der gestalt gar nahe dem Fenchel / mit weissen blumen oben auff dem stengel / Blühet im Brachmonat / vnd Hewmonat / vnd ist sein samen gemeinglich bekant. Die best zeit seiner brennung seind die öbern dolden / odder gipfling / so es außgeblühet hat / vnnd der samen sich neigen ist zu zeitigung / das man die kron abbricht / vnd hackt / vnnd brennet. Eniß wasser getruncken morgens vnd abents zwey lot / benimpt die schweren röbtzen auß dem magen / vnd wärmet jn. Eniß wasser getruncken zum tag drey mal / jedes mal drey odder vier lot / ist gut für den windt in dem leib.

Von Epffkraut.

B

DAs Epff wasser / Sein kraut wirdt von den Griechen Selinum / vnd in Latein Apium / vnd von den Teutschen Epff / oder Winterepff genant. Des Apium geschlechts ist viel / wild vnd zam. Von den Latinischen Apium domesticum genant / darumb das es in den gärten / vnd an gepflantzten enden wachsen ist / vnd sein gestalt gleicht sich dem Peterling / nur allein / das sein gestalt höher ist. Von andern aber ist nicht not hie zu schreiben. Die best zeit seiner distillierung ist / wurtzel vnd kraut mit aller seiner substantz gehackt vnd gebrañt im end des Mayen. Epff wasser ist gut für Hitz der macht. Epff wasser das Haupt vnd die schläff damit offt bestrichen / vnd von jm selber lassen trucken werden / macht schlaffen vnd rhuen. Epff wasser getruncken drey oder vier lot / macht harnen / vnd vertreibt das Grien in den Lenden / vnnd in der Blasen. Epff wasser ist gut zu Wunden / damit gewäschen morgens vnd abents / thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt.



Epff kraut.



Ephew.

a Von Maur Ephey.

EPhey wasser/ das ist ein staud/ wechst an den bäumen/ an den mauren/ oder an der erden. Von den Griechen Cissos/ vnd in Latein Hedera arborea genant/ vñ hat allezeit grüne bletter. Es ist auch ein ander geschlecht Hedera/ wächset allein auff der erden/ von den Latinischen Hedera terrestris/ vnd in Teutscher sprach/ Grundtreb/ ist gemeinglich wol bekannt. Die best zeit der Epheien blühet/ seind die an Eychbäumen wachsen/ mit den beren vnnd blettern gebrannt im mittel des Aprillen. Ephey wasser ist gut für das Hauptweh/ offt vnd dick damit bestrichen/ vnnd von jhm selber lassen trucken werden. Ephey wasser ist gut getruncken nüchtern/ vnnd so man schlaffen wil gehen/ jedes mal zwey oder drey lot/ für die Gilb Jctericia genant. Ephey wasser morgens vñ abents drey lot getruncken etwan manchen tag/ ist gut für den Stein in der Blasen vnd Lenden. Das wasser also getruncken/ macht wol harnen. Das wasser morgens vnnd abents getruncken zwey lot/ vñ vnder den tranck gemischt/ reiniget die Blaß. Aber es ist den Frawen nicht gut/ wann es verfürt den Samen/ vnnd thut schaden den frawen/ darum̃ sollen sich die frawen die mit kindern B gehen/ des wassers hüten/ in den leib zu brauchen/ oder zu trincken.

Von Egelkraut wasser.

DAs Egel kraut wasser. Das kraut in Latein Centum morbia genant/ vnd ist wachsen vnd flechten auff der erden/ in den flüssen/ oder feuchten Matten. Hat feyßte bletlin gleich einem pfennig/ darum̃ es meniglich Pfennig kraut neñt. Seine blumen sein goldtgelb/ vnnd hat ein zarte kleine wurtzel/ Blühet im Mayen/ vnd fast den gantzen Sommer. Die best zeit seiner brennung ist im end des Mayen. Egelkraut wasser ist gut für gerunnen Blut/ so ein mensch gestossen/ gefallen/ oder geschlagen ist/ drey lot getruncken. Egel kraut wasser also genützt/ ist gut für die Rhur. Egelkraut wasser heylet die wunden/ damit gewäschen.



Egelkraut.

A

Von Encian.

ENcian Wasser / Von den Griechen Narcum / inn Latein Genciana genant / Vnd ist ein Kraut mit einer bittern würtzel im geschmack / wächßt viel inn Teutschem landt / besonder im Schwartzwaldt / tregt gelbe Blumen / Blühet im Brachmonat / vnd Hewmonat / die würtzel ist der bauren Tyriack. Die best zeit seiner distillierũg ist / die würtzel mit dem kraut gehackt vnd gebrannt im end der Hundstag. Encian wasser getruncken des morgens nüchtern drey lot / erlengert dem Menschen sein leben / vnd ist gleich als Verbena / vnd Bibenel / weñ es verzert alle schleimige matery in dem Magen. Encian wasser getruncken drey oder vier lot / inn der zeit / so die Frawen Menstruum haben sollen / bringt vnnd fürdert es jn. Das wasser getruncken vertreibt das vergifft / das kommen ist von dem Menstruum / das ist / von der Frawen blumen. Das wasser ist gut getrunckẽ / da ein mensch vnlüstig ist zu essen / vñ ein wüsten kalten Magen hat / sonderlichen so man nimpt des wassers zwey lot / vnd darunder mischt ein halb Quintlin wolschmackendẽ Calmus / der subtil gepuluert ist / vñ ein quintlin Zuckers / vñ das drey oder vier morgen nüchtern trinckt / vnd jedes mal darauff fastet zwo stund / so komt jm die begird wider zu essen wie vor.



Encian.

Von Erenbreiß.

a

Erenbreiß wasser/ Das kraut inn Latein Veronica genant/ den namen jhm ein König von Franckreich geben hat/ der da dreitzehen Jar aussetzig/ vnnd vbel schmackte. Derselbig König auff ein zeit ein Hirtē het/ der hett gesehen ein Hirtzen/ der da geschedigt vñ gebissen war worden von eim Wolff/ daruon er auch fast schöbig an eim hindern lauff war/ der Hirtz gieng nun zu eim Eichbaum/ da denn die wurtzel mit dem kraut Erenbreiß wuchß/ vnd aß daruon offt vnd dick/ vnnd reib sich daran also hart/ das er daruon blutig ward/ vnnd legt sich darnach darauff nider. Darnach vber acht tag sahe er aber den genanten hirtzen sich jucken an eim andern end/ vñ sahe das er gantz heyl war worden am biß/ war aber kein har wider daran gewachsen. Darum̃ so ist es von etlichen Teutschen Grundtheil genant/ darumb das es heylet die frischē wunden/ vñ ist ein kraut/ das da gern auff der erdē wächßt hinflechten/ in der leng anderthalb spannen/ vñ an vngebaweten enden/ Vnd also macht derselbig Hirt ein Kübel oder gelten vol saffts/ vnd gieng hin zu dem König/ vnd bat jn/ das er jm wolt vergünnen/ ein kleine kunst an jm zu beweren/ das ließ er jm zu/ vnnd also gieng er durch vergunst des Königs/ vnd netzet jm ein Bein darinn/ vñ wusch es damit/ daruon wurd dem König dz bein zart/ vñ thet jm weh/ also dz in der nacht ein liecht bracht ward/ das bein zu besehē/ da war das beth voller rufen/ Da das der König sahe/ ward er erfrewet/ vnd ließ sich fürbas mit dem safft das Bein vnd den gantzen leib reibē/ biß das er heyl ward/ vnd ward auch also rein vnd zart/ als ein junges kindt/ darumb gab jm der König den namen Erenbreiß/ das es der ehren wol wirdig war. Die best zeit seiner brennūg ist im anfang des Brachmonats/ gehackt vnd gebrannt mit aller seiner substantz/ aber es wer nützer vnd besser/ so es vor ein nacht in wein gebeysset wer/ vnd gedistilliert in Balneo Marie. Das wasser morgens nüchtern getruncken auff zwey lot/ vnd ein höltzin büchßlin gelöchert in der handt getragen/ vnd des wassers darein gethon/ vnnd mit eim schwämlin genetzt/ vnd offt daran geschmackt/ ist ein gut Preseruatiuum/ beschirmung vor der Pestilentz/ in der zeit als sie regiert/ vnd die händt vnnd das haupt an allen enden damit bestrichen. Das wasser also in eim büchßlin getragen/ vnd damit bestrichē/ wie vor/ ist gut für allen bösen geschmack vnd athem/ als in der Kirchen/ vnd andern enden/ für die schwangern Frawen/ die da nicht alle Athem erleidē mögen/ vnd das kindt nicht aussetzig/ odder andere groß kranckheit dauon empfacht. Erenbreiß ist gut für die Pestilentz/ weñ es bringt schweiß/ so sie ein Menschen angestossen hat/ das man jhm zum ersten läßt/ als sich gebürt/ deñ nimb des wassers drey lot/ vnd darunder des krauts gepuluert anderthalb Quintlin/ vnd gib jhm das zu trincken/ vnnd mach

b



Erenbreiß.

mach jn schwitzen/ so gnißt er vor der Pestilentz. Erenbreiß wasser A
ist gut/ damit zu heylen die frischen Wunden/ sie seien gehawen/ odder gestochen/ also das man jm das geb zu trincke͂ zum tag zwey mal/ auff vier lot/ so schwitzt es zu der Wunden auß/ gleich als Baumöl/ vn̄ die wunden damit gewäschen morgens vnd abents/ thůcher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Erenbreiß wasser heylet alle böse schäden/ wo sie seind/ in vorgenanter maß gewäschen. Item ein lot Vitriolū/ darauß man Dinten macht/ in dem wasser ein pfundt resoluiert/ heylt vnd vertreibt alle zittermal/ vnd alle böse rauden/ schöbigkeit/ vnd bletzer/ die böser feuchtigkeit gleich seind/ vnd je älter das wasser wirdt/ je besser es ist. Das wasser ist gut/ wo ein mensch odder viech gestochen wer von einer Spinnen/ das wasser mit thůchern darüber gelegt. Erenbreiß wasser getruncken vnd gegurglet morgens vnd abents zwey lot/ vnd das bey zeiten gethon/ vertreibt zuhand alle geschwulst der Kälen/ oder alles Halßweh der bösen Blattern. Erenbreiß wasser/ ein halb lot Alaun in eim pfund des wassers resoluiert/ vnd ein wenig warm gemacht/ vertreibt alle Schaben in Thůchern/ vnd in Filtzen/ die darinn oder damit genetzt werden. Erenbreiß wasser morgens vn̄ abents getruncken zwey lot/ ist gut denen/ die viel böß geblůt/ oder vberflüssig geblůt im leib haben/ das reinigt vn̄ verzert es. Erenbreiß wasser getruncken/ ist gut für fliegende Hitz/ darumb das es auffthut die schweiß vnd durstlöcher. Erenbreiß wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey oder vier lot/ reinigt das Blut/ als ob ein mensch aussetzig wer/ vnd nüchtern trünck/ kein B
artzet kan es im geblůt erkenne͂/ also reinigt es dz böß geblůt. Dz wasser des morgens nüchtern getruncken/ jedes mal vier lot/ vier odder sechs wochen/ macht den menschen mager an dem fleisch/ darumb so sterckt es den Magen/ das es verzeren ist die vbrige feuchtigkeit/ dauon das fleisch wachsen ist. Erenbreiß wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot/ ist gut für das schwindeln im haupt. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ ist gut vber vnd für ander wasser zu der Gedechtniß/ das Haupt außwendig damit bestrichen/ vn̄ von jm selber lassen trucken werden/ weñ es sterckt das haupt vnd das Hirn/ vnd leichtert die Zung/ vnd leutert das Blut/ wenn so das Geblůt gereinigt/ vnd die Zung gesundt ist/ so seind der mehrer theil glider gesundt/ Darumb wer ein gut gedechtniß begert zu haben/ der mag das brauchen in vorgemelter massen. Erenbreiß wasser des morge͂s nüchtern getruncke͂ drey lot/ vermengt mit eim quintlin puluer/ gemacht auß der mittel rinden des stammens vn̄ gewechß je lenger je lieber/ das macht weit vmb die brust/ vnd macht fast außwerffen/ vnnd koderen/ es hilfft fast/ wenn es des wassers natur ist. Erenbreiß wasser getruncken morgens vn̄ abents/ heylet die Lung/ so sie im Menschen fault/ vnd in die käl steigt/ vnd wer sie also fast verfaulet/ das sie als klein wer/ als ein nuß/ sie wirdt wider frisch vnd gesundt. Erenbreiß wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal zwey lot/ ist gut/ wer Lungensüchtig ist/ vnd denen die lung auffstoßt/ wenn sie stosset gern dem Menschen das hertz ab von bösen blästen/

C sten/vnd welcher Mensch gern zornig ist/vnd sich bleyet/als die bösen weiber/der sol das wasser inn vorgemelter maß trincken/jedes mal vermengt zwey lot/mit einem halben Quintlin des Pulvers von dem Kraut Erenbreiß/denn alle boßheit kompt oder entspringt/das zu nechst bey der Lungen ist/darumb sich die Lung blehet von boßheit des Miltzes/zu gleicher weiß/als man eim siedigē Hafen gewehren mag mit eim löffel vol kalts wassers/das er nicht vberlaufft/wenn er seudt/Also mag man auch dem blast der Lungen wehrē/mit puluer gemacht von dem kraut Erenbreiß gedörret vnd gepuluert/vñ je ein Quintlin mit eim lot Erenbreiß wasser getruncken/das sie sich wider nider setzt/vnd die boßheit gütig wirt/wenn es kompt von keim glid also viel schmertzen/als von der Lungen/die sich blähet/so alle glider still ligen/vnd ruhen/vnnd den menschen vor geben/dannocht so blähet sich die Lung/das sie nimer ruhet/der Mensch schlaff oder wach/so arbeit sie alzeit in blastung vnd in vnreinigkeit/als feisten vnd fartzen. Diese wind kommen all vom vrsprung der Lungen/darum wer die Lung vnd Zung zämē mag/der ist ein weiser Mañ. Erenbreiß wasser mit dem Erenbreiß kraut puluer anderthalbs Quintlin getruncken morgens vnd abents/vertreibt die Gilb inn den Menschen.

Erenbreiß wasser vnnd sein Puluer also getruncken/macht sanfft harnen. Erenbreiß wasser mit dem puluer vermengt/vnd also vermengt getruncken/ist gut den feyßten frawen/die gern kinder hetten/das sie mager werden/das sie kinder empfahen mögen/weñ es macht D sie geschickt zu empfahen die kinder/gleich als das feur das goldt leutert/also leutert das wasser die Frawen/zu empfahen inn der Natur die kinder. Man lißt von dem Löwen/weñ er vergifft wirdt von eim kleinen Würmlin/ist kleiner denn ein Scorpion/diß Würmlin tödtet dem Löwen seine jungen/wo es darzu kommen mag/Weñ sie deñ gestochen werden/vnnd der Löw diß kraut haben mag/so legt ers auff die geschwulst gekewet/von stundan schadt es jnen nit mehr/vnd genesen. Man lißt auch von dem Beren/wenn er das kraut habē mag/so jsset er es/vnd dauon wirdt er mager/vnd fast gehertzig/Darumb macht das wasser/wenn man es trinckt/den Menschen hertzhafftig/vnd freidig. Desgleichē so ein Ber grosse ochsen sicht/so wil er alle zeit die feyßten habē/vñ ist doch verzagt/das er keinen angreiffen darff/so bald er aber das kraut jsset/wo er das findt/so ist er mañhafftig vñ gedürstig vñ greifft es vnerschrockē an. Man lißt auch von dē Beren so er siech ist/so jsset er Omeissen/so wirdt er gesundt/vnd darnach so jsset er jhr also viel/das er sie nicht verdawen mag von seiner Natur/das jm von hitz offt geschwindet/vnd onmechtig wirdt/so jßt er das kraut Erenbreiß/so wirdt jm ein Stulgang/vnd genißt. Man lißt auch/das die grossen grawen wasser schlangen mit den älen die fisch/in Latein Anguilla genant/rögen/Vnnd wenn der Al empfangen hat/so ist er also kalt worden von der vergifften Natur der Schlangen/das er das wasser nit lang leiden mag/so laufft er auß dem wasser/vnnd sücht dieses krauts/vnd so bald er das findet/jßt ers/also bald müssen die jungen auß jm weichen/vnnd sterben ehe sie geboren wer=

werden. Ist es aber sach / das er das kraut nicht findt / so tödten jn die A jungen / ehe sie geboren werden. Das hat man von eim Hirten erfaren / der ob den zwentzig jaren viel kreuter gekant hat / vnd die Natur etlicher thier. Des wassers vier lot auff ein mal getruncken / macht schwitzen / so ein mensch sein nottürfftig ist. Das kraut Erenbreiß gebrannt in vorgemelter massen / mit dem wein / mag man zehen jar behalten in grosser krafft / vnd wirdt das Pulner von dem kraut also gemacht / Das kraut gesamlet in dem anfang des Brachmonats / vñ auffgehenckt / vnd gedörret / vnd zu puluer gemacht.

Von Erbeissen.

ERbeissen wasser / In Latein Pisa / vnd zu Teutsch Erbeiß / oder Schotten / oder Schifen genant / deren geschlecht manigfaltig ist / jederman wol bekant / daruon nicht not ist weiter zu erklären.

Die best zeit jrer Distillierung / ist das du auff brechest die Schifen odder Schotten / dieweil sie noch grün seind / von den gemeinen Schifen gequetscht / vnd gebrannt.

Das wasser ist gewiß / getruncken morgens vnd abents / jedes mal vier lot / für das ficken der Feigwartzen / vnd ist offt bewert.

Von


Erbeiß.

Von Eisenkraut.

EIsenkraut wasser / ist von den Griechē Hierobotanum / oder Peristrion / vn̄ von den Arabischen Alphea genant / vnd inn Latein Verbena / oder Herba sacra / in Teutscher zungē Eisenkraut / darūb das eisen mit seinem safft gehårt wirt / wie stahel. Des seind zwey geschlecht / Mån̄lichs vnd Weiblichs / Das mån̄lin mit himelblaw farben blůmlin / dz weiblin mit gelbē blůmlin / jedes auff ein ellenbogē hoch. Die best zeit seiner brennūg ist vm̄ S. Johan̄s tag / das Mån̄lin mit aller seiner substantz gehackt vnd gebrant. Eisenkraut wasser ist das best für Hauptweh vn̄ schůß des haupts / das haupt offt damit bestrichē / vn̄ ein thůchlin darin̄ genetzt / vn̄ vber die schůß gelegt. Etlich sagen auch / man soll thůcher darin̄ netzen / so offt sie widerumb truckē werden / vnd vber die Stirn binden / den̄ sonst kein besser wasser darzu sey / denn diß. Eisenkraut wasser getruncken morgens vn̄ abents / je auff ein mal zwey oder drey lot / sechs oder acht tag / vertreibt die Gelbsucht / Ictericia genannt.

Eisenkraut wasser ist gut für all nebelecht vn̄ schweren der Augen / vnnd die böse gsicht haben / die sterckt es / allen tag ein mal oder zwey darein gethon / vnd darumb gestrichen. Eisenkraut wasser ist gut getruncken für vergifft / ob ein mensch das gessen oder getrunckē hett / er genißt / getrunckē an statt Metridatum / jedes mal fünff oder sechs lot. Das wasser ist gut für Feigwårtzen / damit gewåschen morgens vnd abents. Das wasser getruncken morgens vnnd abents / jedes mal drey oder vier lot / ist gut für den dreitåglichen Ritten. Eisenkraut wasser inn solcher maß getruncken / ist gut zu der engen Brust / vnd wer schwerlich keichet. Eisenkraut wasser getruncken morgens vnd abents / jedes mal drey lot / vnnd seinen Wein damit gemischt / ist gut für geschwer der Lungen / vnd mit thůchern außwendig auff die seiten gelegt / sterckt die Lung. Eisenkraut wasser inn vorgemelter maß getruncken / ist gut für Ptisim / das ist die Schwindsucht von der Lungen. Das wasser getruncken morgens vnd abents / vnd auffgelegt / wie vor stehet / stercket die Leber. Eisenkraut wasser getruncken / macht dem Menschen ein gute farb / der sich darmit bestreicht / vnd von jm selber låsset trucken werden. Eisenkraut wasser ist gut getrunckē morgens vnd abents / jedes mal vier lot / für schmertzē des Magens / vnd den Magen außwendig damit gesalbt. Das wasser in dem mund gehalten / ist gut für schmertzen der Zån. Das wasser morgens vnd abents getruncken vier lot / ist gut für das wehe inn den Lenden vnd blasen. Das wasser also getruncken / ist gut für verstopffung der Lebern / vnd des Miltz. Das wasser alle morgen nůchtern eim kind zwey lot zu trincken geben / vnd das fünff oder sechs tag gethon / ist gut für die Würm inn dem Leib. Eisenkraut wasser getrunckē morgens vnd abents / jedes mal auff drey lot / ist gut für ver-



Eisenkraut.

stopffung des eingeweids/ vnd des Magens. Eisenkraut wasser getruncken in vorgemelter maß/ reinigt die nieren von dem Grien/ vnd zertheilt den Stein in der Blasen. Eisenkraut wasser heylet die Fistel/ so man sie damit wäschet/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal auff drey lot/ ist gut für Brüstgeschwer. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ ist gut für Blatern im leib. Eisenkraut wasser getruncken zu dem tag drey lot/ ist gut für blut harnen. Mit diesem wasser das haupt etwan manig mal bestrichen/ vnd von jm selber lassen trucken werden/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd auff das haupt gelegt/ ist gut für langwerend kranckheit/ da man nicht weiß/ wouon es ist. Eisenkraut wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal vier lot/ ist gut für geschwer innwendig vnd außwendig. Eisenkraut wasser getruncken zum tag zwey oder drey mal/ vnd zwey oder drey lot/ vertreibt die vnkeuscheit. Das wasser getruncken morgens vnd abents /jedes mal zwey oder drey lot/ öffnet die verstopffung der Lebern. Eisenkraut wasser getruncken drey odder vier lot/ ist gut für das krimmen in dem leib. Das wasser ist gut für das essen vnnd löcher an der Frawen heimlichen end/ damit gewäschen morgens vnd abents/ vnd thücher darinnen genetzt/ vnnd darüber gelegt. Das wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal drey lot/ ist gut für den Stein.



Eichen laub.

B

Eichenlaub wasser.

EIchen laub wasser/Der baum inn Latein/Glans/oder Quercus genant. Des zwey geschlecht seind/Einer der eichöpffel tregt/sein frucht von den Teutschen Galöpffel genant/Aber in Teutschen landen deren bäum selten funden werden/ Der ander ist wol bekant/ der da Eichlen tregt/ von denen ich denn hie schreiben bin. Die best zeit seiner Distillierung ist im Mayen/die jungen bletter/die sich etwan neigen zu einer rhöte/die da nider wachssen an jungen bäumlin/ nahe bey der erden. Eichen laub wasser ist gut/ wer viel rhoter bläterlin vnder den Augen hat/ damit gewäschen. Eichen laub wasser macht weisse Händt/ damit gewäschen/vnnd von jhm selber lassen trucken werden. Eichen laub wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal vier lot/ist gut für gerunnen blut/so einer gestochen ist/vnnd wenn jm das blut gerinnen will/so treibt es das auß. Eichen laub wasser ist gut/da ein mensch den durchgang hat/es sey weiß oder eytericht/ morgens vnnd abents getruncken sechs lot/oder wie du es jm einbringen magst in der speiß/
C das verstopfft wol. Das wasser von jungem Eichen laub ist gut der vnreinen Lebern/getruncken/vnd ein thüchlin darinn genetzt/ vnnd darüber gelegt/es kült alle ding/vnd ist gut für fäulung der Lebern. Eichen laub wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal vier lot/ist gut den Lebersüchtigen/vnd für fäulung der Lungen. Eichen laub wasser getruncken/ ist gut für das Stechen in der Seiten. Eichen laub wasser ist gut zu der Mañs Rhuten/die da löcherichtist/vñ kült alle sere/damit gewäschen morgens/ vnd thücher dariñ genetzt/ vnd darüber gelegt. Eichen laub wasser inn vorgemelter maß gebraucht/ heylt alte schäden an den beinen. Eichen laub wasser getrunckẽ zum tag vier mal/ jedes mal auff sechs lot/ist gut ob ein fraw jren blumen zu viel het/ so verstehet es. Eichen laub wasser getruncken auff vier mal sechs lot/morgens vnd abents/ verstelt das Blut. Das wasser morgens vnd zu nacht getruncken drey oder vier lot/ ist gut/so ein mensch blut harnet/ so verstehet es. Eichen laub wasser getruncken/ist gut/so ein mensch gewundt ist. Eichen laub wasser ist gut für die Hitz vnd rhöte der Bein von den schwartzen Blatern/ thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für den reissenden Stein/ vnd Grien in den Lenden/ morgens nüchtern getruncken/vnd am abent/jedes mal zwey lot/vnd empfach deñ den Harn in ein Glaß/so findestu in dem Glaß stehen/als wer es Sandt/so sihestu/das der stein von dem menschen geht. Eichen laub wasser getruncken/ zu dem tag zwey lot/heylet die verserten därm nach dem Stulgang.

Von Fenchelkraut wasser. a

FEnchelkraut/in Latein Feniculus/ der geschlecht manigfaltig ist/ als wild/ vnd zam. Der zam meniglichen bekant ist/ von dem ich hie schreiben wil. Aber Feniculus Romanus/ von den Teutschen Eniß genant/ Vnd Feniculus Algul/ odder Feniculus Porcinus/ von den Teutschen Berwurtz genant/ vnd in Latein Peucedanum. Aber feniculus Marinus/ Odder Feniculus Montanus/ oder feniculus Erraticus/ oder feniculus Caballinus/ odder Equinus/ von den Teutschen wilder Roßfenchel genant. Die best zeit des Fenchels distillierung ist in dem end des Mayen/ Aber die wurtzel im end der Hundstag. Fenchel wasser macht heyter/ vnnd erklärt die trüben Augen/ vnd was den augen gebricht/ es sey von hitz/ oder von B
kälte/ so man das wasser in die Augen tropfft/ vn̄ an die schlaff adern streicht/ das zeucht die hitz vnnd kälte auß den Augen. Fenchel wasser in die Augen gethon/ schärpfft das Gesicht/ vnnd das schweren oder flüß der Augen/ oder rhötin vertreibt es. Das wasser nüchtern getruncken/ morgens vnd abents drey lot/ reinigt das Hertz. Das wasser getruncken zwey lot/ vnd das haupt mit bestrichen/ vnnd von jhm selber lassen trucken werden/ sterckt das Hirn. Fenchel wasser getruncken morgens vnnd abents zwey odder drey lot/ macht weit vmb die Brust. Fenchel wasser also genützt/ macht dem Menschen ein gute Stim̄. Das wasser morgens vnd abents getruncken vier lot/ reiniget die Lung/ vnd ist gut für Geschwer der Lungen. Fenchel wasser also genützt/ reiniget den Magen/ vnd stillt hitz des Magens. Fenchel wasser also getruncken/ ist gut zu der Lebern/ wenn es reiniget sie. Fenchel wasser morgens vnd abents getruncken/ jedes mal zwey oder drey lot/ dreitzehen oder aber viertzehen tag/ ist gut für das Grien in der Blasen/ denen die in der Blasen siech seind. Das wasser getruncken auff vier lot/ vn̄ vnder den tranck gemischt/ benim̄t vn̄ vertreibt vnkeuscheit. Fenchel wasser getruncken/ vnnd sich damit bestrichen/ macht gute farb/ vnd liecht wangen/ vnd erklärt das angesicht. Das wasser getruncken etwan manches mal/ zwey oder drey lot/ ist gut für vergifft. Fenchel wasser in die ohren getropfft/ tödtet die würm/ die darinn seind. Das wasser also getruncken/ stillt das Bauchweh. Das wasser mit Wein gemischt/ vnd getruncken zwey odder drey lot/ vertreibt die Wassersucht. Fenchel wasser heylet die Apostemen des


Fenchel.

heimlichen ends/thůcher darinn genetzt/vnd darůber gelegt. Das wasser getruncken drey oder vier lot/vertreibt die Gilb. Fenchel wasser zwey lot getruncken/ öffnet die verstopffung des Miltz. Fenchel wasser/ein thuch darinn genetzt/vnd auff die Leber gelegt/ benimpt die Hitz der Lebern. Fenchel wasser getruncken/jedes mal zwey lot/ denen die mit not harnen/ oder nit wol harnen mögen / denen bringt es/vnd reiniget den Harn/vnd die Blaß / vnnd allen Gebrechen der Nieren/reinigt es. Fenchel wasser des morgens auff vergifft schlangen biß gelegt/vnd damit gewäschen/heylt sie. Fenchel wasser ist gut zu allen kranckheiten des Haupts/das Haupt damit bestrichen/vnd von jm selber lassen trucken werden. Fenchel wasser drey odder vier tag getruncken/morgens nüchtern/vñ abents/vertreibt den frawen jr zeit. Fenchel wasser getruncken morgens vnnd abents/jedes mal drey lot/ist gut den Ammen/die nit Milch geben / so gewinnen sie viel Milch. Fenchel wasser getruncken zwen oder drey tag morgens vnd abents auff drey lot/ vnnd den Wein mit gemischt/vertreibt das vnwillen/das ist das auffstossen/als ob sich einer brechen wolt. Fenchel wasser in die Augen gethon/ die da Starblindt wöllen werden/ vnnd darzu getruncken/hilfft jn. Fenchel wasser getruncken morgens vnd abents drey lot/die grob matery im leib macht es subtil. Fenchel wasser getruncken/mehret die Sperma. Fenchel wasser also genützt/ist gut für die Schlaffende sucht/Litargia genant. A B

Von Fehdistel.

Fehdistel wasser/das kraut von den Latinischen Labrum Veneris / odder Cardo Marie genant/vñ von den Teutschen Fehdistel / oder vnser Frawen Distel/ein stechends Kraut/ mit eim hohen Stengel/ vnnd breit bletter/ besprengt mit grossen weissen flecken/ vnnd blühet purpurrhot im Brachmonat vnd Hewmonat/ auch etwa biß im Augst. Die best zeit seiner distillierung/seine bletter von den dorsen gebrochen im end des Mayen. Fehdistel wasser getruncken morgens vnd abents/zwen oder drey tag/jedes mal vier oder fünff lot/ ist gut für das stechen inn dem leib/ besonder den jungen Kindern. Fehdistel wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal anderthalb lot/ vnd vnder andern tranck gemischt/ist gut für das Gesegnet/das ist vnnatürliche hitz/ Freisam genant. Fehdistel wasser getruncken auff drey lot / ist gut für Gerunnen blut. Fehdistel wasser macht weit vmb die Brust/ vnnd vmb das Hertz/morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot getruncken/ vnd vnder seinen tranck gethon/ fünff oder sechs tag/ er genißt. Fehdistel wasser also getruncken/ist gut der Lungen vñ Miltz. Fehdistel wasser morgens vñ abents getruncken/jedes mal sechs lot/ist gut der entzünten Lebern/ dreifeltige leinin thůcher darinn genetzt/ vnnd darůber gelegt. Fehdistel wasser getruncken/lescht den durst.



Fehdistel.

Von Freissamkraut. a

FReissam kraut wasser / In Latein Jacea / oder Herba clauellata genannt / von etlichen Teutschen Dreifaltigkeit blumen genant / vm̃ dreierley farb willẽ / die es hat / das ist gelb / blaw / weiß / vnd ist wild vnd zam / Die wild wechßt auff den gebaweten äckern / das zam aber wechßt inn Gärten. Die best zeit seiner distillierung ist das gepflantzt kraut vnd stengel / so es blumen tregt mit einander gebrañt. Freissam wasser ist gut den jungen kindern / weñ sie die vnnatürlich Hitz vberlaufft / vñ sie kräncket / den geb man anderthalb lot zu trincken. Freissam wasser ge-



b

Freissam kraut.

trun-

truncken zwey lot/hilfft denen/die dempffig seind vmb die brust. Das C wasser getruncken etwan manchen tag/ist gut denen/die da geschwer oder geschwulst vmb das Hertz oder Brust haben. Das wasser inn vorgemelter weiß getruncken/ist gut für geschwer an der Lungen.

Von Fünff finger kraut.

FVnff finger kraut wasser/ Das kraut von den Griechen Pentaphillon/ vnnd in Latinischer zungen Quinque folium/ von den Teutschen Fünff finger kraut genannt/ vmb der fünff bletter bletter willen/ die es hat/ vnnd ist ein kraut flechtend auff der erden/ mit eim langen zarten stengel. Die best zeit seiner distillierung ist das kraut/ stengel/ vnd wurtzel mit aller seiner Substantz gehackt/ vnnd gebrannt im mittel des Mayen.

Fünff finger kraut wasser getruncken morgens vnnd abents auff drey lot/ist gut für den Stein. Das wasser inn vorgemelter maß getruncken/ist gut für das Grien in den Lenden/vnnd reiniget die Nieren. Fünff finger kraut wasser/die Stirn damit bestrichen/vnd ein thuch darin̄ genetzt/vnd darüber gelegt/verstellt das bluten der Nasen. Fünff finger kraut wasser ist gut für zittern der glider vnd händt/ all mal damit bestrichen/vnd von jm selber lassen trucken werdē/das ist fast gut/vnd erfarn an eim Goldtschmid zu Straßburg. Fünff D finger kraut wasser heylt alle wunden/thücher darinn genetzt/vnnd darüber gelegt. Das wasser getruncken/vnnd thücher darinn genetzt/vnnd vber Apostemen gelegt/vertreibt alle Geschwulst. Das wasser laviert auß der massen fast/vnd zwingt alle Artzney/das sie resolvieren muß/getruncken/vnd außwendig darauff gelegt. Das wasser löscht allerley Hitz/vnd alle vbel/das sie vergehen/vnnd heylen/thücher darin̄ genetzt/vnd darüber gelegt morgens vnd abents.

Von



Fünff finger kraut.

a
Von Feigwartzenkraut.

FEigwartzen kraut wasser / von den Latinischen Testiculus Sacerdotis / vnnd von den Teutschen Feigwartzen kraut genant / darumb das sein wurtzel geschaffen ist gleich den Feigwartzen / Vnd ist ein kraut hat bletter in der lenge einer spannen / vnd gelbe blümlin / vnd weret nicht lenger / deñ biß zu dem außgang des Mayens / so verschwindet es / das man sein nimmer mehr findet. Die bletter seind gleich dem violkraut / doch ein wenig kleiner.. Die best zeit seiner distillierung seind bletter / wurtzel / mit aller seiner substantz gebrannt im mittel des Mayens. Das wasser ist ein principal für Feigwartzẽ / getruncken auff drey lot / thücher darinnen genetzt / vnd darüber gelegt.



B Feigwartzen kraut.

Von Filipendel.

VOn Filipendel wasser. Das kraut von den Griechen Fisalidos / oder Viscago genannt / vnd inn Latein Filipendula / Doch widerredt das Simon Januensis / vnd spricht / das Fisalidos sey Alchechengi / das man nennet Juden Kirsen / als ich denn in dem buchstaben J. zeigen wil. Aber mich wundert nit der wort des vorgenanten Simonis / das er verstanden hat das Fisalidos sey Alchechengi / vmb der tugent vnnd krafft willen / die sie beid haben in diuretica / als außtreiben den stein / vnd das Grien. Aber in der warheit / Fisalidos ist ein gemeiner nam / vnd ist des



Filipendel.

A des krauts Filipendula/ das da in den Mörischen landē wächset/ als in Apulia/ da findet man sein sehr viel/ als Dioscorides spricht/ vnnd das es hab bletter/ gar nahe gleich dem Peterlin/ doch mit einer kronen/ als der Fenchel/ von vielen Wilde Garb in Teutscher zungen genant/ darumb das seine bletter ein wenig kleiner seind denn Peterlin/ vnnd hat ein stengel/ darauff die kron wächset/ als auff der Garben/ vnd ist die wurtzel knodecht/ oder drüsecht/ darum̄ sie offt von etlichen Scrofularia minor genant wirdt. Die best zeit seiner distillierung ist das kraut vnd wurtzel vnder einander gehackt/ vñ gebrant im end des Mayen. Filipendel wasser getruncken morgens vñ abents/ jedes mal drey lot/ ist gut fur die Pestilentz. Filipendel wasser vier odder sechs lot getrunckē/ ist gut für vergifft/ so ein mensch etwas vergiffts gessen hat.

Von Gottes gnad.



Ottes Gnad wasser/ Das kraut von den Latinischen Herba Ruperti genant/ odder Acus muscata/ von den Teutschen Storckenschnabel/ oder Gottes gnad/ vñ ist doch nicht das kraut/ das di Latinischen Gratia heissen/ dz bey den wassern wächßt/ dañ diß
B kraut ist zweierley/ dz ein wächßt auff hartem erdtrich/ spreyt sich vber das angesicht des erdtrichs/ vñ ist das klein Storckenschenabel/ wäßt gern auff den dächern/ mit etwas rhotfarben stengeln/ in der höhe anderthalb Spannen/ eins bösen geschmacks/ die bletter glei ch dem Peterling. Die best zeit seiner distillierung seind die stengel/ bletter mit aller seiner substantz gehackt vnd gebrant in end des Mayen. Das wasser ist gut für das essen an der Frawen heimlichen end/ damit gewäschen/ vnnd thücher darüber gelegt. Gottes gnad wasser getruncken zum tag drey oder vier mal/ vertreibt das gerunnen blut vnder der haut iñwendig/ vñ wird weiß/ vnd geneußt on zweifel. Das wasser ist gut für Feigwartzen/ damit gewäschen morgens vnd abents/ vnd thüchlin darinn genetzt/ vnnd darauff gelegt. Gottes gnad wasser ist gut für das Gesücht im rucken/ oder beinen/ oder anderßwo/ das wehe mit bestrichen/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut/ da einer Frawen die Brüst weh thun/ vñ rhot geschwollen seind/ thücher darinnen genetzt vnd darüber gelegt/ zum tag zwey oder drey mal. Das wasser ist gut/ wenn sich ein Mensch klemmet/ darinn genetzt/ vñ darauff gelegt zum tag zwey oder drey mal.

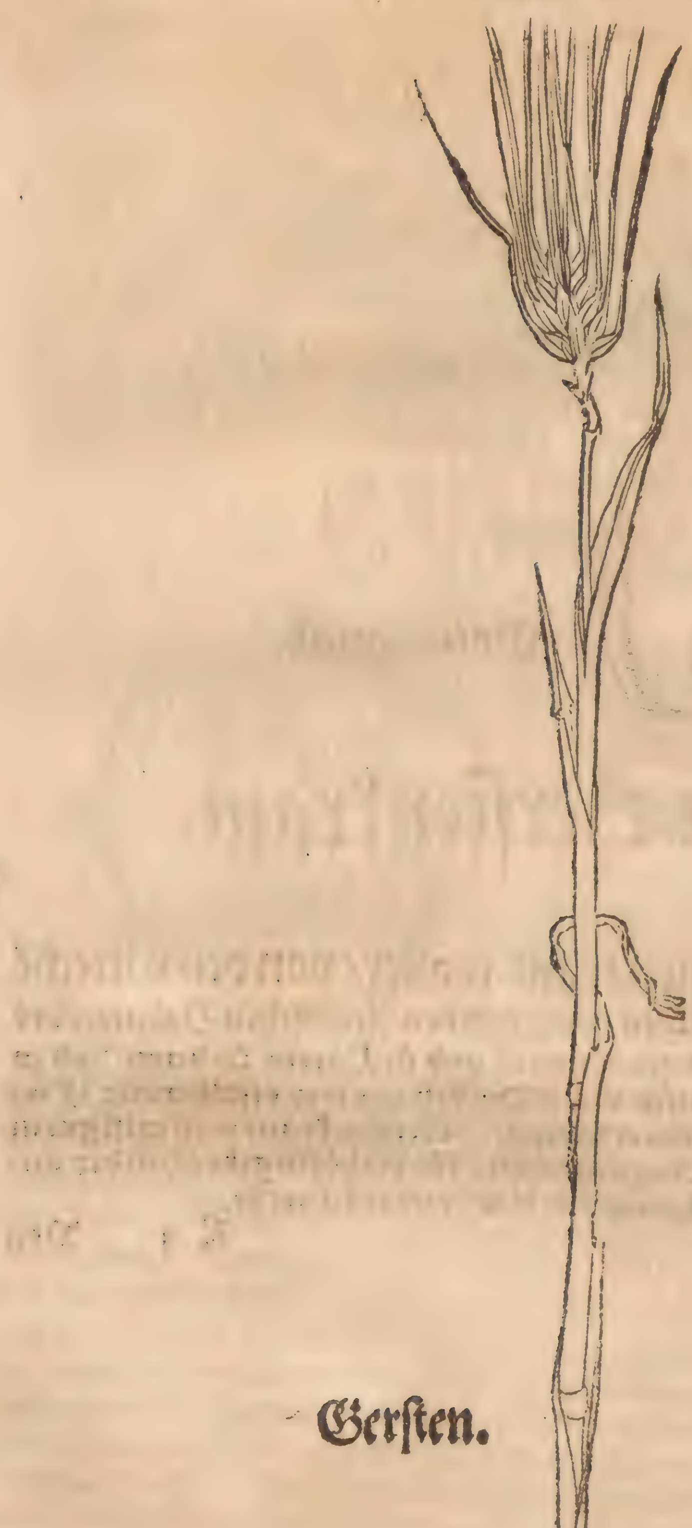
Von


Gottes gnad.

Von Gerstenkraut.

A

GErsten kraut wasser / von den Griechē Trachea / vnd von den Arabischen Habaet / oder Habaer genant / vnd in Latein Ordeum / vnd zu Teutsch Gerst. Die best zeit jrer distillierung ist im end des Mayens. Gersten kraut wasser ist gut in die Augen gethon / für die bösen gebrechen der augen / weñ es macht sie lauter vnd klar / vnd trücknet sie.



Gersten.


Gauchheil.

a

Von Gauchheil.

GAuchheil wasser/ Das kraut wird von den Griechen Anagallis / oder Myoschis / aber inn Latein Auricula Muris/ Von den Teutschen Gauchheil/oder Colmar kraut genant / Wiewol es die alten Philosophi Auricula muris nennen / das ist Mäuß ohr / es ist aber nicht des krauts / das wir Teutschē Mäuß ohr/ vñ die Latinischen Bilosella nennē. Gauchheil das kraut ist dreierley gestalt/ als maior/ minor vñ media/ rot/ blaw vñ weiß / weñ das groß hat rotfarbe blumen/ in der grösse der roten/ mit einem viereckheten stengel/ bringt samen gleich dem Coriander/ flechtent vnd wachsent auff der erden/ an gebaweten stetten/ in Latinischer zungen Morsus galline/ oder Morgallina / von den Teutschen Hünerdarm/ oder Hünerbiß genant. Aber das Media vō den Teutschen Vogelkraut genant wirdt / mit weissen blumen. Aber Gauchheil/ von dem ich hie schreib/ hat rhote blumen. Jn der zeit/ so es blumen tregt/ stengel/ kraut vñ blumen miteinander gebrannt/ deñ das ist das best vnder jnen/ darum̃ es genant wird Masculus/ der Mañ/

B vnd Femina/das weiblin/hat himelblaw blümlin/von etlichen Latinischen Cardobella genant/darumb das es die distelzweig gern essen. Gauchheil wasser getruncken sechs lot/vnd denn nider gelegt/vnnd warm zugedeckt/das einer schwitzen werd/ist gut für die Pestilentz/ Vnd das Mänlin gehört den mannen/vñ das Weiblin den frawen. Das wasser alle tag ein mal oder zwey getruncken/ein mal auff vier lot/vnd die wunden morgens vnd abents mit gewäschen/heylt sie.

Von güldin Gunsel.

GVldin Gunsel wasser/Das kraut wirt in Latein Consolida Media genant/wiewol etlich sprechen/das es Consolida minor heiß/Aber etlich widerreden es/vnnd sprechen/das Walwurtz Consolida maior/vnnd güldin Gunsel Consolida minor/vnd Maßlieb das kraut/Consolida media heiß. Aber in der warheit/so ist der güldin Gunsel geschlecht dreierley/ als Brimel/güldin Gunsel/vnnd die graß Gunsel/Vnd etlich sprechen/das Brimel/güldin Gunsel mit der vnderscheid zu erkennen seind/Brimel so bin ich genannt/Ein braune blum ist mir bekant/ Güldin Gunsel ist der Name mein/Mein blum gibt blawen schein/ Graß



Güldin Gunsel.

Graß Gunsel sol ich geheissen sein / Wo ich der blumen beraubt bin. A
Die best zeit seiner distillierung ist das kraut / blumen / vnd stengel mit aller seiner substantz gebrannt mitten im Mayen. Das wasser ist gut für wehtag vnnd schirpffen / brennen der gedärm / getruncken morgens vnd abents drey lot. Das wasser ist gut den müden glidern vñ geäder / etwan dick damit geriben / vnd vonn jhm selber lassen trucken werden. Das wasser getruncken nüchtern / vnnd so man schlaffen wil gehen / drey mal zwey lot / ist gut für das grimmen vnd alle verserung in dem leib. Das güldin Gunsel wasser ist gut den wunden / damit gewäschen / vnd leinin thüchlin darinn genetzt / vnnd darauff gelegt / heylt es bald. Das wasser ist gut für gerunnen blut in dem leib / so es von schlagen oder stossen kompt / je ein mal vier oder fünff lot getruncken. Das wasser ist gut für das essen im mund / morgens vñ zu nacht sauber damit gewäschen. Güldin Gunsel wasser getruncken vier lot / vnd sein tranck damit gemischt / ist gut für das stechen im leib. Das wasser getruncken in vorgemelter maß / vnd außwendig darauff gelegt / ist gut für geschwulst. Güldin Gunsel wasser ist gut / welchen der Schlag geschlagen hat / vnd nicht reden mag / so gib jm des wassers zu trincken / so wirdt er von stundan reden. Des wassers zwey lot / vnd Presilien samen zehen Gersten körner schwer darin gebeisset vber nacht / darnach ein kleins schwämlin darinn genetzt / vnnd auff die zungen gestrichen / des tags drey oder vier mal / das hilfft dem die Zung schwartz ist worden in einem heissen siechtagen. B

Von Gamånderlin.

VOn Gamander wasser / das kraut von den Griechen Camedreos / odder Cameb / oder Cametropa / in Latein Quercula minor / vnnd von dẽ Teutschẽ Gamånderlin / oder Blawmånderlin / darumb das es blaw blumen tregt / vnnd das gantz kraut ist in der höhe einer spañen / wächßt sehr gern in den gärten. Die best zeit seiner distillierung ist mitten im Mayen mit aller seiner Substantz gehackt / vnnd gebrannt. Gamånderlinwasser getruncken auff vier lot / treibet die todten Geburt von der Mutter. Gamånderlin wasser drey odder vier lot getruncken / hilfft denen / die gebrochen seind im leib. Gamånderlin wasser alle tag / morgens vnd abents / ein mal auff drey oder vier lot getrunckẽ / reinigt vnd macht gut blut / vnd erfrewt das Hertz. Gamånderlin wasser getruncken morgens / mittags / vnd zu nacht / je ein mal zwey lot / erfrischt die Lebern / vnd kület sie / sonderlich wenn es mit den blumen gebrannt ist. Das wasser offt am morgen / mittag vñ abent getruncken / ein mal zwey odder drey lot / vertreibt das onkallen. Gamånderlin ist gut für das essen im Mund / zum tag drey mal mit gewäschen / so heylt es.



Von Genserich.

VOn Genserich wasser / dz kraut võ den Latinischen Portentilla genannt / odder Tanacetum agreste / von den Teutschen Genserich / darumb das die genß das kraut gern essen / vnd ist das kraut spannen hoch / etlich mit gelben blumen / vnnd seind die bletter innwendig weiß. Die best zeit seiner distillierung ist / wurtzel vnd kraut / zwischen den zweien vnser Frawen tag gehackt vnd gebrannt. Genserich wasser in die Augen gethon / ist gut für die Flüß vnd Schüß der Augen / vnd auch für die Rhöte der Augen. Das wasser ist gut für die vnrechten Augbrawen / offt damit bestrichen / so vergehen sie. Das wasser in die Augen gethon / ist gut für dunckel finsterkeit der Fel / vnd Flecken der Augen / die eim menschen in eim jar gewachsen seind. Das wasser ist gut für blatern der Augen / manig mal darein gethon / vertreibt sie. Das wasser heylet die Wunden / zum tag zwey mal damit gewäschen. Das wasser also gebraucht / thücher darinn genetzt / vnnd darüber gelegt / heylet den Wolff. Das wasser ist gut denen / die siech im Rucken seind / vnd viel

viel wehe darinnen haben/ damit geriben. Des wassers getruncken zwey oder drey lot/ verstellt das weiß der Frawen.

Genserich Blumen.

GEnserich Blumen wasser/ Von den Latinischen Flos Tanacetum agrestum genannt. Die best zeit seiner distillierung ist/ so die Blumen zeitig seind/ einer vollen zeitigung/ gedistilliert per Alembicum. Das wasser getruncken morgens nüchtern auff zwey lot/ sterckt den Menschen in allen seinen glidern. Das wasser in die Naß gezogen oder gegossen/ vnd getruncken/ ist gut den Menschen/ die den Schnupffen haben vom haupt/ so fleußt er zu der Nasen auß. Das wasser ist gut den Augen/ ein stund vor nacht darein gethon. Das wasser ist das best vber all ander wasser/ für das Schwindlen in dem haupt vnd hirn/ morgens vnd abents getruncken zwey lot/ vnnd das



Genserich.

B das Haupt damit bestrichen. Genserich blumen wasser ist gut für alle faule Hirn/ die da haben trieffende Augen/ vñ sterckt alle glider/ getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot/ vnnd die glider damit geriben/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Genserich blumen wasser ist ein edel wasser/ wenn ein Mensch ein feuchten schaden hat/ das die feuchtigkeit durch die schweißlöchlin (von den Latinischen Pori genant) tringt/ ein thüchlin darinnen genetzt/ vñ zum tag zwey mal darüber gelegt.

Von Gundelreb.

VOn Gundelreb wasser/ Das kraut in Latein Hedera terrestris. Die best zeit seiner Distillierung ist das Kraut vnd stengel gehackt im anfang des Brachmonats. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot/ ist gut für den Hertz Ritten. Das wasser getruncken alle tag nüchtern/ ist gut für die Gilb/ Jctericia genant. Das wasser inn vorgemelter maß gebraucht/ ist gut zu einem bösen Magen. Das wasser ist gut getruncken vier lot in eim Bad/ ob er Flegma hat in der Blasen/ Magen/ Lebern/ oder Lungen/ so verzert sie es jm/ vñ wirdt gesundt. Das wasser ist gut getruncken fünff oder sechs lot für vergifft der Pestilentz. Das wasser alle tag drey lot getruncken/ ist gut für Haupt geschwer. Das wasser morgens/ mittags/ vnd abents
C getruncken drey lot/ etwan drey tag/ macht wol harnen. Das wasser getruncken vier lot/ öffnet die verstopffung des Miltz vñ der Lebern. Das wasser getruncken zwen oder drey tag/ morgens vñ abents drey lot/ bringt den frawen jre zeit/ genant Menstruum. Das wasser ist gut zu dem Gegicht/ getruncken/ vnd die glider damit geriben. Das wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal vier lot/ ist gut den Frawen/ die schwere glider/ oder ein grossen leib haben/ vnnd die glider damit geriben zum tag vier mal.

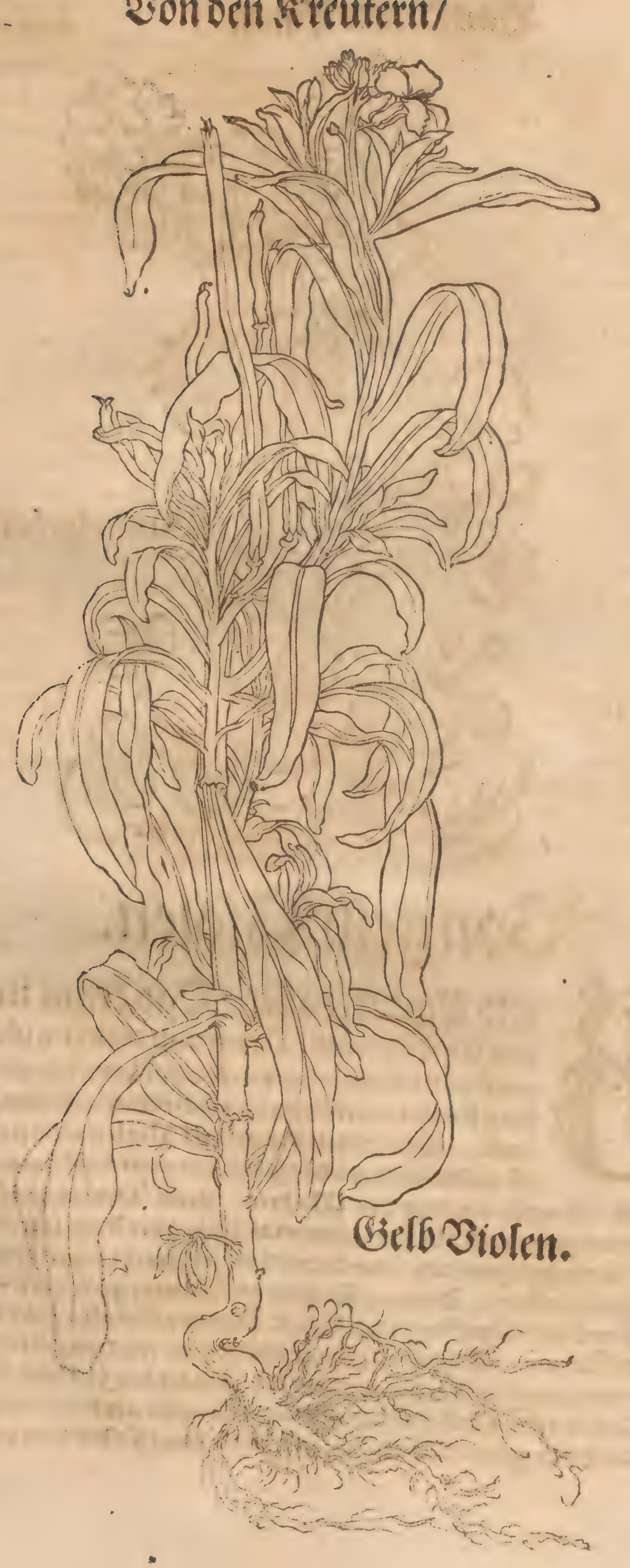
Von


Gundelreben.

a

Von gelb Violen.

Gelb Violen wasser / Das kraut in Latein Cheiri genant / Der gestalt dreierley ist / gelb / weiß vnd braun / oder purpur farb / vnd seind in der leng stengel vnnd kraut auff anderthalb ellenbogen hoch. Die best zeit der gelben Violen zu distillieren ist / so die dolden oder gipffel in einer volkommen zeitung seind / ist nahe am end des Mayen. Gelb Violen wasser getruncken morgens vnd abents / jedes mal zwey oder drey lot / / ist gut dem sein siñ vergangen sein / oder die nit hat / es sterckt vnnd krefftigt / vnd bringt sie wider. Das wasser getruncken morgens vnd abents drey lot / sterckt vnd krefftiget die Leber. Das wasser also gebraucht / sterckt die Nieren. Das wasser drey odder vier wochen getruncken / morgens / mittags / vnd zu nacht drey lot / macht die Frawen fruchtbar. Des wassers sechs odder acht lot also gebraucht / reiniget die Frawen nach der geburt. Gelb violen wasser zwölff oder vierzehẽ tag allen



Gelb Violen.

allen morgen vnd abent/jedes mal drey lot getruncken/ist gut denen/ A
die do sehr vnkeuscheit getriben haben/die sterckt es/vnd krefftigt sie/
wenn es erfrewet die Seel im leib. Das wasser in vorgemelter weiß getruncken/ist gut/wem das hertz siech ist von kälte wegen/das wärmet es wider. Das wasser getruncken/schärpfft die sinn vnnd vernunfft. Gelb Violen wasser getruncken fünff tag/macht frölich. Violen wasser getruncken/leutert vnd krefftigt das verdorben blut/vnd wärmt das marck in den beinen/vnd treibt die kalten Flüß auß.

Gelb Violen wasser ist gut denen/die das Paralysis/odder den Tropffen haben/das jnen die Zung lam ist/vnd nit reden mögen/vñ denen es die Seiten troffen hat/das wasser drey odder vier wochen morgens vnd abents jedes mal zwey lot getruncken/vnd seinen tranck damit gemischt/vnd die glider damit geriben. Violen wasser ist gut denen/den die händ zittern/damit geriben morgens vnd abents/vnd von jm selber lassen trucken werden/vñ getruncken zwey lot/benimpt das zittern der händ/vnd der glider. Gelb Violen wasser getruncken morgens vnd abents zwey lot/külr das Hertz/das geschicht auß vrsach seiner krefftigung/vnd sterckung/Ob es zu viel kälte hat/so temperiert es/Hat es denn zu viel hitz/so temperiert es auch/darum̃ es denn das Hertz erfrewet. Violen wasser erfrewet auch das geblüt. Gelb Violen wasser ist gut für alle Flecken vnder den Augen/sie seien von hitz/oder von kälte/vnd macht ein weiß vnnd klar angesicht. Gelb Violen wasser/ein thuch darinn genetzt/vnd vmb das haupt gebunden/legt alle weh des haupts/vnd die flüß/vnnd macht wol schlaffen.

Von Garben. B

Garben wasser/Das Kraut von den Griechen Miriofilos/vnd inn Latein Millefolium/Tausent blat genant/vnnd von den Teutschen Garb. Das kraut ist zweierley gestalt/doch nicht ein geschlecht/von etlichen Filipendula Wilde Garb genannt wirdt/sonder Garb ist vielen wol bekant. Die best zeit seiner distillierung ist das kraut vnd stengel mit einander gehackt/vnd gebrannt im end des Mayen. Garben kraut wasser morgens nüchtern getruncken vier lot/vnnd damit gesalbet das Hertz grüblin/da der Magen mundt stehet/ist fast gut/da ein mensch ein kalten Magen hat/so wirdt jm der Magen wider erwärmet. Garben kraut wasser drey oder vier tag am morgen nüchtern eim kind zwey lot/eim mittelmessigen fünff odder sechs lot zu trincken geben/ist fast gut für Spülwürm in dem Bauch/Lumbrici genant. Garben wasser getruncken zwo oder drey wochen/alle tag auff zwey lot/vnd den tranck damit gemischt/ist gut/da ein Mensch sein farb verloren hat/von vbrigem bluten. Garben wasser ist gut zu frischen


Garb.
Weiß
Garb.

Wunden/morgens vnd abents damit gewäschen. Garben wasser A getruncken auff drey lot/reiniget das geblüt.



Güldin Klee.

B

Von Güldin Klee.

GVldin Klee wasser/Das kraut ist von jederman wol bekannt / wirdt von etlichen Edel Leber kraut geheissen/ darumb das es der Lebern gut ist. Die best zeit seiner Distillierung seind die bletter gebrannt im mittel des Mayen. Güldin Klee wasser morgens vñ abents getruncken/ jedes mal zwey lot/ ist gut für das Grien in den Lenden. Das wasser getruncken/ reinigt die Nieren/ vnd macht harnen. Güldin Klee wasser getruncken zwey oder drey lot/ ist gut der Lebern.



Gelb Gilg.

Von gelb Gilgen.

Gelb Gilgen wasser / Das Kraut von den Latinischen Gladiolus genant/ vnd sein wurtzel von den Griechen Acorus / Aber sonst so ist es Trachenwurtzel genant. Die best zeit der blumen distillierung ist/ so die blum am volkomnesten zeitig ist/ doch nicht nach dem abfallen/ Vnnd deren geschlecht ist viel/ als inn dem buchstaben B. geschriben stehet/ von der Blawen Gilgen. Gelb Gilgen wasser getruncken vier lot / etwan manchen tag/ verstellt den Frawen Menstruum/ die es zu viel haben.

Von Garten Kreß.

Von Garten kreß wasser / Das Kraut von den Griechen Cardamus / vnd inn Latein Nasturcium / ist ein gesundt Salat kraut / tregt weißlechte blümlin. Es ist auch ein ander Kreß/ von dem ich vor geschriben hab / in dem buchstaben B. Die best zeit seiner Distillierung ist im end des Mayens/ kraut vnd stengel mit einander gebrannt. Gartenkreß wasser vertreibt das Zan geschwer/ so mans dick darmit wäscht vnd reibt. Das wasser ist gut getruncken morgens vnd abents für Geschwulst/ damit geriben. Das wasser nüchtern getruncken drey lot vertreibt die würm inn dem leib. Garten kreß wasser ist gut für die Porpeln/ odder für die Vrschlechten/ der es mit Honig mischet/ thücher darinn genetzt/ vnnd darüber gelegt/ biß das es trucken wirdt/ Vnd so es trucken wirdt / so netz es aber / vnnd leg es wider darauff/ wie vor/ so zeucht es die rhoten flecken herauß/ wo du sie am leib hast/ Ist es dir an dem bein / so leg es auff den knoden / vnnd trinck es morgens vnd abents/ vnnd darzu gemischt gebrannt Erdtbern wasser/ vnnd hüt dich vor aller hitziger Speiß/ als vor Linsen/ Rotfleisch/ vnd vor Leberwürsten.



Gartenkreß.



Goldt wurtz.

A

Von Goldtwurtz.

DJe Goldtwurtz wächßt eines Ellenbogen hoch/ oder mehr/ mit einem runden Stengel/ welcher zu rings vmb bletter hat / wie ein stern oder Radt/ durch etlich spatia zweier finger breit/ mit einer goltgelben wurtzel / gleich einer Gilgen zwibeln. Diese wurtzel so man sie setzt/ bringt sie das erst Jar ein blum/ das ander Jar zwo/ das dritt Jar drey/ vnnd also fortan/ wachsen in die höhe nacheinander auff/ Die blumen sein dick/ feyßt/ vnd leibfarb rhot/ mit sehr kleinen schwartzen dipffeln besprengt/ deren bletlin sein hindersich gebogen gegen dem letzen ort. Diese blumen haben in der mitt sechs oder sieben fäßlin / an welchen in der höhe kleine knöpflin wachsen / die sein nach der blüet mit grobem samen außgefült.

Goldtwurtz heylet geschwer vnd wunden/ derhalben es den Scherern vnd wundärtzten befolhen ist/ die wasser daruon zu brennen/ ist treflich gut zu allen alten schäden.

B

Von Goldtgilgen.

RHot gilg / oder Goldt gilg gewint nur einen stengel / der ist von vnden an biß oben auß/ mit viel kleinen schmalen blettern bekleit / gleich den Weiden blettern/ Sein wurtzel vnd blum sein gleich einer weissen Gilgen / allein das sie gantz fewr rote Blumen haben / sie riechen aber nit/ sein on frucht/ vnd on samen / erjünget sich jerlichs inn der wurtzeln/ gleich den weissen Gilgen/ werden zu Straßburg in Gärten für ein wollust gezielet/ derhalbē sie auch für ein zier hieher gesetzt sein/ Gottes wunderwerck dester baß zu erkennen.



Goldt Gilg



Genßblum.

Von Genßblumen. A

ES werden die Genßblumen von den Griechischen vnnd Latinischen genannt Buphthalmus / darūb das sie einem grossen Rindsaug gleich sein / mag verdolmetscht werdē Rindtsaug / oder Khůaug / ist ein blum wechßt anderthalbs elenbogen hoch / in den Matten vnd Wiesen / mit einem zarten stengel vn̄ bletlin / gleich der Chamillen / hat ein weiß redlin zu rings herumb / vnd in der mitt ein gelben apffel / blůet im Mayen. Die Genßblum ist gůt zu dem Podagra / denn es verzeret allerley grobe feuchtigkeit / vnd zertheilt die kröpff.

Genßblumen wasser nach dem Bad getruncken / benimpt die Gelbsucht / vnd bringt die natürliche farb herwider.

Von Gut Heinrich.

DEr Gut Heinrich ist ein stincket Milten geschlechts kraut / wechßt an vngebaweten orten in den dörffern hin der den Zäunen / vnd auff alten hoffstetten / vnd Kirchhöfen / ist ein Sommer gewechß / mag keinen frost leiden / kompt herfür im Mayen / vnd verschwint im Augst / sol im Hewmonat gesamlet werden / ist den Scherern vn̄ Wundärtzten ein bekants kraut. B

Gut Heinrich safft / oder wasser in die Wunden gethon / vertreibt die Maden darinn / reinigt vnd heylet auß der massen sehr.



Gut Heinrich.

a

Von Hirtzzungen.

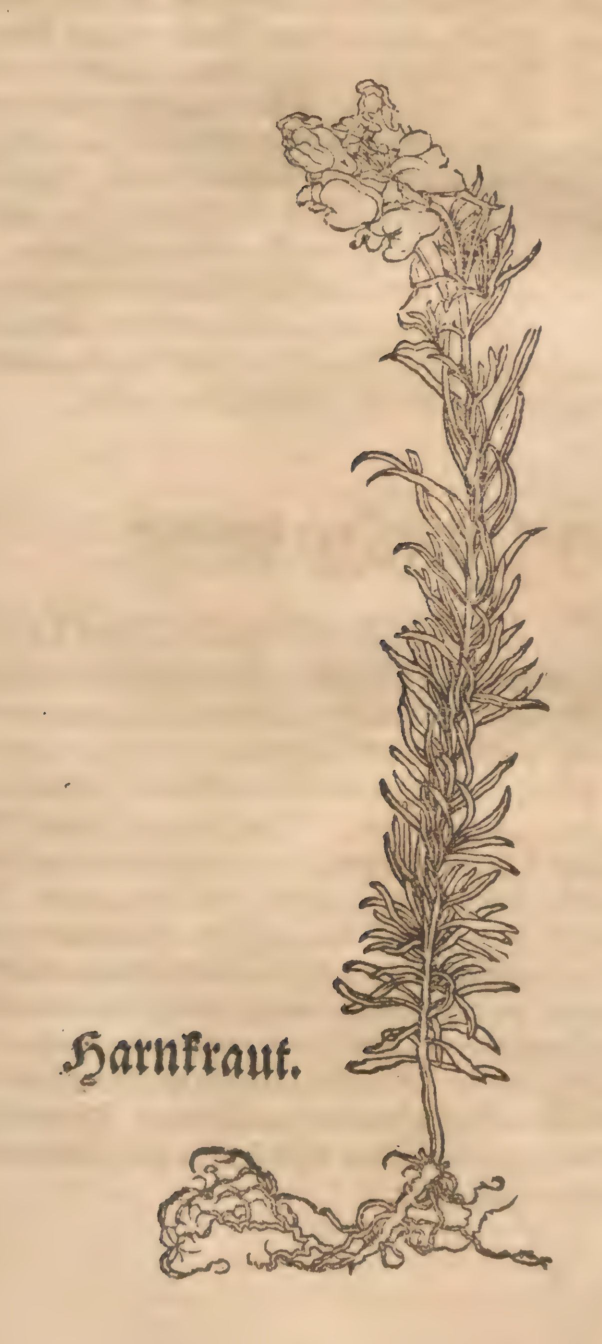
HIrtzzung was=
ser/ In Latein Lingua Cer=
ui/ oder Scolopendria genant/ ist
ein kraut gemeinglichen bekant/ hat
viel lange schmale bletter/ auß einer
wurtzel wachsend/ hat weder samē/
noch blumen. Die best zeit seiner di=
stillierung ist die bletter gebrannt in
dem Mayen. Hirtzzung wasser mor=
gens vnnd abents getruncken zwey
oder drey lot ist gut für verstopffung
des Hertzen/ denn es sterckt das Hertz. Des wassers morgens vnnd
abents zwey oder drey lot getruncken/ ist gut zu dem Miltz. Es wirdt
auch zu zeiten das Miltz also hårt/ als der spon/ darfür sol es viertzig
tag getruncken werden/ wie vor gemelt ist/ so hilfft es gewißlich/ Vnd
ist auch gut für verstopffung des Miltz. Des wassers morgens vnd
abents/ allemal drey lot getruncken/ ist gut für verstopffung der Le=
bern. Das wasser getruncken/ ist gut für den Jest oder Kluxen/ inn
Latein Singultus. Des wassers morgens vnd abents getruncken/
jedes mal vier lot/ ist gut für den viertåglichen Ritten. Hirtzzungen B
wasser getruncken drey lot/ ist gut für den Stein in den Lenden/ vnd
den in der Blasen bricht es/ das offt versucht vnnd bewert ist. Hirtz=
zungen wasser ist gut für die Hitz an allen glidern/ thůcher darin̄ ge=
netzt/ vnd darůber gelegt/ so låscht es die. Das wasser ist gut der hi=
tzigen Lebern/ so es mit Rosenwasser vermischt wirdt/ hånffin werck
darinn genetzt/ vnnd darůber gelegt/ zum tag drey oder vier mal ge=
thon/ biß sie gelescht wirdt. Das wasser ist gut zu dem Krebs/ da=
mit gewåschen/ vnd thůchlin darinn genetzt/ vn̄ darůber gelegt. Des
wassers morgens vnnd abents vier lot getruncken/ ist gut für Ge=
schwulst. Das wasser ist gut/ wo eim das Blat oder Zepflin inn der
kålen wåchßt/ oder wo eim die Kål versårt oder rauch wer/ vnd wehe
thet/ so vergehet es bald/ wenn man offt im Halß damit gurgelt. Das
wasser offt vnd dick gtruncken/ je auff ein mal drey lot/ ist für schwere
vnnd grausame tråwm/ die offt von boßheit eines bösen Miltz kom=
men. Das wasser ist gut für schwermůtigkeit/ vnd traurigkeit/ die
denn auch von dem Miltz kommen/ vn̄ von der Melancholey/ so man
des wassers morgens vnd abents trinckt/ jedes mal drey lot. Man
mag auch das wasser wol mischen mit wilden Seuen wasser/ welches
kraut von den Latinischen Tamariscus/ vn̄ von den Teutschen Ber=
tzen/ oder Bartze genant wirdt/ wenn sie bede zu allen den gebrechen
des Miltz Principal seind. Das wasser am morgen vnd des nachts

getruncken/ je ein mal vier lot/ vertreibt das gerunnen Blut von dem hertzen/ welchs verstopfft ist von fallen/ oder von streychen/ oder wenn einer mit dem andern gestochen hat/ Vnd welcher es den gantzen Monat im Mayen alle nacht drey mal trinckt/ reiniget das böß geblüt von dem guten/ vnd das gesund bleibt in dem leib/ aber das böß wird verzert vnnd außgetriben. Des wassers getruncken zum tag drey lot/



Hirtzzung.

lot/ist gut wider das tropffen des Harns. Das wasser ist gut für A schwere/ grausame vnnd forchtsame träum/die offt von boßheit des Miltz kommen/ offt vnnd dick getruncken/ jedes mal zwey lot. Das wasser getruncken morgens vnd abents drey lot/ ist gut für die Gilb/ Ictericia genant.



Harnkraut.

Von Harnkraut.

B

HArn kraut wasser / Das kraut in Latein Linaria/ oder Herba vrinalis/ inn Teutsch Harnkraut genant/ darumb das es den Harn bewegt/ wirdt sonst von Teutschen Flachs kraut genant/ vrsach / das es dem Flachs gleich sihet / Ist auch Wolffsmilch gleich / allein das es der Milch mangelt / Bringt liecht gelbe Blumen/ sein formiert gleich wie die Rittersporn. Die best zeit seiner distillierung ist das kraut vnd stengel mit einander gehackt/ vnd gebrannt im end des Mayen. Harnkraut wasser ist das best/ wem die Augen rhot sein/ morgens vñ abents darein gethon/ es ist kaum ein heilsammer wasser darzu zu finden/ das ist bewert. Harnkraut wasser einem Wassersüchtigen menschen auff sechs oder siben lot geben/ vnd dennn die mittel rind von Attich wurtzel so groß als ein Haselnuß gessen/ so wirdt er harnen/ eine oder zwo massen an einander/ das thu also dick/ biß du sein genisest.

Von Hunds zung.

C

DAS Hundts zungen wasser/ Das Kraut von den Griechē Cinoglossa/ vñ Latinisch Lingua canis gnant/ ein kraut mit weichen linde blettern/ gleich dem Wegerich/ doch on ripp/ an einem hohen stengel/ mit rhotfarben blumen/ ist jederman wol bekant. Die best zeit seiner distillierung ist/ das man kraut/ bletter/ stengel/ blumen vnd wurtzel/ mit aller seiner substantz hack vnd brenn im end des Brachmonats. Hunds zungen wasser ist gut für Feigwartzē/ wo sie seind / Hat sie der mensch innwendig/ so sol er das wasser morgens trincken/ allemal auff drey lot/ biß sie jhm vergehen/ hat er sie aber außwendig/ das man darzu kommen mag/ so wåsch man sie damit thůchern darinn genetzt/ vnd darůber gelegt/ so vergehen sie. Hunds zungen wasser ist gut zu allen wunden/ morgens vnd abents damit gewåschen. Das wasser ist gut zu alten schåden/ damit gewåschen/ vnd leinin thůchlin dariñ genetzt/ vnd darůber gelegt/ es heylet.



Grosse Hundts zung.

A

Von Holder.

HOlder ist ein staud/nit ein kraut/von den Griechen Leneoya genant/vnd inn Latinischer zungen Sambucus/welches gestalt dreierhandt ist/als Sambucus/Ebulus/vnd Sambucus Rubeus/wiewol etlich Doctores schreiben von Sambuco agresti/odder syluestri/ist gantz vnbekant/wechßt inn wälden/tregt rhote berlin im Augst/sol ein speiß der Hirtzen sein. Aber Sambucus ist ein hoh staud/vnd Ebulus das kraut Attich/oder nider Holder/darumb ist diser Latinisch verß gemacht/Sambucus est altus/sed Ebulus est bene saltus. Darumb Holder ist hoher geburt/Attich aber nider wirt. Die beste zeit zu distillieren ist/die fördern gipffel/dolden vnnd bletter mit einander gehackt/vnnd gebrannt mitten im Mayen. Holder bletter wasser ist gut zu heissen beinen/vnd faulen brüchen/offt damit gewäschen/vnd von jm selber lassen trucken werden. Mir ist offt fürgehalten/das er kalt vnd trucken sey/darumb er külen sol. Widerwertig ist sein natur/denn er ist heiß vñ trucken/resoluiert/vnd mitigiert/derhalb entbindet er einem schmertzen/so wönen sie/er küle.

Mittel Holder Rind.

B HOlder wasser von mittel Rinden/von den Latinischen Cortices medij Sambuci genant. Die best zeit seiner distillierung ist/das du schelest die öberste graufarbe Rinden von den Holder schüssen oben ab/vñ darnach die andern grünen Rinden distillier per Alembicum in Balneo Marie/im anfang des Mayen. Holder Rinden marck wasser sonder gebrannt/vnnd drey lot getruncken/ist gut für die Wassersucht. Das wasser nüchtern getruncken auff sechs lot/macht von stundan zu stul gehen/on schaden/vnd wollustiglich.

Holder Blüet.

HOlder Blüet wasser/in Latein Flores Sambuci genannt. Die best zeit seiner distillierung ist/so die blüet am volkomnesten ist/denn von den drappen abgestreifft/vnd gebrannt. Holder blüet wasser morgens vñ abents getruncken/je auff zwey lot/weycht die Brust. Das wasser in vorgemelter massen getruncken morgens vnd abents/vnd damit geriben/ist gut für geschwulst. Das wasser läscht vnd resoluiert die hitz in den Augen/zu welcher zeit man es darein thut. Das wasser morgens vnnd abents/jedes mal vier lot getruncken/ist gut für die Wassersucht. Das wasser hitzet vnd trucknet/darumb ist es gut zu alten Schäden/die kalt seind/offt damit gewäschen/heylet sie. Das wasser getruncken/wehret dem Aussatz. Das wasser ist gut für das zittern der händt/morgens vnd abents mit bestrichen/vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser acht oder zehn tag alle tag morgens vnd abents/jedes mal drey lot getruncken/


Holder.

cken/stercket den Magen. Das wasser ist gut denen/die vnderm an-
A gesicht außgebrochen seind/morgens vnd abents das angesicht da-
mit gewäschen/vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser
legt das Haubtwehe/ein thüchlin darinn genetzt/vñ hinden auff den
nacken gelegt/vnd angestrichen. Das wasser getruncken morgens
vnd abents/jedes mal auff zwey oder drey lot/öffnet die verstopffung
der Lebern/des Miltz/vnd der Nieren. Holder blüet wasser in vor-
gemelter maß getruncken/vertreibt den dreytäglichen Ritten/vnnd
reinigt alle Flüß/die von der Melancholey kommen. Des wassers
vier oder sechs lot getruncken/purgiert vnden auß/on alle pein/vnd
erleichtert den leib. Das wasser am morgen vnd abent getruncken/
jedes mal zwey lot/vnnd am abent in die Augen gethon/zertheilt die
fell der Augen.

Von Hanffkraut.

Hanff kraut wasser/Welches von den Griechen Canapus/in Teutsch Hanff genannt wirdt/aller meniglich wol bekannt/denn man braucht den zu viel dingen inn menschlicher dienstbarkeit/besonder zum viech vnd Schiffen. Das
B best theil vnnd zeit seiner distillierung seind die dolden/dieweil er jung ist/vnd grün/gehackt vnd gebrannt. Das wasser ist gut für Hauptwehe/welchs von hitz kompt/das Haupt/Stirn/vnd Schläff offt damit bestrichen. Hanff kraut wasser ist gut für alle Hitz/wo sie ist/thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt/vnnd das im Winter des tags zwey mal/vnnd im Sommer des tags vier mal gethon.

Von

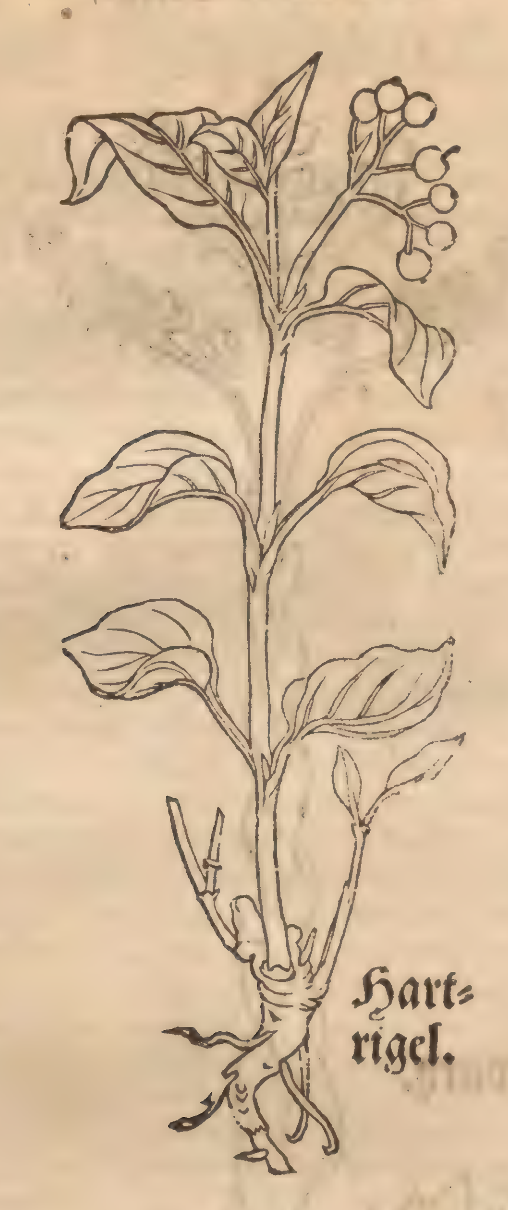


Hanff.

Von Haußwurtz.

a ES wirdt das Kraut Haußwurtz von den Latinischen vnd Griechen Barba Iouis/ vnd in Teutsch Haußwurtz oder Donderbar gnant/ darũb das es gepflantzt wirdt auff den Heusern/ für dē donder/ ist vielen wol bekant. Das best theil seiner distillierung ist das Kraut klein gehackt/ vnd gebrañt am end des Mayen. Haußwurtz wasser leschet alle hitz an allen enden vnd glidern/ denn es kült/ ein thuch darinn genetzt vnd darüber gelegt/ vnd ist gleich in kält dem Maurpfeffer/ doch viel kälter an jm selber/ darumb jr keins gut in den leib zutrincken ist/ ohn ander vermischung. Das wasser ist gut der hitzigen Lebern/ ein hänffen werck darinn genetzt/ vnd darüber gelegt/ vnd etwan vermischet mit Rosenwasser/ vnd gemacht als ein Pflaster. Das wasser in vorgemelter maß auff gelegt/ ist gut für die Pestilentz/ die glider darmit geriben. Das Wasser mit Baumöl gesotten/ vnnd in die ohren gethan/ macht sie hören. Das wasser ist gut für gsücht sonderlichen den Mannen/ thücher darinn genetzt/ vnd ein wenig außgtruckt/ vnd darüber geleget. Haußwurtz wasser ist etlichen menschen gut/ den jhre augen morgens früh von eyter zusamen bachen/ das sie die nicht wol mögen auffthun/ die selbigen gewinnet man baldt wider auff/ so sie mit dem wasser genetzt werden. Das wasser vertreibt heisse gschwulst
B thücher darinn genetzt/ vnd nit gantz auß getruckt/ vnd darauff gelegt morgens vnd abents. Das wasser leschet den Brandt/ vnnd alle heisse vngemach/ darüber gelegt/ vnd ob sich ein gähe hitz erhüb/ vnd ein geschwulst/ das zeucht es auß/ so man es darüber legt. Das wasser ist kalt vnd wenig trucken/ vnd ist widerschlagen in allen hitzigen dingen/ vnd ist gut den Erisipilen/ vnd den heissen Apostemen/ die da vm sich essen/ vnd von eim end zum andern wandeln/ mit werck odder mit thüchern darüber gelegt. Das wasser legt den schmertzen des heissen Podogra/ darüber gelegt. Das Wasser heylet auch den brandt des Fewrs/ mit Rosenöl vermischt/ vnnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für schmertzen des Haupts von hitzen/ so man das Haupt damit bestreicht/ vnd von jm selber läßt trucken werden. Das wasser ist gut wider Hirnwütigkeit/ thücher darauff gelegt/ gnant Frenesis. Das wasser mit Wein gemischt/ vnd allen tag getruncken/ stopffet den stulgang.


Haußwurtz.



A

Von Hartrigel.

VON Hartriglen laub wasser / das ist ein Staud / oder ein klein Bäumlein / mit breiten krausen blettern / gleich der Erlin / von den Latinischen Alnus genannt / es sprechen aber etliche dem Beinhöltzin auch Hartriglen / das doch falsch ist / denn Beinhöltzin laub gleicht sich dem Buchßbäumen laub / vnd Hartriglen dem Erlin / wie ich denn oben geschrieben hab. Die beste zeit seiner distillierung ist das laub gebrañt im anfang des

des Mayen. Hartrieglen wasser ist gut fürs essen im mündt/damit ge A weschen morgens vnnd mittags. Hartrieglen wasser ist gut zu der Mannsruthen/damit geweschen/es heylet sehr/das hat öfft bewerет meister Hans von Pariß.

O Von

Himmelschlüssel.



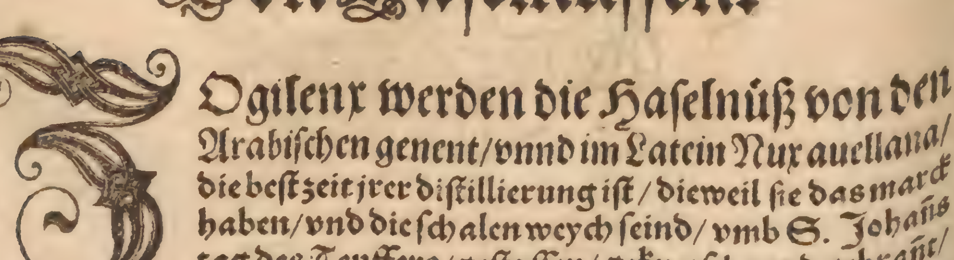
B Von Himmelschlüssel.


DAs Himmelschlüssel wasser/ diß Kraut wirdt im Latein Herba Paralysis genant/ vnd inn Teutscher zungen Himelschlüssel/ oder Peters schlüssel genant/ es wirdt auch von etlichen weiß Bathenig genant/ darumb das seine bletter weiß farb seint/ das doch falsch ist/ als ich vor geschrieben hab in dem buchstaben B. vonn der Bathonig/ sie wirdt auch vonn etlichen Doctores Herba aretica odder Primula veris genant/ das doch falsch ist/ wenn Primula veris ist Matsamen odder Zeitlosen/ als ich hernach inn dem buchstaben Z. sagen will. Die best zeit seiner Distillierung seind die bletter vnd blumen/ mit aller seiner substantz gehackt vnd gebrannt in dem anfang des Mayen. Himmelschlüssel wasser ist gut für allen schmertzen des haupts/ vnnd für kälte/ thücher darinn genetzt/ vnnd vmb das haupt gebunden/ legt die schüß vnd wehtagen in dem haupt/ die vonn kälte seindt. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal zwey lot/ ist gut dem kalten magen/ vnd erwärmet die külen Lebern.

Das wasser inn vorgemelter maß getruncken/ ist gut den Frawen die mit Kinden gehn. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ reiniget den Frawen jre kranckheit. Das wasser heylt auch alle vergifftige biß/ damit geweschen morgens vnd abents/ thücher darinn genetzet/ vnd darüber gelegt. Das wasser in vorgemelter massen also genützet/ heylt des wütenden hundts biß. Himmelschlüssel wasser drey tag jeden tag zwey lot getruncken/ vertreibt das haupt geschwer. Das wasser vertreibt auch die masen vnd flecken im angesicht/ damit offt geweschen/ so machet es ein lautere haut. Das wasser also getruncken/ morgens vnd abents jedes mal drey lot/ ist gut für den Harnstein. Das wasser getruncken zum tag drey mal/ jedes mal zwey lot/ ist gut für das Grien in den lenden.

C

Von Haselnüssen.


TOgilenx werden die Haselnüß von den Arabischen genent/ vnnd im Latein Nux auellana/ die best zeit jrer distillierung ist/ dieweil sie das marck haben/ vnd die schalen weych seind/ vmb S. Johañs tag des Teuffers/ gestossen/ geknetscht vnd gebrañt/ Haselnüß wasser die händ vnd arm damit bestrichen morgens vnd abents/ vnd von jm selber lassen trucken werden/ das ist für ridern vnd zittern der händt.



Von Haselwurtz. a

WAsser von Haselwurtzel / Dz kraut vonn den Griechen Azarum / aber inn Latein Baccara oder Nardus agrestis / Vergleichet sich am blat dem Epphew / allein das sie zärter runder vñ weycher ist / sein bleter schwartzgrün / vnd haben zuruck viel äderlin / hat purpur blümlin zwischen den blettern / nah bey der wurtzeln / wenn sie verblühen / so gewinnen sie schelen oder hülsen gleich dem Bilsenkraut / darinnen klein körnlin gleich dem Meerhirß oder Weinbeer körnern / wächßt gern an schattichten bergen vnd orten / da die Sonn nicht hinkompt. Die best zeit seiner distillierung ist Wurtzel vnd Kraut

Haselwurtz.



mit aller substantz/gehackt vnd gebrant zwischen den zweien vnser lieben Frawen tag. Haselwurtzel wasser leschet alle hitz an allen glidern/
B thücher darinn genetzt vnd darüber glegt. Das wasser ist sonderlichen gut zu der heissen Lebern/ henffin werck/ darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Jn diesem wasser ein thüchlin genetzt/ vnd vber die schön glegt/ morgens/ mittags vnnd abents/ es hilfft wol. Des wassers sollen die Frawen nicht trincken/ wenn es treibt das kindt von jr/ es sey lebendig oder todt. Jch sage dir auch/ ob ein Fraw mit eim kindt gieng/ vnnd sie des wassers je trincken wolt/ so stürb nicht allein das Kindt/ sonder sie stürb von stundt an auch/ darumb so soll sie es nicht nutzen. Das wasser drey oder vier lot getruncken/ ist gut für den ritten. Das wasser fördert den Frawen jr zeit/ in vorgemelter maß getruncken. Morgens vnnd abents des wassers getruncken vier lot macht wol harnen. Das wasser drey oder vier wochen morgens vnd zunacht jedes mal vier lot getruncken/ ist fast gut für die Wassersucht.

Von



Heyd.

a

Von Heyd.

HEyd wasser / Das kraut von den Griechen Mirica genant / ist ein wolbekant Kraut / auff anderthalb spannen hoch / mit hübschen kleinen leibfarben blümlin auff dem stämlin. Die best zeit seiner distillierung / seind die bletter abgestreifft vom stengel / des morgens vor der Sonnen auffgang / gehackt vnd gebrant in der zeit so es blumen tregt / inn einer volkommenheit. Das wasser ist gut zu den krancken siechen vnd blöden augen / morgens vnd abents allemal ein tropffen odder drey in die augen gethan / vnd auch darumb gestrichen / vnd im Sommer an grüne stett gesehen / sterckt vnd krefftigt sie.


Holwurtz.

Von Holwurtz. a

Holwurtz wasser / Das Kraut von den Griechenn Ariston / odder Setalagos apiston vnnd inn Latein Aristologia / vnnd vonn den Teutschen Holwurtz genant / vmb der hôle willen / so die wurtzel hat / deren geschlecht seindt zwey / doch drey gestalt / als zwey rund / ein lang / die namen haben / wiewol die ein hol vnd die ander nicht hol ist / vnd seind die beid von den Latinischen Aristologia rotunda genant / vnd das ander geschlecht ist lang / von den Latinischen Aristologia longa / vnd zu teutsch Osterlucey / oder Biberwurtz genant / auch wirdt es von etlichen Hinschkraut genant / darumb / das man den Rossen die hinsch mit vertreibt. Es ist auch ein ander Hinschkraut in dem buchstaben Y. das man zu Teutsch nennet Ye lenger je lieber / vnd in Latein Amare dulcis. Aber wenn geschrieben wirdt Aristologia oder Holwurtz / on zusatz / so werd verstanden die rund / sie sey offen oder zu. Die best zeit seiner distillierung / ist die Wurtzel vnd das Kraut mit aller seiner Substantz gehacket vnnd gebrannt in mitten des Mayen. Das Wasser ist gut für zittern vnd bidmen der hånd / damit gewåschen vnd geriben / vnd von jm selber wider lassen trucken werden / vnnd das etwan offt gethan / morgens vnnd abents. Das wasser ist gut zu allen wunden morgens vnd abents damit gewåschen / die werden baldt heyl. Das wasser morgens vnd abents getruncken / vertreibt des Miltzes hårtigkeit. Das wasser getruncken morgens vnd abents / jedes mal vier lot / vertreibet das weh in den seitten. Das wasser ist gut für den krampff / die glider damit gewåschen morgens vnd abents / vnnd von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser getruncken morgens vnd abents zwey lot / stellet allen frost inn den menschen. Das wasser getruncken morgens vnnd abents vier lot / macht den menschen viel samen vnd sperma. Das wasser getruncken morgens vnnd abents / stellet den siechtagen / Podogra genant / wenn man es damit reibt. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot / ist gut für den fallenden siechtagen / genannt Epilepsia. Das wasser inn vor gemelter massen getruncken / ist gut für wehtagen des Bauchs. B



Hopffen.

Von Hopffen. a

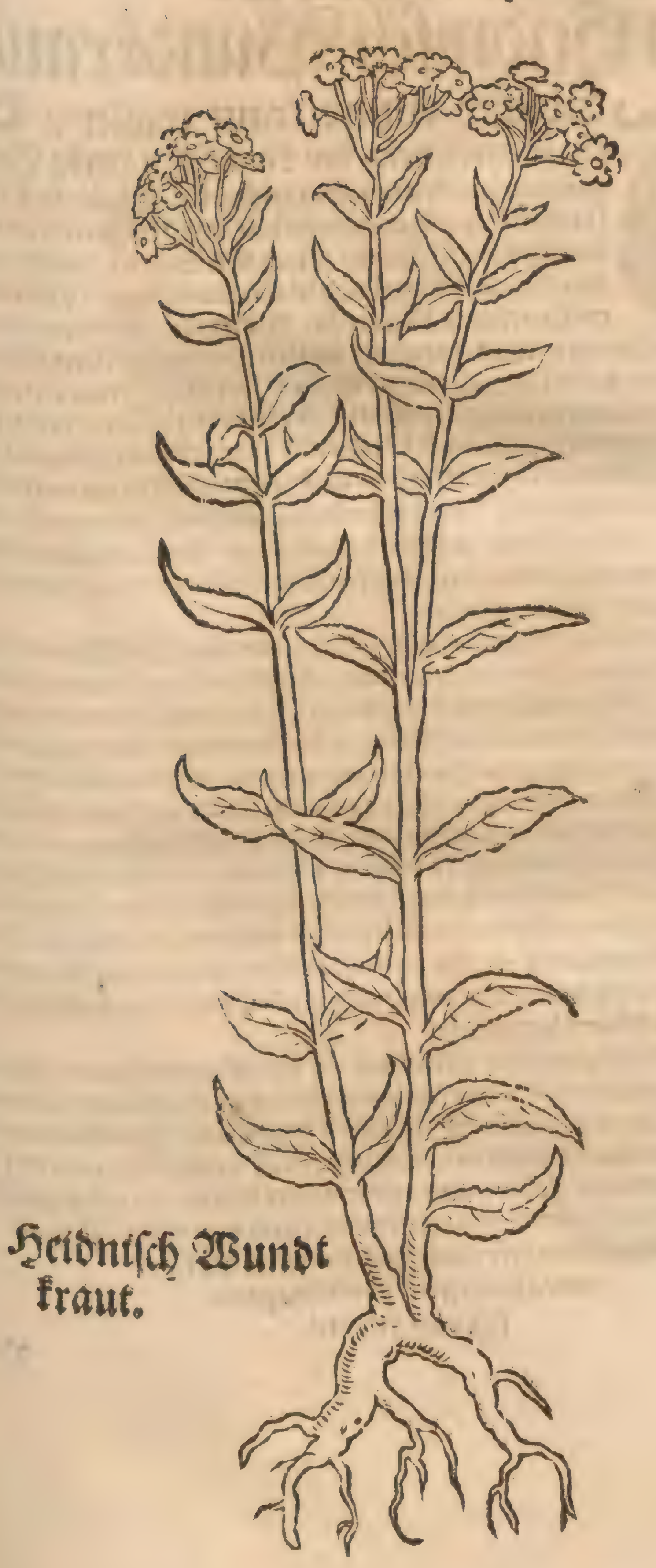
HOpffen wasser/ Das kraut wirdt vonn den Latinischen Lupulus /odder Humulus/ odder Volubilis magna gnant/ als die alten Doctores setzen. Aber die jetzund halten es für Volubilis media/ vnd die Winde mit den weissen glocken für Volubilis magna/ als du findest in dem buchstaben W. von Windenkraut/ vnd nicht das Hopffenkraut dauon man Bier macht/ das gmeinglich wol bekant ist/ sonderlich in Hessen/ Sachssen/ vnd Westphalen/ da wirdt er wie die Weinreben sonderlich gepflantzet/ zum getranck/ wächßt hoch an stangen vbersich/ mit rauhen stachlichten stenglen/ schwartzgrün blettern/ vñ am stengel gewint er dräuschlicht getrungen weiß gelbe blümlin/ gleich den Weinreben/ blüht im end des Hewmonats/ wirdt gesamlet im Herbstmonat. Die best zeit seiner distillierung seind die fordern gipflin vnnd zincklin/ von den Latinischen Cimarum lupuli genant/ so er erst anhebt zuwachsen/ auff zwo spannen lang abgebrochen/ gehackt vnd gebrañt im end des Aprillen. Des wassers getruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey lot/ vnd sein tranck damit gemischt/ reiniget das vnrein geblüt/ vnnd treibt auß die Melancholey/ dauon die menschen schöbig/ grindig odder reudig/ vnd außetzig werden/ vnd was denn von wüstem vnreinem geblüt kommen mag/ deñ es rechtfertigt die boßheit des Miltz/ dauon B alle vnreinigkeit kompt. Das wasser am morgen vnd abent warm inn die ohren gethan/ reiniget/ verzert vnd vertreibt das eyter.

Von Heckelkraut.

DAs Heckelkraut blumen wasser/ Dis kraut wirdt in Latein Resta Bouis genant/ seindt kleine rote blümlin/ die auff dürren heiden an eim dörnichten stengel stehn. Das wasser von den blümlin soll gebrannt werden in der zeit seiner blühe. Das wasser ist gut für rote masen vnd flecken vnderm angesichte/ damit geweschen. Vnd wiltu eim Mann sein natur wider bringen/ der sie verloren hat/ so geb jhm einen löffel voll zu trincken/ so kompt sie jhm wider.

Von


Heckel-
kraut.



Heidnisch Wundt kraut.

A Von Heidnisch Wundkraut.

HEidnisch Wundtkraut wasser / Das kraut wirdt vonn den Latinischen Herba Sortis genant/ des krauts ist mancherley gestalt/ das einen solchen Teutschen namen hat/ als Knabenkraut mit den feyßten blettern/ gleich den Bonen/ wirdt vonn den Latinischen Crassula maior gnant/ von etlichen Teutschen Heidnisch Wundtkraut/ das ist aber falsch. Es heissen auch etlich die wildē wollen Heidnisch Wundkraut/ darumb/ das es gelbe blumen tregt/ ist auch falsch. Item ein ander kraut mit einem langen stengel/ vnd außgeschnitten bletter/ der gestalt als Binetsch/ das heissen sie auch Heidnisch Wundkraut. Aber das rechte Heidnisch Wundkraut/ von dem ich hie schreib/ hat ein rotfarben runden/ hohen stengel/ auff dritthalb elenbogen hoch/ mit zinnelechten blettern/ den Weiden gleich/ in gestalt einer segen/ die wachssen beide in den Wälden/ mit gelben blumen/ dis seind beide die rechten Heidnischen Wundtkreuter/ in der warheit.

Die best zeit seiner distillierung / die bletter abgestreifft vonn dem stengel/ mit der wurtzel vnder einander gehackt/ vnd gebrannt im ende des Mayens / odder zwischen den zweien vnser lieben Frawen tagen. Heidnisch Wundkraut wasser ist gut zu den wunden / morgens vnnd abents damit geweschen/ thůcher darinn genetzt / vnd darůber gelegt.

B Heidnisch Wundkraut wasser ist gut zu allen schaden/ damit gwäschen vnd wider getrůcknet/ morgens vnd abents auch des tags zwey mal getruncken/ jedes mal vier lot/ so heylt es dester ehe/ denn es ist fast heylsam. Heidnisch Wundkraut wasser ist fast gut für all verserung in dē mundt/ zum tag zwey oder dreymal damit gweschen. Heidnisch Wundkraut wasser ist das edelst wasser zu den wunden/ wenn das Kraut im Wein gebeisset/ vnd denn gebrannt/ getruncken wirdt/ vnd thůcher darinn genetzt/ vnd darůber gelegt.

Das wasser ist gut für versehrung an der Mannsruten / oder an der Frawen heimlichen end/ als wer es geschunden oder fratt/ das man das damit wesche morgens vnd abents / auch leinen thůchlin darinn genetzt/ vnd darůber gelegt/ zum tag zwey mal im winter / vnd im sommer drey mal zwey lot getruncken / oder vnder seinen tranck gemischt/ das heylt/ vnd setzt nider die geschwulst vnd das wehe / so man anderst das offt thut/ vnd des gelts nit schonet/ als ich gelert hab/ du genisest ohn zweiuel.


Himper.

Von Himpern.

A Von Himper wasser / Das kraut wirdt von den Griechen vnnd Latinischen Cinos batos genannt / wiewol auch die frucht der Butten Cinos Batos genennet werden / ist aber falsch / denn Cinos heißt ein hundt / vnd Batos ein ber / dauon der Hundesbeer nam in Griechisch recht ist Cinos Batos / vñ nicht Butten / Das ist ein staud auff drey Elenbogen hoch / on dorn / so hat doch Butten oder Bromber dorn. Die best zeit jrer distillierung ist / so die beer vollkommenlich zeittig seind / denn gebrannt. Hundtsbeer wasser / morgens vnd abents getruncken / einn mal auff vier lot / bricht den reissenden stein. Hundtsbeer wasser getruncken morgens vnnd abents auff ein mal vier lot / macht harnen.

Von Judenkirssen.



B Judenkirssenwasser / von den Griechen vnd Latinischen Alkekengi genant / von dẽ Teutschẽ Judenkirssen / Schluttẽ / oder Boberellen / von vieln wol bkãt / ist ein Kraut eins elenbogẽ hoch / mit rotfarben blasen / darinn rote beeren wie die roten Kirssen seind / vnd wird auch von etlichen Latinischen Solatrum rubeum genannt / das ist roter nachtschat. Die best zeit seiner distillierung seind die beeren im andern Herbstmonat gebrañt / so sie volkommenlich zeitig seind. Judenkirssen wasser morgens vnd zunacht jedes mal vier lot getruncken / vnd den jungen kindern ein lot / es ist der besten wasser eins für den stein / so man haben mag. Judenkirssen wasser als vorgeschriben steht getruncken / ist gut für das grien in den lenden / vnd in der Blasen / wenn es hat ein wunderbarlich krafft vnd eigenschafft in bewegung vñ reinigung der Nieren vnd Blasen. Das wasser ist gut da ein Mensch nit harnen mag / so man das trinckt zum tag zwey mal weñ es bewegt den harn / vnd macht harnen / das hat bewert Herr Erhart Knapt der Karthenser zu Straßburg. Das wasser also getruncken / ist gut zu den geschweren der Nieren vnnd Blasen / die es reinigen thut. Das wasser morgens / mittags vnnd abents / jedes mal auff vier lot



Judenkirssen.

lot getruncken/ist gut denen die blut harnen. Man mag auch zu zeiten
A in dem Brachmonat wasser auß dem Kraut brennen / es ist aber nicht
also starck vnd gut/ als die ber. Juden kirssen wasser morgens vnnd
abents getruncken/ jedes mal auff drey lot/ ist gut zu dem gesicht.

Von Jsop.

Jsop wasser / das Kraut von den Latinischen vnd Griechischen Jsopus genant / vnd von den Teutschen Jsop/ oder Kirchisop/ oder Jspen/ zu vnderscheid eim Kraut/ das man in etlichen Landen auch Jsop heisset/ vnd in Latinischer zungen Saturegia / darauß klein Jsop bäsemlin gemacht werden. Die beste zeit seiner distillierung seind allein die bletter genommen vnd abgestreifft/ vnd gebrannt inn der zeit so es blaw blumen tregt / das ist im Augusto. Jsop wasser ist gut getruncken morgens vñ abents/ jedes mal drey lot/ denen die einen schweren keichenden heyseren athem haben / wenn es ist gut für die heiserkeit der stim̃/ vnnd erkläret die/ vnnd hilfft das sie heyl wirdt. Jsop wasser morgens vnd abents getruncken/ jedes mal vier lot ist gut denen/ die da sehr husten/ der da von feuchte ist/ vnnd nicht außwerffen mögen/ das stellt den husten/ von allen kranckheiten/ es sey von der Lungen/ oder sonst. Jsop wasser ist gut getruncken in vor gemelter
B massen/ für allen gebresten der Lungen/ vonn Flegmatischer materi/ wenn es hitziget vnd trücknet sie/ vnnd ist sonderlichen für geschwer der Lungen nützlich. Jsop wasser getruncken wie vorstehet/ weychet die schleimige Flegmatisch materi der brust/ die dick vnd zähe ist/ neun tag also gebraucht. Jsop wasser des morgens nüchtern getruncken/ fünff oder sechs lot/ ist gut für die Spülwurm im leib. Jsop wasser getruncken allen morgen vnd abent jedes mal zwey lot / öffenet die aderen die da versehrt seind im leib. Jsop wasser getruncken wie vorstehet / treibt die bösen schweiß auß dem leib. Jsop wasser ist gut/ wer ein schönes antlitz will haben/ der trinck vnnd wesche sein antlitz darmit. Jsop wasser getruncken in vor gemelter maß/ heylet die inwendigen Apostemen. Jsop wasser ist gut wem sein Zän weh thun/ der sol das wasser lang im mund halten/ vnd die Zän damit reiben/ es hilfft. Jsop wasser drey oder vier wochen allen tag morgens vnd abents/ jedes mal drey oder vier lot getruncken/ ist gut für die Wassersucht von kalter materien. Jsop wasser getruncken in vorgemelter maß/ ist gut dem der Magen geschwilt/ vnd sterckt den Magen zu verdawen die speiß. Jsop wasser vertreibt das singen in den ohren/ darein getropfft. Das wasser ist gut getruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey lot/ denen das Miltz schwirt/ vnd den rippensüchtigen/ vnd für das stechen in den seitten. Jsop wasser getruncken wie vorsteht/ ist gut für die Gelbsucht.

Jsop wasser ist gut den weisen verstandenen menschen/ das sie bey jrer gesundtheit bleiben. Das wasser morgens vnd abents getruncken

sechs



Isop.

sechs oder acht lot/ist gut den Frawen die zuuiel Natur haben. Jsop
A wasser in vorgmelter maß getruncken/ sterckt das Hertz/den Magen/
vnd das Miltz. Jsop wasser getruncken morgens vnd abents vier lot/
machet weit vmb die Brust. Jsop wasser getruncken morgens vnnd abents/jedes mal zwey oder drey lot / öffenet die verstopffung vonn der Lebern.

Von Jbischwurtzel.

Es ist das Jbisch wurtzel wasser/inn Latein Altea oder Malua Hispanica genant. Die best zeit seiner distillierung ist sein Wurtzel gestossen/vnnd gebrannt zwischen den zweien vnser Frawen tagen/ wiewol etliche sein Kraut brennen / etliche allein die Wurtzel. Jbisch wurtzel wasser ist gut für geschwulst/ thücher darinnen genetzt/vnd darüber gelegt. Dieses wasser ist gut getruncken morgens vnnd abents jedes mal zwey lot/für die vnnatürlich hitz/genant das Freissam oder Erisipela. Jbisch wurtzel wasser verstellt das blut in den wunden/thücher dariñ genetzt/vnd in die wunden gelegt. Das wasser morgens vnd abents gtruncken vier lot ist gut für den Stein/vnd für das Grien in lenden. Dz wasser ist gut für die Leuß/das haupt damit gewäschen/so fallen sie ab. Jbisch wur-
B tzel wasser ist gut zu allen wunden/damit gewäschen morgens vnnd abents. Jbisch wurtzel ist gut für gschwulst der wunden/ein thuch darin genetzt/vnnd auff die wunden gelegt. Jbisch wurtzel wasser zwey oder drey lot mit also viel weins vermischt getruncken/ verstellt die Blutrur Dissenteria genant. Das wasser treibt auß die ander geburt/genannt Secundina/morgens vnd abents gtruncken/jedes mal sechs oder acht lot/hilfft denen/die blut harnen. Das wasser inn vorgemelter maß getruncken/reinigt die Blasen. Des wassers gtruncken zwey lot/ist gut denen die ein kalten Magen haben. Das wasser getruncken zum tag zwey oder drey mal/jedes mal zwey lot/ist gut für schwere athem/wenn es wehret das keichen/das ist bewert.

Das wasser macht weych die harten ding vnnd Apostemen/vnnd bringt ein verenderung der warmen ding/denn es kältet vnd feuchtet/ Das wasser getruncken/ fürdert den Frawen jhr zeit. Das wasser ist kalt vnd feucht/ darumb machet es weych in dem Bauch/getruncken zum tag zwey oder drey lot.

Von


Jbisch.


Ingrün.

Von Ingrün.

WAsser von Ingrün / Das kraut inn Latein Peruinca genannt / ist einn Kraut auff der erden hinflechtende / gleich den blettern des Buchßbaums / doch ein wenig spitziger / vnd ist vielen wol bekant / darumb das man schappel oder träntz darauß macht / so man zu dem tantz gehet. Die best zeit seiner distillierung ist / das von jm selber wächßt / vnd gebrannt jm end des Mayen. Ingrün wasser getruncken drey lot / ist gut den Frawen / die da kalt seind in der Mutter. Ingrün wasser getruncken zum tag zwey mal / ist gut da ein mensch ein kalten Magen hat / thücher darinn genetzet / vnd darauff gelegt / so gewinnet der Magen natürliche wärm davon.

Von Karten.

KArten wasser / Das kraut von den Griechen Dipscus / vnd in Latinischer zungen Virga pastoris / oder Cardo fulonum / vnnd zuteutsch Kartenkraut / oder Bubenstrel genant / ist ein kraut hat bletter / die sein inwendig hol / voll wassers / jederman wol bekant. Die best zeit seiner distillierung / seindt die ab dem stengel gestreifft / gehackt vnd gebrannt mitten im Mayen. Karten wasser ist gut für das essen im mund / offt damit geweschen. Das wasser ist gut für die Schön / ein thuch darinn genetzt / vnnd darüber gelegt. Das wasser ist gut wer die gesücht hat / den menschen offt damit geriben / vnd von jm selber lassen trucken werden / das hilfft. Das wasser ist fast kalt / ist sich neigen zu kleiner truckenheit / vnnd ist Stiptica / fast zuruck schlagen / wann es ist gut zu heissen Apostemen / Erisipela vnnd Flegma / nemlich inn dem anfang / thüchlin darinn genetzt / vnd darauff gelegt. Das wasser ist gut für die hitz vnd breñung des magens vnd der lebern / thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt. Karten wasser ist gut zu dem brandt / also genetzet. Das wasser ist gut zu den geschweren vnd Apostemen / zu dem die humores vnd feuchtigkeit fliessen. Das wasser heylet vnd fügt zusammen

die



Karten.

die frischen wunden mit sampt seinem blut. Karten wasser ist gut für den schmertzen der Ohren/ darein gethan. Das wasser gtruncken zwey lot/ ist gut für geschwer der därm/ vnd also getruncken für den fluß des Menstruum/ vnd zu dem fluß des bluts er kom̃ her wo er wöll. Das wasser so mans auff das vorder theil des haupts legt/ thůcher darin̄ genetzet/ wo ein Epithima ist/ so behůt es/ das die hirnwůtigkeit oder Frenesis nicht bestetigt wirdt. Das wasser in die Ohren getropfft/ trucknet vnd verzehrt das vberig schmaltz in den Ohren. Karten wasser ist gut zu wäschen vnd reinigen ein jede wund/ die da anfaht zu eytern/ die heylet es. A

Von Karten bletter wasser.

KArten wasser/ das in den blettern steht/ Die best zeit seiner samlung ist zu empfahen nahe vmb den Mayen/ ob man das haben mag/ vnd in ein Glaß gethan/ vnd viertzig tag an die Son̄ gesetzt/ vnd darnach gedistilliert per Filtrum. Das wasser das darinnen steht/ ist besser für das essen inn dem mundt/ denn das auß den blettern gebrannt ist/ morgens vnd abents damit gewäschen. Das wasser das darin̄ steht ist gut für wartzen/ so man sie damit bestreicht. Dz wasser dz darinn steht/ ist gut zu den syren an den händen/ oder an den füssen/ vn̄ bestreich die syren damit/ so sie vor ein wenig erhaben seindt/ mit einer nadlen/ vnd brenn Hirtzhorn zu puluer/ thu das puluer darein/ vnnd wäsch es wider auß mit dem wasser. Das wasser das darinnen ist/ ist ein sonderliche kunst zu dem angesicht/ das angesicht damit schön vnnd lauter zumachen/ vnnd heylet den gebresten vndter den augen/ darmit B gwäschen morgens vnd abents/ darumb es die Jungfrawen gar gern haben. Karten wasser das darinnen steht/ ist gut für die gelben flecken die ein mensch ankommen vonn siechtagen/ vndter dem antlitz/ so man sich damit wäscht/ vnd je vber drey tag inn die Badstub gehet/ vnnd es wäscht/ vnd mit bestreicht.

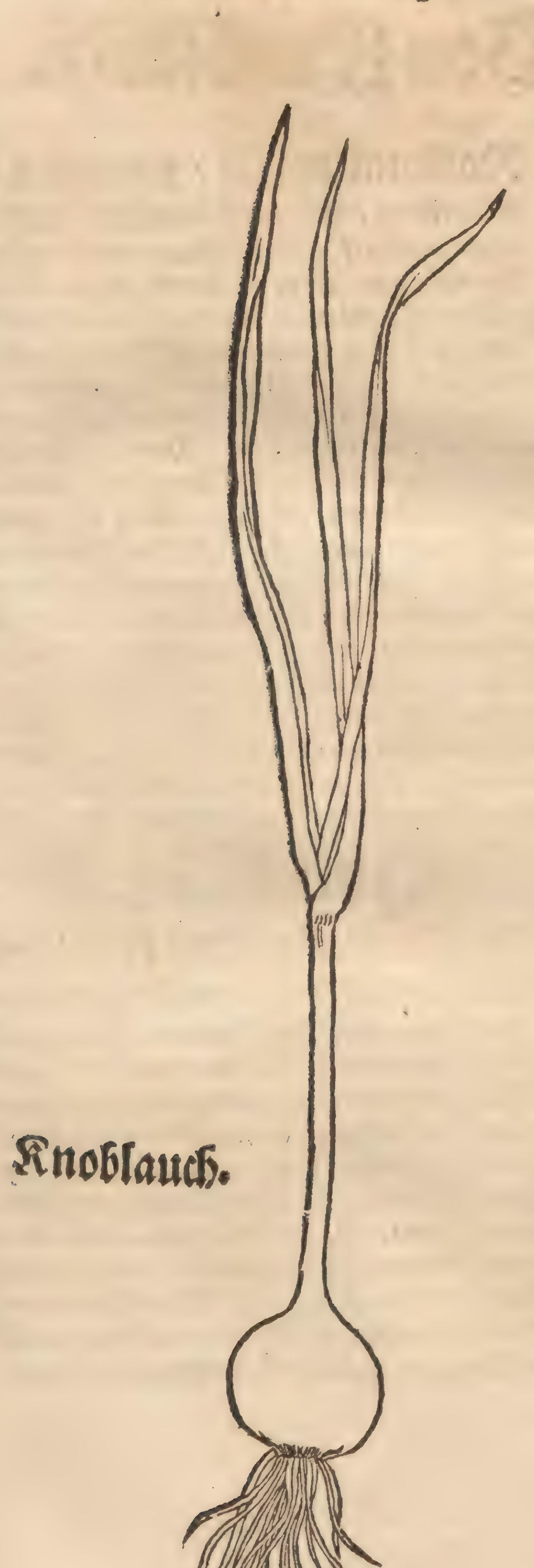
Von Körbelkraut.

KOErbelkraut wasser/ Das kraut vonn den Latinischen Cerifolium genant/ von den Teutschen wol bekant/ wächßt in der leng vnd höhe zweier elenbogen hoch. Die best zeit seiner distillierung/ ist kraut stengel vnd wurtzel/ mit aller seiner substantz/ gehackt vnd gbrannt mitten im Mayen. Das wasser morgens vnd abents/ ist gut gebrochenen menschen/ vnd die vbel gefallen seind/ das jnen das blut nicht gerinnet/ vnd ob es gerunnen ist/ so zertheilet es das Blut. Das wasser mit schlechtem wasser gemischt/ vnd getruncken vier lot/ ist gut für den stein in den Niern. Körbel wasser sechs odder acht lot auff ein mal getruncken/ machet zu stul gehn. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal auff drey lot/ macht ein guten Magen. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/



Körbeln.

C truncken/sterckt vnd krefftigt das hertz. Das wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal vier lot/vertreibt den ritten. Das wasser ist dem haupt gut/vnnd stercket die sinn des haupts/ damit bestrichen/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser getruncken morgens/mittags vnd zunacht/jedes mal zwey lot/vertreibt das groß stechen in den seitten. Das wasser getruncken in vor gemelter maß/ist gut der Lungen siechtagen.



Knoblauch.

A
Von Knoblauch.

KNoblauch wasser / vonn den Griechen Scordeon / vnd vonn den Arabischen Thaum genant/vnd in Latein Allium/ vnd von den Teutschen Knoblauch / Aber inn der warheit / so ist Scordeon wilder Knoblauch/als die Latinischen dauon schreiben/es ist aber das der wild Knoblauch nicht von im selber wächßt/als vngepflantzet oder gesetzet/ sonder werden gepflantzet von den zäen. Die best zeit seiner distillierung/ist die wurtzel gestossen/vnd gebrannt in den Hundtstagen. Das wasser ist gut dem der halß gschwollen ist/getruncken jedes mal zwey lot/vnd ein thuch darin genetzt/vnd darumb geschlagen/ vnd das etwan offt gethan/ er geniset. Knoblauch wasser getruncken/ist gut für das Grien/ vnnd machet wol harnen. Das wasser getruncken/morgens vnd abents drey lot/ist gut für den Husten / vnnd wer da schwerlichen athemet / dem hilfft es. Das wasser ist gut denen/die nicht mögen zustul gehn/vnd es gern theten/denen hilfft es. Das wasser des morgens nüchtern getruncken / ein Kindt zwey lot/vnd ein alt mensch drey/ ist gut für die Spülwurm im Leib. Das wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal drey lot/ ist gut für die Harnwind. Das wasser gtruncken morgens vnd abents
B jedes mal drey oder vier lot/etwan manchen tag/ist gut für den Stein.

Von Klee.

DAs Klee wasser/ Diß kraut wächßt inn den wisen/wirdt von den Griechen Lotos duchuta/ oder Chua oder Chuff genant / Aber inn Latinischer sprach genant Trifolium/vnnd in Teutscher zungen Klee oder dreyblat/vnd wirdt sein blum im Elsaß genant Fleischblum/darumb das sie rotfarb sein/ gleich dem geräuchten fleisch/ wachsen auff den Wisen oder Matten. Die best zeit seiner distillierung seind bletter vnnd die blumen gebrannt mitten im Mayen. Klee wasser getruncken drey lot / ist gut für ein bösen Magen. Das wasser getruncken in vor gemelter maß / ist gut denen der athem stinckt oder schmeckt. Kleeblumen wasser getruncken/zum tag zwey oder drey mal/jedes mal drey lot/stellt das weiß der Frawen/genant Menstruum album.

Von



Klee.

Von Kůchenschell.

a

ES wirdt Kůchenschell von etlichen Hacketkraut genant/ wechßt vngefehrlich anderthalbe spannen lang/ mit harechten stengeln/ sein bletter vergleichen sich dem Fenchel/ vnnd Coriander/ tregt ein Purpurbraune blum/ oben am gipffel/ vergleicht sich einer schellen/ haben innwendig gelbe fäßlin/ wie die Rosen. Die Wurtzel ist schwartz/ vnnd das gantze gewächß ist eins scharpffen brennenden geschmacks/ gleich dem Hanenfuß/ wächßt in sandigen Bergen vnd Wälden. Die best zeit zu distillieren ist im Mayen. Kůchenschell wasser reiniget die faulen stinckenden Wunden/ vnd heylet die gewaltiglich.



Kůchenschell.


Kürbß.

a Von Kürbsen.


Wasser von Kürbsen / Das kraut in Latinischer zungen Cucurbita / laxiert fast. Vnd die gemeinen Kürbsen / von denen ich hie schreiben will / seind vielen wol bekant. Die best zeit jrer distillierung ist die frucht / so sie volkommenlich zeitig ist / allein die frucht gehackt / vnd gebrannt mit allen dingen. Das wasser etwan manchen tag getruncken / ist gut für den stein. Das wasser in vorgemelter massen gtruncken / macht harnen / vnd fegt die Blasen vnd Niern / Thücher in diesem wasser genetzt / vnd auff der Kinder haupt geleget / kület die hitzigen Blatern / vnd Apostemen daselbst. Thücher in diesem wasser genetzt / vnd auff den wehtagen der füß gelegt / genant das Podagra / das von hitz kompt / senfftiget die. Das wasser mit Rosenöl gemengt / vnd damit geschmiert die Lenden / vnd den Ruckmeissel / ist gut wider die hitz des Febers / vnnd wider das Freissam / genant Erisipela. Das wasser allein genützt vnd gtruncken jedes mal zwey lot / ist gut für die hitz des Febers. Das wassers getruncken zwey lot / ist gut für den durste. Das wasser drey lot gemengt mit einem halben lot zucker / vnnd getruncken zum tag zwey mal / ist gut für den husten. Das wasser gemenget
B mit einem lot zucker / vnnd den morgens getrunckenn / machet zu stul gehn.

Von Klapperrosen.

Klapperrosen wasser / von den Latinischen Flores papaueris rubei genant / wirdt auch von etlichen rot Kornrosen genannt / darumb das sie rot seind / vnd im Korn wachssen. Die best zeit seiner distillierung seind die bletter / gebrannt im anfang des Brachmonats. Klapperrosen wasser ist gut getruncken für all inwendige siechtagen / die von hitze seind / morgens / mittags / vnd abents / jedes mal zwey lot. Das wasser ist sonderlichen gut / zu der Lebern / wenn sie voll vnnatürlicher hitze ist / getruncken in vor gemelter maß / vnnd mit einem thuch außwendig auff die Leber gelegt.


Klapper-
rosen.

Das wasser ist gut getruncken / morgens vnnd abents / jedes mal drey
A lot / für das wilde Freissam. Klapperrosen wasser ist gut für Sanct
Anthonien plag / getruncken morgens vnnd abents drey lot / vnnd sei-
nen tranck damit gemischet / vnd thücher darinn genetzt / vnd darauff
gelegt. Klapperrosen wasser ist gut den Frawen / die jr kranckheit
zuuiel haben / die trincken dieses wassers vier lot / vnnd thücher darinn
genetzt / vnd zwischen die Brüst gelegt / das verstellt es jhnen. Klapper
rosen wasser / ein thuch darinn genetzt / vnnd zwischen die Brüst gele-
get / vnnd auff die Leber / verstellet das bluten der Nasen. Klapper
rosen wasser ist gut für alle faule essen / vnd fratte / vnnd serigkeit inn
dem Mundt / vnd an den Lefftzen / darmit dick gewäschen. Klap=
perrosen wasser ist gut / so einem Menschen die Zung schwartz wirdt /
von siechtagen / thu darein sechs odder acht Quittenkern / in ein lot des
wassers / oder ohn kernen / vnnd streich es auff die Zungen / vnnd mach
denn ein böglin vonn einem Rebholtz / oder von einem Pfersichbaum /
vnd schab die Zung darmit / es hilfft gar wol. Das wasser ist gut
für allerley flecken der Aussetzigkeit / damit bestrichen / vnnd darüber
gelegt. Das wasser ist gut für den siechtagen / der da heißt das rhote
fleisch / einn feuchtes thuch darüber gelegt. Das wasser ist gut für
das essen / vnnd sähre / vnnd fratte / vnnd bläterricht an der Frawen
heimlich end / damit gewäschen / vnnd thücher darinn genetzt / vnd da=
rüber gelegt. Das wasser ist gut für die geschwulst der Mannsru=
then / thüchlin darinn genetzt / vnd darauff gelegt. Das wasser ist gut
für sährigkeit der Manns ruthen / der da löcher darinnen hat / damit
B offt gewäschen / thücher darinn genetzt / vnd darauff gelegt. Das
wasser ist gut für alle vnnatürliche hitz / als die Schön / einn thuch da=
rinn genetzt / vnnd darauff gelegt / ob es vonn hitz ist. Klapperrosen
wasser vertreibt das hauptwehe vonn hitz / die Stirn / Schläff /
vnnd Nack darmit bestrichen / die schöß geligen. Das
wasser benimpt die schmertzen der Augen / thüchlin
darin̄ genetzt / vnd an die Augen gehal=
ten / zeucht die hitz auß. Das
wasser getruncken / ist gut
einem krancken on=
mechtigenn
hertzen.

Von

Von Katzenzagel Kraut.

KATzenzagel kraut wasser/ Das kraut von den Griechen Jparis oder Equisecon / vnd in Latinischer zungen Cauda equina/ vnd inn Teutscher zungen Katzenzagel/ oder klein Schaffthåw/ aber billicher hieß es Pferdtschwantz/ oder Pferdtszagel/ denn Cauda heißt Schwantz / vnnd Equus ein Pferdt/ darumb es Pferdtschwantz inn Latinischer sprach genant ist/ Warumb? Es ist gleich einem Pferdeschwantz/ vnd inn der hőhe anderthalben Elenbogen hoch/ vnd ist vielen wol bekant.

Kat-zen-zagel

Die best zeit seiner distillierung/ ist das kraut mitten im Mayen gebrannt. Katzenzagelkraut wasser ist gut für die rhur/ ein thuch darinnen genetzt/ vnnd also warm wol vmb die gschwullst der klőtz der Mannsruten geschlagen/ als heiß er das leiden mag / vnnd thun das also lang biß er genißt/ vnd das hat bewert meister Bernhart Chirurgicus der Cartheuser. Das wasser ist besonder gut denen die blut spewen / morgens vnnd abents jedes mal zwey lot getruncken. Das wasser heylet frische wunden/ damit gwåschen morgens vnd abents denn es ist kalt in dem ersten grad/ mit vieler Stiptitet/ darumb es eigentlichen heylet die frischen wunden vnd offene lőcher. Das wasser getruncken morgens vnnd abents jedes mal drey lot / heylet die verfåhrten oder vlcerierten dårm. Katzenzagel wasser in vorgemelter massen getruncken / verstellt den Frawen jr zeit/ gnant Menstruum. Das wasser inn vorgemelter massen getruncken / heylet die verfåhrten blasen. Katzenzagel wasser inn vor gemelter massen getruncken/ sterckt den vlcerierten Magen/ vnd Leber / thůcher darinnen genetzt/ vnd außwendig darűber gelegt. Katzenzagel wasser/ thůcher darinn genetzt/ vnd auff die gschwulst der wassersucht außwendig gelegt/ morgens vnd abẽs das vertreibt sie. Das wasser morgens vnd abents getruncken jedes mal vier lot/ ein thuch dariñ genetzt vnd vber die kranckheit gelegt / genant Erisipila/ das sein kleine inbrűnstige hitzige blåterlin / als das Freissam/ oder die Schőn. Jn dem wasser thůcher gnetzt/ vnd ein wenig außgetruckt/ vnnd auff die Stirn vnnd wurtzel der Nasen gelegt/ vnd in die Nasen gestossen/ verstellt

das

C das bluten der nasen. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey lot/ ist gut für die Harnwind. Das wasser ist gut zu dem fluß/ so man das in die Naß zeuhet. Das wasser getruncken morgens vnd zunacht/ jedes mal drey lot/ ist gut für den stein.

Von Lattich.



LAttich wasser/ Das kraut von den Latinischen Lactuca genant/ des geschlechtes ist dreierley/ als Lactuca domestica/ Lactuca agrestis/ Lactuca asinina/ aber Lactuca domestica ist der gemein Lattich/ vonn dem ich hie schreib/ vnd ist zweierley/ als krauser vnd schlechter. Aber der krauß ist von den Italianischen Scariola genant.
D Es ist aber ein ander Scariola/ von den Teutschen Dudistel genant/ als ich geschriben hab im Buchstaben D. Aber Lactuca agrestis odder syluestris/ das Kraut wirdt von den Teutschen Genßdistel/ vnd in Latein Endiuia gnant. Es ist auch ein ander Lactuca mit einer roten wurtzel/ vonn den Teutschen Eselslattich/ vnd in Latein Lactuca asinina. Die beste zeit jrer distillierung ist des krausen Lattichs/ darnach des schlechtenn/ allein das Kraut mitten im Mayen gebrannt. Lattich wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal zwey lot/ ist gut der Lebern/ wenn es kület vnd krefftiget sie natürlichen. Lattich wasser kült das gblüt/ das zuuiel hitzig ist in vor gemelter maß getruncken. Lattich wasser offt getruncken/ jedes mal zwey lot oder mehr/ stellt die blutruhr Dissenteria gnant/ vnd ander ruhr der sie zufast hat. Lattich wasser ist gut für das schwindlen im Haupt von hitzen/ das Haupt offt damit bestrichen/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Lattich wehrt dem Paralisis/ das es den Menschen nicht ankomen mag/ die glieder damit bestrichen/ wenn es ist gut für den Tropffen. Lattich wasser ist gut für das ridern vnd zittern der Glider/ morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot. Lattich wasser ist auch gut dem/ der nicht schlaffen noch ruhen mag/ getruncken inn vorgemelter maß/ vnd die Schläff vnd Pulßadern an den henden darmit bestrichen/ bringt den schlaff vnd ruhe. Lattich wasser ist gut denen/ die von sinnen komen seind/ getruncken wie vorstehet/ vnd das Haupt damit



Lattich.

A damit bestrichen. Lattich wasser ist gut den Frawen die da säugen vnd wenig Milch haben/ die sollen es trincken/ vnd jren tranck damit mischen/ so wächßt jnen die Milch/ vnnd wächßt jhnen das blut/ daruon die Milch kompt. Lattich wasser morgens vnnd abents getruncken/ jedes mal drey lot/ ist gut für den husten/ sonderlich für den heissen vnnd dürren. Lattich wasser getruncken vnd gegurglet/ senfftigt die Kål/ vnd raumet die Brust. Lattich wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal drey lot/ raumet den weg der Lungen. Das wasser zum tag drey oder vier mal getruncken/ jedes mal zwey lot/ lescht den durst/ vnd temperiert die hitz von der Lebern. Das wasser also getruncken/ temperiert die hitz von dem Magen/ von den Niern vnd der Blasen. Lattich wasser getruncken zwey lot/ laxiert den Leib/ darüber gelegt.

Von Liebstöckel.

Liebstöckel wasser/ Das kraut vonn den Latinischen Leuistieum/ Darumb/ das sein wasser weisset des menschen haut/ ist ein kraut mit einem langen holen stengel/ vnnd seind bletter gleich dem Peterling/ doch breiter. Die best zeit seiner distillierung seind die bletter vnd stengel vnder einander gebrannt/ mit-
B ten jm Mayen. Liebstöckel wasser ist gut wem das Haupt wehe thut/ oder geschwollen ist/ thůcher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut/ wer ein stechen in der seitten hat/ morgents vnnd abents getruncken vier lot. Mit diesem wasser das Angesicht gewäschen/ machet es weiß/ lauter/ schön vnd klar/ von aller röte vnd schwärtze. Das wasser ist gut getruncken den Mannen/ morgens vnd so man schlaffen will gehn/ jedes mal drey lot/ für den Stein vnd Grien in den Lenden. Das wasser ist gut getruncken für heyserkeit. Das wasser getruncken/ ist gut für geschwer in der Kålen gegurglet. Das wasser ist gut/ wer Blatern an jm hat/ vnd die Bein rotfarb vnd hitzig seind/ thůcher darinn genetzt vnd darüber geschlagen. Das wasser heylet auch den Krebs am mundt/ offt damit gewäschen/ vnd jedes mal puluer darein geworffen/ von der Rinden der Wurtzeln des Saurauchs/ genant Erbsal oder Versich/ vnd in Latein Buge. Das wasser heylt alle sähre vnd wehtagen/ an der Frawen heimlich end/ damit gwäschen zum tag zwey oder drey mal/ thůcher darüber geleget.

Von



Liebstöckel.

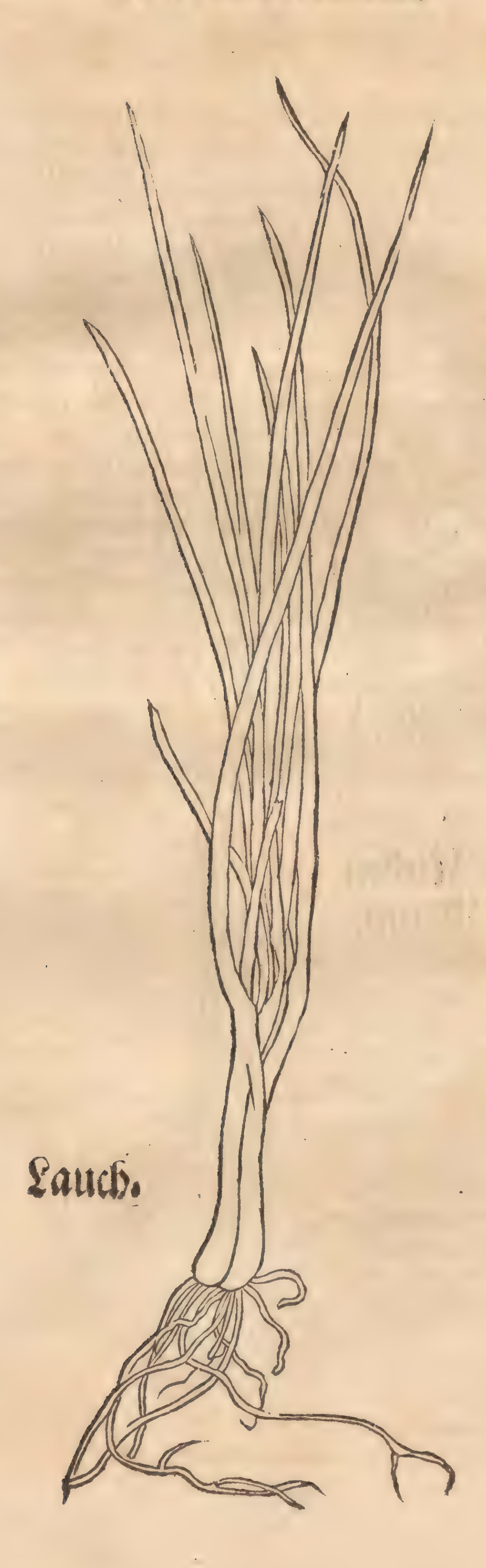
A

Von Lindenblühet.

LIndenblühet wasser / von den Latinischen Flos Tili genant/ vnd ist zweierley / eins mit grossen blettern / das ander mit kleinen blettern Steinlind genant/ deren inn Weschen landen wenig funden werden / wenn ich hab manchen Menschen gefraget / was sein Nam sey / kundt mir es nie keiner sagen/ denn das sie nie keinen gesehen hetten. Die best zeit seiner distillierūg ist im Brachmonat/ allein die Blůhe/ so sie volkomenlich zeitig ist/ von der Linden breiten bletter gebrannt. Lindenblůht wasser ist gut getruncken des morgens vnnd des abents auff zwey lot / die den fallenden siechtagen haben/ die genesen. Lindenblůhe wasser ist gut/ so ein Mann oder Fraw / Knab oder Kindt die Mutter oder das Darmgegicht haben/ denen soll man das wasser eingeben/ das sie es nicht wissen was es sey/ auff zwey lot/ so genesen sie. Lindenblůhe wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot/ ist gut für das zittern des Hertzen. Dieses wasser ist das aller edlest wasser zu den Augen/ zu eim klaren sternen/ zu eim starcken gesicht zu machen / an dem abent darein gethan. Lindenblůhe wasser/ morgens vnd abents jedes mal drey lot getruncken/ ist gut für den Stein. Lindenblůhe wasser morgens vnnd abents jedes mal drey lot getruncken / ist gut für alle flecken vnd masen
B an den Augen/ so es am abent darein gethan wirdt. Lindenblůht wasser ist gut denen/ den jhr Händ vnnd Füß erfroren seind / das sie wunde seind/ thůcher darinn genetzt/ vnd darůber gelegt. Lindenblůhet wasser getruncken/ ist gut den Frawen/ wenn jn die Mutter erkalt ist. Das wasser ist gut für rote flecken vndter dem Angesicht. Lindenblůht wasser ist gut da eins von der Sonnen gebrañt ist/ damit bestrichen / vnnd darůber gelegt. Lindenblůht wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey lot/ bringt den Frawen milch/ die sonst keine geben. Das wasser ist gut den Menschen/ die sich verbrannt haben / in welchen weg das geschehen ist/ ein thuch darinn genetzt/ vnd darůber gelegt/ so zeuhet es den brandt herauß/ vnd heylt schön. Lindenblůht wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal zwey oder drey lot/ ist gut für die gesůcht. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ ist gut für geschwulst. Das wasser getruncken zu dem tag zwey mal / jedes mal auff drey lot / vertreibt alle böse feuchtigkeit im Leib. Lindenblůht wasser ist gut / da ein Mensch nicht reden kan siechtagens halb / der nem des wassers auff sein Zungen/ er wirdt reden. Lindenblůhet wasser getrunckenn morgens vnd abents jedes mal drey lot/ erwärmt den kalten Magen.

Von


Linden
baum.



Lauch.

Von Lauch.

VOn Lauch wasser / Das kraut von den Arabischen Cucat / vnd von den Latinischen Porrum genant / vnd ist viererley geschlecht / als ich ange zeiget hab in dem Buchstaben E. Eschlauch / vnd in dem Buchstaben K. Knoblauch / zamer vnd wilder. Aber von dem ich hie schreib / ist ein Kraut mit einer weissen Wurtzeln / gleicht den jungen Zybeln. Die beste zeit seiner distillierung ist sein Wurtzel / gebrannt im Brachmonat. Lauch wasser ist gut getruncken morgens vnd abents / jedes mal zwey lot / wer fast kalt blut kotzet. Lauch wasser getruncken morgens vnnd abents vier lot / ist gut den Frawen / welche vnderhafft ist. Lauch wasser stellet auch das bluten der Nasen / ein baumwoll darinn genetzt / vñ in die nasen gethan. Lauch wasser ist gut getruncken / für den harten Bauch / vnd Lendenweh. Lauch wasser heylt baldt die wunden / damit gewäschen morgens vnd abents. Lauch wasser ist gut welcher Frawen heimlichkeit versähret vnd zerbrochen ist nach der geburt / die heylt sich wol mit dem Wasser / des morgens vnd des abents damit gewäschen.

Leberkraut.



B Von Leberkraut.

LEberkraut wasser/Das kraut wirdt von
den Latinischen Epatica genant/vnd zu Teutsch Le-
berkraut/vnd seind drey kreuter. Das erst/vonn dem
ich hie schreiben will/Leberkraut genant/das ander
Waldtmeister/von den Latinischen Mater sylue/od-
der Herba stellaris genant/Aber in der warheit mater
silue ist Caprifolium/wiewol etlich sprechen/es sey Waldtmeister/Das
dritt ist gülden Klee/vnd die zwey wachssen in den wälden. Aber dieses
Kraut wächsset in allen gärten/vnd an etlichen feuchten steinichten fel
sen/mit kleinen blätlin auff einander ligende/wie Langwurtz odder
Lungenkraut/doch kleiner/das die Latinischen Herba pulmonis nen
nen. Die best zeit seiner distillierung seind die bletter schön erlesen/vnnd
gebrañt im end des Mayens. Leberkraut wasser getruncken morgens
vnd abents jedes mal vier lot/ist gut für den heissen ritten. Leberkraut
wasser in vorgemelter maß getruncken/ist gut für die heiß gilb/Icteri
cia genant. Das wasser morgens vnnd abents getruncken/jedes mal
drey lot/ist gut zu der Lebern/vnd nimpt jr vnnatürlich hitz/thücher
darinnen genetzt/vnd außwendig auff die Lebern gelegt. Das wasser
ist gut getruncken/wenn ein Mann wer/der sich vber vnkeuschet hat/
C das jm die Leber verdirbt vnd verdorret/morgens vnd abents/jedes
mal vier lot getruncken/sechs oder acht tag an einander.

Von Lauander.

WAsser vonn Lauander/Das kraut
von den Latinischen Lauandula/gemeinglich
jedermann bekant/doch so ist sein zweierley ge-
stalt/das ein in Latein Spicula/vnd zuteutsch
Spica genant/des da viel wächßt in dem Land
der Prouintz. Zu dieser zeit auch inn Teutscher
Nation/gleich dem gemeinen Lauander. Von
den Blumen wirdt ein öl gemacht mit Putrifi-
cieren vnd Distillieren/genant Oleum de Spica/von dem ich hie nicht
schreib/sonder allein von dem gemeinen Lauander. Die beste zeit seiner
distillierung/ist kraut vnnd blumen vnder einander gehackt/vnnd ge-
brannt im Brachmonat. Lauander wasser ist gut für das schwindlen
in dem Haupt/das Haupt damit bestrichen/vnd von jhm selber lassen
drucken werden/vnd getruncken alle nacht zwey lot. Das wasser in al-
ler maß gebraucht/wie ich gesprochen hab/ist gut für den Krampff.

Das wasser auch also gebraucht/ist gut für das kalt gesicht. Das
wasser etwan manchen tag getruncken/ist gut für den bösen siechtagen
vnd für das Paralisis. Das wasser in aller maß getruncken/ist gut für

zittern



Lauander.

A zitteren der Glider. Das wasser ist gut/ wem sein Zung schwer ist/ vnnd sie nicht erheben mag/ zwey oder drey lot getruncken. Das wasser ist gut denen die Glider erlamet seind/ damit gewäschen vnd bestrichen/ vnnd von jm selber lassen trucken werden/ so bringt sie das wasser wider. Dz wasser ist gut für Zänweh/ so du es offt hältest inn dem mundt/ biß das du genisest. Das wasser ist gut so eins das Paralisis geschlagen hett/ so soll man jm des wassers drey lot zutrincken geben/ so wirdt er widerumb redend. Das wasser ist gut für das essen inn dem mundt/ offt damit gewäschen. Des wassers ein Nußschal voll vnder ander wasser gethan/ was Teig denn mit gemacht wirdt/ so wirdt das Brodt nicht schimlig. Lauander wasser. Ich sag das in der warheit/ so ein vberfluß für das Hauptweh von kälte ist/ so bestreich man es damit/ vnd laß von jm selber trucken werden/ wie von dem Eisenkraut wasser geschrieben steht/ wenn ich hab gesehen ein fast berhümpten Wundtartzt zu Würtzburg/ Hans Pfarrer genannt/ wenn er des Weins ein vernügen tranck/ so ward jm des morgens sein Haupt beschweret mit weh/ so nam er denn des wassers/ vnd bestreych den wirbel des Hauptes damit/ so vergieng es jm als baldt.

Von Mutterkraut.

B



VTter=kraut wasser/ võ den Griechen Mellisophilo/ oder Mellifolium genant/ vnd inn Latein Citraria Melissa/ vnnd zu Teutsch Mutterkraut/ odder Melissen/ darumb/ dz das kraut nütz vnnd gut ist/ zu dem schmertzen der Mutter/ vnd vberflüssig gut zu dem hertzen/ doch ist ein ander kraut/ das zu Teutsch wirdt Hertzwurtz/ vnd in Latein Ostrici genant/ wiewol der verteutscher des Herbariums spricht/ es sey Ostrici/ das da ist Meisterwurtz/ oder Hertzwurtz/ es ist aber falsch/ wenn Meu ist Anetum agreste/ das ist wilder Till/ sein kraut gleicht dem Fenchel oder Tillen. Aber die Meisterwurtz gleichet dem Angelica kraut/ es ist war/ das sich die Wurtzeln in der tugent mit einander vergleichen/ in etlichen krefften/ darumb eine offt für die ander genommen wirdt. Die beste zeit seiner distillierung ist

Mutterkraut.

A ist allein das kraut gehackt vnd gebrannt im end des Mayens. Das wasser inn trüben Wein gethan/oder auffgangen Wein / nach grösse des Vaß/der kompt wider in sein statt. Mutterkraut zerschnitten/vñ ein wenig gstossen/vnd guten Wein darüber gegossen/ vnd vber nacht stehn lassen in einem reinen geschirr/wol verdeckt/vnnd darnach gedistilliert das wasser/ein löffel voll nüchtern gtruncken/macht dem Mēschen schnell sinn/vnd gut verstendtnis/vnd vernunfft. Mutterkraut wasser ist gut/dem sein Magen von frost oder von völle beschweret ist/ des wassers nüchtern drey lot getruncken. Des wassers gtruncken zwey lot/macht die von zorn oder sonst traurig seindt/wider frölich. Das wasser läßt den Menschen nicht graw werden / des tags zwey mal getruncken zwey lot/vnd das har damit genetzt / vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser ist gut ob der Mensch berüret wer mit dem Paralisi oder Schlag/da eim sein Glider zittern/es sey Haupt/Hände oder Füß/der nem allen tag des wassers ein lot/vnnd trincke das mit sechs lot Weins/vnd die Glieder damit geriben/vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser ist gut/wenn einem sein Zung von siechtagen bekümmert ist/das er nicht reden kan/vnd doch nicht von natur ist/der netz ein blaw wöllin thüchlin in dem wasser/vnd streich das auff sein Zung/er wirdt wol redend. Das wasser ist gut/wenn ein Mensch die fallend sucht hette/dem gib des wassers zwey lot mit einem quintlin Triackers zu trincken/er geneußt dauon. Das wasser ist gut/wer einen bösen athem/vnd stinckende Zän hat/ der wäsch damit sein mundt vnd zän offt. Das wasser ist gut/so ein Mensch in seinem Magen oder Lun-
B gen bresthafft ist/oder von siechtagen geschwollen ist/der nütz des wassers zwey lot mit Wein/er wirdt lüstig zu essen. Das wasser zum tag zwey mal getruncken/allweg zwey lot/vnnd darüber gelegt / vertreibt alle Geschwullst/vnd ist gut für viel siechtagen in den Därmen. Das wasser ist gut für Rauden vnnd Seiren vnnd ander Geschwer an dem Leib/damit geriben/vnd mit gewäschen/vnd macht sie außgehn/thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für vnsinnigkeit vnd töbigkeit des Haupts/morgens vnnd abents getruncken/ jedes mal zwey lot/vnd das Haupt mit bestrichen/vnnd von jhm selber lassen trucken werden. Mutterkraut wasser ist gut den Frawen/die da gern Kinder wolten haben / vnd die da böse kalte materien in dem leib hetten/sechs oder acht wochen/ allen tag am morgen zwey lot getruncken. Das wasser ist gut/so ein Mensch flecken oder zittermal oder die röte im Angsicht hat/damit bestrichen / oder ein wenig speichel darunder gemischt/vnd damit geriben/so vergehn sie/ vnd gewint ein gute farb. Das wasser ist gut für geschmack vnnd vberflüssigkeit des Leibs vnnd Haupts/den Leib damit geriben vnd gewäschen/so vergehet es. Das wasser ist gut/wenn fleisch oder ander ding damit besprengt wirdt/ so kompt kein flieg oder ander gewürm daran / vnnd magsts darzu auch lang damit frisch behalten. Das wasser ist auch gut für geschwer im mundt/zum tag zwey mal/jedes mal zwey lot getruncken. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/jedes mal drey lot/ist gut für die Wassersucht Idropisis genant/von kalter vnd von feuchter geschwullst. Das

wasser

wasser ist gut wer das Krimmen hat / oder kranck ist von der Blasen/ A
der trinck des wassers. Das wasser getruncken/ vertreibet alle wehe inn dem Leib. Das wasser reinigt alle böse feuchtigkeit im Leib / vnd vertreibet alle Apostemen im Leib/ nüchtern drey lot getruncken. Das wasser in vor gemelter maß getruncken/ reinigt vnd verzert alles vnrein geblůt. Das wasser getruncken vertreibt geschwulst/ als beulen weh/ vnd seitten weh. Das wasser getruncken/ ist gut wenn ein Mensch Spiñen/ Gifft/ oder böse matery vnd vnreinigkeit hett gessen. Das wasser heylet alle wunden vnd schäden/ damit gewäschen allen tag/ vnnd thůcher darinn genetzt vnd darüber geschlagen. Das wasser ist gut dem kalten vnd feuchten Magen/ vnd hilfft der dawung/ getruncken allen tag/ jedes mal zwey lot. Das wasser getruncken morgens vnnd abents / jedes mal zwey lot/ macht die Seel frölich/ vnd sterckt das Hertz / das Hirn/ vnd nimpt ab die sorgfeltigkeit vnd forcht/ die da zufellt von verbrañter Melancholey vnd Flegma. Das wasser ist gut für des wůtenden Hundts biß/ damit gewäschen/ vnd thůcher darüber gelegt. Das wasser ist gut für das stechen des Scorpions/ thůcher darinn genetzet/ vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für schmertzen der Zän/ offt im mun̄de ghalten. Das wasser ist gut für die bösen dämpff / so ein Mensch böß Schwammen gessen hat/ wenn die Schwammen nimmer mehr so wol bereit seind/ sie seind dem Menschen schädlich gessen/ darumb trinck es zwey oder drey mal/ jedes mal drey lot. Mutterkraut wasser getruncken/ ist gut für das stechen der Därm. Vnd zerläßt Scrophulas/ darüber gelegt. Mutterkraut wasser getruncken allen tag zwey odder drey B
mal/ jedes mal zwey lot/ vnd seinen tranck damit gemischt/ ist gut wem sein Hertz siech ist von kälte/ den wärmet es wider natürlich. Das wasser getruncken allen tag zwey oder drey mal / jedes mal zwey lot/ ist gut für den Ritten. Mutterkraut wasser in vorgemelter massen getruncken/ ist gut für das viertäglich Fieber.

Von Meyblumen.

MAyenblumen wasser / der weissen/ diese werden von den Latinischen Lilium conuallium genant/ vnd von den Teutschen Mayblumen/ darumb/ das es in dem Mayen tregt/ vnd ist vielen wol bekant. Die best zeit seiner distillierung ist allein die blůmlin gebrannt im Mayen. Mayblumen wasser getruncken sechs lot / wer vergifft gessen hat/ von stundan genißt er. Mayblumen wasser ist gut/ weñ ein Spiñ oder vergifftiger Wurm eins verunreiniget het/ thůcher darinn genetzet/ vnd darüber gelegt. Mayblumen wasser ist gut/ wenn ein töbiger Hundt einen gebissen hett/ getruncken morgens vnnd abents vier lot/ vnd damit gewäschen. Das wasser ist gut/ wen ein Brem/ Wespen/ odder Spinn gestochen hat/ thůcher darinn genetzt / vnd darüber gelegt.

May=



Mayblümlin.

C

Mayblumen wasser hilfft den Frawen/ die da in Kindts arbeit gehn/ getruncken fünff lot. Das wasser hilfft zu allen vnreinen siechtagen/ sonderlichen zu den Augen/ die erklert es/ vnd vertreibt die fell der Augen/ am abendt darein gethan. Das wasser getruncken morgens vnnd abents zwey lot/ vnd das Haupt mit bestrichenn/ krefftiget das Hirn/ vnd stercket die sinn. Mayblumen wasser getruncken/ stercket das Hertze. Das wasser ist gut denen/ die den fallende siechtagen haben/ getruncken viertzig tag/ allen tag vier lot. Das wasser getruncken/ ist gut denen/ die sich förchten vor dem Aussatz/ oder Maltzey. Das wasser getruncken morgens vnd abents vier lot/ ist gut für der Frawen wehetagen/ gnant Menstruum. Das wasser ist gut dem die sprach gelegen ist/ dem streich man es auff die Zung. Mayblumen wasser ist gut/ welche Fraw jr milch verloren hat/ die trincke das wasser acht tag/ allenn tag vier lot/ so kompt jr die milch wider. Das wasser ist gut getruncken für das zitteren der Händt/ mit dem wasser die geriben/ biß hinder den ellenbogen. Mayblumen wasser ist gut/ dem sein Haupt oder ander Glider rideren/ so hilff jm also/ wenn er will schlaffen gehn/ so wäsch er sein Händ sauber mit schlechtem wasser/ vnd neme denn das Mayblumen wasser/ vnd mach die Hände wol mit naß/ vnd geh also schlaffen vngetrücknet/

trücknet/desgleichen thu auch am morgen/vnnd ist es das das Haupt ridert/so bestreich die schläff darmit morgens vnnd abents/so gehet es im on zweiuel hinweg/der es anders bey zeiten thut. Das wasser getruncken zum tag zwey oder drey lot/ist gut für die Harnwind. Das wasser getruncken morgens vnnd abents jedes mal zwey lot/ist gut für stechen vmb das Hertz. Das wasser getruncken zum tag zwey odder drey mal/jedes mal zwey lot/ist gut für die hitz der Lebern. Das wasser ist gut/welchem Mann an seinem gemächt wehe ist/es sey geschwollenn/odder wöll faulen/der netz ein thuch darinn/vnd schlag es darumb. Mayblumen wasser getruncken zum tag zwey mal jedes mal zwey lot/das hilfft den Frawen/die jr kranckheit hart haben/so kompt es jnen sanfft. Das wasser ist gut/wenn ein Mensch fällt/das er sein Sprach verloren hat vom fall/der trinck des wassers zwey oder drey lot/so kompt jhm seine sprach wider. Das wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal zwey lot/vnd sein tranck damit gemischt/vnd thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für die Schön/thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt/zum tag zwey oder drey mal. A

Von Maurpfeffer.

VOnn Maurpfeffer wasser/Das kraut wirdt vonn den Latinischen Crassula minor oder Vermicularis genant/vnd von den Griechen herba Crassula/zu Teutsch aber Maurpfeffer/oder Treubel/oder Ratzentreubel/darumb das es gern an den alten Mauren wächset/mit kleinen Beeren/wie weisse körnlin. Es ist auch ein anders/doch kleiner/auff zweier gleych eines fingers lang/von den Teutschen Erdtweiß genant/wächßt auch auff den mauren. Die best zeit seiner distillierung ist allein das gewächß gewächß gebrannt in dem end des Mayens. Maurpfeffer wasser kület all hitzige Apostemen/vnd alle geschwer/sie seiend innwendig odder außwendig des Leibs/aber man soll es nicht trincken/sonder man soll thücher darinn netzen/vnd darüber legen zum tag drey mal. Maurpfeffer wasser tödtet den Wurm am finger oder wo er ist/so soll man ein thuch darinn netzen/vnnd darüber legen zum tag drey mal/das tödtet den Wurm/vnd legt das wehe von stund an. Maurpfeffer ist ein Repercussiuum vnnd hinderschlagung aller hitzigen ding/mit Werck darüber gelegt. B

Maurpfeffer.



Von Mayeron.

C

Wasser vonn Mayeron / Das kraut wirdt von den Griechen Eßbrium oder Amatrum/ vnd inn Latein Sansucus/ oder Mayorana/ vnd von den Teutschen Mayoran genãt/ ist gar ein edeler stam. Die best zeit seiner distillierung seind die bletter abgestreifft von den stammen oder stauden / vnnd gebrannt im ende des Mayen. Mayeron wasser ist fast gut zu dem Haupt/ das da von kälte beschwert ist/ das getruncken morgens vnd abents jedes mal auff drey lot/ vnd das Haupt damit bestrichen / vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser ist gut den krancken Glidern/ damit geriben vnnd bestrichen morgens vnd abents / vnd von jm selber lassen trucken werden. Mayeronen wasser ist gut dem kalten wehthumb der Augen/ am abent ein stundt vor nacht darein gethan/ vnd darauff gestrichen acht oder zehen tag / allen tag ein mal. Mayeron wasser morgens vnnd abents drey lot getruncken/ treibt den harn. Das wasser in vorgemelter maß getruncken vier wochen/ vertreibt den Stein. Das wasser getruncken zu dem tag zwey mal/ jedes mal drey lot/ ist gut für das Paralisis/ vnd die glieder damit geriben / vnnd von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser bringt die verloren sprach wider / der es offt trincket/ jedes mal zwey lot/ vnd im mundt haltet/ so ein Mensch das Paralisis troffen hat.



Mayeron.

Mayeronen wasser bringt ein gute gedechtniß vnd Memoria/ der es trinckt morgens vnd abents/ jedes mal drey lot / vnd das Haupt darmit bestrichen. Das wasser also getruncken vnnd genützet / stercket das Hirn vnd das Haupt. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ je des mal drey lot/ krefftigt vnd erwörmet die kalte Mutter. Das wasser in vorgemelter maß genützt/ bringt den Frawen Menstruum/ vnd vertreibt die weisse der Frawen. Das wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal zwey lot / schleußt auff alle böse matery des Leibs/ vnnd den pfissigen bösen engbrüstigen Menschen / macht es weit vmb die Brust/ das jnen leichter vnd reiner wirdt / vnnd stercket das Hertz. Das wasser ist gut für weh im Haupt/ vnd Schnupffen/ zum tag ein wenig in die Nasen gezogen. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot ist krefftigen vnd stercken die Mutter. A



Müntz.

Von Müntzenkraut.

a

DAs Müntzen wasser / Das kraut wirdt von den Griechen Ediosmon / vnd in Latein Menta genant / des geschlechts ist mancherley / als Bachmüntz / von den Latinischen Menta rubea oder Mēta aquatica genant / vnnd von den Teutschen Bachmüntz / odder Fischmüntz / oder Rotmüntz / darumb / das sein stengel rotfarb ist / vnd an feuchten enden wächset / da auch zu zeiten Fisch wonen. Es ist auch ein andere Müntz / von den Latinischen Menta balsamita / oder Menta saracenica / vnd von den Teutschen Balsam müntz / oder vnser Frawenmüntz genant / mit langen blätlin / darumb das es starck schmackt wie Balsam. Es ist auch ein andere Müntz wächßt auff äckern / von den Latinischen mentastrum gnant / vnd von den Teutschen Ackermintz / wiewol etliche sprechen / vnnd gar nah alle wöllen / Mentastrum das sey Bachmüntz / das doch inn Teutscher Nation darfür nicht gehalten wirdt / sonder die auff den äckeren wächßt. Es ist auch ein ander Müntz mit weissen runden härichten bletern vnd stengeln / von den Latinischen Menta equi / vnd vō den Teutschen Roßmüntz genant / aber sie wirdt selten gbraucht in der Artzney. Es ist auch noch ein ander Kraut / vonn den Latinischen Menta non odorifera / vnnd von den Teutschen Nept / oder Steinmüntz genant. b Es ist noch ein andere Müntz / von den Latinischen Menta / vnd von den Teutschen Kraußmüntz odder Balsamkraut / odder Beimeut genant / von deren ich hie schreib / darumb / wenn du findest Menta ohne zusatz / so verstand Kraußmüntz oder Beiment / darumb das sie die edlest ist vnder allen. Das best theil vnnd zeit seiner distillierung ist das kraut mit dem stengel gehackt / vnd gebrannt mitten im Mayen. Das wasser ist warm vnd trucken / vnd ist Dissoluieren vnd verzehren / vnd stercket die krafft des Magens / durch seiner wolriechung willen / morgens vnd abents getruncken alle mal drey lot / macht die speiß wol dawen. Müntzen wasser getruncken inn vorgemelter maß / ist gut denen / so die speiß nicht behalten mögen / den magen auch außwendig damit geschmiert / vnd jn selber lassen trucken werden. Das wasser ist gut gtruncken als obgeschrieben steht / für verstopffung der Leber / des Miltzes / vnd den weg des Harns. Das wasser stercket den Magen / vnnd reytzet eins zum essen / zum tag drey mal / jedes mal auff drey lot getrunckenn / vertreibt auch das kotzen vnd brechen. Müntz wasser getruncken / vnd den mundt offt mit gewäschen / ist gut wider den gestanck des mundts / von faulkeit der Büller / das wasser ist gut für schwacheit vnd schwinden Sincopis genant / wenn man nimpt ein Gersten brodt / vnnd netzt das in diesem wasser vnd Essig oder Wein / vnd hellts eim für die Naßlöcher / von dem geschmack hilffts. Müntz wasser reiniget die Mutter / getruncken zum tag zwey mal / jedes mal zwey odder drey lot / vnnd ein thüchlin darinn genetzt / vnd darauff gelegt. Das wasser getruncken

C zum tag drey mal / jedes mal auff drey lot / vnd ein thuch darinn genetzet / vnd auff der Frawen brust geleget / zerläßt die gerunnen milch inn den brüsten. Das wasser ist gut wider vergifft vnd mehr kranckheiten / als in dem schönen buch Marsilij Vicini steht.

Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal ij. oder iij. lot / ist gut für die Spülwürm im Leib. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot / heylet die mann die gebrochen sein / jung vnd alt. Das wasser getruncken morgens / mittags / vnd abents / jedes mal drey lot / vermischt mit sechs lot gutem weissen Wein / stercket vnd krefftiget den kalten Magen / vnd erwärmet jn wider.

Von Magsotkraut.

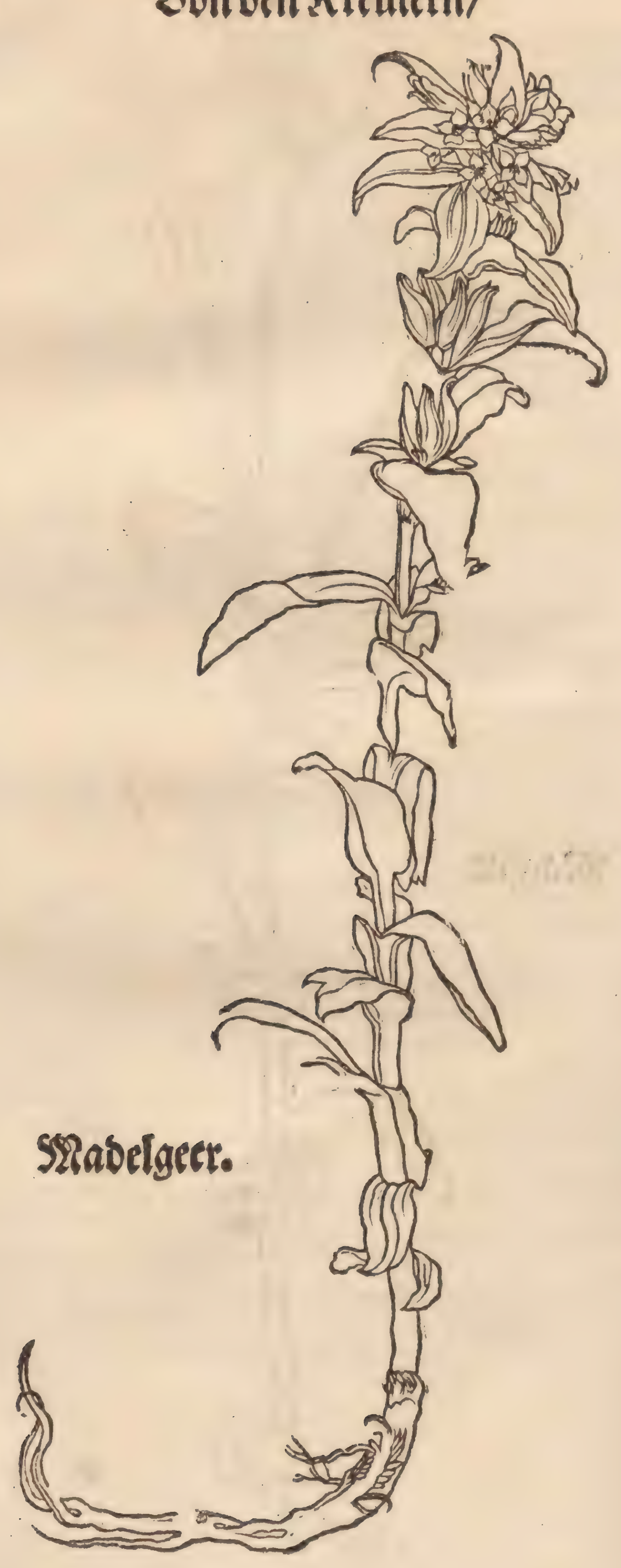
MAgsotkraut wasser / von den Griechen Animone oder Miconium / vnnd in Latinischer zungen Papauer genant / vnd ist vierley gestalt / als weisser / der von deu Latinischen Papauer album wirdt genant / darumb das sein Samen weiß bleibt / der ander aber ist rot / vonn den Latinischen papauer rubeum / vnnd von den Teutschen rot Kornrosen / oder Klapperrosen genant. Vnnd der vierdt Papauer cornutum genannt / darumb / das er hörner hat / vnd wirdt zu Teutsch Schelwurtz / vnnd von den Latinischen Celidonia genant / als man spricht / Memita wirdt gemacht von dem Papauer cornuto / oder von Celidonia. Noch ist ein geschlecht des Magsots wächßt im Elsaß / ist von den Teutschen Römisch Magsot gnant / den selben halt ich für Papauer nigrum. Der gemein aber der da wächßt / hat ein weißgrawen Samen / der auch des selbigen geschlechts ist / aber nicht als schwartz als der Römisch. Die best zeit seiner distillierung ist das kraut vom weissen / darnach von dem weißgrawen / gehackt vnnd gebrannt im anfang des Brachmonats. Das wasser ist gut für die roten flecken vnder dem Angesicht / zum tag zwey mal damit gewäschenn. Das wasser machet die Hände weiß / offt vnnd dick damit gewäschen / vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser an den Schlaff vnd Pulß gestrichen / vnd vier lot getruncken so man will schlaffen gehen / macht wol schlaffen / vnd gibt gute ruh. Das wasser senfftiget den schmertzen des Haupts / das von hitzen kompt / legt das wehe / zum tag zwey mal damit bestrichen / vnnd von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser lescht alle hitz / ein thuch darinn genetzt / vnd darüber geleget. Das wasser ist gut da ein mensch von der Soñ verbrañt ist / thücher darinnen genetzt / vnd darüber gelegt / zum tag vnnd nacht drey mal / das zeuhet auß den Brannt.

D

Von



Magsot.



Madelgeer.

A

Von Madelgeer.

ES wirdt das kraut Madelgeer von den Griechen Borich oder Ozatis / vnd in Latein Saponaria / oder Herba fulonum / vnd zu Teutsch Madelgeer / oder S. Peterswurtz / oder Seyffenkraut / oder Creutzwurtz genant / darumb / das sein wurtzel Creutzweiß durchstochen ist / vnd weñ man sein kraut reibet in der handt / mit wasser genetzt / so schäumt die handt / zu gleicher weiß wie Seyffen / darumb wirdt es auch Seyffenkraut genant. Die best zeit seiner distillierung ist kraut vnd wurtzel mit einander gehackt / vnd gebrannt im anfang des Brachmonats. Madelgeer wasser sechs lot getruncken / ist gut für die Pestilentz. Das wasser getruncken morgens vnd abents / jedes mal vier lot ist gut für Apostemen / vnd für geschwer vnd engigkeit vmb die Brust.

Meerlinsen.



B

Von Meerlinsen.

MEerlinsen wasser / Diß gewächß wirdt von den Griechen Labar oder Stratiotis / vnd in Latein Lenticula aque / oder Lentigo / vnd von den Teutschen Meerlinsen gnēt / darumb das sie in stillstehnden wassern erwachsen / vnnd seind gleich den Linsen / einer grünen farb. Die zeit jrer brennung ist / das sie auff gefangen vnd gewäschen / vnd ein wenig gtrücknet werden / vnd gebrañt im Brachmonat. Meerlinsen wasser / morgens / mittags vnd zunacht getruncken / jedes mal zwey lot / hilfft wo ein Mensch innwendig brennet / oder entzündt ist / ist es außwendig / so werde Hänffin werck odder thücher darinn genetzt / vnnd darüber gelegt / zum tag vnnd zu nachts drey odder vier mal.


Mannstrew.

Von Mannstrew.

Vonn Mannstrew wasser/ Das kraut wirdt von den Griechen Biomon/vnnd in Latein Centum capita oder Jringus/ zu Teutsch Mannstrew/Elendt/oder Raddistel genant/ ist ein rauhes kraut/ mit Himmelblaw farben / grünlichten blettern fast stechend/vnd wachsen auff den harten Awen/mit viel spitzigen knöpffen/einer fast langen vnd schmalen wurtzeln/ deren end selten funden werden/vnd stehn ob zweier Mann tieff in der erden. Das best theil vnd zeit seiner distillierung ist allein die wurtzel klein gehackt/vnd gebrannt im end des Mayen/ vnd nicht später. Mannstrew wasser getruncken morgens vnd abents / jedes mal zwey oder drey lot/ ist gut wider die harnwind /gnant Stranguria. Mannstrew wasser in vor gmelter maß getruncken/ist bequem in dem weg der geberung/vnd mehret auch Sperma.

Von Menwelwurtzel.

Menwelwurtzel wasser / Das kraut wird von den Latinischen Lapatium acutum/ vnd von den Teutschen Menwel wurtzel/ odder wilder Mangolt/oder Zittersch wurtzel genennet/ darumb/das sie für die Zitterschen gut ist/ sie wirdt auch Streiffwurtzel oder Grindwurtzel geheissen. Die beste zeit jrer distillierung/ist die wurtzel vnd das kraut vnder einander gehackt / vnnd gebrannt im Brachmonat/aber die wurtzel zwischen den zweien vnser Frawen tagen. Menwelwurtzel wasser ist gut für reudigkeit/etwan manchen tag zwey oder drey lot getruncken. Das wasser ist auch gut für die Zitterschen/allen tag damit bestrichen / vnnd von im selber lassen trucken werden/sonderlich so man darzu thut Sal geme/oder gmein Saltz das man jßt/ vnnd einn wenig Essig.


Menwelwurtzel.

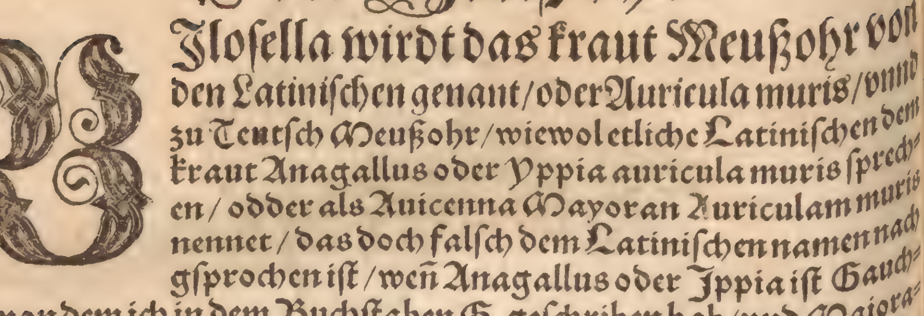

Maurrauten.

Von Maurrauten.

DAs Maurrauten wasser / Diß kraut ist von den Griechen Adianthon / vnd inn Latein Capillus Veneris / oder Coriandrum putei / oder Capillusporcinus / vnnd zu Teutsch Maurrauten / odder Steinrauten gnant / darumb das es gern wächßt an alten mauren odder steinen / oder an den mauren der Brunnen. Aber in der warheit so ist Capillus Veneris ein ander Kraut / in Teutschem Steinfarb / doch nicht Engelsüß / wenn diß hat nicht fast kleine bletlin / in breite der Linsen an einem rotfarben schwartzen stengel gleich wie straußfederlin / vnd dieser geschlechte seint vier / als Adianthos / Politricon / Capilli Veneris / vnd Centaurea. Die beste zeit seiner distillierung ist das gantz Kraut mit seiner Substantz gebrannt im Mayen / oder zwischen den zweien vnser Frawen tagen. Maurrauten wasser ist gut der entzündten Leberen / wenn es löscht vnd kült sie / getruncken morgens vnd abents drey lot. Das wasser also getruncken / ist gut / denen die Leber fault. Maurrauten wasser inn vor gemelter massen getruncken / ist gut / da sich ein Mann vber vnkeuschet hat / das jhm die Leber daruon verdorben ist. a

B

Von Meußohr.



Jloſella wirdt das kraut Meußohr von den Latiniſchen genant/oder Auricula muris/vnnd zu Teutſch Meußohr/wiewol etliche Latiniſchen dem kraut Anagallus oder Yppia auricula muris ſprechen / odder als Auicenna Mayoran Auriculam muris nennet / das doch falſch dem Latiniſchen namen nachgſprochen iſt / weñ Anagallus oder Jppia iſt Gauchheil/von dem ich in dem Buchſtaben G. geſchriben hab/vnd Maiorana das iſt Mayeran/von dem ich hieuor geſchriben hab. Auch hat Jppia rot blumen/ vnnd Mayeran klein blumen /ſo hat diß Kraut gelbe blumen mit harechten blettern/ auff der rechten ſeiten grün /vnnd auff der letzen ſeiten weiß/ auff der erden/ wie hinflechten/ mit einem kleinen hårichten ſtengel.

Die beſte zeit ſeiner diſtillierung / ſeind die bletter vnnd ſtengel mit aller ſubſtantz gehackt vnd gebrannt im ende des Mayens. Meußohr waſſer getruncken/morgens vnd abents jedes mal zwey lot / iſt gut für das abnemen. Meußohr waſſer getruncken zwen oder drey tag /jedes mal drey lot/wehret der Beermutter. Das waſſer alſo getruncken/iſt gut für das Darmgegicht. Das waſſer getruncken morgens vnd abēts jedes mal drey lot/ iſt gut für das ſchwindlen in Haupt/damit beſtrichen/vnd von jm ſelber laſſen trucken werden. Das waſſer morgens vnd abents drey lot getruncken/iſt gut denen die Blut ſpeienn /den hilfft es.

Das



Meußohr.

Das wasser ist gut für alle flecken vnder den Augen/damit gewäschen/ vnd von jm selber lassen trucken werden/ vnd nicht getruncken. Das wasser zu dem tag drey odder vier mal läb getruncken/ jedes mal drey lot/ ist gut den Frawen/denen die mutter vbersich steigt/vnnd sich gern brechendt/vnd das Krimmen haben vmb den Nabel. Das wasser des morgens nüchtern getruncken vier lot/ tödtet die Spülwurm inn dem Leib. Das wasser getruncken morgens vnd abents drey lot/ ist gut für geschwullst. Das wasser ist gut für das gesücht/thücher darinn genetzt vnd darüber gelegt. Das wasser gtruncken zum tag zwey mal drey lot/ ist gut für böse hitzige dürre sucht inn dem Leib/ vnnd macht den Leib weych. A



Maulbeern.

Von Maulbeern.

B

DAs Maulbeeren wasser / von den Latinischen Mora celsi/seindt jederman bekant. Die beste zeit seiner distillierung ist die Frucht oder beer/so sie gantz zeittig seindt/doch nicht nahent dem abfallen. Maulbeerē wasser zum tag drey oder vier mal getruncken zwey lot/vnd also dick gegurglet/vertreibt die geschwer im halß Squinantia gnant. Maulbeern wasser getruncken morgens vnd abents vier lot/vertreibt die geschwer inn der Brust vnd im Leib/vnd weychet den koder/ vnd vertreibt jn. Das wasser also getruncken/ist gut so eins gefallen ist/ vnnd gerunnen blut bey jm hat/wenn es vertreibt vnd zertheilt das. Das wasser also getruncken/ist gut für den husten/vnd machet weit vmb die Brust. Das wasser macht das Geäder sanfft/offt damit geriben vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser von denen die nicht gar zeitig seind/ist gut zu den Augen/ darüber gestrichen. Das wasser der vnzeitigen Maulbeerē/ist ein principal wasser für das blat vnd zäpflin im halß/sonderlich so man das gurgelt im halß zum tag zwey oder drey mal/jedes mal drey lot/wenn es benimpt alle räuhe vnd hitz des Halses. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal vier lot/vnnd vnder seinen tranck gemischt/vnd getruncken/ist gut für Apostemen oder geschwer der Lebern.

C

Von Mangoltkraut.

VOn Mangoltkraut wasser/Das kraut wirdt zu Latein Blata oder Bleta/vnd in Teutsch Mangolt oder Römischer köl geheissen. Die best zeit seiner distillierung ist/ das kraut vnd wurtzel vnder einander gehackt vnd gebrannt im end des Mayen. Mangolt wasser ist gut für ein heiß wehethumb des Haupts / morgens vnd abents getruncken drey lot/ vnd thücher dariñ genetzt/vnd vmb die Stirn gebunden. Das wasser also getruncken/vertreibt die heyserkeit der kälen. Das wasser in die Naß gzohen ettwann dick/des morgens nüchtern/zeuhet Reuma vnnd den fluß vonn dem Haupte herauß.


Mangolt.



Meerhirß.

Von Meerhirsen. a

MEerhirßkraut wasser / Das kraut wirdt von den Griechen Litospermon/Arachon/oder Halistas/ oder Bathangliscos/oder Astrochos genant/vnd von den Arabischen wirdt es Culb oder Culibi / oder Calibi geheissen / vnd zu Latein Milium solis/oder Grana solis / odder Cauda porcina / zu Teutsch aber Meerhirß/oder weisse Steinbrech genant/das kraut wächsset inn der leng anderthalben elenbogen hoch/mit weissem hartem Samen/ gleich wie ein rundes weisses steinlin/inn der grösse des Corianders. Die beste zeit seiner distillierung/seind die bletter gestreifft von dem stengel/ vnd gebrannt im end des Mayens. Meerhirßkraut wasser ist gut für den Stein/vnnd das Grien/jedes mal vier lot getruncken/acht oder zehen tag.

Von Meerretich.

DAs Meerretich wasser/ von den Latinischen Raffanus maior. Die beste zeit seiner distillierung ist sein Wurtzel allein gehackt/ vnnd gebrannt im Brachmonat/so die Sonn im Löwen/ vnnd der Mon im Wider ist/ so ist sein wirckung wunderbarlich in außtreibung der vberflüssigkeit. Das wasser ist gut für die brennende blatern/mit gewäschen/vnd thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt morgens vnd abents. Das wasser ist gut zum Krebs/damit gwäschen wie vor. Meerretich wasser getruncken/ist gut für die Fistulen. Das wasser ist gut zu schäden die jucken/vnd gantz seind als Zitterschen/zum tag zwey mal darmit gewäschen. Das wasser ist gut zu schäden die da trieffen vnnd jucken/ das ist also viel als die mägere / damit zum tage zwey mal gewäschen / ist gut/ war vnd gerecht. Das wasser kompt zu hilff dem Darmgegicht/ morgens vnd abents drey lot getruncken. Das wasser ist gut für vergifft oder vnreine speiß in dem Magen / wenn ein Mensch des wassers sechs lot trincket/von stundan genißt er/er habs gessen oder gtruncke͂. Meerretich wasser gtruncken morgens vnd abents/ ein alt Mensch vier lot/ vnd ein jung Kindt zwey lot/ist gut für den Stein/wenn es inn vor gemelten zeichen gebrannt ist. Meerretich wasser getruncken/macht viel harnen/vnd reiniget die Nieren vnd die Blaß. Des wassers morgens vnd abents vier lot getruncken/reinigt die Brust/ vnd ist auch gut für den Husten. Das wasser also getruncken / heylet die Apostemen inn der Lebern/vnd sterckt sie. Das wasser in die Ohren gethan /vertreibet die Geschwer darinnen. Das wasser also getruncken morgens vnd abents



C jedes mal drey lot/ öffnet die verstopffung der Lebern. Das wasser ein wenig gewärmet/ vnd also vier lot nüchtern getruncken/ vnd ein halbe stund behalten/ darnach ein feder in öl gedunckt/ vnnd inn den halß gestossen/ vnd sich gewürgt/ das fürt die verlegne kalte feuchtigkeit auß/ vnd wässerige Cholera/ die denn dem Fieber vorkomen/ genant Tertiana oder Quartana/ vnd vertreibt auch die.

Meerretich wasser getruncken morgens vnd abents drey lot/ vertreibt die Harnwind. Das wasser vier lot nüchteren getruncken/ reiniget den verwüsten Magen/ vnd vertreibet alles böß auß dem Magen/ vnd auß dem Leichnam. Meerretich wasser heylet auch den Wolff an den beinen/ so man jn damit wäscht morgens vnd abents/ vnnd thücher darinn genetzt/ vnnd darüber gelegt.



Mettram.

A

Von Mettram.

Es wirdt das kraut Mettram von den Griechen Parthenion / vnd inn Latein Matricariam vnd Febrifugam genant. Sein statt ist auff den Mauren vnd in den Gärten / wächßt gern an trucken orten / ist auch heisser natur. Dioscorides vergleicht es mit dem Coriander kraut. Ist zart / vnd die Blum der Chamillen blumen gleich / inwendig gelb / vnd zuring vmb mit kleinen weissen blätlin. Sein geruch ist starck / vnnd schmacket auch bitter / wie Wermut / vnd Tausent gülden. Mettram getrücknet vnd darnach mit Essig oder mit Saltz ingenomen / laxiert gleich dem Epithymo / treibet Gall vnnd Flegma. Ist auch fast nützlich denen die da keichen / vnd den Melancholicis. Des krauts wasser ohn die Blum getruncken / benimpt das keichen / vnd treibt den Stein. Ein decoction darauß gemacht / vnd darinnen gebadet / erweychet die verhart Mutter / vnd lescht die vnnatürliche h tz. Das kraut vnd blumen zusammen auff geschlagen / leschet das heilig Fewer / vnnd andere versamlungen. Mettram wirdt vergleicht dem Wermut / vnd Tausent gülden kraut. Gessen vnd vber den Bauch gelegt / legt das Krimmen. Mit Wein gesotten / oder das wasser von Mettram gedistilliert / vnnd getruncken / vertreibt das Feber / bringt den Frawen jr zeit / vnd tödtet die Würm.

Von Naterwurtz.

B

Naterwurtz wasser / Das kraut wirdt vonn den Latinischen Bistorta genannt / auch von etlichen Serpentina / vnnd von den Teutschen Naterwurtz / darumb das sie ein wurtzel hat gekrümmet / wie einn Schlänglin mit einem schwäntzlin / vnd ist doch nit die Naterwurtz / die vonn den Latinischen Serpentaria genant wirdt / vnd von den Teutschen groß Naterkraut / darumb / das sein stengel gleich ist einem Schlangen / mit flecken / vnd rundt wie ein Nater / die bletter vnnd gewächß mit der wurtzel / gleicht dem Aaron / darumb wirdt sie vonn den Latinischen Aaron serpentaria minor genant / aber Naterwurtz / oder Serpitin / von deren ich hie schreib / hat ein rotfarbe krumme wurtzel wie ein Schlang. Die beste zeit seiner distillierung ist die wurtzel gestossen /

Naterwurtz.

A stossen/vnd gebrannt zwischen den zweien vnsern Frawen tagen. Naterwurtz wasser morgens nüchtern getruncken zwey lot / ist gut für die Pestilentz. Naterwurtz wasser baumwoll darinn genetzt vnd in frische wunden gelegt/verstellt das blut der wunden. Naterwurtz die wunden morgens vnd abents mit gewäschen / vnd thücher darinn genetzt/vnd in die tieffen wunden gelegt/ morgens vnnd abents getruncken / jedes mal zwey lot. Naterwurtz wasser morgens vnd abents getruncken/jedes mal zwey lot/sechs oder acht tag/ist gut für den husten. Das wasser in solcher maß getruncken/vertreibt böse humores/von der Brust. Des wassers vier lot getruncken/ist gut wer mit not harnet. Das wasser ist gut/welchem die Füß erfroren seindt/der wäsch sie damit morgens vnd abents/der frost schlecht herauß/vnd wirdt sänffter. Naterwurtz wasser ist gut/wo ein Nater einen sticht oder beisset/ der wäsch den stich oder biß mit dem wasser am morgen/vnd netz darinnen ein leinen thüchlin/vnd leg es darüber/so geneußt er. Jn diesem wasser ein Baumwollen genetzt/vnd in die Naß gestossen/ist gut für den siechtagen Polipus genant/das ist ein stücklin fleisch/das da in der Nasen wächßt. Naterwurtz wasser ist auß der massen gut für den Krebs/der nicht vlceriert/das ist ein böß geschwer/vnd wächßt gern auff dem Rucken mit viel löchern/vnd wirdt doch zu dem letsten eins darauß / das man jhn damit wäschet/vnd thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt/vnd zum tag zwey mal gethan/das heylt jn. Das wasser ist gut da einer gefallen/geschlagen/geworffen/oder gestossen wer/das ein Mensch inn sich selbes
B blut/oder das blut inn jm gerunnen wer / das man des wassers nem ein pfundt/vnd gestossen Hanffsamen drey lot darunder gemischet / darnach Körbelkraut wasser vier lot/vnd durch ein thuch gesigen/vnd getruckt wie ein Milch/vnnd dauon dem genanten Menschen allen morgen vnd abent zutrincken geben/jedes mal drey lot/darunder vermischet ein halb lot Zucker Penidion gepuluert/hilfft vnd ernehrt jn.

Von Neptenkraut.

Nepten wasser/Das kraut von den Griechen Calamitis/ vnd in Latein Nepita oder Menta non odorifera vnd von den Teutschen Nept oder Ratzen kraut genannt/darumb das es die Katzen geren schmacken. Es wird auch von vielen Deñmarck das ist Baldrian geheissen/es ist aber ein vnderscheyd zwischen jhnen beiden/wann Nept heißt Katzenkraut/darumb das es die Katzen geren essen/aber Deñmarck das heißt Katzenwurtz/darumb/das die Katzen die wurtzel geren essen/das sie dauon wol gesehen werdent/aber das kraut essen sie nicht vmb der Augen willen. Weñ ich bin auff ein zeit zu Würtzburg gewesen/als man zält. M cccc. lxvj. jar/da was ein Goldschmidt genannt Jörg Ziechel / der macht die ersten güldinen Ring/da sahe ich auff ein gemeine schneider Nadel/die war abgebro=


Nept.

A gebrochen einen gantzen Löwen graben/ da begert ich mit gantzē fleiß jar vnd tag vonn jm zu wissen/ wauon jm sein Gesicht so scharpff wer/ zum letsten vnderrichtet er mich/ wie ich solt die wurtzel von dem kraut Deñmarck puluern/ vnd deren allen tag auff einer Bonen groß essen/ darumb wirdt es billich Katzenwurtzel genannt/ vnnd nicht Katzenkraut. Die beste zeit seiner distillierung seind die bletter von dem Nept abgestreifft/ vnd gebranndt im endt des Brachmonats. Nepten wasser vier lot getruncken machet schwitzen. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal vier lot/ fürdert den Frawen jhr zeit. Das wasser gemischt mit Wein/ vnd getruncken mittags vnnd zunacht/ ist gut für die bösen gelüst/ das ist für Melancholey. Das wasser morgens vnd zunacht getruncken/ jedes mal zwey oder drey lot/ ist gut den Frawen/ denen die Mutter wehthut von hitz/ oder von kälte. Nepten wasser ist gut für den Ritten/ so man sich damit reibt/ ehe jhn der Siechtagen ankompt. Das wasser ist gut da eins ein Wurm gestochen hat/ getruncken zum tag ein mal auff drey lot/ vnd thücher darinn gnetzt vnd darüber gelegt. Das wasser vertreibt alle vergifft/ ob sie ein Mensch tag vnd nacht gehabt hat/ der trincke des wassers neun morgen nüchtern jedes mal drey lot. Nepten wasser getrunckē ist gut für die gesücht. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ vertreibt das Feber oder kalt/ das von Melancholey kompt/ das ist das viertäglich Feber. Nepten wasser alle morgens vnnd abents jedes mal drey lot getruncken/ ist gut für die Aussetzigkeit. Nepten wasser ist gut für die Flecken/ die den
B Frawen bleiben von den Kindern/ darmit zum tag zwey oder drey mal bestrichen/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser zu dem tag zwey mal in die Ohren gethan/ tödtet die Würm in dē Ohren. Das wasser tödtet die Würm in allen schäden damit geweschen/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Nepten wasser drey odder vier lot getruncken/ reiniget die böse feuchtigkeit in der Brust/ vnd ist auch gut zu der engen Brust. Nepten wasser allen tag morgens vnd abents getruncken/ jedes mal drey lot/ erwörmt die Nieren die da erkalt seind/ Nepten wasser in die Augen gethan ein stund vor nacht/ sterckt das gesicht. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey lot/ sterckt den Magen vnd alle Glieder. Nepten wasser in solcher maß getruncken/ ist gut für den dreytäglichen Ritten oder Feber. Nepten wasser inn solcher maß getruncken/ ist gut der siechen Lebern. Das wasser getruncken ist sonderlich gut zu der krancken siechen Lung / vnnd auff die Seit gelegt. Das wasser macht dem Menschen ein hübsch farb/ damit bestrichen zum tag zwey mal/ vnd von jm selbs lassen trucken werden. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedesmal drey lot/ ist gut welchen die Leber weh thut.

Von



Von Nachtschatt.

NAchtschatt wasser/ Das kraut vonn den Griechen Strignum oder Cuculus oder Morella/ vnd in Latein Solatrum oder Vua vulpis gsprochē/ von den Teutschen Nachtschatt deren ist dreyerley geschlecht/ als Solatrum mortale/ vonn den Teutschen Tolwurtz genant / das ander aber ist Solatrum Rubeum/ von den Teutschen schlutten oder Juden kirssen / vnd das dritt ist das/ vonn dem ich hie schreiben will / Solatrum in Latein /vnd zu teutsch Nachtschatt. Die best zeit seiner distillierung seindt die bletter abgestreifft von dem Stengel / vnnd gebrandt so es die grünen beeren tregt. Nachtschatt wasser ist gut für das weh in dem Nack. Das wasser ist gut für Hauptweh von hitz/ so man es offt darumb streicht / vnd

 selber

B selber läßt trucken werden. Das wasser ist gut für heiß gesücht/ thücher darauff gelegt/ vnd das ettwan manchen tag gethan. Nachtschatten wasser ist gut für die schön in vorgemelter maß gebraucht. Das wasser kület alle böse hitz/ vnnd vertreibt alle hitz/ außwendig vnd innwendig des Leibs/ getruncken in vorgemelter maß. Das wasser ist gut für Ohren weh/ darein gethan zum tag zwey oder drey mal. Das wasser kület sonderlich was heisser Apostemen vnd geschwer seind/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für weh der Brust von hitzen/ thücher darinn genetzt/ vnd vber die Brust gelegt. Nachtschatt wasser ist gut für weh der Hüfft von hitzen/ thücher darinn gnetzt/ vnd darüber glegt. Nachtschatt wasser ist gut für weh des Halß/ morgens vnd abents gegurgelt/ vnd thücher darinn genetzt/ vnnd darüber gelegt. Das wasser ist gut was für heisse Geschwulst sich erhebt/ des morgens vnd abents getruncken/ jedes mal drey lot/ vnd thücher darin genetzt/ vnd darauff gelegt. Das wasser heilet die Leber/ außwendig darüber gelegt mit hänffin thüchern morgens vnd abents. Nachtschatt wasser ist gut gebrochnen Leuten/ thücher darinn genetzt/ vnnd darüber glegt/ zu dem tag zwey oder drey mal. Das wasser ist gut den Menschen/ die zu nacht erschrocken seindt/ den schadet der schräcken nichts/ getruncken zum tag drey lot/ vnd ob jhm etwas außwendig auffgefaren ist/ so netz thücher darinn/ vnd leg sie darüber. Das wasser ist auch gut für den Stein/ morgens vnd abents gtruncken. Das wasser ist gut wer nicht schwitzen mag/ der trinck des wassers vnnd Wermut wasser
C gleich viel vndereinander auff sechß lot/ so wird der Mensch schwitzen. Das wasser ist gut so einer Frawen die Brüst geschwollen seind/ thücher darinn genetzt/ vnd warm darüber gelegt/ vnnd das zum tag zwey odder drey mal gethan. Das wasser ist gut ein Repercussion/ darumb das es hindersich treibt ein jede hitzige Matery oder Fluß/ die zu den geschweren vnd Apostemen lauffen/ thücher darinnen genetzt/ vnd auch darauffgelegt. Es hat ein verborgne krafft bey jhm/ als die Philosophi schreiben/ das es Repercussier vnd hindersich treibt/ vnnd Resoluieret/ zeucht auß in dampffs weiß/ durch die schweißlöchlin.


Nessel.

A

Von Nesseln.

DAs Nesselen wasser / Das kraut wirdt von den Griechen Ignidalis acalifex/vnd in Latein Vrtica/vnnd zu Teutsch Nesseln/deren viellerley geschlecht seind/als taube Nesseln / vonn den Griechen Archangelica genannt. Es seind auch etliche kleine Nesseln geheissen/von den Latinischen Vrtica greca genannt/aber von den gemeinen Neßlen Vrtica will ich jetzt schreiben. Die best zeit jrer distillierung seind die blůht vnd bletter abgestreifft/von den stengeln/vnd gebrannt vmb Sanct Margarethen tag. Nesselen wasser morgens vnnd abents getruncken/jedes mal drey lot / ist gut für das Darmgegicht . Das wasser inn vorgemelter maß getruncken / ist gut für das krimmen im Bauch. Das wasser getruncken wie vor steht/ist gut für die Beermutter die da auffsteigen ist. Das wasser morgens vnd abents getruncken/jedes mal drey lot/vertreibt den Stein vnnd siechtagen der Nieren. Das wasser allen morgens zwey lot getruncken / ist gut für die Würm in dem Leib. Das wasser morgens vnd abents gtruncken/jedes mal drey lot/ist gut für den kalten Husten. Nessel wasser in vorgemelter maß getruncken/ ist gut wer da schwer Athmet oder Ohnmechtig ist von kälte. Das wasser ist gut dem die Lung erkalt ist. Nessel wasser getruncken ist auch gut
B für alle bläung in dē Leib. Das wasser ist gut zu wůsten vnreinen wunden vnd geschwer/damit morgens vnd abents gwäschen. Das wasser ist gut wa ein gschwer ist das da rinnet oder fleusset/damit gewäschen/ vnd ein thuch darinnen genetzt/vnd darauff gelegt. Das wasser ist gut wa ein Hundt einen beisset/wann man es damit wäscht/ vnnd thůcher darinn netzet/vnd darůber legt. Neßlen wasser von den roten Neßlen ist heilsam / wa ein Mensch ein bletz hat/damit geweschen / heylet auß dermassen wol.

Nessel samen

NEssel samen wasser/Dieser Samen wirdt in Latein Semen Vrtice genant. Die beste zeit seiner distillierung ist im Augstmonat. Nessel samen wasser macht die Händ weiß / morgens vnd abents damit gewäschen / vnnd von jhm selber lassen trucken werden.

Nesselwurtzel.

NEsselwurtzel wasser / Diese wurtzel wirdt von den Latinischen Radices Vrtice/vnnd zu Teutsch/Nesselwurtzel genannt/ vnd seind das die wurtzeln von den grossen Neßlen/ auff dritthalb elenbogen hoch. Die best zeit jrer distillierung ist im end der Hundstag / die Wurtzel gewunnen/vnnd rein gewäschen/ gehackt/vnnd gebrannt.

brannt. Nessel wurtzel wasser morgens vnd abents getruncken / jedes mal zwey oder drey lot / ist gut für das krimmen in dem Leib. Das wasser getruncken ist gut für den alten Husten. Das wasser getruncken bricht die Apostemen der Lungen. Das wasser ist gut für die wüsten vnreinen Wunden / darmit gewäschen / reinigt es von aller vnreinigkeit. Das wasser morgens vnd abents getruncken / jedes mal auff drey lot / vnd die Glieder damit bestrichen nimpt dē tropffen des Paralisis. Das wasser heilt die vergifftigen gbresten des Krebs / zumtag zwey mal damit gewäschen. Das wasser heilt die Fistel / offt damit gewäschen / vnd thücher dariñ genetzt / vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut dem Podagra vnnd den Apostemen. Das wasser heilet Polipum / morgens vnd abents damit gewäschen. Das wasser stellt das blutē der Nasen / thücher darinn genetzt vnd vber die Stirn gelegt. Das wasser morgens vnnd abents gtruncken drey lot / ist gut der Mutter. Nesseln wurtzel wasser morgens nüchteren getruncken vier lot / bewegt den Bauch. Nessel wurtzel wasser morgens vnd abents getruncken / jedes mal zwey oder drey lot / heilet die Lungsüchtigen. Das wasser leßt die todten kinder nicht lang in der Mutter leib / das jhm die natürlich wörm außgedörret wirdt / morgens vnd abents zwey oder drey lot getruncken. Das wasser vertreibt den schmertzen des Magens / morgens vnd abents ein lot getruncken. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot / fürdert den Frawen jhr zeit.

A

B

Von Brenn Nesseln.

Klein brennende Nesseln wasser der Nesseln geschlecht ist viellerley / wie obgemelt ist / vnd diß seind in der leng einer Spannen. Die best zeit seiner distillierung ist das kraut ohn sein wurtzel gehacket / gestossen vnnd gebranndt im mittel des Brachmonats. Klein brennende Neßlen wasser / ist gut für die Feigwartzen / morgens vnd abents mit geweschen / hat sie aber ein Mensch innwendig in dem Leib / so trinck er des wassers morgens vnnd abents zwey lot / so genüßt er / vnd ist warmer Natur / vnd bewert. Klein brennende Nessel wasser vmb Sanct Johannes des Baptisten tag gbrañt vierzehen tag an die Sonnen gestellet / ist gut das dich nicht freurt an die händ vnnd füß / vnnd an den gantzen Leib / damit geriben / so darffstu kein sorg haben / das du an dem selben end erfrierest / all die weil du es nicht abwäschest.



Klein Brennnessel.

a

Von Negelblumen.

ES werden der Negelin oder Negelblumen vielerley funden / als braun / weiß / vnnd leibfarb / Die ersten werden von vielen Violaten genant / deren geschlecht zweierley ist / die einen werden zu grossen stöcken / bleiben vber winter / derhalben winter Negelin genant / die andern muß man alle Jar säen / sein zarter Natur / mögen die kält nicht leiden / werden jetzundt bey etlichen der Newen flores Gariophillorum genant / werden zu einer zier in die gärten gepflantzt / käntz darauß zu machen / haben ein wässerige kalte Substantz im ersten Grad / jhr Natur ist das Hertz stercken / külen / schmertzen legen so von hitz komen / lindern vnd auflösen. Das wasser daruon gedistilliert / ist gut für hirn wütigkeit / das an die Schläff gestrichen / oder getruncken.

Die andern Negelin oder Negelblumen werden gemeinlich Graß blumen genant / sein gar schöne liebliche blumen / von farben vnd köstlichem geruch / sein auch zweierley / zam vnd wild / etliche haben rote blumen / etlich weisse / etlich gesprengt / mit beiden farben durch einander vermengt / sein einer mittelmessigen temperatur. Etlich machen auß diesen edlen blumen Conserua zucker / auff diese weiß vnd art / sie nemen die schönen roten Graßblumen / zerhacken sie klein / stossen sie denn in einem saubern Mörser / vnnd stossen sie mit einem höltzen stössel / nemen darzu des reinen schönen gepuluerten weissen zuckers / vnd stossens darunder / gewonlich auff ein halb pfund der blumen / anderthalb pfund des Zuckers / thun es denn in ein Glaß / vermachens geheb zu / stellen es an die Sonn / vnnd rüren es allen tag vmb. B

Diese Conseruen morgens im Mundt wol zerkewet / stillet das Zanweh / gessen / macht lüstig zu essen / zermalet vnd bricht den Stein / ist treflich gut wider alle Gifft.

Es werden auch köstlich öl auß diesen Graßnegelin / oder Graßblumen gemacht / für wüttender Hundts biß / vnnd Fistulen sehr nützlich. Diß öl macht man also / man nimpt diese Graßblumen / nicht zu gar frisch / sondern man lässet sie ein wenig von der eusserlichen feuchtigkeit vnnd dem Taw ertrucknen / vnd zerhackt sie klein / vnnd thut sie in das öl in ein Glaß / geheb vermacht / henckt es an die Sonn / vnnd leßt es wol erbeitzen. Auch macht man guten Essig vonn diesen Graßblumen / bekompt wol dem schmertzlichen Haupt / daran gerochen / vnd an die Schläff gestrichen.

Das



Negelblümlin.

Das wasser gedistilliert/ist wider alle Gifft/sonderlich für Würme inn dem Leib/miltert das Podagram/thůcher darinn genetzt vnd darůber gelegt.

Die dritten seindt wild Negelin/die nennet man Mutwillen oder Hochmuth/zu Latein Superbam.

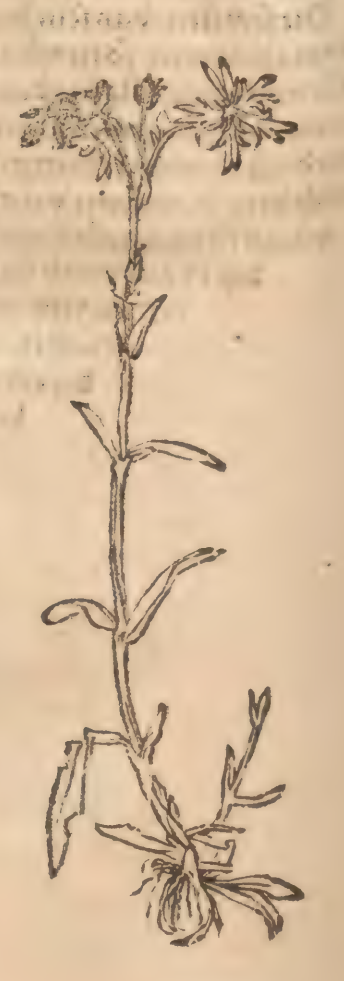
Die vierdten werden Donder Negelin genant/seindt gar schöne liebliche Blůmlin. Der Donder Negelin Safft ist trefflich gut zu dem Lendenstein/des gleichen das wasser daruon gedistilliert/zermalet vnd zurbricht den Stein/vnd fürt jn durch den Harn auß.

Die fünfften nennt man Märgen Rößlin/seindt auch zweierley/eins hat rote/das ander schneeweisse Rosen/haben beide äscherfarb grünkraut/dick vnd wöllicht/als zart Wollkraut.

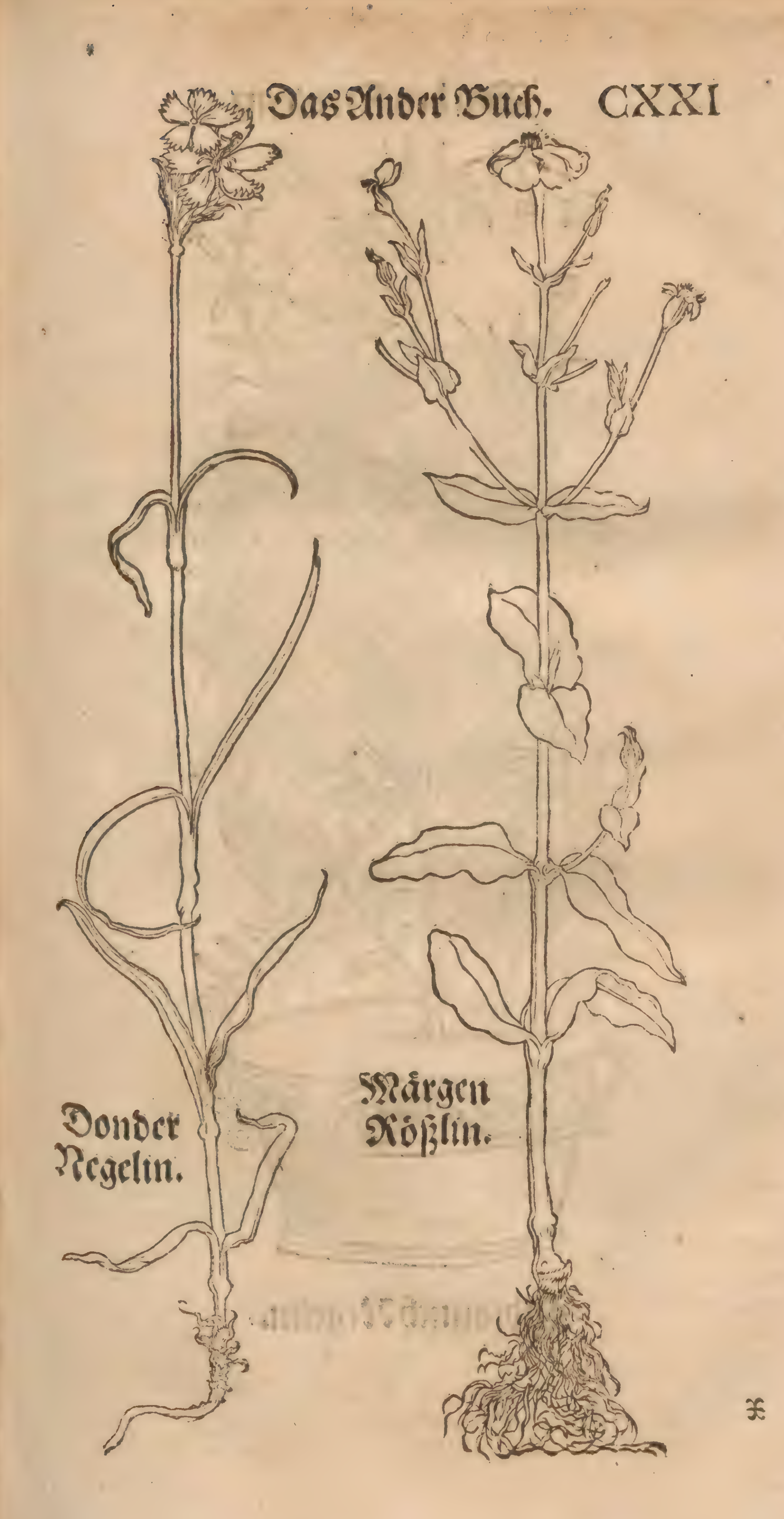
Die sechsten/das sein die frembden schöne holdtselige schwartzrote Samatblumen/so newlich inn Teutschlandt kommen seindt/deren gefüllt vnd vngefüllt funden werden/vnd werden Indianisch Negelin genannt/blůhen gemeinlich im Häwmonat vnnd Augstmonat/auch haben diese blumen keinen geruch/sonder das kraut reucht starck/welches sich dem Reinfarn vergleichet/derhalben auch etliche dieses Gewächß für ein geschlecht des Reinfarns oder Beifuß halten/diß kraut vnnd das wasser daruon/hat alle krafft vnd tugent/gleich dem Reinfarn/vnnd Beifuß/erwärmt den Weibern die erkalt mutter/vnd treibet allen vberfluß hinweg.

Von

Wild Negelin.



Graßblumen.


Donder
Negelin.
Märgen
Rößlin.



Jndianisch Negelin.


Nüß.

A

Von Nüssen.

Wasser von Nüssen die da grün seint/ diese Nüß werden vonn den Griechen Carea basilica oder Karia/ von den Latinischen Nux vsualis/ vnd von den Teutschen Baumnüß oder Welschnüß/ oder gemein Nüß genant. Die beste zeit jrer distillierung ist vmb Sanct Johannes tag des Teuffers/ also grün gestossen/ vnnd gebrannt. Nüß wasser eim gewundten Menschen zu trincken geben zum tag zwey oder drey mal/ ist gut dem die wunden entzündt ist/ vnd ein thuch darinn genetzt/ vnd darauff gelegt/ hilfft gar wol. Das wasser zum tag zwey oder drey mal gtruncken/ jedes mal vier lot/ ist gut für alle hitz/ vnnd ist auch gut den schwartzen Blatern/ oder dem Antrax/ das seind die Pestilentz blatern/ thücher darinn genetzet/ vnd drauff gelegt/ vnd zum tag morgens vnd abents des wassers drey lot getruncken/ ist gut für die Pestilentz. In diesem wasser ein thuch genetzt/ vnd auff die schwartzen Blateren gelegt/ oder auff den Antrax/ wo sie denn an dem Leib seindt/ es vertreibt die hitz/ vnnd das vmbsich essen/ vnd löschet das/ vnd heylt vnd legt das weh darzu.

B

Von Nußläuffen wasser.

NVßläuffen wasser/ das ist die eusserste grüne Rind/ von den obgenanten Nüssen/ vnnd ligt nichts daran/ wenn sie schon schwartz seindt/ denn je schwärtzer sie seindt/ je besser sie seindt/ so ferr das sie nur nicht faul seien/ vnd diese sollen gebrannt sein in dem ersten Herbstmonat. Nußläuffet wasser einem Menschen ein trunck geben/ vnd ein drittheyl Essigs darunder gemischt/ ob jhn die hitz ankompt/ vnd so er gelassen hat/ vnd vnder vier vnd zwentzig stunden ist/ das ist gewiß vnd bewert für die Pestilentz/ von meister Hansen Vngerecht zu Franckfurdt. Das wasser ist gut für sausen vnnd dondern in den Ohren/ vnd der nit gehört/ so feg jm die Ohrn mit einem kleinen Ohrlöffelin/ vnnd thu jm allemal das wasser darein/ so wirdt er gehören. Das wasser ist gut gegurglet für Geschwär inn der Kälen/ Squinancia genannt/ du magst sie auch wol brennen wenn sie zeittig seindt/ das sich die grün rind von der schalen lässet.

Von Nußbletter wasser.

NVßbletter wasser/ diese bletter werden vonn den Latinischen Folia nucis genant/ das seindt die bletter vonn den gemeinen Nüssen/ die man nennet Welschnüß/ oder Baumnüß. Die best zeit

zeit jrer distillierung ist im end des Mayen/die bletter abgestreifft/vnd A
von den vordersten ästen des Nußbaums gehackt vnd gebrañt. Nuß=
baum bletter wasser ist ein principal zu trücknen alle offne schäden vnd
löcher / wo sie gleich inn der haut seindt / so macht es die haut darüber
wachssen/wenn es mit macht stipticiert/so man ein schaden damit wä=
schet/morgens vnd abents/vnd thücher darinnen genetzet/ vnd darü=
ber gelegt.

Von Osterlutey.

Osterlutey was=
ser / Das kraut wirdt vonn
den Latinischenn Aristologia longa/
vnd zu Teutsch Osterlucey/oder Hol=
wurtz Biberwurtz/oder Hinschkraut
genant/darumb/so man es den Pfer=
den an den halß hencket / das es die
Hinsch vertreibt / Es ist auch ein an=
der Hinschkraut/vonn den Teutschen
Bittersüß / oder Je lenger je lieber ge= B
nant. Die best zeit seiner distillierung
sein die bletter / kraut vnd wurtzel mit
dem stengel vndter einander gehackt / vnd gebrannt im end des May=
ens. Das wasser ist gut zu der Mannsruthen/darmit gewäschen. Das
wasser vertreibt den Krampff mit dem Podagra/ die Glieder mit ge=
riben. Das wasser ist gut bösen Beinen/damit gewäschen. Das wasser
getruncken nimpt den schmertzen im Bauch. Das wasser getruncken/
vnd ein thuch darinn genetzt vnd auff die Seiten gelegt/ vertreibt das
stechen. Des wassers gtruncken drey lot/ist gut für geschwulst vnd grö=
se des Leibs. Osterluceyen wasser ist gut zu alten fliessenden Wunden/
morgens vnd abents mit gewäschen/vnd thücher darinn genetzt vnnd
darüber gelegt. Das wasser heylt den Manns darm/ der eim Mensch=
en außgeht/ein badschwamm darinn genetzt/ vnd läb darauff gelegt.
Das wasser ist gut zu den Fistulen/mit gewäschen / thücher darinn ge=
netzt/vnd darauff gelegt. Das wasser morgens vnd abents drey löffel
voll getruncken/heylet Reuman/das ist ein Hauptfluß. Das wasser in
solcher maß getruncken/ist gut denen die dempffig seind. Das wasser
zwen oder drey tag/ allen morgen vnd abent drey lot getruncken reini=
get die Frawen nach der geburt. Das wasser morgens vnnd abents ge=
truncken jedes mal drey lot/heylt die Miltzsüchtigen. Das wasser zehen
oder zwölfftag in vorgemelter maß getruncken / vertreibet das Feber.
Osterluceien wasser heylet die löcher vnd kleinen bläterlin/ frätte vnnd
fähre an der Frawen heimlich end/offt damit gewäschen/vnd
thücher darinnen genetzt/vnd darauff gelegt.



Osterlucey.

Von Orecht Salbey.

ORecht salbey wasser in Latein Saluia/ deren geschlecht ist wild vnd zam/ hat kleine bletlin/ vnnd neben jedem bletlin zwey kleine öhrlin/darumb wirdt sie die Ohrecht Salbey gnant. Die beste zeit seiner distillierung seind die bletter abgestreifft/vnd gebrannt in der zeit so sie blühen. Ohrecht Salbey wasser getruncken morgens vnd abents vier lot/vnd den Wein damit gemischt/ist gut denen die ein kalte Leber haben. Das wasser getruncken ist gut für das Berlin/die glieder damit geriben. Das wasser ist gut getruncken für den Krampff/morgens vnd abents vnd die glieder damit geriben. Das wasser getruncken in vorgemelter maß/ist gut für kalt gesücht. Das wasser ist gut den schlaffenden gliedern/offt damit geriben. Das wasser viertzig tag morgens vnnd abents getruncken/ist gut für den fallenden siechtagen. Das wasser ist gut gtruncken morgens vnd abents drey lot/für das schwindlen inn dem Haupt.



a

Von öpffeln.

DAs öpffel wasser/Diese öpffel werdenn in Latein Poma genannt/ deren seindt vielerley geschlecht/als Pomerantzen/in Latein Arancie/odder Citranguli genant/vnd von den Granat öpffeln bey den Latinischen Poma Granati genant/vnnd vonn den Paradiß öpffeln/darab denn Adam vnnd Eua biß/von den Latinischen Poma Paradisi oder Musa genant/vnd von den Zitrinen oder Jüden öpffeln/darumb/das sie die Juden gern essen/zu Latein Poma Citri genant/deren geschlecht fast vielerley seindt/ist nicht not hie alle zu erzelen. Das beste theil seiner brennung/ist von denen die Jmpffter genant seindt/so sie faul seindt/vnd je fäuler je besser sie seind zu dieser kranckheit. Faul zam öpffel wasser/ist gut für den kalten brannt/der da vmbsich isset/mit dem wasser gewäschen/vnd ein thuch darin genetzt/vnd darüber geleget morgens vnd abents. Das wasser ist gut für die schwartzen blatern/vnd den Antrax in der Pestilentz/thücher darinn genetzt/vnd löchlin darin gestochen/vnd darauff glegt/läscht vnd kület/vnd wehrt dem vmbsichessen/vnd legt das weh/das zum tag drey oder vier mal gethan. Du magst auch wol wasser brennen von zamen öpffelen/die da nicht faul seindt. Das wasser aber soll gebrannt werden/so sie vollkommenlich zeittig
B seindt/eh das sie sich neigen zu der weyche oder abfallung. Das wasser stercket den Leib vnd das hertz.

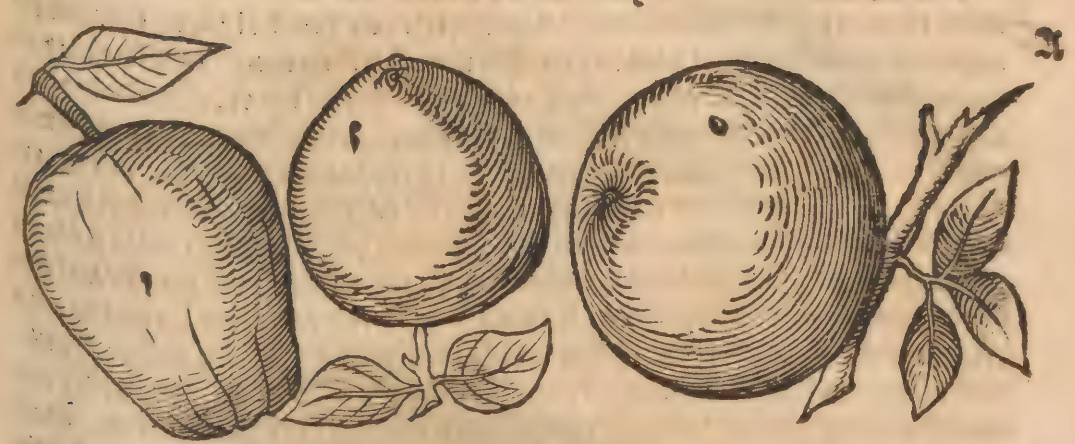
Von öpffel blühe.

OEpffelblühet wasser/Diese blühe wirdt von den Latinischen Flores pomorum/vnnd zu Teutsch öpffelblühe genant/deren seind vielerley/wie ich denn gemelt hab. Aber die beste Blühe ist von den Jmpfftern/gebrannt in der zeit so die knöpff anfahen auff zu gehn/vnd sich von einander theilen/thücher vnder den Baum gespreitet/vnd mit kleinen gärtlin daran geschlagen/vnd denn gedistilliert in Balneo Marie. Oepffel blühe wasser ist gut für röte vnd vngestalt des Angesichts/morgens vnd abents damit gewäschen/vnd von jhm selbs lassen trucken werden/vnd das drey odder vier wochen gethan.

Von Holtzöpffeln.

HOltzöpffel wasser/Diese öpffel werden in Latein Mariana/darumb/das sie nicht gepflantzet seind. Die best zeit jrer distillierung ist in dem ende des andern Herstmonats/gebrannt. Der wilden öpffel wasser ist das aller edlest wasser das man haben mag für das Krimmen in dem Leib/vnnd ist bewert von einem auß Sicilien/vnd

A



vnd des Hertzogen von Lotringen Capellan/so man das trinckt morgens vnd abents/jedes mal drey lot. Der wilden öpffel wasser/die da noch nicht zeitig seind/gebrannt vmb S. Johañs des Teuffers abent/das ist gut für die auffzügigen angesichter/so man sie damit bestreicht. Das wasser morgens vnd abents getruncken/jedes mal zwey lot/verstellt die Rur/das geschicht auß seiner stiptitet. Das wasser getruncken zum tag drey mal/jedes mal drey lot/schmeltzt den Stein. Das wasser in vor gemelter maß getruncken/ist gut für das grün/vnnd reinigt die Blasen vnd Nieren.

B

Von Ochsenzung.

Ochsenzungen wasser/Das kraut wirdt in Latein Buglossa oder Lingua bouis/vnd von den Teutschen Ochsenzung oder Gegenstraß genant/vnd der ist vielerley geschlecht/als Ochsenzung mit eim einigen stengel/mit Purpurfarben blumen/wachssenn auff harten steinichten wegen. Es ist auch ein ander kraut/zu Teutsch klein Ochsenzung gnant/wachssen auff gärten oder gebawenen äckern mit kleinen blümlin/Noch ist ein anders wie stauden/mit rauhen blettern vnd blawen blumen/wie Burretsch. Auch wächßt etlichs mit roten blumen/darumb vonn vielen Burretsch/inn Latinischer sprach Buglossa siluestris oder Agrestis. An etlichen enden vnd etlich zeit haben sie ein rote wurtzel. Die best zeit jhrer distillierung ist die letst/mit der wurtzel/kraut/stengel vnd blumen mit einander gehackt/vnd gebrannt im anfang des Brachmonats/so sie allermeist blumen tragen/darnach ist die klein die best/vnd hernach die erst/vnd sollen alle drey in solcher maß gebrannt werden. Ochsenzung wasser getruncken morgens vnnd abents drey odder vier lot/ist gut für die schnupffen. Das wasser also getruncken sterckt das hirn/das da bekümert

mert

C mert iſt von der verbranten Melancholiſchen feuchtigkeit/darum̃ erneherts die vnſinnigen vnd toren/die man binden muß/vnd für die vnſinnigkeit genant Mania/ weñ es iſt abſtreiffen die Melancholey/ ſo mans trinckt morgens vnd abents drey lot/ vnnd ſeinen tranck damit miſchet/als ich deñ ſelbs geſehen hab/in dem jar nach der geburt Chriſti/1461. zu Coblentz ein Schulmeiſter alſo faſt ſtudiern vnd ſein haupt kranckẽ/ das er von ſinnen kam/das man jn binden mußt/alſo gab jm ein vngelerter Empericus das waſſer zu trincken/ vnd das kraut gehackt zu eſſen/darnach legt er das auch gſtoſſen auff ſein haupt in eins pflaſters weiß/vñ inwendig dreier wochen ward er gantz wider gſunt/ vnd ſiñig/vnd ſtudiert mehr denn vor. Das waſſer iſt gut für der frawen ſiechtagen/genant Menſtruum/zum tag vier lot getruncken. Das waſſer getruncken morgens vnd abents/ jedes mal vier lot/ vnnd den wein mit gemiſcht/gibt krafft das der menſch gute gedechtnuß hat/vñ verſtendig iſt. Das waſſer in vorgemelter maß getruncken/ſterckt vnd krefftigt das hertz/vnd macht das hertz frölich/vnnd iſt gut für klopffen/bidmen vnd zittern/wehe vnd ohnmechtigkeit des hertzens. Man ſpricht/wenn ein Wiert ſeine Geſt damit beſprenget/ ſo werden ſie alle frölich. Mir hat geſaget in der warheit Hans Heinrich/der Königin artzt vonn Engellandt/ das der Königin ſchweſter tochter von xvj. Jaren/des Hertzogen von Gorg gemahl/ in groſſer ſchwachheit lag/ das alle jre Doctores an jr verzageten/vnd jhr das leben ab verkünde-
D ten/vnd meineten auff ſtundt/ſie müßte ſterbenn/ alſo wardt er darzu berüfft/jr das leben zu erlengern/wie kurtz das wer/ſo ſolt kein Kunſt geſpart werden/vnd alſo inn kurtzer ſtundt wardt ein Krebs innwendig geballieret/ darinnen zu reiben die aller lauterſten Pärlin/ die angezogen gifftigkeit zuuermeiden/ ob es in einem küpfferin oder ährinen ſtein gepuluert wirdt/von den Pärlin ward auff anderhalb quintlin genommen/des aller beſten reineſten gefeielten Golds darunder vermiſcht von dem drittheil eins quintlins/vnd das vermiſcht vnter zwey lot/der groſſen Ochſenzungen waſſer/ das wardt jr alſo geben/ vnnd innerthalb einer ſtunden ſchlug ſie die Augen auff mit eim groſſen ſeufftzen/vnd ſahe vmbſich/die doch vor in zweien tagen nichts deñ ächtzen gethan het/denn der pulß hin was/ vnd kein andere hoffnung mehr zu jr ward gehebt/wenn hinziehen/das denn gegenwertig was/ vber ein ſtundt aber wardt jr wider ſo viel geben/vnd im end der andern ſtundt wardt ſie fragen wo ſie wer/alſo geſchah fürbaß/biß das ſie gnaß. Jch bin auch berüfft worden zu einem jungen Töchterlin/eins Burgers zu Straßburg von acht jaren/das jetzt nicht mehr reden kundt/ vnd am hinziehen lag/da hieß ich jm geben einer bonen groß puluer/gemachet von einem halben lot Zucker/j. quintlinn fein Pärlin/ xvj. bletter fein goldt/vermengt mit der groſſen Ochſenzungen waſſer/ vnnd hieß jme das vber zwo ſtunden geben am anfang/vnd darnach vber vier ſtund. Jch binn auch berüfft worden/ von vnſeren Herren der ſtadt Straßburg/die hetten ein Knäblin das was von ſechs oder acht jaren/gantz hin gezelet zum todt/ das jhm inn keinerley weiß Artzney zu geben ware/vrſach/wo es geſtorbenn were/ das mir keinn verweiß geſchehe/



Ochsenzung.


Wild Ochsen=
zung.

Jch ordiniert jm die obgenant Artzney in aller massen / das das kindt in dreyen wochen nie kein andere Speiß braucht / denn allein selten ein wenig Milch / vnd wol drey wochen on reden was. Jch ließ jm das zu allen zeiten machen / auff das sie sehen was man jhm geb / also genaß das Rind. Ochsenzungen wasser morgens vnd abents gtruncken drey lot / ist gut für die Gilb. Das wasser getruncken vertreibt die böß feuchtigkeit von der Lungen. Das wasser ist gut für weh vnd stechen in der Seiten / gemischt vnder seinen tranck vnd getruncken. Das wasser getruncken morgens vnd abents / ist gut für den Rittē des Hertzens. Das wasser stercket alle Glieder / nüchteren vier lot getruncken / mit dem besten Wein den mann haben mag. Das wasser getruncken inn vorgemelter maß / vnnd den Mund damit gewäschen der vbel schmackt von vnflat des Gaums oder der Zungen. Ochsenzung wasser getruncken alle tag zwey mal drey lot / ist nütz in aller gstalt des Grinds vnd Aussetzigkeit. A

Von Peterlin.

PEterlin wasser inn Latein Petrosilium / B des geschlechts ist wilder vnnd zam / das wild wird in Latein Petrosilium Macedonum genant / darumb das sein viel in derselben Prouintz wächßt / aber das zame von dem ich hie sag ist wol bekant. Die best zeit seiner distillierung ist das kraut vnd die wurtzel vndereinander gehackt / vnnd gebrant im anfang des Jenners. Das wasser etwan manchen tag getruncken / ist gut für den reisenden Stein. Das wasser getruncken ist gut für das Grien / vnd reinigt die Nieren. Das wasser zum tag vier mal getruncken / machet harnen. Das wasser getruncken reiniget die Leber / vnd macht wol essen. Das wasser wa man es hin streichet / da gehet das Har auß. Das wasser getruncken morgens vnnd abers jedes mal vier lot ist gut für die Harnwind.



Peterlin.


Pfaffenrörlin.

A

Von Pfaffenrörlin kraut.



PFaffen rörlin kraut wasser/ inn Latein/ Dens Leonis odder Rostrum porcinum/ vonn den Teutschen Pfaffenrörlin kraut/ oder Mertzenblumẽ/ darumb das seine blumen im Mertzen wachsen. Vonn diesem kraut sollen allein die rörlin gebrant werden/ sonst weder Wurtzel/ Blumen/ kraut noch stengel/ mitten im Mayen. Das ander aber mag man auch wol brennen/ vnd doch nicht vnder diß mischen/ das ist zu seinen dingẽ gut. Pfaffen rörlin wasser ist gut zu den schwartzen Blatern/ thücher darinn genetzt vnnd darüber geleget/ vnnd getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal zwey lot. Das wasser ist gut bösen wüsten Bletzern an den Beinen/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt/ reinigt sie. Das wasser ist gut inn die Augen gethan/ ist jhnen gut. Das wasser ist gut alle morgen nüchteren getruncken vier lot/ Mannen vnnd Frawen für die Mutter im Leib. Das wasser ist gut für flüß in den Gliedern vnnd Gleychen die darein fliessen zu dem tag zwey odder drey mal getruncken jedes mal drey lot/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd darauff gelegt. Pfaffen rörlin wasser also getruncken ist gut für das stechen in den Seiten.

B

Pfaffen kraut Blümlin.

PFaffen kraut Blumen wasser/ in Latein Flores capitis monachi/ von den Teutschen Mertzen blumen oder gelb Sonnenwürbel. Die best zeit seiner distillierung ist im anfang des Mayens allein die Blumen gebrant. Pfaffen kraut blumen wasser ist das best wasser zu den Augen/ so man das darein thut. Pfaffen kraut blumen wasser machet ein lautere Haut vnder den Augen/ offt vnnd dick damit gewäschen. Das wasser löschet alle hitz/ so man es trincket morgens vnd abents jedes mal drey lot.

Von Pfrimmen blühet.

VOn Pfrim̃en blüht wasser/ Das kraut wirdt von den Latinischen Flores geneste/ vnnd zu Teutsch Pfrimmen genant. Die beste zeit jrer distillierung ist/ so die blühet vollkommenlich zeitig ist/ doch das sie nicht nahe ist dem abfallen/ vnd gesamlet wie ich von öpffel blühet gelert hab. Das wasser abents vnd morgens jedes mal drey lot getruncken/ etwann manchen tag/ ist gut für den Stein. Das wasser drey lot getruncken/ ist gut für die gilb. Das wasser ist gut zum haupt damit bestrichen/ vnd selber lassen trucken


Pfrimmen.

A cken werden. Das wasser vertreibt alle müdigkeit in den Gliedern damit gerieben/ vnnd vonn jhm selber lassen trucken werden. Das wasser zum tag drey mal getruncken/ jedes mal fünff lot/ macht harnen. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal auff zwey lot/ reiniget die Nieren/ vnd die Blaß.

Von Pfawenkraut.

Pfawenkraut wasser/ Das kraut vonn den Latinischen Persicaria genant/ vmb gleichniß willen seiner blühet mit dem Pfersich Baum/ ohn allein das seine bletter in der mitte dunckel oder braunfarb flecken haben gleich dem Pfawen spiegel/ darumb wirdt es von den Teutschen Pfawenkraut oder Pfawen spiegel genant/ vnnd ist sein zweyerley/ das ander wirdt vonn den Teutschen Flöhkraut genant/ darumb so es im Sommer in ein gmach gelegt wirdt/ das sich die Flöh daran versamlen/ denn werden sie auß dem gemach geworffen/ vnd also darmit gefangen. Die best zeit seiner distillierung/ ist das kraut/ stengel vnd wurtzel/ mit aller seiner Substantz/ ein jedes kraut für sich selbs vnd sonderlichen gebrannt im ende des Brachmonats. Pfawen kraut wasser/ das erst mit den Flecken ist
B gut für die Feigwartzen/ ein thuch darinn genetzt/ vnd darauff gelegt. Das ander Flöhkraut genant/ ist gut zu allen Wunden/ sein safft darein getruckt/ oder mit dem wasser gewäschen.

Von Peonien Rosen.

Rosen wasser von Peonien/ Das kraut von den Griechen Penterebam oder Pernia/ oder Glikisíde genant/ vnnd von den Arabischen Pimiser oder Pionia/ vnnd in Latein Peonia/ vnnd von den Teutschen Rosen/ oder Venedische Rosen/ gemeinklich vonn vielen bekannt. Die best zeit seiner distillierung seind die Rosen so sie volkommenlich zeitig seind/ gebrochen von dem stammen/ vnnd darzu vermischt zwey mal/ als schwer seiner wurtzel gestossen/ vnd darnach gebrandt. Rosen wasser vonn den Peonien ist gut so ein Menschen der Tropff geschlagen hat/ vnd nicht reden kan getruncken des wassers jedes mal zwey lot/ so wird er wider reden/ vnd genißt. Das wasser ist gut den jungen Kinden für den Stein/ morgens vnnd abents getruncken jedes mal drey lot. Das wasser zum tag zwey mal/ jedes mal auff zwey lot gtruncken/ ist gut für das weh in den Lenden. Das wasser von Peonien rosen morgens vnd abents getruncken/ alle tag jedes mal drey lot/ ist gut für den fallenden siechtagen.

Von


Pfaffenkraut.



Flöhkraut.



Peonien.
Rosen.

a

Von Pfirsich laub.

DAs Pfirsich laub wasser / der Baum võ den Griechen Persicum/oder Mala persica/ vonn den Arabischen Acancidi oder Alsoabota genannt/ vnd die bletter von den Latinischen Folia persicorum vnd zu Teutscher zungen Pfirsich laub genant/ deren Frücht seind dreyerley/ als weiß/ rot vnd gelb/ die gelben aber werden in Latein Crisomeli genant / vnnd die weissen Persicum/ von deren Laub will ich hie schreiben / aber die roten werden von künsten gpflantzet/ das sie rotfarb seind. Die best zeit seiner distillierũg ist das Laub abgestreiffet im zunemmen des Mons so er schier voll ist/ vnd im Meyen gebrant. Das wasser getruncken drey odder vier lot / ist gut für das Grien. Das wasser alletag drey lot getruncken/ macht harnen/ vnd reiniget die Blaß. Das wasser ist gut für die Spůlwürm/ den jungen Kinderen zutrincken geben auff zwey lot. Das wasser etwan manchen tag getruncken ist gut für den reisenden Stein. Das wasser in die Ohren gethan/ tödtet die Würm in dem Leib. Das wasser ist gut für das Hauptweh/ so man das Haupt damit bestreicht/ vnd von jhm selber läßt trucken werden.

B

Pfirsich blůhet.

PFirsich blůhet wasser/ Vonn den Latinischen Flores persicorum vnd zuteutsch Pfirsich blůhet. Die best zeit der blůht distillierung ist wenn sich die blůht erst auffthut / so soll man sie samlen/ wie ich in dem Buchstaben O. gschriben hab von öpffel blůhet/ vnd gebrandt. Das wasser ist gut für den täglichen Ritten/ vier lot gtruncken morgens / vnnd darauff gefastet / das ist beweret an einem Walhen/ von Pontemoß.


Pfirsichbaum.

a

Von Pfifferlingen vnnd Schwämmen.



B Pfifferling wasser/von den Latinischenn Tuber/oder Fungus/odder Boletus/vnnd von den Teutschen Pfifferling oder Schwamen genant/das ist ein gewächß von der erden/wächßt on kraut. Deren seind vielerley geschlecht/ als weiß vnd gelb/ etlich sein gelbfarb/ ziehen sich auff einn röte/ des geschlechts ist auch manigfaltig/ also das etlich klein wachssen/ vnd sinwel als ein hütlin im anfang des Glentzen/ vnd nemen ab im Mayen/ werden von den Latinischen Morachi genannt/ vnnd zu Teutsch Morchlen. Es seind auch anderley Schwammen/ die seind breit vnnd dick/ vnd oben rot mit weissen bläterlin. Diese Schwammen inn milch gekocht/ wenn es die mucken essen/ so sterben sie daruon. Noch seind der Schwammen mehr/ von denen hie nicht not ist zu schreiben. Das beste theil von Pfifferling distillieren/ seindt die/ die da inn sauberen stetten wachssen/ gebrannt so sie vollkommenlich zeitig seind. Das wasser ist gut für das gesücht/ zum tag drey mal damit geschmiert/ vnd von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser im Mayen gebrannt/ ist gut für die roten bläterlin/ vnd schnebel zylen vnder dem antlitz/ damit bestrichen/ vnd von jm selber lassen trucken werden.

Das wasser außwendig darüber gelegt/ vertreibt alle hitz/ wo sie an den menschen ist. Das wasser ist gut für das Podagra der füß gesücht/ thüchlin darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Pfifferling wasser ist gut für die Schöne/ thücher darinn genetzt/ vnnd darüber geleget/ zum tag zwey odder drey mal.

Von


Quendel.

A

Von Quendel.

Quendelwasser/

Das kraut von den Griechen Serapulium odder Herpillum/ vnd inn Latein Serpillum/ vnnd von den Teutschen Quendel oder Hünerköl genant/ darumb das sein kraut von viel Menschen gefüllt wirdt inn die Hüner/ vnnd von etlichen wilde Boley genant/ vnnd ist ein Kraut mit allem einer spannen hoch. Die beste zeit seiner distillierung ist das kraut/ stengel/ vnd wurtzel/ mit aller seiner substantz gehackt vnnd gebrannt im ende des Mayen. Quendel wasser ist warm vnd trucken/ vnd ist stercken das Haupt vnd Hirn/ zum tag zwey odder drey mal jedes mal drey lot getruncken/ vnd das haupt damit bestrichen. In diesem wasser ein thuch genetzt/ vnd auff der Thier biß gelegt/ morgens vnd abents damit gewäschen/ es hilfft gar wol. Das wasser morgens vnd abents getruncken zwey lot/ vnd sein tranck damit gemischt/ reitzet die begirde zu essen/ denn es sterckt vnd krefftigt den Magen. Das wasser also getruncken/ vertreibt das rumplen in dem bauch. Das wasser getruncken zum tag zwey oder drey mal/ vnd sein tranck damit gmischt/ weycht den harten Magen. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ hilffet denen die mit noth harnen. Das wasser ist gut für das teglich Feber/ wenn es gemischt wirdt mit Wermut wasser/ das ein Doctor wol bwert hat/ vnd ist ein artzney für die armen leut. Das wasser ist gut für ein kalte feuchte/ vnd auch andere böse feuchtigkeit im haupt/ vnnd verzeret den fluß des haupts/ genant Reuma/ morgens vnnd abents getruncken/ jedes mal drey lot/ vnd das haupt damit geriben. Quendelwasser getruncken sterckt das gesicht. Das wasser ist das best wasser/ wenn sich ein mensche klemmet/ oder ein glid zerknitschet/ thücher darinnen genetzt/ vnd zum tag zwey mal darüber gelegt. Das wasser drey oder vier wochenn allen tag zwey oder drey mal/ jedes mal zwey oder drey lot getruncken/ ist gut zu der kalten Lebern vnd Miltz. Das wasser getruncken in vorgemelter maß/ heylt das gedärm innwendig nach dem eiterigen Stulgang/ Lienteria genant. Das wasser etwan manchen tag getruncken jedes mal zwey oder drey lot/ bessert die gehörd. Das wasser stercket die Neruos/ offt vnd dick damit geriben. Das wasser getruncken zum tag drey oder vier mal/ jedes mal vier lot/ ist gut denenn/ die da tröpflecht harnen. Das wasser getruncken morgens vnnd abents jedes mal drey lot/ vnnd inn die naß gezogen/ öffnet die Naß/ so sie verstopfft ist. Das

B (margin letter beside "en zwey lot")

wasser

wasser getruncken morgens vnnd abents jedes mal drey lot/ vnnd das Haupt darmit bestrichen/ vnd thůcher darinn genetzt/ vnnd vmb das Haupt gebunden. Das wasser getruncken zwey oder drey lot/ vnnd ein thůch darinn genetzt/ vnd für die Naß gehalten/ ist gut für geschwinden. Das wasser getruncken zum tag drey mal/ jedes mal zwey lot/ legt nider das vnwillen. Das wasser getruncken zwey oder drey lot/ stercket das Miltz. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal vier lot/ ist gut für das krimen vnd reissen im Bauch. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot/ sterckt die Leber. Das wasser getruncken zum tag zwey odder drey mal/ jedes mal drey odder vier lot/ treibt auß den Stein mit würgen. Das wasser getruncken zum tag drey mal/ jedes mal vier lot/ bewegt den Harn. A



Quelcken.

B

Von Quelcken.

QVelcken wurtzel wasser/ von den Griechen Alchimeron oder Calitricon/ vnd von den Latinischen Hermodactilus genant/ vnnd zu Teutsch Vchtwurtzel/ oder Quelcken wurtzel/ oder Zeitlosen wurtzel/ vnd ist doch nit Zeitlosen kraut.

Die beste zeit vonn diesem gewächß / ist die wurtzel/ gequetscht vnd gebrannt in dem Herbst/ so sie blumen tregt/ wenn das kraut ist nicht gut. Das wasser/ zum tag zwey oder drey mal damit gewäschen/ vertreibt die Filtzleuß/ vnd tödtet sie/ so ferr das har vor abgeschoren ist. Das wasser ist gut für Feigwartzen/ also das man sie damit wäschet/ vnd ein thuch darinn netzt/ vnd darüber leget. Das wasser ist gut für blawe mal vnd flecken vndter den augen/ vnd vndter der haut/ wo sie denn seindt/ damit gewäschen.

Quelcken blumen.

DAs Quelcken blumen wasser / Die blumen werden in Latein Flos Hermodactili/ vnnd zu Teutsch Quelcken blumen / odder wilder Saffran genant/ darumb/ das sein Blume dem rechten Saffran gleich ist/ vnd ist doch nicht wilder Saffran/ des blum zu Latein Flor gnant ist/ damit man die roten schechter ferbt/ vnd in Latein Carthami genant. Die best zeit der distillierung von der Quelcken wurtzeln blumen ist im Herbst / ander zeit wirdt sie nicht funden / wenn sie vollkommenlich zeitig ist/ vnnd nicht nahet dem abfallen/ so werden sie gebrannt. Das wasser ist das edlest wasser zu den löchern der Mannsrhuten/ damit gewäschen morgens vnd abents. Das wasser ist gut für Feigwartzen/ morgens vnd abents damit gewäschen/ vnd thücher darinnen genetzt/ vnd darüber gelegt/ biß das sie vergehnd.

C

Von Quitten.

DAs Quitten wasser/ von den Latinischẽ Poma Citoniorum/ vñ in Teutscher zungẽ Quitten oder Quidichen genant. Die beste zeit seiner distillierung ist/ so sie vollkomenlich zeitig seindt / ehe denn sie anfahen weych zu werden/ je härter je besser/ gehackt/ gestossen vnd gebrannt. Quitten wasser vier lot vermischt mit rotem rauhen wein / der genant ist stipticum / des morgens vnd abents getruncken/ ist gut zu einem bösen vnd blöden Magen/ den es ist stercken vnd krefftigen / vnd macht zu behaben die speiß vnnd vnwillen / auff stossen vnnd brechen / Nausea genant/ vier oder fünff lot mit rotem Wein/ der da ist Stipticum/ rauher/ oder harter zengerichter

ter Wein/drey lot darunder gemischet/vnd das getruncken morgens A
vnd abents/also viel/vnd sonst seinen Wein damit gemischet/stellt den
fluß des Bauchs/es sey Lienteria gemein ruhr/oder Dissenteria blut-
ruhr/oder Diaria die weiß ruhr.

Quitten blůhet.

MAn nennet die Quitten blůhe bey den Latinischen Flores citi-
niorum. Die best zeit jrer distillierung ist/so sie vollkommen zei-
tig ist/gebrannt. Quitten blůhet wasser getruncken morgens
vnd abents/alle mal zwey lot/mindert den Frawen jren blumen/die sie
zuuiel haben. Das wasser inn vorgemelter maß getruncken/krefftiget
das hertz. Quitten blůhet wasser getruncken morgens vnd abents/ je-
des mal auff drey lot/ist gut für erbrechen vnd vnwillen.

Von Reben.

REBEn wasser
das wirdt gesamlet im an-
fang des Aprillē/so man die Reben
schneidet/in einem Glaß gedistillieret
per Balneum Marie/vnnd darnach
viertzig tag an die Sonn gesetzt/vnd B
Rectificiert/das soll geschehen/von
den aller edelesten weissen Reben/so
man habē mag. Reben wasser ist gut
für raud/damit gebadet vnd mit ge-
weschen/vnd von jm selber lassen tru-
cken werden. Das wasser getruncken/
vnd den Wein mit gemischt/gibt gut sinn. Das wasser macht ein klar
angesicht/damit gewäschen/vnd von jm selber lassen trucken werden.
Das wasser ist gut für Schnebleyssen vnder dem angesicht/damit ge-
wäschen/vnd von jm selber lassen trucken werden/vnd das etwa man-
chen tag gethan. Mit diesem wasser das Angsicht gewäschen/vnd von
jm selber lassen trucken werden/vertreibet die Engerling vnderm an-
gesicht. Das wasser/die tröpflin die man daruon samlet/so man sie an
das fewer legt/seind gut für das Pozas/das seindt Kräen augen/so
man sie damit reibt oder bestreicht/vnd thůcher darin genetzt/vnd da-
rauff gelegt. Das wasser ist gut wider Impetigo vnd Serpigo/damit
geriben/vnd von jm selber lassen trucken werden. Reben wasser ist gut
wider die heissen Apostemen/Erisipila genant/thůcher darinn gene-
tzet/vnd darauff gelegt/zum tag zwey oder drey mal.



Reblaub.

Von Reblaub.

REblaub wasser/ die Reben genant von den Griechen Ampelos/ vnd in Latein Vitis/ jr bletter folium Vitis/ ist vielerley geschlecht/ als zam vnd wild. Die zam reb wird zu Latein Vitis domestica/ vnd die wilde Vitis syluestris genant/ welche die Griechen Ampelos agria heissen/ vnd zu Teutsch/ wild Reben/ darumb das sie nicht gepflantzt wirdt/ sonder wachssen vonn jnen selber/ mit einem langen stamm/ vnd rauhe bletter an einander gestrickt/ deren blůhe ist wie hårlin/ ist vnder den selben das Måñlin/ welch blůhet heißt Inantum oder Inantium/ oder ante flores/ in Latein Floß Lambrusci/ vñ zu Teutsch wilde Rebenblůhet. Es ist auch ein ander gstalt der Reben/ von den Arabischen Fesera oder Fesere/ von den Griechen Ampelos scoci/ oder Ampelos leuci/ vnd in Latein Vitiscella/ oder Vitis alba/ vñ von den Teutschen Schmerwurtz genannt/ darumb/ das sein wurtzel gleich ist dem Schmer oder Schmaltz/ weñ sie gestossen ist. Noch ist ein andere gestalt der Reben/ welche von den Griechen Ampelos melana/ oder Ambulus melana/ von den Arabischen aber Fesi restena/ vnd inn Latein Brionia oder Cucurbita genant wirdt/ aber von den Teutschen wild Zitwan/ oder Hundtskürbs/ odder Scheißreben genant/ darumb/ ob sie einem menschen zu essen geben wurde drey lot/ so brechten sie dem Menschen viel feces oder Stulgång/ vnd ist ein kraut flechtende auff den zeunen wie Winden/ vnd in der erst seind sie mit grůnen beeren gleich den Treublin/ aber am letsten so sie zeitig werden/ so werden sie rot wie die roten Kirsen/ oder als die roten Corallen/ vonn denen ich zeugen will in dem buchstaben Z. Zitwan/ aber Vitis domestica/ vonn dem ich denn hie schreib/ ist gemeinlich wol bekant. Die best zeit seiner distillierung seind die bletter von den Frånckischen oder edlen welschen Reben/ die da in der hőhe an einem guten Soñenschein wachssen seint/ gebrannt im end des Mayen. Reblaub wasser in die Augen gethan die da feucht seindt/ es trůcknet die/ vnd leutert das gesicht wol. Das wasser von Pampeln gebrannt zu dem tag zwey oder drey mal getruncken auff drey lot/ ist gut fůr das blut spewen. Das wasser vonn den Pampeln gebrannt/ getruncken zum tag zwey oder drey mal/ jedes mal drey lot/ ist gut fůr die geschwår in den dårmen. Rebenbletter wasser vonn den Pampeln gebrannt/ vnd getruncken zum tag zwey oder drey mal/ jedes mal vier lot/ stellet den heissen fluß des Bauchs. Das wasser getruncken zum tag drey mal/ jedes mal drey lot/ treibet auß den Stein mit wůrgen. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal zwey lot/ ist gut den schwangern Frawen/ fůr vnnatůrlich gelůst/ das solcher lust den Kindern odder den Frawen keinen schaden bringt.

A

B


Ringelblumen.

Von Ringelblumen.

a

RIngelblumen wasser/Das kraut wird vonn den Latinischen Karamos odder Kalendula/ vnd von den Teutschen Ringelblumen genant. Ist ein kraut/ wächßt ein wenig lenger oder höher/ denn eines Ellenbogen hoch/ mit einer schönen Goldtfarben blumen. Die beste zeit seiner distillierung seind die öbersten dolden mit den blumen in der zeit jrer volkomenen zeitigung/mit einander gehackt/vnnd gedistilliert inn Balneo Marie. Ringelblumen wasser ist gut zu allen gebresten der Augen/welcherley das sey/von hitz oder von kälte/so leutert vnd erkleret es sie/ein stundt vor nacht in die Augen gethan/vnnd darumb gestrichen. Das wasser ist gut zu allen siechtagen des Haupts/ damit bestrichen/ vnnd getruncken morgens vnnd abents/jedes mal drey lot.

Von Rettich wasser.

VOn Rettich wasser/Der Rettich wirdt von den Griechen Radix/vnd in Latein Raffanus minor/vnd zu Teutsch Rettich gnant. Des Rettichs ist zweierley/ als Mörrettich von den Teutschen vnd in Latein Raffanus maior genant/vmb seiner grossen krafft willen/die er hat/ der ander aber wird Rettich genant/von dem ich hie schreiben will. Die beste zeit seiner distillierung ist sein wurtzel im anfang des ersten Herbstmonats klein gehackt vnd gebrannt/wiewol ich auch von seinem kraut schreiben will. Das wasser dreissig oder viertzig tag morgens vnd abents getruncken/ jedes mal drey lot/ist gut für den Stein. Das wasser gtruncken morgens vnd abents/jedes mal fünff oder sechs lot/ ist gut für vergifft/ ob es einer gessen oder getruncken het/so treibt es sie auß. Das wasser in solcher maß getruncken/macht harnen/vnd reinigt die Blaß/ vnd die statt darinn der stein gelegen ist. Das wasser ist gut/welchen die Wespen odder Spinnen gestochen hette/der wäsch es damit/ vnnd thücher darüber gelegt/so heylet es. Rettich wasser ist gut für das zangeschwer/offt vnd dick in dem mundt gehalten. Das wasser morgens vnd abents getruncken/jedes mal vier lot/ist gut für die Wassersucht / vnnd machet das wasser im harn von jm gehn/ so ferr das sich ein Mensch hütet vor viel trincken/denn je weniger er trinckt/ je mehr er harnet / vnnd dester eh geniset. Das wasser zwo oder drey wochen morgens vnd abents getruncken / ist gut für die Gelbsucht Jctericia genant. Das wasser getruncken morgens vnd abents/tödtet die Spülwürm im leib. Das wasser morgens vnd abents jedes mal vier lot gtruncken/ macht den Magen

b



Rettich.

gen wol dawen. Das wasser kület die heiß geschwulst/ wenn es Resol- A
uiert vnd verzehrt sie/ ein thuch darinn genetzt/ vnnd darüber geleget. Das wasser reinigt den Magen von aller schleimigen feuchtigkeit/ vñ was den Magen hindern mag/ an der dawung/ morgens vnd abents getruncken fünff oder sechs tag/ jedes mal vier lot. Das wasser in solcher maß getruncken/ thut auff die verstopffung der Nieren/ der glieder vnnd der aderen. Das wasser getruncken schwecht den Magen/ vnnd macht schwelckeren vnd vnlüstig zu essen/ es verzehret aber ander böse speiß in dem Magen. Das wasser getruncken des mörgens nüchteren auff vier lot/ ist gut denen/ die böse schädliche Schwammen gessen haben/ die verzehrt es/ vnd verdewet sie. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal zwey lot/ machet subtil die grobe vnnd schleimige feuchtigkeit in der Lungen. Das wasser getruncken zum tag drey mal jedes mal zwey lot/ ist gut für geschwulst. Das wasser zerlaßt die feuchtigkeit die da ist in cornea der Augen/ daruon die Menschen starblindt werden. Rettich wasser nimpt ab die flecken in dem angesicht/ offt darmit gewäschen/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser nimpt ab die gelben flecken des Angesichts/ vnd die gilb eins jeden gliedes/ offt damit bestrichen/ vnd selber lassen trucken werden. Das wasser offt im halß gegurgelet / ist gut für die kranckheit Squinantia genant. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal drey lot/ leutert die stimm. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal zwey lot/ reinigt die brust/ vnd macht subtil die grobe vnnd schleimige feuchtigkeit/ die da seind in der Brust/ vnd in der Lungen. Das wasser B
ist warmer vnd truckner Natur/ vnnd ist subtil machen/ öffnen/ vnnd darzu reinigen/ darumb ist es gut wider Impetigo vnnd Serpigo/ so man sich des morgens vnd abents damit wäscht/ vnd selber läßt trucken werden. Das wasser getruncken/ ist gut zu den tödtlichen vnnd vergifftigen antzneien/ zu dem tag drey mal/ jedes mal vier lot/ vier odder fünff tag an einander/ treibt sie auß. Das wasser ist gut für das stechen der Scorpion/ vnnd tödtet die Scorpion/ damit gewäschen morgens vnd abents/ vnnd thücher darinn genetzt/ vnnd darauff gelegt. Das wasser gtruncken zum tag zwey mal/ jedes mal zwey lot/ ist gut für das viertäglich Feber vnd den starcken Ritten/ so es ein mensch gantz schüttet. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal drey lot/ mehret den lust/ vñd beweget zu vnkeuschheit. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal drey lot/ beweget den Frawen jhre kranckheit. Rettich wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey lot/ ist gut für den reissenden Stein.

Rettich laub.

Rettich laub wasser/ von dem ich hie geschrieben hab. Die beste zeit seiner distillierung ist im anfang des Brachmonats. Das wasser ist gut für die seyren an den händen oder füssen/ oder wo sie

A sie sonst seind/gemischt mit ein wenig saltz / vnd die seyren darinn gebadet/zwen oder drey tag/allen tag zwo stunde/eine vor mittag/ vnd ein darnach/sie brechen vnd heilen. Das wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal drey lot/ist gut für das Grien inn den Lenden vnnd der Blasen.

Von Rosenmarin.

B



Rosenmarin.

Wasser vō Rosenmarin / Das kraut ist in Latein Roßmarinus/ vnd sein blum Anthos genant/von vielen wol bkant. Die best zeit seiner distillierung seindt die bletter / dolden gestreifft mit den blumen von dem stammen/ vnd in der zeit so es blumen tregt/gedistilliert/ vnnd das mag geschehen zwey mal im Jar / eins im Mayen / das ander im frühenn Herbstmonat/ aber das best im geschmack vnd in allen dingen ist im Mayen. Rosenmarin wasser hat wunderbarliche eigenschafften/fast nützlich vnserm leib/darumb ist es nütz in allen kalten Kranckheiten/ vnnd stercket den Geist/vnnd die angeborne wörme mit seiner wolriechung / darinn die Seel

Seel ſich erfrewet / vnnd erluſt durch ſein Stiptitet / durch welche die A
ſubſtantz der Glieder ſich verſamlet / morgens vnnd abents getrunck=
en / jeves mal zwey lot / mit ſouiel Weins gemiſchet. Das waſſer in vor
gemelter maß getruncken / ſterckt vnd krefftiget das hirn / nemlich alle
adern vnd innerlichen glieder / das antlitz vnd den gantzen leib damit
gewäſchen / vnd die auſſern glieder damit geriben / ſterckt den leib / vnd
ernewert jn / vnd macht den Menſchen jung geſchaffen. Das waſſer
getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot vnd das haupt auß
wendig damit beſtrichen / vnd von jm ſelber laſſen trucken werden / er=
wärmet das haupt / vnd ſterckt die ſinn / vnd gibt gute gedächtnuß vnd
verſtentnuß / darumb das es verzeret Flegma vnd Melancholey. Das
waſſer iſt gut wer zuuiel ſchwitzt / vnd dauon ohnmechtig vnd ſchwach
wirdt / der laß ſein haupt vnd bruſt damit wäſchen / morgens / mittags
vnd zu nacht / ſo wirdt er erlößt von dem faulen ſchweiß vnd ſchwach=
heiten / vnd kompt wider zu ſeinen krefften. Das waſſer iſt gut wer ver=
loren hat ſeinē luſt zu eſſen / vnd vnluſtig iſt / der trinck des waſſers acht
oder zehen tag / morgens vnd abents jedes mal zwey oder drey lot / vnd
wäſch ſein mundt damit / ſo wirdt jn wider hungern. Das waſſer meh=
ret vnd wärmet das marck in den beinen / vier oder fünff wochen / allen
tag zwey oder drey mal darinn geriben / vnd von jm ſelber laſſen truck=
en werden. Das waſſer iſt gut / welchem ſein Schinbein oder Knie / od=
der ſonſt Bein geſchwollen ſeind / von den tropffen oder gſchweren / der
netz leinen thücher in dem waſſer / vnd leg es vber die geſchwulſt / vnnd
thu das zwo oder drey wochen / ſo werden ſie geſund. Das waſſer zwo B
oder drey wochen allen tag zwey oder drey mal / jedes mal drey lot ge=
truncken / es erquickt die kleinen äderlin Arterie genant / vnd thut auff
die Geiſt der verſtopffung. Roſenmarin waſſer allen morgen nüchtern
getruncken zwey lot / iſt gut für die Peſtilentz. Das waſſer zwen odder
drey Monat je vber den anderen tag getruncken / reiniget das geblüt.
Roſenmarin waſſer vier oder fünff wochen gtruncken in vor gemelter
maß / iſt gut wer ein ſchweren athem hat / vnd huſtet / vnd keichet. Das
waſſer am morgen vier lot getruncken / macht den menſchen hertzhaff=
tig / denn es ſterckt die ſubſtantz des hertzens / vnd iſt gut für ſein wehe.
Das waſſer morgens vnd abents gtruncken / jedes mal drey lot / iſt gut
wer das abnemen hat / ſo wirdt er wider geſundt. Roſenmarin waſſer
in vorgemelter maß getruncken / ſcherpffet die Zung / vnd machet wol
reden / vnd mag niemandts ſein lob außſprechen das vngleublichen iſt
zu ſagen / das es ſo viel tugent an jm hat. Mit dieſem waſſer das ange=
ſicht gewäſchen morgens vnd abents / macht das lauter. Mit dieſem
waſſer das Haupt gewäſchen / vnd von jm ſelbs laſſen trucken werden
ſo behalt es das har / vnd ſterckt vnd mehret es. Das waſſer getruncken
vnd damit gewäſchen / behüt den menſchen vor Antrace / das ſeind die
vmbeſſenden blatern in der Peſtilentz. Das waſſer heilet die böſen Fi=
ſtelen / damit gewäſchen morgens vnd abents. Das waſſer macht jung
geſchaffen / der es da ſtetiglichen alle mal braucht / vnder ſeinen tranck
ein wenig gemiſchet / vnnd auß wendig ſeinen leib damit geriben / altet
nur allein in faſt langer zeit. Roſenmarin waſſer / den mund damit ge=

C wäschen/ rechtfertigt die Zän/ vnd heilet den Krebs vnd Fistel daran. Das wasser rechtfertigt die bösen wunden vnd geschwär/ deñ es trücknet sie/ morgens vnd abents damit gewäschen. Das wasser morgens vnd abents/ jedes mal vier lot getruncken/ ist gut für vnwillen vnd flüß des bauchs. Das wasser ist gut dem Paralitico/ das ist ein Bethriß/ vnd dem rideren vnd zitteren der glieder/ vnd handtfertiget die Neruos/ in vor gemelter maß getruncken/ vnnd die glieder damit geriben/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Rosenmarin wasser vier lot getruncken/ treibt auß alle vergifft/ als der Tyriack. Das wasser zum tag zwey oder drey mal/ jedes mal ein oder zwey lot getruncken/ rechtfertigt die mutter/ vnnd ist gut zu der empfahung der Frawen/ so man ein bad auß seiner kochung macht/ diß bad ist ein bad des lebens/ vnnd verziehung des alters/ vnd ernewert den menschen/ als der Adler seine jungen/ weñ es hat etlich heimliche tugent/ so man füllet ein Ampel oder Glaß mit Rosenmarin blumen/ vnd vergrebt die in sandt ein Monat lang oder mehr/ biß das die blumen zu wasser werden/ darnach dz selbig wasser viertzig tag an die Soñ gesetzet/ so wirdt es lautter/ vnd kompt in krafft des Balsams. Rosenmarin wasser stercket das hertz/ vnd das hirn/ vnd den gantzen leib. Rosenmarin wasser ist gut zu den schwachen adern. Rosenmarin wasser thut ab die masen vnd flecken der haut vnd angesicht. Rosenmarin wasser behelt die jugent/ vnd leidet die versuchung des Balsams. Rosenmarin wasser ist wunderbarlich/ die flecken/ fell/ vnd mackel odder träheren der Augen ab zu thun/ D an dem abent ein tröpflin oder zwey in die Augen gethan. Rosenmarin wasser rechtfertiget die vnentpfindtlichen glieder/ damit geriben/ vnd getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot. Rosenmarin wasser heilt auch veraltete Flegma/ Fistel vnd den Krebs/ den man anders nicht heilen mag/ das selbig thut Aqua vite/ das ist gebranntter Wein/ vber Rosenmarin blumen gebeitzt vnd gebrannt/ aber besser were es/ wenn es gedistilliert wer. Das wasser getruncken zum tag zwey oder drey mal/ jedes mal zwey lot/ vnnd seinen Tranck damit gemischt/ vnd thücher darinnen genetzet/ vnd auff das Hertz geleget/ das da vonn kälte siech ist.



Reinfar.

A

Von Reinfar.

IN Latein wirdt das kraut Reinfar Tanacetum / vnd von den Teutschen Reinfarn genant/ etliche Teutschen nennen es auch Wurmsamen / darumb wenn man es den Kindern nüchtern gibt/ auff anderthalb quintlin/ so tödtet es die würm. Die beste zeit seiner distillierung/ seindt die bletter abgestreifft/ vnd die blumen damit gehackt/ vnd gebrannt in den Hundtstagen. Das wasser löscht alle hitz/ thücher darinnen genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser etwan manchen tag morgens vnd abents getruncken / vnd thu ein wenig Wein zu dem wasser / jedes mal drey lot / ist gut wer den Stein hat/ vnd nicht harnen mag. Das wasser ist gut für die Würm inn dem Bauch/ des morgens gtruncken zwey oder drey lot/ vier oder fünff tag nach einander.

Von Römisch köl.

B

CAulis Romanorum wirdt der Römisch köl von den Latinischen genant/ vnd von den Teutschen Römisch köl/ oder krauser köl.

Die beste zeit seiner distillierung sein die bletter/ abgestreifft von den dorsen/ gehackt vnd gebrannt in dem Brachmonat. Das wasser ist gut zu frischen wunden/ morgens vnd abents damit gwäschen/ vnd thücher darinnen genetzt/ vnd drauff gelegt. Das wasser heilet den Krebs/ morgens vnd abents mit gewäschen/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd darauff gelegt. Das wasser ist gut zu alten schäden/ in vorgemelter maß gebraucht/ vnd thücher darüber geleget/ so heilet es.


Römisch köl.


Rotköl.

Von Rotköl.

A

ROtköl wasser / vonn den Latinischen Caulis rubea genant/vnd von den Teutschen Rotköl/vnd ist ein kraut meniglich bekant. Die beste zeit seiner distillierung seindt die bletter von den dorsen/ gebrochen vnd gehackt / vnnd gebrannt im Mayen. Das wasser getruncken sechs lot / weychet den Leib. Das wasser getruncken morgens vnnd abents drey lot/ist gut für schwindlen im haupt. Das wasser zwey oder drey lot getruncken/ist gut für das Paralisis. Das wasser ist gut für den krampff die glieder damit bestrichen/ vnd von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser ist gut für zitteren der glieder / so man sie damit reibt/vnd von jm selber lässet trucken werden. Das wasser ist gut für alle heissen Apostemen. Das wasser heilet wunden inwendig vnd außwendig / getruncken morgens vnd abents jedes mal fünff oder sechs lot/ vnd außwendig gewäschen/vnnd thücher darinnen genetzt / vnd darauff geleget.

Von Rauten.

WAsser von Rauten/Das kraut wirt vonn den Latinischen Ruta / vnnd zu Teutsch Weinraut / des geschlechtes seind zweierley/als wild vnd zam/die wilde ist von Griechen Pigamum/ vnd von den Latinischen Ruta siluestris genant. Die zame Raut aber von deren ich hie schreib/ wirdt auch von etlichen Ruta domestica genant. Aber die Teutschen sprechen noch ein kraut Maurraut/das die Latinischen Adianthos/oder capillus Veneris heissen / als du denn findest im Buchstaben M. es ist aber nichts der gestalt. Noch ist aber ein ander Raut/die wirdt von den Teutschen Abraut/ oder Daubenkropff / vnd von den Latinischen Fumus terre genant/ gehört aber gar nicht in diß geschlecht / es ist sich inn Summa gar nichts auff das Teutsch zu verlassen / denn ein jeglicher nennet ein kraut nach seinem gefallen/das doch den Griechischen vnd Latinischen widerwertig ist. Das best theil vnd zeit der Weinrauten distillirung seind die bletter abgestreifft vom stengel/ vnd gbrant mitten im Mayen. Das wasser morgens vnd abents getruncken/jedes mal zwey odder drey lot/ acht oder zehen tag/ ist gut wider die böse Leber. Das wasser morgens früh vier oder fünff lot getruncken / vertreibt Vnkeuschheit. Das wasser zum tag drey mal gtruncken/jedes mal drey lot/ist gut für ein böß Miltz vnd Leber/vnd für ein bösen Magen. Rauten wasser zum tag drey mal gebraucht/ jedes mal vier lot / vnd seinen tranck damit gemischt/ist gut wider erbrechung vnd auffstossung des Magens. B



Rauten.


Wild Rauten.

A Das wasser in vorgemelter maß getruncken/kompt zuhilff der Lung-
en. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ vertreibt geschwulste
in der Brust/vnd vnder den Rippen/vnnd weychet die Brust. Rauten
wasser zum tag zwey oder drey mal getruncken/jedes mal vier lot/ver-
treibt wind im Bauch vnd im Leib. Das wasser heylt das gesücht/das
da von hitz kompt/ damit geriben morgens vnd abents / vnnd thücher
darinnen genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser gtruncken zum tag
zwey mal/jedes mal drey lot/kompt zuhilff dem Jngeweidt. Das was-
ser ist gut den Augen/ wenn es vertreibt die fell vnnd die flecken der Au-
gen/so man es darein thut vnd darumb streicht/vnd so eins allē tag ij.
lot trinckt/sein gesicht wirdt also scharpff vnd gut/ das er die Sternen
im Himmel des tags eben so wol sehn wirdt/als zunacht. Rauten was-
ser in die Augen gthan/trücknet vnd reinigt sie von aller schleimigkeit.
Das wasser getruncken zum tag zwey mal / jedes mal drey lot/ist gut
für das schwindlen in dem haupt. Das wasser dreissig oder viertzig ta-
ge morgens vnnd abents jedes mal drey lot getruncken/kompt zu hilff
dem Wassersüchtigen. Das wasser ist gut für den krampff / damit ge-
riben morgens vnd abents / vnd von jhm selber lassen trucken werden.
Rauten wasser nimpt die geschwulst des Haupts / thücher darinn ge-
netzt/vnd vmb das Haupt gebunden zum tag zweimal. Das wasser
zum tag zwey oder drey mal getruncken / jedes mal zwey lot / vnnd die
glieder damit geriben/ist gut für das Paralisis. Rauten wasser zum
tag zwey mal getruncken/jedes mal zwey lot/vertreibt die vnnatürlich
B kälte der glieder/damit geriben/vnnd thücher darinnen genetzt/vnnd
darüber gelegt. Das wasser heilet Polipum nasis/das ist das vberig
fleisch in der Nasen/morgens vnd abents damit gewäschen/vnd meyß
lin darinn gnetzt/vnd inn die Naß gestossen. Das wasser ist gut für zit
tern der glieder/zum tag zwey mal mit geriben/vnd von jm selber las-
sen trucken werden. Rauten wasser des morgens zwey lot getruncken/
ist gut für die Pestilentz. Rauten wasser bricht die Apostemen des Hau
ptes/in die Naß gezogen. Das wasser zwen oder drey morgen drey lot
getruncken/ist gut für die Spülwürm in dem leib. Rauten wasser zwey
lot getruncken/ist gut den Frawen/die in Kindts arbeit gehn/wenn es
treibt auß die geburt/ darumb ist es den Frawen schad die mit Kinden
gehn/ehe die recht zeit kompt/das sie gebern sollen. Rauten wasser vier
oder fünff tage getruncken zwey lot / seubert die Frawen an jhrer sucht
Menstruum. Das wasser getruncken drey oder vier lot / ist gut für den
husten. Das wasser stillt den schmertzen der geleych/ vorab der Finger/
thücher darinn genetzt/vnd darauff glegt/besonder so eins den Wur-
me daran hat. Das wasser nüchtern drey lot gtruncken/ ist gut für das
rumplen im Leib. Das wasser getruncken/steller den fluß des Bauchs/
das ist den Stulgang. Das wasser getruncken morgens vnd abents/je
des mal vier lot/ist gut für den Rittē. Das wasser sechs lot auff ein mal
getruncken am morgen nüchtern/ist gut für vergifft. Das wasser ster-
cket die Neruos vnd Aderen/damit geriben ein zeitlang. Das wasser
ist gut zu dem Mundt/denen die faul Zän haben/vnd dem das Zanflei
sche faulen will/zum tag zwey oder drey mal damit gewäschen. Rau-
ten

ten wasser stillt den schmertzen der aderen offt damit geriben/vnd thů- A
cher darinn genetzt/vnd darůber gelegt. Das wasser heilet den biß des tobenden odder vnsinnigen Hundes/morgens vnnd abents jedes mal drey lot getruncken/thůcher darinn genetzet/vnd darůber gelegt. Das wasser ist gut für aller hand vergifftigen Thier biß/so man das drauff legt zum tag zwey mal. Man mag es auch brauchen inn der notturfft für Tyriackers. Rauten wasser ist gut/ welches mensch das an seinem halß hat hangen/dem mag der Teuffel nicht wol schaden. Das wasser dreissig odder viertzig tag/alle mal vier lot getruncken/ist gut für den fallenden siechtagen. Rauten wasser ist gut für kranckheit oder wehetagen der glieder/thůcher darin genetzt/vnd darůber gelegt morgens vnd abents. Das wasser getruncken morgens vnnd abents/jedes mal zwey lot/bringt den Frawen jre zeit.

Von Rittersporen.

DAs Rittersporen wasser/Das kraut ist in Latein Consolida regalis/vnd in Teutsch Rittersporen genant. Die best zeit seiner distillierung ist/das kraut/stengel/vnd blumen/mit einander gehackt/vñ gebrannt im anfang des Brachmonats. Rittersporen wasser zum tag zwey oder drey mal getruncken/je B
des mal vier lot/vnnd seinen tranck damit gemischet/ist gut für vnnatürliche hitz. Das wasser in vorgmelter maß getruncken/ist gut für den husten. Das wasser am morgen nůchtern gtruncken/jedes mal vier lot ist gut für die Pestilentz. Das wasser allen tag zwey odder drey mal getruncken/jedes mal vier lot/ist gut für vergifft im Leib/es seien geschwer/oder aber gschwullst. Das wasser ist gut für alle röt in den Augen/vnnd geschwär der Augen/ein thuch darinn genetzt/vnd auff die Augen gelegt/das zeucht alle röte darauß/vnnd machet sie klar. Das wasser ist gut dem Leib/so ein Mensch nicht mag zu stul gehn/am morgen nůchtern sechs lot getruncken. Das wasser getruncken morgens vñ abents jedes mal drey lot/ist gut für das Darmgegicht. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ist gut wer die speiß nicht behalten mag. Das wasser zwen odder drey tag morgens vnd abents getruncken/ist gut denen/die da nicht bruntzen mögen. Das wasser etwan manchen tag getruncken/vertreibt den Stein. Das wasser getruncken zum tag drey mal/jedes mal drey lot/ist gut für das Grien in den Lenden. Das wasser ist gut/da ein Menschen vnnatürliche hitz ankomen ist/so nimb des wassers zwey lot/Rosen wasser/vnnd Ochsenzungen wasser/jedes ein lot/vnd Wegweiß wasser ein halb lot/alles vnder einander vermischet/vnd morgens vnd abents getruncken/so vergeht jhm die schwachheit.

Von



Ritterſporen.

Rattenblum.

A

Von Rattenkraut.

RAttenkraut wasser/ Das kraut wächßt inn dem Korn/ mit kleinen Purpurfarben blumen/ werden in Latein Zizania genant. Aber etlich Latinischen sprechen es sey Nigella/ das in keiner warheit funden wirdt/ wenn Nigella ist ein schwartzer samen gleich den Ratten/ aber fast eines edelen geschmacks/ wirdt vonn den Teutschen schwartzer Coriander genant. Die best zeit seiner distillierung ist das gantz Kraut mit aller seiner substantz gebrannt im end des Mayen. Rattenkraut wasser/ die glieder damit geriben morgens vnnd abents/ ist gut fur schwinden der glieder. Das wasser ist gut für den nagel inn den Augen/ wie sorglich er ist/ so man es darein thut am abent ein stundt vor nacht/ drey oder vier wochen lang. Das wasser ist bewert zu Fistelen morgens vnd abents gewäschen/ vnd thücher darinnen genetzt/ vnd darüber gelegt.

Von Rosen.

B WAsser von Rosen / Die Rosen werden von den Griechen Rodon/ vnnd in Latein Rosa genant/ deren geschlecht ist manigfaltig/ vnd vielen wol bekant/ als Venedische Rosen/ in Latinischer zungen Peonia genant/ vnnd zu Teutsch rot zam Rosen/ vnd weiß zam gefüllete Rosen/ von den Latinischen Rosa alba genennet/ vnd Heyd oder wilde Rosen/ in Latein Rosa siluestris/ oder Rosa agrestis/ vnd Buttenrosen/ inn Latein Rosa Bedagar genant. Aber die besten Rosen vndter jhn allen zu krefftigen vnd zu stercken/ das seind die zamen Rosen/ vnd darumb wenn man in der Latinischen zungen findet Rosa on allen zusatz/ so soll allweg verstanden werden die roten Rosen. Vnd die besten vnd lieblichsten in dem geschmack/ seind die weissen gefülten Rosen. Die besten aber vnder jnen allen zu külen/ seind die Heydrosen/ vnd die aller minsten vnder jn zu külen/ seind die Butten oder weych Hagrosen/ vnd werden auch von etlichen Latinischen Rosa vini genant/ darumb das sie in der versuchung des mundts ein schärpffe des Weins haben / vnnd wenn funden wirdt aqua Rosarum oder Rosenwasser on zusatz in Confortatiuo/ oder zu stercken/ so werde es verstanden von den zamen Rosen. Wenn aber funden wird aqua Rosarum on zusatz zu külen vnd löschen/ so werde verstanden Heydrosen. Wenn du aber haben wilt ein gemeins Rosenwasser/ vmb wol geschmacks willen/ so werd verstanden weiß gefüllet Rosenwasser. Vnd Rosenwasser wirdt in vielerley form vnd weise gebrannt/ als ich in meinem grossen Buch zeigen will. Aber die beste zeitt

ihrer



Rosen.

A jrer brennung ist/so sie vollkommenlich zeitig seind/vnd jetzt anfahen auß zu schlagen/die bletter abgebrochen vnd gebrannt. Rosenwasser vertreibt vnnatürlich hitz/morgens vnd abents gtruncken/jedes mal zwey lot/vnd thücher darinn genetzt/vnd darauff gelegt. Das wasser heylet S. Anthonien fewr/vnd vertreibt die hitz/hänff in werck darin genetzt/vnd darauff gelegt. Das wasser kreffriget das Haupt/so man Händ vnd Füß damit bestreicht/vnd nicht das Haupt/so kület es vnd löscht. Das wasser morgens vnnd abents getruncken/jedes mal zwey lot/benimpt das Menstruum/das ist den fluß der Mutter/so von hitz kommen ist. Das wasser ist gut krancken Leuten/die ohnmechtig seind von vnnatürlicher hitz/außwendig angstrichen. Das wasser morgens vnd abents getruncken/jedes mal zwey lot/vnnd den mundt damit gewäschen/vertreibt den gstanck des Mundts. Das wasser ist sonderlichen gut zu den roten vnd schwärenden Augen/an dem abent darein gethan ein stundt vor nacht. Das wasser acht lot getruncken/das frisch ist/am morgen nüchtern/laxiert den Bauch/der da von hitzen zu hart ist. Das wasser das in mitler massen alt ist/verstellet auch den fluß/der von hitzen viel fleußt/morgens vnd abents getruncken/jedes mal zwey lot/vnd thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Rosenwasser ist gut der heissen Lebern/vnd sterckt sie/thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser morgens vnnd abents jedes mal zwey lot getruncken/es bezwingt die hitz des Magens/vnd sterckt jn. Das wasser an den Schlaff/vnd an den Pulß/vnd in die Naßlöcher gestrichen/le-
B get die schüß in dem Haupt/vnd macht gute ruhe zu schlaffen. Das wasser die stinckenden wunden morgens damit gewäschen/reiniget es. Das wasser hat die art/das es krefftigt vnd zeuht zusamen/vnd labt/vnd ist gut wider hitz innwendig/vnd die außwendig lauffet/die vonn Colera kompt/morgens vnd abents jedes mal zwey lot gtruncken/thücher darinn genetzt/vnd law darauff gelegt. Das wasser lange zeit inn dem Mundt gehalten/benimpt den schmertzen der Zän von hitz. Das wasser getruncken morgens vnnd abents jedes mal zwey lot/stellet die weisse ruhr/Lienteria genant. Das wasser ist gut wem da schwindelt/vnd ohnmechtig wirdt/dem geb man des wassers zutrincken/vnd salb jm sein Stirn damit. Rosenwasser an die Stirn vnd Schlaffaderen/vnd an den Puls der Händ/vnd an den Pulß der Füß/vnd in die Naßlöcher gestrichen/sterckt das Hirn vnd das Haupt/vnd löscht vberige hitz. Das wasser also getruncken/macht frölich das gemüth. Rosen wasser ist gut/welcher Mensch das Freisam hat/der trinck es nüchtern zwey lot. Das wasser ist gut für geschwullst/darein geschabt ein halbes quintlin Helffenbein/gnant Rasura eboris in zwey lot Rosenwasser/vnd das getruncken.

Vonn roten Rosen.

Rot Rosen wasser/von den Latinischen Rosa rubea/vnd von den Teutschen rot zame Rosen/darum̃ das sie gepflantzt seind. Rot Rosenwasser stercket vnd kült das Hirn/Hertz/Magen/vnd

vnd die Principalischen glieder/vnd beschirmt sie/das sie nicht zerlas- A
sen oder dissoluiert werden/vnnd ob sie entbunden oder entlediget von
jrer krafft weren/so bringt es sie wider mit seiner wolriechenden krafft
vnd stiptitet. Das wasser getruncken in vorgemelter maß/stercket den
Geist/vnd die angeborne wörme/vnd bischirmet sie vor faulen. Das
wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal zwey oder drey lot/
ist gut für Dissenteria/das ist Blutruhr/vnd Lienteria/gemein weiß
Ruhr/von dem bresten der behaltenden krafft. Das wasser also ge-
truncken/ist gut wider geschwinden oder ohnmechtigkeit/vnnd wider
kotzen/vnd wider den geschwinden schweiß/also/das ein Mensch also
viel schwitzet/das einem Menschen geschwindet daruon. Mit diesem
wasser die Zän vnnd Büller gewäschen/vnnd geriben morgens vnnd
abents/sterckt sie/vnd macht dem Mundt ein guten geruch. Wo man
den Mundt mit diesem wasser wäschet/so machet es das fleisch starck/
vnd den Mundt wol gefärbt. Das wasser vermischt mit Wein/vnd in
ein Aug gethon/so reiniget vnd trücknet/vnd sterckt es das Aug/nem-
lich/so in solchem Wein vnd Wasser/jedes ein lot darinn wirdt Resol-
uiert/vnd Thucia preparata ein quintlin/vnd Aleopaticum/vnd Zu
ckercandel jedes zwentzig Gerstenkörner schwer/desgleichen thut auch
Rosen wasser allein mit weissem Zucker ein quint. auff zwey lot Rosen
wasser sonderlichen mit Zuckercandel/streifft es ab/vnnd reiniget die
substantz der Augen mit seiner stiptitet/also stercket es das gesicht. Rot
rosen wasser ist fast gut/vnd besser zu allen kranckheiten von ohnmech
tigkeit vnd schwachheit/als ich vor geschrieben hab von den Heydro- B
sen/aber wo man hitzlöschung mit der krefftigung bedarff/so brauche
man das Heydrosen wasser. Das wasser ist gut/welcher Mensch sähre
Augen hat von hitz/der thu es in die Augen/so vertreibet es jhnen alle
sährkeit/vnd ist es sach/das eim Menschen blut auß dem Haupt in die
Augen kompt/das jm denn die glieder daruon geschwollen seind/vnd
rot darbey/ein thuch darinn genetzt/vnd auff die Augen geleget/ver-
treibt alle sährheit vnd röte von den Augen. Das wasser stercket das
Haupt/nüchtern getruncken drey lot. Das wasser ist kalt vnd trucken/
es läßt niergend kein humores oder feuchte zu den Augen/ein stund vor
nacht darein gethan/vnd vmb die Augen gestrichen. Das wasser mit
Wein gemischt/vnd sechs lot getruncken/benimpt das Schwindelen/
vnd stercket die Leber/wenn sie voller hitz vnd harter verstopffung ist.
Das wasser morgens vnd abents gtruncken/jedes mal drey lot/ist gut
für die Ruhr/weiß vnd rot. Das wasser thücher darinn genetzt/vnnd
vber die wunden oder Naß geleget/verstellet das bluten der Wunden
vnd Nasen. Das wasser getruncken in vorgmelter maß/vertreibt den
husten von heissen Humores/vnd für hitz/der red ist es gut. Rosen was
ser ist gut für hitz der geschwär/die heisser natur sein/wenn es ist ein Re
percussiuum/ein thuch darinn genetzt/vnnd darüber gelegt/zum tag
drey oder vier mal. Rot rosenwasser mit Wein gemischet/vnd getrun-
cken/jedes mal vier lot/stercket den Magen. Das wasser in vorgmelter
maß angestrichen als das Rosenwasser ob gemeldet ist/stercket vnnd
krefftiget das Hertz.

Von Butten Rosen.

c

DAs Rosenwasser von Butten/ in Latein Rosa Bedagar/ oder Rosa vini/ vnd von den Teutschen Buttenrosen oder weych Hagrosen genant/ darumb das man dem Stammen weichen muß/ seiner scharpffen Dorn halb/ die da den Menschen oder das Vih letzet.

Buttenrosen wasser morgens vnnd abents getruncken/ ist gut/ wer kalter Natur ist/ vnd dem der Magen erkalt ist/ oder was jhn ankompt/ das er daruon schwach wirdt. Butten Rosen wasser acht oder zehen tag in die Ohren gethan/ ist gut für das toben der Ohren.

Von Rosen knöpffen.

ROsen knöpff wasser das mag gebrannt werden von welchen Rosen man will/ doch das beste theil von zamen roten Rosen/ darnach von den wilden oder Heidrosen/ vnd darnach von den weissen Rosen/ das geringst aber von den Butten rosen. Die bletter von den knöpffen gebrochen/ vnd dasselb zäserlin auch dauon gethan/ das die Griechen vnd Latinischen Antera heissen/ vonn etlichen Teutschen Rosen samen genant. Aber in der warheit das ist falsch/ denn Rosen samen ist klein vnd schwartz/ vnd wirdt funden vnder dem Antera/ also/ wenn man dörret Anteram/ vnd darnach in ein zynen blatt gethan/ vnd in der blatten gerüttelt/ so sitzet denn der Samen an den
D boden/ vnd wenn das gesitzet/ so findestu den Samen von den Rosen/ von den Latinischen semen Rosarum/ vnd das gelb Antera/ oder werde gethan in ein eng seihbecken/ vnd das hübschlich gerütterlt/ so fellet der Samen durch. Die best zeit der Rosen knöpff brennung ist also balt die Rosen auff gehnn/ die bletter abgebrochen/ vnd gedistilliert.

Rosen knöpff wasser/ zum tag vnnd zu der nacht vier mal getruncken/ jedes mal drey lot/ stopfft den stulgang gar wol on schaden/ sonderlichen blutstulgang/ der von hitze kompt/ genant Dissenteria/ vnd den weissen Lienteria genant.


Rüben.

Von Rüben.

VOn Rübenwasser/ Diß wirdt von den Griechen Egelida oder Bengilida / vnd in Latein Rapa/ vnd zu Teutsch Rübē gnant / deren gschlecht ist manigfaltig/ als wild vnd zam/ aber von den zamen will ich jetzt hie schreiben. Es seind auch Rüben von den Latinischen Napus napicium/ oder Rapa agrestis/ vnd von den Griechen Bumas / vnd von den Teutschen Napen genant. Es ist auch ein ander gschlecht der Rüben/ als die da lang vnnd klein seindt / die werden von den Teutschen Steckrüblin genant. Ein ander geschlecht der langen Rüben/ die seind gelb in der farbe/ der gleichen etliche rot des Geschlechts/ von den Latinischen Dauci genennet/ vnd von den Teutschen wild Bestenaw. Die roten aber sein in dem Elsaß wol bekant. Vnd die best zeit der distillierung von den gemeinen Rüben/ ist die wurtzel oder Ruben gehackt vnnd gebrannt im ende des Brachmonats. Rüben wasser ist gut zu erfrornen gliedern/ damit geriben/ ein thuch darinn genetzt/ vnd darüber geschlagen. Das wasser ist gut für den Brannt/ es sey von Wasser oder Fewer/ von Eisen oder wo von es ist/ damit gewäschen/ so wirdt ein ruf darüber / dieselbig ruf soll man nit abbrechen/ man soll sie aber mit dem wasser wäschen/ biß
B das es heil wirdt.

Von rot Kirssen.

ES wirdt das rot Kirssen wasser von dē Griechen Tarasio/ vnd in Latein Cerusa oder Grana regis genannt / deren geschlecht ist zweierley / Das erst geschlecht ist rot vnnd klein / werden von etlichen Teutschen Weißlen genant/ vnd das ander geschlecht das sein die gemeinen grossen roten Kirssen/ mit kurtzen stielen/ seind vielen wol bekant. Es ist auch ein ander geschlecht der roten Kirssen/ wachssen im Elsaß / werden von den Latinischen Cornua genant/ vnd zu Teutsch Welsch kirssen. Noch ist ein ander geschlecht der Kirssen/ von denen ich hie nicht schreiben will/ sonder in dem Buchstaben S. von den schwartzen Kirssen. Aber das wasser vonn dem ich hie schreiben will/ das seindt die gemeinen grossen sawren Kirssen/ mit den kurtzen stielen. Die best zeit jrer distillirung ist/ so sie vollkommenlich zeitig seind/ abgebrochen eh sie der zerstörung nahen seind/ vnd auff ein thuch gespreit/ vnd ein tag oder zwen lassenn ligen/

ligen/ vnd auff das die wässerigen Flegmatische feuchtigkeiten etwas A
entzogen vnd verzehrt werden/ vnd darnach gedistillirt vnd gebrañt/ Rotkirssen wasser/ welche Fraw es trinckt zum tag zwey oder drey mal auff vier lot/ denen bringt es jr zeit. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ ist gut für die rot Ruhr/ oder auch andere stulgäng verstellet es. Rotkirssen wasser morgens vnd abents getruncken/ jedes mal zwey lot/ ist gut für hitz der Lebern vnd des Magens/ krefftigt vnnd stercket das hertz.

Von Seeblumen.



Seeblumen wasser/ Das kraut wirdt vonn den Latinischen Nenufaris oder Cacabe veneris oder Papauer palustris genant/ darumb das es in stillstehendẽ wassern wächßt/ sein wurtzel aber ist Rollerwurtzel gnant/ vnd ist zwei- B
erley/ weiß vnd gelb/ das erkeñet man bey den blumen mit grossen wurtzeln/ wirdt von etlichen Harstrang genennet darumb das sie har machen/ es ist aber falsch/ weñ Harstrang ist ein grosse wurtzel/ wächßt auff den Wisen oder Matten/ vñ ist außwendig schwartz/ vnd inwendig weiß/ mit einer durchtringenden feuchte/ gleichet dem Schwefel/ von den Latinischen Feniculus porcinus genant/ von deren ich auff diß mal nichts schreib. Aber die best zeit der distillierung von den Seeblumen seind die weissen/ so sie vollkomenlich zeitig seind/ ehe denn sie schwartz oder faul werden/ gebrannt/ aber das Kraut thut nichts. Seeblumen wasser löschet böse hitz gewaltig an des Menschen leib/ morgens vnnd abents jedes mal drey lot getruncken/ vnd thůcher darinn gnetzt/ vnd darauff gelegt. Seeblumen wasser ist sonderlichen gut dem hitzigen Haupt das zu külen/ offt damit bstrichen/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser ist gut zu dem hitzigen hertzen/ das kület es/ vndter andere tränck gemischet/ vnd getruncken/ thůcher darin genetzt/ vnd außwendig darüber gelegt. Das wasser in vorgemelter maß gebraucht/ ist für die kranckheit oder abnemung Ethica genant. Das wasser zehen tag allen morgen vnd abent jedes mal zwey lot getruncken / ist gut für die Gilb. Das wasser kület die Leber/ thůcher darinn genetzt vnd darüber gelegt zu dem tag zwey oder drey mal. Das wasser getruncken drey lot/ ist gut für den husten. Das wasser gtruncken morgens vnd abents vier lot/



Weiß Seeblumen.


Gelb See=
blumen.

A lot/ist gut für die enge der Brust. Das wasser getruncken zwey lot/ ist gut für geschwär in den Därmen. Das wasser getruncken weycht den Leib/ vnd ist gut für den alten flüssigen Leib. Das wasser von den weissen/ ist gut wider alle masen vnnd flecken der haut/ die da von hitz komen/ offt damit gwäschen vnd geriben/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Seeblumen wasser getruncken/ ist gut für hitz der Pestilentz auff zwey lot/ vnd seinen Tranck damit gemischt. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal zwey oder drey lot/ vnd seinen trancke damit gemischt/ löschet den durst. Seeblumen wasser ist gut für die weisse Morphea/ es ist aber in der warheit besser für die rot Morphea die da von hitz kompt/ morgens vnd abents damit gwäschen/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser verzehrt Sperma/ vnd die glieder der geberung schwächt es/ vnd die mechtig vnkeuscheit benimet es/ so man es trinckt/ morgens vnd abents drey lot. Das wasser getruncken zum tag zwey mal drey lot/ ist gut für Apostemen des Miltzes.

Von S. Johanskraut.

SAnct Johanns kraut wasser / von den Latinischen Herba sancti Johannis/ oder Preforatoria/ darumb / das seine bletter durchlöchert seindt mit kleinen löchlin/ vnd wenn einem behafften Menschen die handt mit dem kraut geboten wirdt/ so beutet er jm sein handt nicht. Das beste theil seiner distilierung/ seind die bletter vnd blumen gestreifft von dem stengel/ vnd gebrannt im end des Brachmonats. S. Johanns kraut wasser ist gut so man das mischt mit der wurtzeln vñ samen oder wasser von Peonien/ allen morgen vnd abent zwey oder drey lot getruncken/ ist gut für den fallenden siechtagen. Das wasser allen morgen vnd abent zwey lot getruncken/ ist gut für den Schlag. Das wasser ist gut für zittern vnd rideren/ die glieder damit gewäschen / vnd von jhm selber lassen trucken werden/ vnd das zum tag zwey mal gethan. Sanct Johanns kraut wasser/ mit rotem Wein gemischet/ vnd zwey mal zum tag getruncken jedes mal drey lot/ ist gut für alle stulgäng vnd flüß des Bauchs/ odder aber ein thuch darinn genetzt/ vnd auff den Bauch gelegt / zu tag vnd nacht vier mal. Mit diesem wasser die wänd in den Heusern bestrichen macht das der Teuffel kein Gespenst darinn anheben kan. Sanct Johanns kraut wasser heilet alle wunden/ es sey innwendig oder außwendig/ gestochen oder gehawen/ zum tag zwey mal getruncken/ jedes mal vier lot / vnnd außwendig damit gewäschen/ vnd thücher darinn genetzt/ vnnd darüber geleget.

B

Von



S. Johans kraut.

A

Von Stendelwurtzel/ das Männlinn.

VOn Stēdelwurtzel wasser / Das kraut wirdt von den Griechen Orchis oder Afrodisia genant/ oder Priaposmon / vnnd von den Arabischen Casialkel genant / vnd in Latein Testiculus vulpis/ oder Satyrion / odder Leporina / vnnd zu Teutsch Stendelwurtzel / aber seine blumen werden Creutzblumen genant/ darumb/ das sie in der Creutzwochen herfür wachssen / vnd ist des geschlechts zweierley / als Männlichs/ vnd Weiblichs. Des Männlins wurtzel hat zwo wurtzlen an einander



Stendelwurtzel das Mäñlin.

hangen/wie zwo Muscatnuß/wirdt von etlichen mit erlaubung Rag A
wurtzel genant. Das Weiblin aber hat zwo wurtzelen auff einander ligen/gleich zweien hånden/von den Latinischen Palma Christi/vnnd zu Teutsch Stendelwurtzel des Weiblins genannt/vnnd tragen beide weiß vnd rot blumen / des Weiblins bletter aber/seindt gemengt mit Purpurfarben flecken/gleich dem spitzigen Wegerich/ein wenig kürtzer/aber das Månnlin zu distillieren/ist die best zeit/die wurtzel gebrennet im end des Mayens. Das wasser von dem Månnlin getruncken zu dem tag zwey mal/drey lot/stercket den Magen. Das wasser in vorgemelter maß getruncken / bringt grosse hitz / darumb macht es den lust groß von naturen zu der Vnkeuschheit/ vnd mehret Sperma. Das wasser getruncken zum tag zwey mal drey lot/vertreibet die Gelbsucht Ictericia genant. Das wasser von dem Månnlin in vor gemelter maß getruncken/macht harnen.

Von Stendelwurtzel das Weiblin.

STendel wurtzel wasser/von dem Weiblin/das da von dē Latinischen manus Christi oder Palma Christi/vnd in Teutsch Stendel wurtzel genant wirdt/darumb das zwo gestalt der hånd seind/die mit der wurtzlen an einander hangen seind/wirdt auch von etlichen Teutschen das Weiblin Stendelwurtzel genant. Vnd die beste zeit seiner distillierung ist inn aller maß/wie ich ob gemeldet hab von dem Månnlin. Das wasser von dem Weiblin ist gut für alle geschwullst inwendig vnd außwendig / allen morgen nüchtern getruncken/vier lot/vnd thůcher darin genetzt/vnd darauff gelegt. Stendel wurtzel wasser / daruon getruncken morgens vnd abents vier lot/mehret die Natur/vnd bringt begirde vnd Sperma/ Das wasser morgens vnd abents getruncken/jedes mal drey lot/sterckt vnd krefftiget den Menschen. Das wasser vertreibt alt vnd jung wunden/es sey jnnwendig oder außwendig/morgens vnd abents jedes mal drey lot getruncken/vnd thůcher dar inn genetzt vnd darüber gelegt. B



Stendelwurtzel das Weiblin.



Steinklee.

A

Von Steinklee.

Bey den Latinischen wirdt der Steinklee Corona regia genant. Das best theil vnd zeit seiner distillierung seind die bletter vnd blumen miteinander abgestreifft von dem stengel vnd gebrannt im end des Brachmonats. Steinklee wasser ist gut den Menschen/ die jrrige sinn haben/ thůcher darin̄en genetzt/ vnd vmb das Haupt gebunden/ wenn sie das brauchen wöllen. Es mögens Fürsten vnd Herren brauchen/ vnd weise verstandene Leut/ die da viel bedencken müssen/ das wasser ist besser denn all andere wasser/ zu der gedechtnuß/ die es denn bringet.

Von Sanct Christoffels Kraut.

Das wasser von Sanct Christoffels blumen/ von den Latinischen Os mundi genant/ vnd ist ein geschlecht der Farn/ aber nit jederman bekant.

B Die beste zeit seiner distillierung ist im ende des Mayens/ gehackt vnd gebrannt.

Sanct Christoffels kraut wasser heilt den Krebs vnd Fistulen/ damit gewäschen/ vnd thůcher darinn genetzt/ vnnd darüber glegt. Sanct Christoffels kraut wasser/ vertreibt die mutter/ damit gewäschen zum tag zwey oder drey mal/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Sanct Christoffels kraut wasser so ein mañ gebrochen ist/ so trinck er des wassers neun morgen/ jedes mal zwey lot/ er wirdt heil daruonn.

Von



S. Christoffels kraut.

Von Steinbrech.

IN Latein wirdt der Steinbrech Saxifraga geuant/ des geschlechts ist manigfaltig / als Saxifraga maior/ vnd Saxifraga minor/ vnd Saxifraga rubca. Saxifraga maior aber ist das/ das da weisse blumen/ vnd sein Samen rot in der Erden hat/ an der wurtzeln hangende/ wie es hie Abcontrafeyt ist/ vnd Saxifraga minor ist ein kleins Kraut/ spreitet sich auff dem Angesichte der



Steinbrech.

erden/vnd ist von den Teutschen Steinbrech oder Grienkraut gnant/ A
auß zwo vrsachen/die erst ist/ das es auff den harten kißlen vnd steinen
grün wachssen ist/vnd das ist gut für das Grien/ vnd die ander ist das
es den Stein bricht. Vnd Saxifraga alba/von den Teutschen Möer
hirß genannt / vmb der weissen farb willen/ die die blum hat/das doch
auch falsch ist. Aber Saxifraga rubea wirdt vonn den Teutschen Ju-
denkirssen oder Schlutten odder Boborellen genant/ darumb /das es
rote beeren tregt/vnd zu dem Steinbrechen gut ist.

Aber die best zeit vonn Saxifraga maior / soll mitten im Mayen gebrannt werden / mit aller seiner substantz. Die beste zeit der distillierung von dem kleinen Grünkraut ist/ gebrannt im anfang des Brachmonats. Steinbrech wasser dreissig tag morgens vnd abents getruncken jedes mal drey lot/ist gut für den Stein. Das wasser zwo oder drey wochen in vor gemelter maß getruncken / ist gut für das Grien inn den Lenden vnd der Blasen. Das wasser zwen oder drey tag morgens vnd abents jedes mal drey lot getruncken/macht harnen/vnnd reiniget die Blaß vnd Nieren.

Von Scabiosen.

ES ist das Scabiosen kraut inn Latein Scabiosa genant/hat groß zerschnitten bletter / wie die Wegweiß. Die ander mit kleinen ziserechten blettern gleich dem Harstrang. Vnd die beste zeit jrer distil B lierung/ist die mit kleinen blettern/ wie Ziserling/ gehackt vnd gebrannt mit aller seiner substantz/im ende des Mayen. Scabiosen wasser ist gut zu den Augen/ ein stundt vor nacht darein gethan. Das wasser zum tag zwey oder drey mal / jedes mal drey lot getruncken / ist gut für das stechen inn den seitten. Das wasser in solcher maß getruncken acht tag / ist gut für geschwär in dem Leib. Das wasser allen morgen nüchtern drey lot getruncken/ist gut für die Pestilentz. Das wasser getruncken allen tag vier lot/ist gut für vergifft. Scabiosen wasser ist gut zu den löchern in der Manns rhuten/wenn man das wasser darein spritzt/vnnd damit wäscht morgens vnd abents. Das wasser zehen tag allen tag zwey mal jedes mal vier lot getruncken/ist gut für den husten. Scabiosen wasser in solcher maß getruncken/ ist gut für vnreinigkeit in dem Leib. Scabiosen kraut wasser ist gut getruncken/zum tag zwey oder drey mal / jedes mal zwey lot für den grindt/ für böß geblüt/ vnd wer geschwär inn dem Leib will gewinnen/ ehe denn das geschwär wächßt/so muß es zergehn. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ vertreibt vnd heylt Wunden innwendig vnd außwendig / thücher darin genetzt / vnd darauff gelegt. Das wasser ist gut wen̄ ein Mensch Apostemen inwendig oder außwendig hat/oder reudig oder grindig ist/ der trinck das nüchtern vier lot/so wirdt es außschlagen. Das wasser inn solcher maß getruncken/reiniget die Brust/vnd behellt die Lung / vnnd vertreibt die geschwär in der seitten.

Das


Scabioß.

Das wasser ist gut für Feigblatern getruncken/ vnd thücher darinn genetzt/ vnd darauff gelegt. Scabiosen wasser ist gut für Impetigo vnd Serpigo/ morgens vnd abents damit gewäschen/ vnd von jm selber lassen trucken werden/ vnd jedes mal zwey lot getruncken/ deñ es ist warm vnd trucken im andern grad/ darumb ist es verzehren vnnd trücknen. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot/ ist gut für Aussetzigkeit. Das wasser ist gut für die Pestilentz blateren/ Antraces genant/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt/ es zeuhet die Gifft herauß. A

Von Sanickel.

Sanickel wasser/ Das kraut von den Latinischen Ferraria maior/ odder Consolida minor/ oder Sanicula genant/ vnnd zu Teutsch Sanickel. Es ist ein kraut auff anderthalb spannen hoch/ wurtzel/ kraut/ vnd stengel. Es ist auch ein anderer Sanickel/ von den Teutschen wilder Sanickel genant/ des wurtzel wirdt von den Teutschen regenwürmlein genant.

Das kraut hebt an zu wachssen im Mayen/ vnd tregt weisse blumen/ es vergeht aber baldt wider darnach. Die beste zeit seiner distillierung/ ist kraut vnd wurtzel mit aller seiner substantz gehackt vnnd gebrannt mitten im Mayen. B

Das wasser getruncken einer der da wundt ist/ morgens vnnd abents/ jedes mal vier lot/ das hilfft/ das die Wund innwendig gantz herauß heilt. Das wasser ist gut für alle geschwullst/ dem Menschen vnd dem Vihe/ thücher darin genetzt/ vnd darüber gelegt/ zu dem tag zwey oder drey mal. Das wasser heilet alle wunden/ vnd was offen steht/ vnd zerbrochen ist/ an dem Menschen/ vnd heilet den säheren Leib/ darmit gewäschen/ vnnd thücher darinn genetzt/ vnd darauff geleget.

Von

Sanickel.




Synnaw.

A

Von Synnaw.

WAsser von Synnaw/Das kraut ist von den Griechen Alchimilla/oder Artincilla oder Leucopedion/vnnd von den Latinischen Pes leonis oder Plantaleonis/vnd zu Teutsch Synnaw/oder vnser Frawen mantel genant/ vnd ist in der lenge vnd höhe wie ich geschrieben hab von dem Sanickel. Die best zeit seiner distillierung ist wurtzel vnd kraut mit aller seiner substantz gehackt/vnd gebrannt im ende des Mayen/oder zwischen vnser Frawen tagen. Synnaw wasser ist gut zu wunden/vnd löscht böse hitz in den wunden/oder wo sie ist/zum tag zwey mal damit gwäschen/vnd thücher darinn genetzt/vnd darauff gelegt. In diesem wasser ein thüchlin genetzt/welche Fraw denn weyche Brüst hat/vnd in die Badstub geht/vnd darnach widerumb herauß geht/vnd trucken wird/so leg sie das thuch mit dem wasser darauff/sie werden hert vnd starck/Aber niemandt erlaubt man es/wenn denen ein bösers zu fürkommen. Das wasser zum tag zwey mal getruncken/jedes mal drey lot/ist gut den gebrochnen leuten/in Latein Ruptura genant.

B

Von schwartz Kirssen.

SChwartz Kirssen wasser/in Latein Nere/oder Cerasum nigrum/vnd von den Teutschen Vogels kirsen genannt/darumb/das die Vögel die Kirssen gern essen. Auch seind andere Kirssen/die seind auff einer seitten weiß/vnd auff der andern seiten rot/es seind auch gantz weisse Kirssen/sie werden aber in keiner Artzney funden. Die beste zeit von der distillierung der schwartzen Kirssen/das seindt die aller schwärtzesten die man haben mag/in massen gebrannt/wie oben von den roten Kirssen steht. Schwartz Kirssen wasser getruncken drey wochen/allen tag zwey lot/vnd gehüt vor viel trincken/ist gut für die Wassersucht. Das wasser allen tag zwey mal getruncken/jedes mal drey lot ist gut für den Schlag/vnd lämung der Glieder/damit gewäschen/vnd von jm selbs lassen trucken werden. Das wasser in vor gemelter maß getruncken/ist gut für geschwullst. Das wasser morgens vnnd abents vier lot getruncken/stopffet den Stulgang.



Stabwurtz.

A

Von Stabwurtz.

IN Latein wirdt diß kraut Abrotanum/ vnnd zu Teutsch Stabwurtz/ oder Garthagen/ oder Schoßwurtz genant/ darumb/ ob ein Mensch geschossen wer/ so legt man das darauff/ so zeuchts es alles an sich/ was denn in des Menschen fleisch steckt. Vnd ist deren zweierley/ als wild vnnd zam/ aber die wilde ist mir nicht bekant. Die zam aber hat ein vberflüssigen wolriechenden geschmack/ in der leng eins ellenbogen hoch/ ist nahe gestalt dem Seuenbaum. Die beste zeit seiner distillierung seind die bletter/ gestreifft vonn dem stengel/ vnd gebrannt im anfang des Brachmonats. Stabwurtz wasser morgens vnd abents getruncken jedes mal zwey lot/ ist gut für das keichen. Das wasser inn vor gemelter maß getruncken/ raumet die Brust. Schoßwurtz wasser zum tag zwey mal getruncken/ jedes mal drey lot/ ist gut für den husten. Das wasser in vor gemelter maß getruncken/ ist gut für Lendensucht. Das wasser ist gut den Frawen/ vnd was jnen gebrist an jr heimlichen statt/ vnd seubert jre gesicht/ ob sie etwann zulang gesaumet hetten/ darmit gewäschen. Das wasser zum tag drey mal/ jedes mal vier lot getruncken / ist gut dem / der da nicht harnen mag. Das wasser ist gut für ein sucht Stiasis genant/ das ist ein geschwollen Diech/ das soll man offt damit reiben/ vnd von jm selber lassen
B trucken werden. Stabwurtz wasser des morgens getruncken drey lot/ ist gut für vergifft. Das wasser ist gut für das Kalt/ der sich damit reibt/ ehe das es jhn ankompt. Das wasser ist gut/ getruncken vier lot/ denn es vertreibt die würm im Bauch. Das wasser ist gut/ wenn eins ein Spinn gestochen het/ so soll man den stich damit wäschen/ vnnd ein thuch darinn netzen/ vnd darüber legen. Das wasser morgens nüchteren getruncken zwey lot/ ist gut den jungen Kindern für das Hertzgespann. Das wasser getruncken in vorgemelter maß/ ist gut für das Krimmen in dem Bauch. Das wasser also gebraucht/ ist gut für die Bermutter. Das wasser ist gut für die Haupt gesücht/ getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal drey lot. Das wasser also gebraucht/ verstellet der Frawen jr zeit/ das ist/ Menstruum. Des wassers wer des trincket zwey lot/ den mag des selbigen tags kein vnnatürliche Kranckheit ankommen. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ öffnet die Mutter. Das wasser in obgemelter maß getruncken / vertreibet die Apostemen. Schoßwurtz wasser dreissig oder viertzig tag am morgenn getruncken drey lot/ vertreibt den Stein. Das wasser zwen oder drey tag in vor gemelter maß gtruncken/ vertreibt den kalten seych. Das wasser getruncken zwen oder drey tag/ morgens vnnd abents/ jedes mal zwey lot/ vertreibt das tröpflen des Harns. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal vier lot/ hilfft denen/ die den kalten Seich haben/ oder die tröpflecht Harnen.

Von


Spitz Wegerich.

A

Von Spitzwegerich.

DAS wasser vonn Spitzwegerich / Das kraut wirdt in Latein Plantago minor/oder Lanceolata gnant/vnd von etlichen Teutschen Spitzerwegerich oder Rippel genant/darumb/das es fünff rippen hat/dauon es inn Latein Quinque nerui genant wirdt. Die best zeit seiner distillierung ist wurtzel vnd kraut mit aller substantz gehackt/vnd gebrannt im Mayen. Spitzwegerich wasser ist gut für die geschwärlin der Nasen / oder bey den Augen/das man es damit wäscht/vnd thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt/zum tag zwey oder drey mal. Das wasser gtruncken nüchteren vier lot/vertreibt die Spülwürm in dem Bauch. Spitzwegerich wasser/wer den viertägigen Ritten hat/der trincke es vor zwo stunden ehe es jn ankompt/also das der Magen nüchtern sey. Das wasser sechs lot getruncken / vertreibet Secundinam / das ist die ander geburt der Frawen/vnd das häutlin da das Rindt in gelegen ist. Das wasser zum tag zwey mal getruncken/jedes mal drey lot/ ist gut für vergifft / vnnd böse hitz / vnd vnreine Thier biß / thücher darinn genetzt vnd außwendig darüber gelegt/zum tag zwey mal. Das wasser ist gut zu allen wunden/so man sie damit wäscht/vnd thücher darinn netzt/ vnnd darüber

B legt/das sie die bort nicht anrüren / vnnd ein pflaster oder kein pflaster drauff gelegt. Das wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal zwey oder drey lot/reiniget die blaß vnd Nieren. Das wasser heilet aller vergifftiger Thier biß/so man das damit wäscht/vnd thücher darinn netzt/vnd darüber legt.

Von Schölwurtz.

BEy den Griechen wirdt diß kraut Chelidonia/vnd im Latein auch Chelidonia / das ist/eine gab vom Himmel/ vnnd zu Teutsch Schölwurtz genant/deren wild vnd zam ist. Die wilde wirdt von den Latinischen Papauer cornutum/odder Memita geheissen/das aber ist Papauer cornutum/mit den hörnlin die daran wachssen / das du selber sihest/ das safft seiner wurtzlen gedörrt wirdt / von den Latinischen Memita genant. Diese wurtzel hat ein gelbe blum/mit einer goldtfarben wurtzelen/ darumb sie wirdt von etlichen Teutschen Goldtwurtz genant / jederman wol bekant/ vonn der ich auch schreiben will/ als vonn distillierung

Quinta



A

Schölwurtz.

Quinta Essentia/vnd von den Compositen wassern zumachen. Die zeit seiner distillierung ist das kraut vnnd wurtzel mit aller seiner substantz gehackt vnd gebrannt mitten im Mayen. Schölwurtz wasser ist gut zu allen gebresten der Augen/sonderlich für fel vnd flecken/denn es reiniget vnnd trücknet sie von böser feuchtigkeit/sonderlichen so man das wasser brennet auß den blumen/vnd in die Augen gethan/macht ein gut scharpff gesicht/vnd vertreibt die fel daran. Schölwurtz wasser ist gut zu allen roten Augen vnd gliedern/ abents vnd morgens darein gethan. Das wasser zehen tag gtruncken/vertreibt die Gilb. Das wasser morgens vnnd abents/jedes mal vier lot getruncken/ist gut für die Bermutter. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ist gut/so ein Mensch wundt worden ist/vnd so du besorgest das jhm das Gliedwasser entgehn wurde/so wäsch jm die wund damit/vnd thu das drey

B oder vier mal/so bist du sicher/das jhm das wasser nicht mehr entgeht. Das wasser vertreibt Antracen/das seind die Pestilentz blatern/thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für den schmertzen der Zän/lang in dem Mund gehalten. Das wasser vertreibet flecken des Angesichts/damit gewäschen. Das wasser etwan manchen tag getruncken/jedes mal drey odder vier lot/miltert das Febres. Das wasser trücknet vnd heilet den Krebs vnnd Fistelen/wenn man sie mitwäscht/vnd thücher darinn netzt/vnd darüber legt. Das wasser ist gut für die Raud/die von kälte kompt/zum tag zwey mal getruncken/jedes mal zwey lot/vnd darnach außwendig damit gewäschen biß das er geneußt. Das wasser ist gut für verstopffung der Leberen vnnd des Miltzes/des tages zwey mal getruncken/jedes mal zwey lot. Das wasser getruncken am morgen nüchtern zwey lot/ist gut für vbergelb.

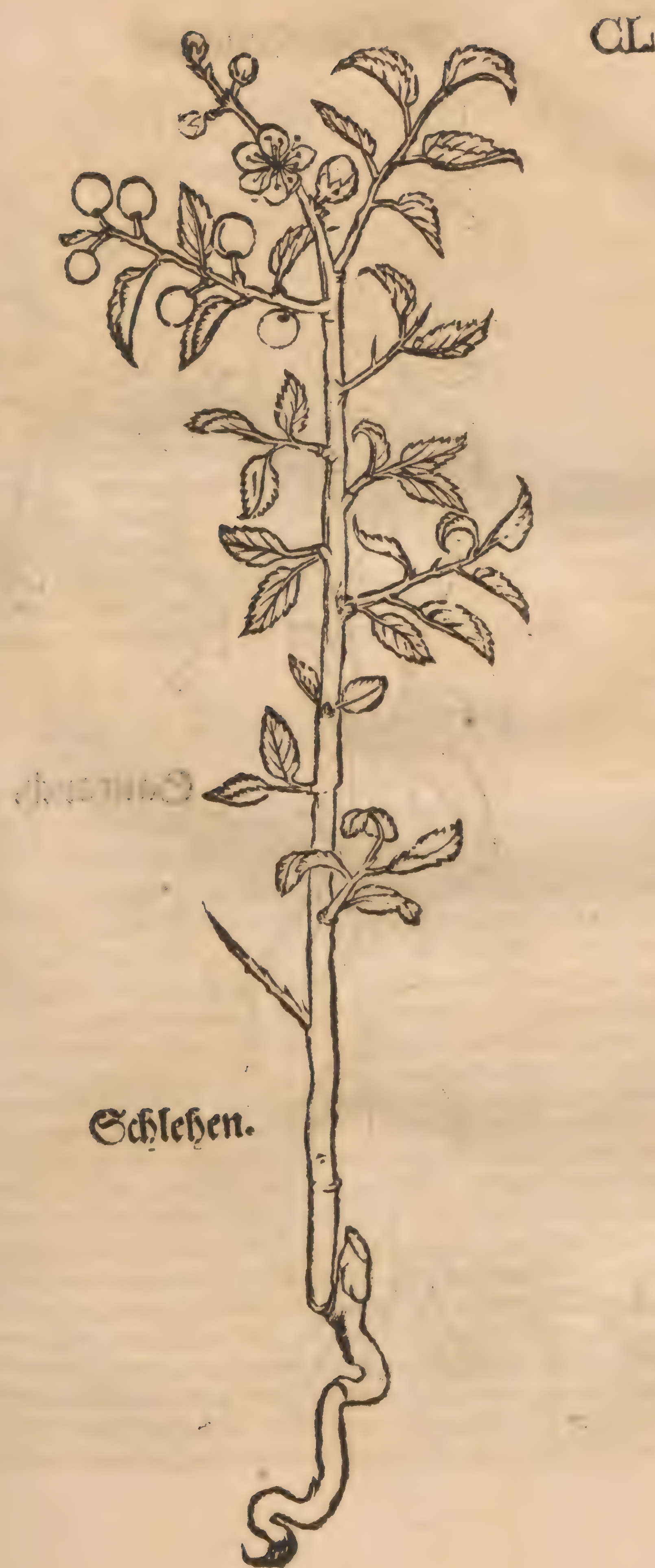
Von Schlehen.

C Schlehen safft/die noch nicht zeitig seint. Die best zeit jrer distillierung ist in dem end des Septembers gequetscht vnd gebrant. Schlehen wasser ist gut/getruncken zum tag drey mal/jedes mal vier lot/für die rot Ruhr. Vnzeitig Schlehen wasser ist gut/welche Fraw weyche Brüst hat/ein thuch darin genetzt/vnnd offt darüber gelegt/so werden sie hart.

Von Schlehen blühet.

Schlehen blühetwasser/von den Latinischen flores Brunellorum agrestium/die blühet ist jederman wol bekant. Die best zeit jrer distillierung ist/als ich geschrieben hab/in dem buchstaben O. von öpffel blühet/vnd inn dem buchstaben P. von Pfirsich blühet. Das wasser getruncken drey lot/ist gut für Apostemen/eh sie sich erhebt. Schlehen blühet wasser nüchtern getruncken zwey lot/ist gut für vberige geblüt.

Von


Schlehen.


Saurauch.

Von Saurauch.

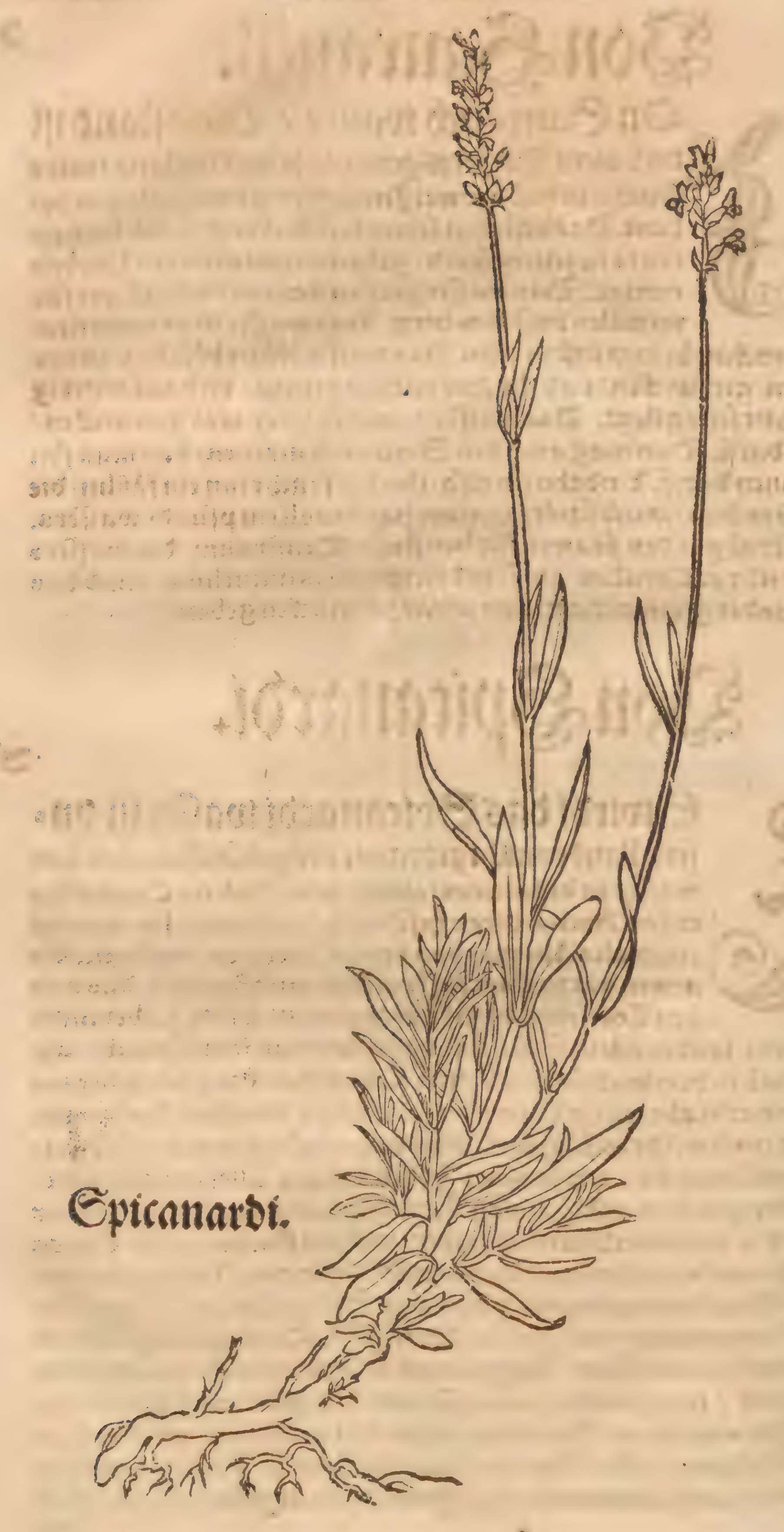
a

VOn Saurauch wasser / Diese staud ist im Latein Berberis genant / bringt ein lang runde frucht / in dick der weissen körner / gemeiniglichen bekant. Das best theil seiner distillierung / seind die beeren so sie zeittig seind / gebrannt im anderen Herbstmonat. Das wasser getruncken zwey lot / ist gut für vnwillen vmb das hertz. Das wasser in vorgemelter maß getruncken / bringt lust zu essen. Das wasser löscht böse hitz / zuuor der Lebern / getruncken / vnd thücher darinn genetzt / vnd außwendig auff die recht seite gelegt. Das wasser zum tag zwey mal getruncken / löscht den durst. Man mag auch den Saurauch machen / das man jhn nicht brennen darff. Vnd thu jm also / thu der frucht inn ein fäßlin / die stiel ab gebrochen / vnnd schütt zu einer handtuoll ein pfundt wassers. Das wasser ist gut den Frawen für den fluß / Menstruum / des wassers zwey lot / vnd rot Corallen / auff ein drittheil eins quintlins / vnnd das vnder einander getemperiert / vnd jr das zu trincken geben.

Von Spicanardi.

B

ES wirdt das Spicanardi wasser in vnsern Landen nicht gebrannt / es gebürt sich aber das wasser zu distillieren / als ich gelert hab im Capitel des ersten Buchs / deren geschlecht seind zweierley / wiewol etlich alte Autores von dreien schreiben / vnnd jetzt die newen darzu thun ein kraut gnant Spicula / das von den Teutschen auch Spica genant wirdt / aber nicht Spicanardi / sonder allein Spicula / vonn den man jetzt öl macht / als ich gelert hab in dem buchstaben L. von Lauander / des geschlechtes es ist. Spicanardi aber ist ein blum oder gewächß / in gestalt der langen Feigwurtz / vnd wirdt zu Latein Herba victorialis genant / ist fast eines guten geschmacks / wirdt vonn India biß gen Allekeyr gebracht / von Allekeyr gen Alexandria / von Alexandria biß gen Venedig oder Genua / die sie vns denn lifern biß hieher / vnd wo funden wirdt Spica on zusatz / so werd verstanden Spicanardi / das vonn India gebracht wirdt. Es ist auch ein ander geschlecht von Spica / das in Latein Spica Romana genant wirdt / vnd zu Teutsch S. Marien Magdalenen blumen / wachssen zwischen Vngern vnd Osterreich nicht weit von der Steyermarck / hangen etlicher massen mit dem geschmack der vor genanten Spicanardi an. Das dritt geschlecht der Spica / von den Latinischen Saliunca / oder Spica celtica / zu Teutsch Katzenleitterlin / ist ein Kraut / lang an einander hangende / hat ein grün farb / in gstalt des



Spicanardi.

des Spicanardes/ ist gleich einem seil/ vnd hat gantz keinen gschmack/ A
aber etlich Doctores sprechen diesem gewächß nicht anders/ denn Sa=
liunca/ vnd Spica celtica/ oder Spica Romana/ in dem gehellen der
mehrer theil der alten Philosophen/ das ich deñ auch darfür halt. Das
best theil aber seiner brennung ist der Spicanardi in India/ den man
von Alexandria bringt/ darnach Spica Romana/ des blumen in die
laug gethan/ werden gebrannt wie obgemelt ist/ aber das drittheil ist
nichts werdt. Das wasser ist gut zu allen kalten gebresten des Leibs/ in
wendig oder außwendig/ es sey zum Haupt oder Hirn ein thuch dariñ
genetzet/ vnnd für die Naß gehebt / das hilfft auch wider den fluß der
Nasen. Spicanardi wasser ist gut für die ohnmacht/ da ein Mensch
vngeredt ligt/ auff ein lot oder zwey getruncken/ vnnd die Pulßaderen
damit bestrichen. Das wasser ist gut in vor gemelter maß getruncken/
wider des Hertzen kranckheit. Spicanardi wasser also getruncken/ ist
gut wider die kälte in dem Magen. Spicanardi wasser ist gut wider
das Darmgegicht/ getruncken am morgen vier lot/ das von kalter na=
tur kommen ist. Dieses wasser aber findet man gar selten/ denn allein
zu Mumpilier/ da findt man sein viel in allen Apotecken/ vnd darumb
mag man es hie auch machen von Spica Romana/ Desgleichen wird
auch gemacht von sticados Arabie/ oder vonn Lorberen blettern/ das
wasser braucht man viel in Welschen landen/ vnnd mag ein jedes was=
ser also gebrannt werden/ wie ich oben gelert hab.

Von Seuenbaum. B

IN Griechischer sprach wirdt diese staud
Brathei/ vnd in Latein Sauina/ zu Teutsch aber Se=
uenbaum genant/ gar nahe gleich dem Pfrimmen oder
Tamariscen/ das da wilder Seuenbaum genant ist. Die
best zeit seiner distillierung ist/ das gewächß gestreiffet
von dem stammen/ vnd gebrannt in dem letsten Herbst=
monat. Seuenbaum wasser ist gut/ welchem das Haupt gern schwin=
delt/ damit bestrichen/ vnnd ein thuch darinnen genetzt/ vnnd vber die
Stirn gelegt. Seuenbaum wasser ein thuch dariñen genetzt/ vnd vber
ein Finger zwey oder drey mal gethan / tödtet den Wurm am Finger.
Seuenbaum wasser die gelben flecken damit bestrichen/ die dem Men=
schen von siechtagen komen seind/ vnd sich erheben vndter den Augen/
ob man sich damit wäscht/ vnd vber drey tag in die Badstub geht/ vnd
wider abwäschet/ vnnd darnach widerumb darauff streicht/ doch soll
man nicht mehr denn die flecken damit wäschen/ sie vergehn. Das was=
ser auff zwey lot getruncken/ bringet den Frawen jr zeit/ aber
den Frawen die mit Kindern gehn schadt es sehr/
Das wasser in solcher maß getruncken/
bringt den lust zu der Natur.



Senff.

a

Von Senffkraut.

Hardel wirdt diß kraut von den Arabischen/vnd von den Latinischen Sinapis/vnd zu Teutsch Senffkraut genant/sein samen aber wirdt von den Niderlendern Mustrit genant/des ist zweierley/als weisser von den Latinischen Rapistrum/oder Hederich genennet/vnnd darnach der gemein Senff/vonn dem ich hie schreib. Die best zeit seiner distillierung/ist das kraut in der zeit so es blumen tregt/im anfang des Brachmonats gebrannt. Senffkraut wasser vertreibt das Zän geschwer/so man die Zän oder Zanfleisch damit reibet. Das wasser ist gut welchem die glider schwinden/offt damit geriben/bringt sie wider/vnd macht das fleisch wider wachssen. Senffbletter wasser wörmet das marck in den beinen/damit offt geriben/vnd von jm selber lassen trucken werden. Senffkraut bletter wasser ist gut für kalt gesücht/die glieder damit geriben vnd von jm selber lassen trucken werden.

Von S. Peters kraut.

Wasser von Sanct Peters kraut/Diß kraut wirdt von den Griechen Allsmen partenon/oder Perdition quistri agreste/Libacian/ B
oder Poliominon/vnd inn Latein Paritaria/oder Vitriola/odder herba Venti vitriole genant/vnnd von den Teutschen wirdt es Sanct Peterskraut/oder tag vnd nacht geheissen/ist ein Kraut zweier Elenbogen hoch/vnd wächsset gern bey dem Tachtrauff/oder nahe bey den Mauren. Die beste zeit seiner distillierung/seind die bletter vnd stengel mit einander gehackt/vnd gebrannt im end des Mayen. S. Peterskraut wasser acht oder zehen tag/allen tag zwey mal getruncken/jedes mal drey lot/offnet die verstopffung des Miltzes vnd der Lebern. Das wasser ist gut für alle geschwulst/die mit wehtagen kommen/die legt es/vnd alle schmertzen der geschwullst stillet es/thücher darinnen genetzt/vnnd darüber gelegt. Sanct Peterskraut wasser zu dem tag drey mal/jedes mal drey lot getruncken/reinigt die Nieren vnd Blaß. Sanct Peterskraut wasser ist gut zu der Mutter/vnd legt auch das wehe/drey oder vier tag getruncken/jedes mal drey lot. Das wasser drey oder vier tag/zu dem tag drey mal/jedes mal drey lot getruncken/bringet den Frawen jhre zeit/Menstruum. Sanct Peterskraut wasser sechs oder acht tag allen tag morgens vnd abents jedes mal drey lot getruncken/leget das weh vnd krimmen in dem Bauch. Das wasser getruncken morgens vnd abents/jedes mal vier lot/ist gut für wehetagenn der Mutter.


S.Peters kraut.

Von Spargen.

VOn Spargen wasser/ Das kraut wird von den Latinischen Spargus genannt/ ein kraut mit einer breiten wurtzelen / weit außgespreitet / mit viel zincken / vnnd ist ein gewächß mit zincken/ schier gleich dem kleinen Schaffthaw / wirdt von den Latinischen Cauda equi genant. Des krauts wurtzel aber / wirdt vonn vielen Harstrang genannt / doch grösser/ oder wie Walwurtz / die in Latein Vicetoxici genant wirdt/ doch grösser / vnd man pfleget sein stengel zu essen in etlichen Landen/ dieweil es jung ist/ gleich einem Salat.



Spargen.

B Die best zeit seiner distillierung ist die wurtzel/kraut vnnd stengel/ mit einander gehackt vnd gebrannt im Mayen/ auch inn dem Herbst/ so es die roten beeren tregt wie Kirssen. Spargen wasser ist heiß vnd trucken/ zu dem tag zwey mal jedes mal vier lot getruncken/ bringt den harn/ also das der harn darnach schmackt. Das wasser in vor gmelter maß getruncken/ verzert vnd vertreibt das Grien in den Lenden. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal drey lot ist gut für das Darmgegicht. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ öffnet die verstopffung der Lebern vnd des Miltzes/ wenn man aber den Stein will vertreiben/ so soll man das wasser nicht mischen/ sonst mag mans wol mischen mit Wein. Das wasser ist gut für die Harnwind. Das wasser getruncken zu dem tag drey mal/ jedes mal zwey lot/ ist gut für das Krimmen im Bauch. Das wasser in vor gemelter maß getruncken/ ist gut wider den schmertzen der Lenden vnd Nieren/ die da kommen von winden vnd Flegma. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal vier lot/ reinigt die Blaß vnd Nieren. Das wasser getruncken inn vorgemelter maß/ ist gut für Hauptweh. Spargen wasser getruncken zum tag drey mal/ jedes mal zwey lot/ ist gut für die Gilb.

Von Spindelbaum.

C Es wirdt der Spindelbaum von den Latinischen Fusanus/ vnd von den Teutschen Hanhödel oder Spindelbaum genant. Die beste zeit seiner distillierung ist/ die bletter vnd frucht mit einander gebrannt/ so die frucht zeitig vnd rot ist. Spindelbaum wasser ist heisser vnd truckner natur/ getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal drey lot/ ist gut für geschwär vnd risen in der Blasen. Das wasser in vor gemelter massen getruncken/ reiniget die Nieren/ vnd die hitzige geschwär haben. Spindelbaum wasser getruncken in ob gemelter maß/ ist gut für geschwullst/ denn es treibt auß die geschwullst durch den harn/ so ferr/ das man in einem wasser bad badet/ vnnd die selbige zeit des Wassers trincket.

Von



Spindelbaum.



Springwurtz.

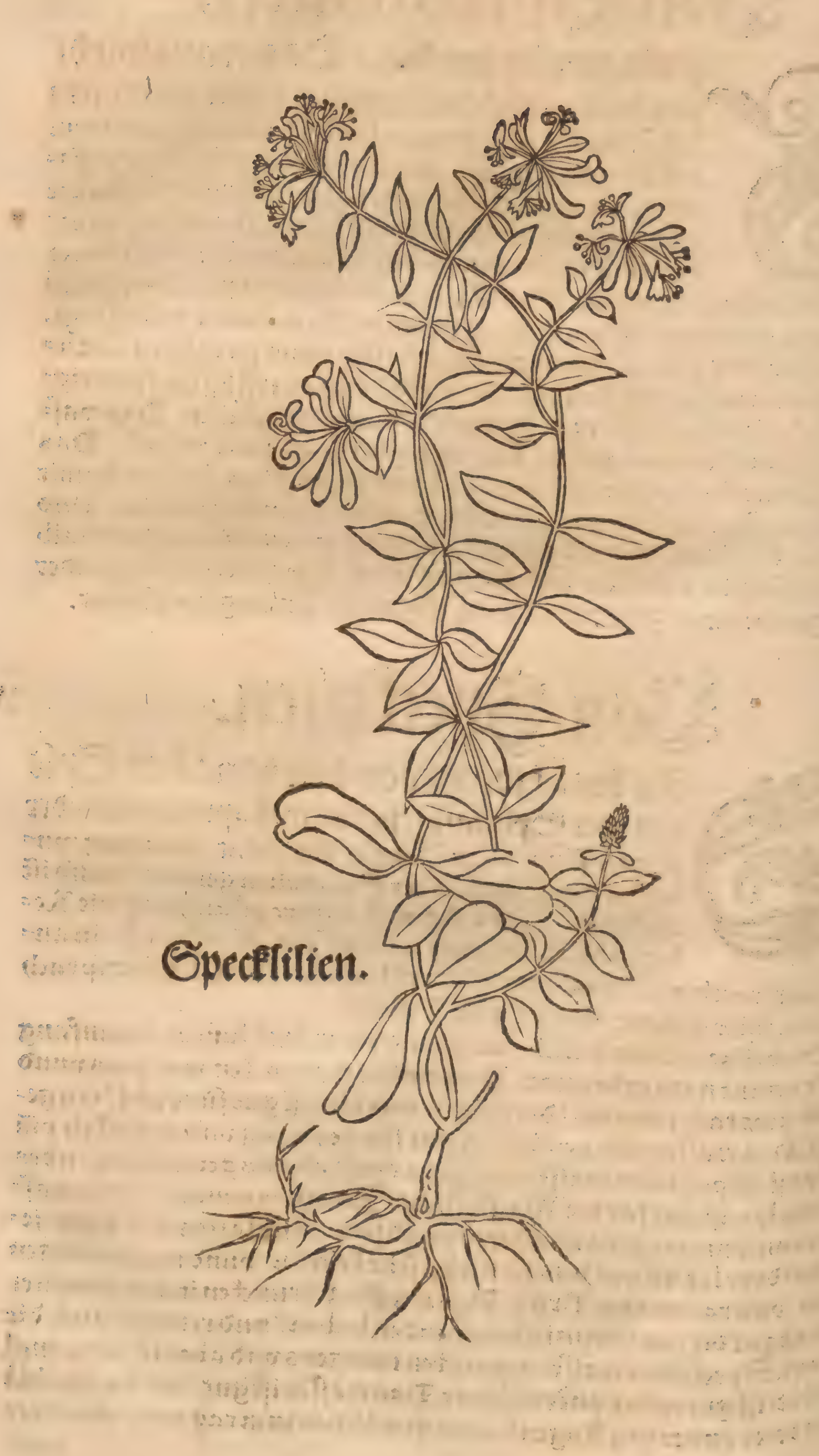
Von Springwurtz. A

SPringwurtz wasser / Das kraut wirdt von den Latinischen Catapucia gnant/vnnd ist ein kraut inn der leng zweier ellenbogen hoch / mit einem milchechten stengel / gleich der aller grösten Wolffsmilch/oder Teuffels milch/vnd hat körner / wenn die zeittig seindt / so springen sie hinweg von dem kraut/ darumb wirdt es von den Teutschen Springkörner oder Springkraut genant. Die best zeit seiner brennung / seind stengel vnd bletter gebrannt in dem anfang seiner vollkommenen wachssung. Springkraut wasser ist reinigen vnd zerlassen vnnd purgieren Choleram/ vnd die wässerige Flegma / oder wässerige vberflüssige feuchtigkeit/vnd heilet Serpigo/vnd Impetigo/damit gewäschen. Das wasser drey lot auff ein mal getruncken/ beweget kotzen vnnd vnlust. Das wasser ist gut für feuchte rauden vnd gschwer/ auff dem Haupt damit gewäschen. Springkraut wasser nimpt ab die vnsaubern mäler. Vnd ist gut für die Würm des Magens / nüchtern getruncken anderthalb lot. Senffsamen gestossen/vnd vier tag inn Essig gebeyßt / die glieder damit geriben morgens vnd abents/ist gut für lämung der glieder.

Von Specklilien. B

DAs kraut wirdt von den Griechen Splenon oder Splenaria/ in Latein Caprifolium/ oder Mater siluę/vn̄ zu Teutsch Geyßblat/Zeunling/vnser frawen Lilien / oder Specklilien genant / vnnd ist ein kraut / flechtende auff andere pflantzung wie Reben/vnd blühet zwey mal im Jar. Es ist auch ein ander kraut/von den Latinischen Mater silue/vnd inn Teutscher sprach Waldtmeister genant/von dem im W. steht.

Die best zeit seiner distillierung seind die ersten blumen/im anfang des Brachmonats gebrannt. Das wasser getruncken morgens vnnd abents acht tag/jedes mal drey odder vier lot/ ist gut für das Hertzgespann. Das wasser also genützt/ist gut für gezwang vnd engigkeit vm̄ die Brust. Specklilien wasser morgens vnnd abents getruncken / jedes mal vier lot/ist gut für die Wassersucht/ Idropisis genant. Das wasser getruncken morgens nüchtern/vnnd so man schlaffen will gehn / jedes mal drey lot/ist gut denen / die da sehr keichen / vnnd macht langen athem/vnd raumet die Brust. Das wasser getruncken in vor gemelter maß/ist gut die den Stein in den Lenden haben / vnd reiniget auch die Nieren. Specklilien wasser gtruncken morgens vnd abents/jedes mal zwey lot/ist gut wider vnkeuschheit. Das wasser ist gut/wer da sehr bläterícht wer vnder den Augen damit gewäschen zum tag zwey oder drey mal/



Specklilien.

mal/so wirdt er rein. Specklilien wasser morgens vnd abents getrun- A
cken/ jedes mal zwey lot/ ist gut/ wer da fórchtet Aussetzig zu werden.
Das wasser macht ein klares angsicht/damit gewäschen morgens vnd
abents/vnd von jm selber lassen trucken werden. Des wassers getrun=
cken vier lot/ist gut dem/den der Schlag troffen hat/die glieder damit
geriben. Das wasser ist gut wem die glieder erlamet seind/vnd verdör=
ren vnd schwinden/der soll sich damit reiben vnd wäschen allen tag ein
mal oder zwey/vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser ist
gut zu alten wunden/damit gewäschen allen tag vnd getruncken. Das
wasser ist gut zu alten schäden an den bösen Schinbeinen / die soll man
damit reiben/das hat bewert Meister Gothart in der Jnsel/ des Her=
zogen von Gülch Wundartzt. Das wasser ist gut für gschwullst an al=
len enden damit bestrichen / vnd getruncken morgens vnd abents jedes
mal drey lot. Das wasser drey oder vier wochen getruncken/ jedes mal
zwey lot/vnd seinen tranck damit gemischet/reinigt das geblůt. Speck
lilien wasser heylet allen Brannt/ er sey von fewr oder von wasser/da=
mit gewäschen/vnd thůcher darinn genetzet/vnd darůber gelegt/zum
tag zwey mal. Mit diesem wasser den Krebs gewäschen morgens vnd
abents/thůcher darinn genetzt vnd darůber gelegt/heilt jn. Das was=
ser tödtet die Fistel/ vnnd heilet sie / damit gewäschen morgens vnnd
abents/vnd thůcher darinn genetzt/ vnd darůber gelegt. Specklilien
wasser vertreibt die Mutter oder Anmal/damit gewäschen/ vnd thů=
cher darinn genetzt/vnd darůber gelegt. Das wasser vertreibt Serpi=
gines/vnd Jmpetigines/das seind zitterschen vnd trucken grindt vnd B
flecken/damit gewäschen/vnd thůcher darinn genetzt/vnd darůber ge
legt. Specklilien wasser vertreibt flecken vnd masen des Angesichts/da
mit gewäschen morgens vnd abents. Das wasser heilet den Krebs an
dem mundt/offt damit gewäschen morgens vnd abents/vnnd thůcher
darinnen genetzt/vnd darůber gelegt. Das wasser heilet alle wunden/
damit gewäschen/ vnd mit thůchern darůber gelegt. Das wasser rei=
nigt vnd heilt das Zanfleisch/damit gewäschen. Das wasser erklärt
die Augen/so mans darein thut/ein stundt vor nacht. Das wasser hei=
let das essen in dem Zanfleisch / sonderlichen so darinnen ist ein wenig
Alauns/damit gewäschen morgens vnd abents.

Ein gemeine Regel / aller Kreuter vnnd Blumen.

AVch solt du mercken/zu allen außwendigen schaden/so magst
du brennen das Kraut mit den Blumen/so wirdt es dester ster=
cker/denn die Blumen seind zärter denn das Kraut/ dauon ein
jedes distilliert wirdt/ darumb solt du dasselb wasser allein
brauchen in den Leib/ vnnd das ander auß=
wendig des Leibs.

Von

C

Von Salbey.

DJS kraut wirdt bey den Latinischenn Saluia/vnd in Griechischer vnd Arabischer sprach als ich dir gezeiget hab in dem buchstaben O. von Ohrecht Salbey. Vnd zu Teutsch Salbey genant. Aber die beste zeit seiner distillierung ist/das kraut so es blumen tregt/vnd ist die Salbey/mit den grossen breiten blettern. Salbey wasser ist gut/wer ein böse Leber hat/dreissig oder viertzig tag/ allen tag zwey mal getruncken / vnnd jedes mal drey lot. Das wasser sechs oder sieben mal getruncken vertreibt den husten. Das wasser zum tag zwey mal getruncken/jedes mal vier lot / treibt auß die todten Kindt in der Mutter leib. Das wasser ist gut denen die vngesprächig seind / denen das Paralisis oder das Berlin oder der Schlag die Zung troffen hat/oder die glieder erkrummet/ vnnd erlamet seind/ getruncken zu dem tag zwey oder drey mal / jedes mal zwey lot/ vnd die glieder darmit geriben. Das wasser getruncken drey lot / ist gut für schmertzen der seitten. Das wasser ist gut für zitteren der händ/ damit geriben/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser mit der blühet gebrannt/ist sonderlichen gut zu allen gliedern/die sich der glieder nicht behelffen mögen/morgens vnnd abents zwey lot getruncken/
D vnd die glieder damit geriben. Das wasser heilt die wunden/damit geriben/vnd thücher darinn genetzt/vnd darauff gelegt/morgens vnnd abents getruncken/jedes mal zwey lot. Das wasser öffnet die verstopffung der Adern damit geriben. Das wasser am morgen getruncken/ vier oder sechs tag/alle mal drey lot/ reinigt das Menstruum. Das wasser ist gut für gifftige biß/damit gewäschen/ vnnd thücher darinn genetzt/vnd darauff gelegt/so zeuhet es die vergifft herauß. Das wasser verstellt das blut in den wunden/ die da bluten/ Pfawen mist/ oder Moß das an den Baumen wächßt/ in Latein Vßnea genant/ odder Baumwollen darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser sechs oder acht tag morgens vnd abents jeglichs mal zwey oder drey lot getruncken/bricht die innwendigen Apostemen. Das wasser in vor gemelter maß getruncken/ sterckt das Hirn/ vnd die Adern des Hirns/ vnnd heilt den Hauptfluß. Salbey wasser zwentzig oder dreissig tag morgens vnnd abents jedes mal zwey lot getruncken / ist gut denen/ die sich vber vnkeuscht haben / das jnen die Leber verdorben ist/ die kreffeiget es/vnd bringt sie wider. Das wasser zehen oder zwölff tag in vorgemelter maß getruncken/ sterckt den Magen. Das wasser ist gut wider das jucken der Mannsklötz/ damit gewäschen/ vnnd von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser getruncken morgens vnd abents/ jedes mal zwey lot / benimpt Hirnwütigkeit / das Haupt damit geriben. Mit diesem wasser die roten vnd grawen har geriben / vnnd genetzet/ macht sie schwartz. Das wasser ist gut zu allen krancken gliedern/ als das Paralisis/ Zittern/ Krampff/ vnnd Epilepsia/ das getruncken

morgens

morgens vnd abents jedes mal drey lot/ vnd seinen Wein damit gemi= A
schet/ vnd die glieder damit geriben/ vnd von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser ist gut in verfaulung des Zanfleisches/ vnd für schmertzen der Zän/ vnd bewegung vnd wacklung der Zän/ so man es lang in dem Mundt heltet. Das wasser getruncken zum tag zwey oder drey mal jedes mal zwey lot/ ist gut in sachen des Magens vnd der Muter/ darumb das es seind äderige glieder/ man mags auch außwendig aufflegen mit werck oder thüchern/ darinnen genetzt/ vnd darüber gelegt wie ein Epithima/ das ist ein feucht pflaster. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot/ ist gut zu allen kranckheiten des Hirns vnd seiner Neruí/ vnd für fallende sucht des Paralisis oder Berlins/ vnd für zittern der glieder/ getruncken wie vorsteht/ vnd darmit geriben/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser ist warmer vnd truckner natur/ vnd hat ein Dissoluierung vnd anziehende krafft/ darumb so stercket es den Magen/ der da voll ist vonn böser feuchtigkeit/ vnd erweckt den lust zu essen/ also/ das man nem des wassers/ vnd ein wenig Essigs/ vnd ein wenig Quendel des krauts/ vnnd damit ein Salß gmacht/ vnd das mit der speiß gessen/ es hilfft. Salbey wasser/ die glieder damit geriben/ morgens vnd abents/ stercket vnnd krefftiget sie.

Von Tosten. B

Tostenn wasser/

Das Kraut wirdt von den Latinischen Origanum / vnnd zu Teutsch Wolgemut/ odder rot Tost/ vmb das sein blum rotfarb ist/ mit einem frölichen angesicht / vonn vielen wol bekant. Die best zeit seiner distillirung ist/ das kraut vnd stengel miteinander gehackt/ vnd gebrannt im ende des Brachmonats. Tosten wasser zum tag zwey mal getruncken / jedes mal vier lot / ist gut für das keichen/ vnd enge der Brust. Das wasser zum tag drey oder vier mal gegurgelt im halß/ vertreibt das blat im halß. Das wasser trücknet vnd heilt den geschwollenen Gum oder Rachen/ das in dem Mundt gehaltē. Das wasser im Mundt gehalten/ vertreibt das Zän geschwer. Tosten wasser zum tag zwey mal getruncken / jedes mal drey lot/ hilfft dem gantzen Leib innwendig.

Von Tormentill.

BEy den Griechen wirdt diß kraut Tormentillen/oder Portentilla/oder Caphilon/ vnd in Latein Consolida rubea/ vñ von den Teutschen Tormentill oder Rorwurtz/ vnnd von etlichen Blutwurtz genant. Die beste zeit seiner distillierung ist/ das kraut vnd wurtzel mit aller seiner substantz gehacket vnd gebrant zwischen den zweien vnser Frawen tagen. Tormentillen wasser ist gut wider alle vergifft/ das nüchtern drey lot getruncken. Tormentillen wasser getruncken/ ist gut für die Pestilentz/ vnnd ist ein behütung vnd beschirmung vor der Pestilentz/ das sie eins nicht ankommen mag/ vnd ob sie ein Mensch ankommen wer/ so werde



jhm gelassen an dem selbigen glied / wie recht ist / vnnd nach dem lassen A
werde jm geben des wassers vier lot / damit gemischet ein quintlin Venedisch Triackers / vnd anderthalb lot Essig / darnach das er werd nider gelegt / vnd jm Händ vnd Füß geriben mit Essig / Rauten / Wermut vnd Saltz / vnd wol lassen erschwitzen / vnnd an dem anderen tag aber also / so genißt er. Das wasser morgens vnd abents jedes mal vier lot getruncken / ist gut für allerhand geschwär / es sey an den Menschen oder an dem Vihe. Das wasser getruncken zum tag zwey mal / jedes mal drey lot / stopfft den stulgang / besonderlichen das Rot / Dissenteria genant. Tormentillen wasser ist gut zu wunden / damit gewäschen / vnd allen morgen des wassers zwey lot getruncken / das thu also lang / biß das die wunde geheilt / du solt sie weder salben / noch pflaster drauff legen. Das wasser ist gut zu allen siechtagen der Augen / allen abent darein gethan ein stundt vor nacht / in zehen tagen genißt er / deñ es erklert vnd leuttert das gesicht das dunckel ist / für all ander wasser. Das wasser erfrischt den Leichnam von mancher hand siechtagen / denn es sterckt das Hirn / Hertz / Magen / Leber / Miltz / vnd die gantz Brust / morgens vnd abents getruncken jedes mal zwey lot / vnd den Wein damit gemischt. Das wasser heilet die Fisteln / offt damit gewäschen. Das wasser heilt den Krebs / damit gewäschen / thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut getruncken morgens vnd abents jedes mal vier lot / für alle Febres / besonder für den täglichen Ritten / das wasser law getruncken in vorgemeltem gewicht / so wirckt es wunderbarlichen. Das wasser erledigt den Menschen von allen gebrechen / B
also / so ein Mensch verlassen wirdt von allen Menschen / so kompt man jm am letsten damit zu hilff / morgens vnd abents jedes mal vier lot getruncken. Tormentillen wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal zwey lot / stercket die Brust.

Von Teschelkraut.

Wasser von Teschelkraut / Diß kraut wirdt von den Griechen Erispuala / vnnd inn Latein herba Cancri / oder Bursa pastoris / zu Teutsch Hirtenseckel genant / oder Sanguinaria / darumb / so man das kraut mit der zugethanen handt hebt / biß das es erwarmet / wo denn einem die Naß blutet / so verstehet jhm das blut von stundan / vnd ist von etlichen Teutschen auch Teschelkraut / oder Seckel abschneider genant / vnd ist ein kraut auff eines Ellenbogen hoch / gemeiniglichen wol bekant. Die beste zeit seiner distillierung ist wurtzel / kraut vnd stengel / mit aller seiner substantz vnder einander gehackt / vnd gebrannt im ende des Mayen / oder im anfang des Brachmonats. Teschelkraut wasser morgens vnd abents / jedes mal vier lot getruncken / ist gut wider alle blutflüß des

Teschelkraut.



Bauchs / es sey von der Blutruhr Dissenteria / odder den weissen stul-gang Lienteria genant/ oder blut harnen/ das verstellts. Das wasser ist gut zu allen wunden/ damit gewäschen morgens vnd abents. Das wasser ist gut wer zu der Nasen auß blutet / ein Baumwollin zäpflin gemacht/ vnd darinen genetzt/ vnd in die Naß gestossen/ vnd ein thuch darinnen genetzt/ vnnd auff die Stirn geleget / vnnd getruncken sechs oder acht lot/ stellet das blut.

Teschelkraut wasser getruncken sechs lot / vnnd ein thuch darin-nen genetzt/ vnd auff die Wunden gelegt/ stellet das blut. Das wasser

getrunck-

getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal drey lot/ verstellt den fluß/ genant Menstruum. Das wasser gtruncken zum tag drey mal/ jedes mal drey lot/ fünff oder sechs wochen/ ist gut für den Stein. A

Von Tottern.

TOttern wasser/ Das kraut wirdt in Latinischer zungen Cuscuta/ vnnd vonn den Teutschen Tottern/ oder Seid genant/ spreitet sich auß vber all ander kreuter/ wächßt gewönlich auff dē Flachs/ oder Neßlen vnd der gleichen.

Die beste zeit seiner distillierung ist / so die fedem knöpff oder samen tragen/ denn das Kraut hat nicht bletter wie ander Kraut/ die selbig zeit gehackt vnd gebrannt. Tottern wasser oder Seid wasser ist gut zu allen siechtagen der Lebern/ gtruncken morgens vnd abents jedes mal vier lot. Das wasser in vor gemelter maß getruncken/ ist gut zu der Lungen/ die reiniget es. Das wasser getruncken morgens/ mittags/ vnnd zu nacht/ jedes mal vier lot/ vertreibt die vberflüssigkeit von allem Leib. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot/ vertreibt die Gelbsucht/ Jctericia genant. Das wasser in vor gemelter maß getruncken/ treibt den Harnstein gewaltiglich auß. Das wasser in vor gemelter maß gtruncken/ ist gut für das Krimmen im Bauch. Das wasser in die Augen gethan/ erklert die. Das wasser gtruncken morgens vnd abents/ jedes mal drey lot/ ist gut für die Bermutter die erkalt ist. Das wasser ist gut getruncken den Frawen/ die jhre zeit oder kranckheit nicht zu rechter zeit haben/ vnd vmb den Nabel gschwollen sein. Das wasser morgens vnd abents jedes mal drey oder vier lot getruncken/ ist gut da ein Mensch den stein hat/ vnd vor dem Stein nicht harnen mag/ den macht es wol harnen. Das wasser ist gut/ wenn ein Mensch schebig/ reudig/ oder kretzig ist/ oder ein böß geblüt hat/ als wer er geschickt zu der Aussetzigkeit/ der soll diß wasser trincken morgens/ mittags/ vnnd zu nacht/ jedes mal drey lot/ vnnd seinen tranck damit mischen etwan manche wochen/ so wirdt das geblüt wider rein vnd sauber. Das wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal zwey oder drey lot/ sterckt den Magen. Tottern wasser/ das ist Seiden wasser/ das im Flachs oder Neßlen wächßt/ getruncken morgens/ mittags/ vnnd abents/ jedes mal vier lot/ stercket den Magen. Tottern wasser getruncken zum tag drey mal/ jedes mal vier lot/ beweget den Harn. Das wasser reiniget die Adern von aller vberflüssigkeit/ wenn sein eigentschafft ist/ das es außtreibt die alten vberflüssigkeiten/ von den Adern/ vnd reiniget auch die subtilen vnnd grossen Adern/ wenn es ist abstreiffen/ offnen/ vnd rein machen. Tottern wasser das in dem Flachs wächßt/ ist gut für das Febres der jungē Kinder/ die da noch saugen/ so man jnen zutrincken gibt ein halbs lot/ vnd ein wenig vnder jren Brey thut/ darumb purgiert es Coleram. B

C Das wasser ist gut / wenn ein Mensch schebig oder Morpheus ist/ zittersch vnd vnrein böß geblůt hat/ als wer er Aussetzig/ der soll des wassers trincken/ morgens/ mittags vnd zu nacht/ jedes mal vier lot/ vnnd seinen tranck damit gemischet etwan manche wochen/ so wirdt das geblůt wider rein vnd sauber.

Von Tamaristen.

JNN Griechischer sprach wirdt diese staud Nadahar/ vnnd inn Latein Tamariscus domesticus/ vnd von den Teutschen Tamariscen/ odder Burtschen/ oder Portz genant/ vnd ist ein staud/ die da gern wächsset bey den steinichten wassern/ drey oder vier elenbogen hoch/ gleich dem Seuenbaum/ aber in der Heydenschaffte wachssen sie wie ein hoher Baum/ tragen Frucht/ werden von den Latinischen nuces Tamarisci genant/ aber hie wächsset sein auch viel in dem Grünen des Rheins/ ich hab aber nie kein frucht daran gesehn. Die beste zeit seiner distillierung ist die Rinde von dem holtz geschaben/ vnnd das Laub daruon gestreifft/ vnnd gebrannt mitten im Mayen. Tamariscen wasser morgens vnnd abents getruncken/ jedes mal drey lot/ ist gut für das Grien in den Lenden/ vnd in der Blasen. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ ist gut für verstopffung des Miltzes.
D Das wasser getruncken wie ich vor gemeldet hab/ ist gut für härtigkeit des Miltzes/ denn es ist ein principalisch wasser/ zu allen kranckheiten des Miltzes. Das wasser ist gut für schwere/ grobe/ grausame gedancken/ vnd träum/ vnd für Fantasey vnd Melancholey. Das wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal vier lot/ ist gut für die läme/ vnd alle innwendige gebresten/ als Pthisis/ die dörre oder abnemen der Lungen/ vnd verstopffung der Lebern vnd des Miltz. Tamariscen wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal drey lot/ stercket vnd krefftiget das Miltz.

Von Taub Nesseln.

DAs Kraut wirdt von den Griechen Archangelica genant/ vnnd in Latein Vrtica mortua/ vnd zu Teutsch Taub Nesseln/ vnd seind zweierley gestalt/ eins mit weissen blumen/ das ander mit purpur farben blumen. Wiewol ich hie von der blühe schreib/ so ist jr also wenig vnd zart/ das du darfür wol nemen magst die öbern gipffel vnnd dolden/ da die blumen am meisten stehen. Die best zeit seiner distillierung ist mitten in dem Brachmonat. Taub Nessel blůhet wasser ist gut für die fliegende hitz/ damit gewäschen vnd geri-


Taub Nesseln weiß.


Taub Nesseln rot.

geriben/vnd thůchlin darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das ist gar A
ein heilsam wasser/wo ein Mensch bletz odder sähre hat/damit gewä-
schen morgens vnd abents. Taub Nessel blühet wasser getruncken/ist
gut für das Weiß der Frawen/genant Menstruum album.

Von Vogelkraut.

Vogelkraut was-
ser/Das kraut wirdt vonn
den Griechen vnd Latinischen Ip-
pia minor genant/vnnd zu Teutsch
Hünerserb/oder Hünerdarm/oder
Vogelkraut/denn Ippia maior/ist
Gauchheil/von dem ich in dem buch
staben G. geschrieben hab. Die beste
zeit seiner distillierung ist/allein das
kraut gebrannt im ende des Mayen.
Vogelkraut wasser ist gut für die hi-
tze der Leber/drüber glegt mit hänf B
fen werck/zum tag drey mal. Das wasser ist gut für hitzig geschwullst/
ein vierfeltig Leinen thuch darinn genetzt/vnd ein wenig außgetruckt
vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut zu den wunden/damit gewäsch
en morgens vnd abents/thücher darinn genetzt/vnnd darüber gelegt.
Das wasser einem Kindt zu trincken geben/ist gut/wenn es kranck ist/
das es kein Gegicht ankompt/hat es aber Gegicht gehabt so
geb mans jm zu trincken/so kompt es das Kind ni-
mermehr an. Das wasser gtruncken zum ta-
ge drey mal/jedes mal vier lot/ist gut
den siechen Menschen/die sich
versiecht haben/da-
mit auffzuhal
tenn.

Von



Vogelkraut.



Von Wermut.

a



WErMut wasser/ Dis kraut wirdt von den Griechen Absinthium/ vnd inn Latein Absinthium/ vñ von den Teutschen Wermut genant. Es ist ein bekant kraut/ doch so ist seines geschlechts viererley/ von denen nicht noth ist zu schreiben/ als Absinthium Romanum/ Absinthium Dulce/ Absinthium Cretense/ Absinthium Ponticũ/ noch ist eins/ genant Absinthium Marinum/ das ist Sticados citrinum/ von den Teutschen Reinblumen oder Jüngling genant. Aber Absinthium Romanum/ Absinthium Ponticum/ vnnd Absinthium Commune/ das ist alles vnser Wermut daruon ich jetzt schreib. Es ist auch ein ander geschlecht Absinthium/ von den Latinischen Sandonicum genant/ vnd von den Teutschen Wurmsamen/ den man gemeinlich von Genua bringt/ wächßt auch daselbst/ vnnd wenig an anderen enden. B
Die best zeit vnser Wermut zu distillieren/ seindt die bletter vnd dolden oder gipffel von dem stengel gestreifft/ vnd gebrannt im Mayen. Das wasser hat wunderbarliche eigenschafft/ darumb das sein kraut solche berhümung hat/ das von viel Menschen das safft odder wasser dieses krauts gegeben wirdt für Zauberey vnd zeichen den Hauptleuten eins höres/ vnd glauben das sie durch solche zeichen solten sigen/ vnnd vberwinden jre Feind. Wermut wasser ist gut getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal drey lot/ denen/ die ein bösen kalten Magen haben/ vnd ein thüchlin darinn genetzt/ vnd darüber gelegt/ stercket den Magen sehr/ vnd wärmet jn/ vnd macht die speiß verdawen vnd behalten. Das wasser in vorgemelter massen getruncken/ vnd das haupt mit bestrichen/ sterckt das Hirn/ vnd ist gut für das Hauptweh/ das von kälte kompt/ die schläff damit bestrichen. Das wasser ein stundt vor nacht in die Augen gethan die da finster seind/ es macht sie heyter. Das wasser morgens nüchtern getruncken/ ein Kindt zwey lot/ ein alt Mensch vier lot/ vertreibt die Spülwürm in dem Magen/ vnnd inn dem Leib. Das wasser morgens vnd abents getruncken/ jedes mal drey lot/ reitzt den Menschen das er essen wirdt/ vnd ist auch für das vnwillen. Wermut wasser getruncken/ öffnet die verstopffung der Lebern vnd Miltzes/ das von kälte kompt. Wermut wasser drey oder vier wochen/ allen morgen vnd abent/ jedes mal zwey lot gebraucht/ reiniget das geblüt. Das wasser morgens nüchtern fünff oder acht lot getruncken/ weychet

den



Wermut.

den bauch. Wermut hat ein widerwertige natur / darumb wenn ein Mensch verstopfft ist / so bringt es den stulgang / geht er aber zuuiel / so stellet es den stulgang. Des wassers fünff oder sechs lot getruncken / ist gut den Frawen / wenn so sich jr zeit zeigt / bringt es jnen Menstruum / das ist jren blumen. Das wasser zum tag zwey mal jedes mal drey lot getruncken / ist gut für das Darmgegicht / vnd Krimmen in dem Bauch. Das wasser also gtruncken macht harnen / vnd vertreibt die böse feuchtigkeit in dem Leib / vnd verzeret die. Wermut wasser ist ein gewisse kunst für die Filtzleuß / bestreich dich inn einem schweißbad damit / so du schwitzest / so sterben sie. Jn diesem wasser ein thuch genetzt / vnd auff den Bauch vnnd vber die Därm gelegt / hilfft den Menschen die da gebrochen seind. Das wasser sechs oder acht lot gtruncken / vertreibt vergifft. Das wasser ist gut für den Schwammen / die den Menschen vmb den hindern wachssen / vnd den Frawen an jhr scham / thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut zu frischen wunden / damit gewäschen morgens vnd abents / thücher darinn genetzt / vnnd darüber gelegt / heilt sie. Das wasser also genützet wie vorsteht / tödtet die Würm in alten schäden vnd wüsten löchern. Das wasser gemischet vnder dinten / vnd damit geschrieben / behütet das Bapier vor Meusen vnd Würmen. Das wasser gettruncken morgens vnd abents jedes mal vier lot / ist gut wider das viertäglich Feber. Das wasser ist gut getruncken morgens vnnd abents jedes mal drey lot / wider innwendige Apostemen. Wermut wasser ist gut wider raud / täglich getruncken / morgens vnd abents / jedes mal zwey lot / vnd seinen tranck damit gemischt. Das wasser ist gut für die kranckheit / die da kommen von bösen träncken / vnd von rauher speiß. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal zwey lot / bringt gute farb. Das wasser gibt gute sprach / denn es heilt zu die feuchtigkeit von der zungen / vnd macht bequemlich reden. Das wasser ist gut getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot / für faulung der ertznemung die verborgen ist in heimlichen enden / das selbig verzehrt vnd zerstrewet es / vrsach / durch etlich Stiptitet / sterckt es das selbig end / darumb streiffet es ab / vnd stercket das glid. Wermut wasser getruncken zwey lot / stercket den Magen mit reinigung vnd abwäschung vnd etlicher maß Stipticum. Das wasser also gebraucht / ist gut für Tertiana vnd Epilentia / das ist die fallend sucht. Das wasser also gebraucht / ist gut wider die Trüsen vnnd Pestilentz. Das wasser fünff lot auff ein mal getruncken / widerstehet dem Gifft Opium oder Jusquiamum / das ist Magsamen milch gedörret / oder Basilien samen / der es gessen oder getruncken hat / denn solchem gifft thut es widerstandt. Das wasser ein dampff daruon gemacht / ist gut zu dem gehör. Mit diesem wasser die wunden gewäschen / so wirdt kein Fistel oder fluß darauß / darumb mag kein böß darinn wachssen. Das wasser benimpt die geschwullst vnd schmertzen der glieder / wenn man ein wäschung daruon macht / vnd verzehret das Paralisis in den gliedern.

Das wasser ist gut für geschwullst der Zungen / Vuula / das ist

C das Blat/ daruon gemachet ein Gargarismum/ vnnd in dem halß gegurglet.

Wermut wasser getruncken zu dem tag zwey mal/ jedes mal drey lot/ ist fast gut zu der kalten Lebern.

Von Walwurtz.

Walwurtz wasser/ Das kraut wirdt von den Griechen Simphitum/ vnd in Latein Consolida maior/ vnd von den Teutschen Walwurtz/ oder Beinwel/ oder Scharwurtz genennet. Die best zeit seiner distillierung ist/ allein die wurtzel gewäschen/ vnnd gebrannt mitten im Mayē. Das wasser ist gut zu frischen wunden/ feselin darein genetzt/ vnd darein geleget/ heilet auß der massen sehr/ bewert vonn Hans Pfarrherr von Würtzburg/ Das wasser ist gut für schrunden an den lefftzen des Mundts offt vnd dick damit gewäschen. Das wasser allein getruncken/ ist keinem Menschen gut/ denn es ist zu starck in der heilung/ er sey denn wundt. Aber den gebrochnen Menschen soll man es geben vnder Wein gemischt/ jedes mal zwey oder drey lot. Das wasser vertreibt die Gegicht/ die glie-
D der damit geriben/ vnd thücher darinn genetzt/ vnnd darüber gelegt/ vnd das gethan zu dem tag drey mal/ Walwurtz wasser also gbraucht löscht das wilde fewer. Das wasser legt alle geschwullst/ wo sie denn der Mensch hat/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser gebrannt im Mayen/ vnd darnach Baumwollen darinn genetzt/ vnd auff frische wunden gelegt/ verstellet das blut der wunden. Also thut es auch/ so man das wasser einem zu trincken gibt/ zu dem tag zwey oder drey mal/ vnder anderem tranck/ jedes mal zwey lot. Das wasser morgens vnnd abents jedes mal drey lot getruncken/ hilfft wol wenn einem ein Bein zerbrochen ist/ vnd wider geschient ist zu heilen. Das wasser inn vor gemelter maß getruncken/ ist einn Principal/ da ein Mensch gebrochen ist/ Ruptura genant.

Von


Walwurtz.



Wuntſcherling.

Von Wuntscherling. A

VOn Wundscherling wasser/ Dis kraut wirdt von den Griechen Conisa/ oder Tenela/ oder Comon/ vnd in latein Cicuta/ vnd von den Teutschen Wundscherling/ oder Wüterich genant. Die beste zeit seiner distillierung ist das kraut vonn dem stengel/ vnd mitten im Mayen gebrant/ es gewinnet auch ein hohen stengel/ auff vierthalben elenbogen hoch. Wundscherling wasser ist der kältesten wasser eins das man haben mag/ darumb ist es gut für das hellisch Fewr/ ein thuch darinn genetzt/ vnd darauff gelegt. Das wasser ist gut/ welcher Frawen jr Brüst zu groß wöllen werden/ so bestreich sie die mit/ vnd netz ein thuch darinnen vnd schlag es law vber die Brüst. Das wasser ist gut für die Brüch der Kinder/ thücher darinn genetzt/ vnd darauff gelegt. Das wasser ist gut für die hitzige Wassersucht/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für die hitzigen tropffen/ die stillt es/ thücher darinn genetzt/ vnd vber die selbigen glieder geschlagen/ vnd hüte dich das du das wasser nicht ein nemest/ wenn es ist von den geschlechten der kalten Gifft. Das wasser ist gut/ wo ein Mensch ein Muck ein geschluckt het/ des nüchtern ein lot getruncken/ sie wirdt außgetrieben.

Von Winden. B

ES wirdt diß kraut in Latein Volubilis genant/ vnd von den Teutschen Winden/ darumb/ das es sich auff den zinnen anhencket/ des geschlechtes ist mancherley/ als die wind mit den grossen Glocken/ die sich auff die zinnen oder andere Dorn spreitet/ von den Latinischen Funis arboris/ Baumseil genannt. Noch seindt mehr geschlecht der Winden/ ist aber nit noth hie zu erklären/ wenn das wort Wind auff ein jedes anhangend ding fallen mag/ als Hedera/ Ephew/ Betonia/ Hundskürbß/ Fescitesin/ Schmerwurtz kraut/ vnnd Hedera terrestris/ Gundreb/ die sich alle anhencken vber ander gewächß. Die best zeit seiner distillierung ist/ das kraut mit den weissen glocken/ das sich flechtet auff die zinnen/ gebrannt mitten im Mayen. Winden kraut wasser/ da die weissen glocken an hangen/ ist gut getruncken morgens vnnd abents jedes mal vier lot/ denen die die Harnwind haben/ es hilfft.

Von weiß Glocken oder Winden blumen.

WEiß Glocken oder Winden blumen/ võ den Latinischen Flos volubilis maior. Die beste zeit seiner distillierung ist/ wenn die


Winden.

Blumen vollkommenlich zeitig seind/gebrannt. Winden blumen oder weiß Glocken wasser / ist gut für mancherley gebresten vnd kranckheit in dem Leib/darmit bestrichen/thůcher darinn genetzt / vnd außwendig darüber gelegt. Auff ein mal was ein ärtztin zu Freiburg gesessen/ die kund kein andere kunst/denn diese/vnd ernehrt viel Menschen darmit. Es ist ein gut wasser für die Harnwind/ so man es trinckt morgens vnd abents/jedes mal drey lot. A

Von Wegweiß.

Das Wegweiß wasser/Das kraut wirdt von den Latinischen Cicorea/oder Sponsa solis ein gesponß der Sonnen/oder Solsequium/ein nachfolgerin der Sonnen/darumb/ das sich sein blum allzeit neiget gegen der Sonnen auffgang / vnnd zu gethan wirdt nach der Sonnen vndergang/zu Teutsch Wegwart/Weglug/oder Wegweiß genant. Die beste zeit seiner brennung ist kraut vnd wurtzel vnder einander gehacket / vnnd gebrannt mitten im Mayen. Wegweiß wasser zum tag zwey oder drey mal getruncken/ jedes mal zwey lot/ vnnd seinen Tranck damit gemischet / vertreibt die hitz in dem Magen. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ vnnd thůcher darinn genetzt/vnd vber das Hertz gelegt / sterckt vnd krefftiget das Hertz vnd den Magen. Das wasser ist gut für hitz der Lebern/ thůcher darinn genetzt / vnd darüber gelegt zum tag drey mal. Des wassers zwey oder drey lot getruncken/ist gut für die Pestilentz/denn es behůt jn daruor. Das wasser ist gut für die schwartzen Blatern/ getruncken wie ich gelert hab von der Pestilentz/ vnd seinen tranck damit gemischt/vnd thůcher darinn genetzt / vnd vber die schwartzen Blateren gelegt/zum tag vnd zunacht vier mal gethan/je vber sechs stunden ein mal. Das wasser löscht das hellische Fewr in massen gebraucht/als ich geschriben hab von den Blatern/nach der Meister meinung. Wegweiß wasser ist gut/dem die Lung in die käl wächßt/ oder aber gwachsen ist/offt vnd dick getruncken/jedes mal drey lot. Das wasser getruncken zum tag drey mal/ jedes mal zwey lot / stercket das Hertz vnnd den Menschen. Das wasser gtruncken morgens vnd abents jedes mal vier lot/stellt den Blutfluß des Bauchs. Das wasser offt getruncken vnnd gegurglet/ist gut für das Blat. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot/öffnet die verstopffung der Leber. Das wasser ist gut für geschwunden glieder/damit geriben morgens vnd abentes/vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser ist kalt vnd trucken/ vnd ist gut wider vergifftige Thier biß / getruncken morgens vnd abents/vnd ein thuch darinn genetzt/vnnd darüber gelegt. Das wasser ist gut / getruncken für verstopffung des Miltzes/morgens vnnd abents jedes mal drey lot getruncken. B



Wegweiß.

Von Wegweiß blumen. A

IN Latein werden diese Blumen Dionisia gnant / seind einer blawen farb / vielen wol bekant. Die best zeit seiner distillierung ist / so baldt sie auffgangen seind / gebrannt. Wegweiß blumen wasser ein stundt vor nacht in die Augen gethan / ist gut für geschwär der Augen. Das wasser in die trüben Augen gethan / macht sie lauter. Das wasser in die trüben Augen gethan / ist gut für die Fell der Augen. Das wasser ist gut für den Nagel in den Augen / vnd ander gebresten / darein am abent gethan / ein stundt vor nacht. Das wasser vertreibt die hitz der Lebern / getruncken etwan dick zwey lot / thücher darinn genetzt / vnd darüber gelegt.

Von Wullenkraut.

FLommos wirdt diß kraut von den Griechen genant / vnd in Latein Tapsus barbarus / vnd zu Teutsch Wullenkraut / oder Königskertz / darum̃ das sein stengel von vielen gedörrt wirdt / vnd vberzogen mit Hartz / Wachß oder Bech / darnach machen sie Stangkertzen oder Tartschen daruon / vnd brennen sie für Schawfacklen. Des krauts ist zweierley / B als wild vñ zam / Die zam oder gmein / Weiblichs vñ Männlichs / das Mañlich wächßt mit einem hohen stengel dritthalben elenbogen hoch / mit gelben blumen / vom halben theil des stengels / biß oben auß / das Weiblin hat kein stengel / vñ von den wilden wil ich hie nicht schreiben / denn in dem buchstaben H. von Heydnischem wundkraut hab ichs gemeldet. Die beste zeit seiner distillierung seind die bletter vnd blumen gestreifft ab dem stammen des Männlins vnd gebrannt so die blumen vollkommenlich zeitig seind. Wullenkraut wasser ist das aller edelst wasser für alle geschwullst außwendig vnd innwendig / morgens vnd abents getruncken / jedes mal vier lot / vnd thücher darinn gnetzt / vnd darüber gelegt / so die geschwullst außwendig ist / biß das er geneußt. Das wasser ist gut / so ein Mensch vnder dem angesicht sehe / als wer er Aussetzig / ein leinen thüchlin darinnen genetzt / vnd darüber gelegt / so wirdt das angesicht schön. Das wasser getruncken morgens vnnd abents jedes mal drey lot / ist gut dem die Lung vber die Käl gestiegen ist / oder wächßt. Das wasser ist gut getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot / für das heiß gegicht. Wüllenkraut wasser ist bewert für den bösen brannt / denn so baldt der Mensch gebrannt ist / so netz er ein thuch darinn / vnd leg es darüber / es heilet. Das wasser ist gut für beissende Raud / sie sey grün oder dürr / thücher darinn gnetzt / vnd darüber gelegt morgens vnd abents / das zeuhet den brunst auß on schaden. Das wasser ist gut / ob die Schön darzu geschlagen wer / ein wenig außgetruckt / vnd auff den schaden gelegt / vnd wenn es trucken wirdt / wider genetzt / das zeuhet den brunst on allen schaden / vnnd on hindersich


Wullkraut.

sich schlagen auß. Das wasser ist gut wer lange zeit rinnende Augen A
hat gehabt/ein tropffen oder zwen in die Augen gethan/zwo oder drey wochen/es wirdt gewiß besser. Das wasser ist gut für alle gebresten die von flüssen komen/welcherley sie seind/man soll es trincken zu dem tag dreymal/jedes mal drey lot/vnnd außwendig mit salben vnnd reiben. Das wasser ist gut für das Krimmen/getruncken zum tag vnd nacht drey lot/das ich selber gesehen/vnnd damit groß hilff für das Krimmen gethan.

Von Weißwurtz.

DAs kraut wird von den Latinischen Sigillum Salomonis/vnd von den Teutschen Weißwurtz genant/doch so wirdt offt weisser Diptam vmb seiner weissen wurtzlen willen auch von den Teutschen Weißwurtz genant/das ist aber falsch. Die beste zeit der Weißwurtz distillierung ist allein die wurtzel/gebrannt im end des Mayen. Weißwurtz wasser ist gut für gerunnen blut/vnder der haut das einem geschlagen ist/ein thuch darinn genetzet/vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für das Grien in den Lenden/zum tag zwey mal getruncken auff drey lot. Das wasser macht ein hübsch angesicht/damit gewäschen/vnnd von jme selber lassen trucken
werden/so vertreibt es auch die flecken vnnd masen des Angesichts/be- B
sonder auch an dem gantzen Leib/der sich inn vorgemelter massen damit wäscht/etwan drey oder vier wochen/zum tag zwey mal. Das wasser vertreibt die risemen vnder dem Angesicht/damit gewäschen/vnnd von jm selber lassen trucken werden.

Weißwurtz wasser vertreibt die Mutter oder Anmal/damit alle mal bestrichen vnd gewäschen/vnnd von jme selber lassen trucken werden. Das wasser getruncken zu dem tag drey oder vier mal/jedes mal zwey lot/ist gut wider innwendige Apostemen/vnnd Geschwär.

Von



Weißwurtz.



Wild Salbey.

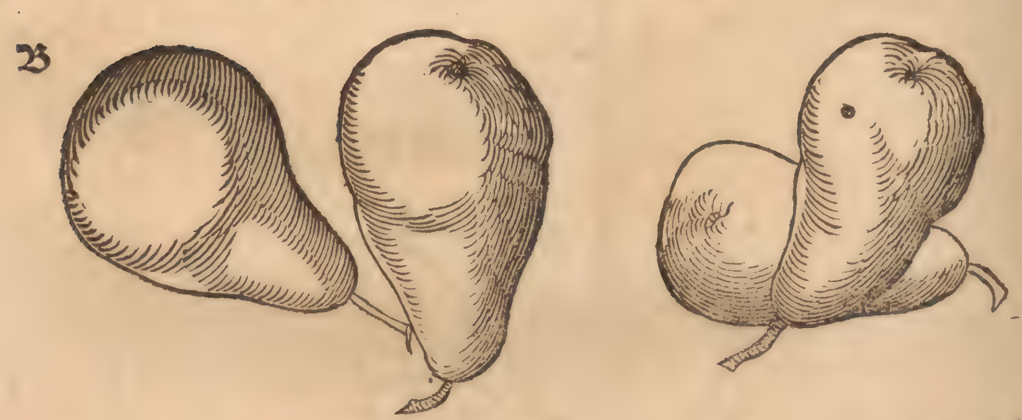
A

Von Wild Salbey.

BEy den Latinischen wird diß kraut Saluia agrestis genant/ vnd zu Teutsch Wilde Salbey. Dieses kraut wirdt nicht lenger denn elenbogen hoch/ vnd wächßt in den Wälden. Die best zeit seiner distillierung seind die bletter von dem stengel gehackt vnd gebrannt im Mayen. Das wasser getruncken zum tag zwey mal vier lot ist gut für das stechen vmb das Hertze von bösem geblüt. Wild Salbeien wasser ist gut/ wer da gefallen oder wundt ist/ das er in sich blutet/ vnd in jm gerunnen ist/ das theilets von einander/ vnd treibt es von dem Leib/ es sey von stossen/ vonn fallen/ oder schlagen/ getruncken wie oben steht. Das wasser ist gut getruncken / denen die das Paralisis geschlagen hat / so seindt sie sicher/ das sie nicht mehr dauon geschlagen werden / so man es trincket/ jedes mal zwey oder drey lot.

Von Wilden Bieren.

B



VOn wild Bieren wasser / werden von den Latinischen Pira siluestris genannt / vnnd zu Teutsch wilde Bieren. Die best zeit irer distillierung ist im anfang des ersten Herbstmonats / ehe das sie weych werden/ gequetscht/ vnd gebrannt. Das wasser getruncken morgens vnd abents / jedes mal vier lot/ stopffet den stulgang / welcher handt er ist. Das wasser ist gut / so einer Frawen oder Jungfrawen weych brüst zu groß werden/ so soll man t..ücher darinn netzen/ vnnd auff die Brüst legen/ so bleiben sie dester kleiner/ vnnd werden hart.

Von

Von Wintergrün.

Es wirdt diß kraut von den Latinischen Pyrola / vnnd zu Teutsch Wintergrün / wirdt auch von etlichen Holtzmangolt gnant / vnd wächßt in den Wälden / an den schattechten stetten. Des krauts ist zweierley geschlecht / Männlichs vnd Weiblichs / das Mänlin wächßt bey den flüssigen wasser bächen / geleich dē jungen Bierbaum blettern / aber das Weiblin wächßt an mosechten stetten / wie ich gsprochen hab / gleich dem Mangolt / vonn etlichen groß Wintergrün / seindt beide spannen hoch / den Wundärtzten wol bekant. Es seindt auch andere kreuter / von etlichen Teutschen Wintergrün genannt / als Ephew / vonn den Latinischen



Wintergrün.

B Hedera genant/ vnd Jngrün/ von den Latinischen Peruinca gnant/ von dem ich hieuor geschriben hab/ jedes an seinem ort/ es ist aber falsche/ ein jeder Bawer taufft ein kraut nach seinem gefallen. Die beste zeit seiner distillierung/ ist kraut stengel vnd wurtzel von dem männlin/ als Bierbaum Wintergrün gbrannt mitten in dem Mayen. Wintergrün wasser ist gut zu den frischen wunden/ morgens vnd abents jedes mal zwey lot getruncken/ vnnd die wunden damit gewäschen/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut zu alten schäden/ in vorgemelter maß gebraucht.



Wolffsmilch.

a

Von Wolffsmilch.

JNN Griechischer sprach wirdt das kraut Pinas / oder Peplus / vnnd in Latein Esula / vnnd zu Teutsch Wolffsmilch / oder Hundtsmilch kraut genennet / darumb / so sein stengel abgebrochen wirdt / milch gibt / des gschlechts dreierley oder viererley ist / als grosse / die von den Teutschen Teuffels milch / vnd in Latein Turbit agreste / vnnd von etlichen Teutschen wilder Turbit genant / ist aber falsch / denn wilder Turbit wächßt nicht hie / sonder er wirdt von Rom bracht. Das ander geschlecht der Wolffs milch hat ein wurtzel mit viel zincken / jeden zincken mit viel ästen / mit einer schartechten gelben blumen / in Latein Esula maior genant. Das dritt geschlecht nahet gleich deren Wolffsmilch / mit eintzigen auff gerichten stengeln / der stengel ist von den Latinischen Esula minor / vnnd zu Teutsch einsteudig / oder klein Wolffs milch genant. Ein ander geschlecht der Wolffs milch ist / in allen dingen gleich der Esula / die da von den Latinischen Esula maior heißt / on allein das die blumen nicht als breit seindt / vnd der drey keins vber eines elenbogen hoch ist / aber die teuffels Wolffsmilch wächßt wol zweier elenbogen hoch / vnd lenger. Die best zeit zu dieser kranckheit / da das wasser zu gebürt / vnd versucht ist / das ist die groß Wolffsmilch / die von den Latinischen Esula maior genant ist / B gegraben kraut vnd stengel / mit der wurtzel / vnnd aller substantz / im anfang des Glentzen gebrant. Wolffsmilch wasser das ist gut / so man die Aglösten augen beschneidt / zum tag drey oder vier mal gewäschen / vnd ein thuch darinn genetzt / vnnd darauff gebunden / aber man soll diß wassers allein nicht trincken / noch in die Augen lassen komen.

Von weiß Gilgen.

MAn nennt die Weissen Gilgen bey den Griechen Licima oder Kirion / vnd in Latein Lilium album / vnnd zu Teutsch weiß Gilgen / seind fast vielen bekant / vnnd wenn du im Latein findest Lilium on zusatz / so mustu verstehen die weissen Gilgen. Aber es ist widerwertig in Teutscher zungen / wenn du findest geschrieben Gilgen on zusatz / so mustu verstehen die blawen Gilgen / die inn Latein Jris Jlliriaca genant. Vnd der Lilien oder Gilgen ist viererley als Blaw / Gelb / Weiß vnnd Rot Gilgen / die vonn den Latinischen Narcisci genant seindt / wiewol das mehrertheil der Lerer halten die Goltwurtz für Narcisci / das bey etlichen nicht ist / denn Goldtwurtz ist Lilium siluestre / odder Lilium agreste / wenn sie zu allen zeiten inn wälden vnnd wilden enden

 wächßt /

C wächßt/ vnd von etlichen torechten vnerfarenden ärtzten wirdt sie geheissen Affodillus/ das denn gar nicht die warheit ist/ als man denn liset inn den Auctores/ das Affodillus hab ein kraut gleich dem Lauch/ der von den Latinischen Porrum genant wirdt/ vnd hat ein goldfarbe blum/ darumb wirdt Affodillus zu Teutsch Goldtblum oder wilder Lauch genant. Aber Lilium agreste mag geteutscht werden Goldtwurtz/ darumb das sein wurtzel goldtfarb ist/ wie ein geschelter Knoblauch/ wiewol etlich der Schölwurtz also sprechen/ ist aber falsch. Auch seind viel andere geschlecht der Gilgen.

Die beste zeit der weissen Gilgen distillierung ist/ so sie zeitig seind/ allein die weissen bletter von den blumen gebrochen/ vnd gebrannt im end des Brachmonats. Weiß gilgen wasser ist gut für wehtagen der Augen/ am abent ein stundt vor nacht in die Augen gethan/ vnnd darumb gestrichen/ nach dem bad/ das zeucht die röte vnd hitz darauß/ das sie lauter werden/ vnd nicht schweren. Das wasser zum tag zwey mal/ die Hände vnnd das Angesicht damit gewäschen/ macht es klar/ weiß vnd lauter. Weiß Gilgen wasser getruncken morgens vnnd abents/ jedes mal drey lot/ ist gut für ohnmechtigkeit vnd schwachheit des Menschen. Das wasser getruncken in vorgemelter maß/ ist gut den Menschen die da hitzig seind vmb das Hertz. Das wasser also gebrauchet/ ist gut für hitz der Lebern. Das wasser ist gut denen/ die böse feuchtigkeit haben/ vnd eng vmb die Brust seind/ vnd wenn ein Mensch gespannen vmb das Hertz oder vmb die Brust/ so trinck er des wassers D acht oder zehen tag/ morgens vnnd abents jedes mal drey lot/ es hilfft jn. Weiß Gilgen wasser sechs oder acht tag/ allen tag zwey mal/ jedes mal zwey oder drey lot getruncken/ ist gut den Frawen/ denen die Muter weh thut/ es komm ja her wo es wöll/ ohn von den blumen. Weiß Gilgen wasser inn vor gemelter maß getruncken/ ist gut für geschwär der Lungen. Weiß Gilgen wasser zwen oder drey tag morgens vnnd abents drey lot getruncken/ ist gut/ denen die sprach gelegen ist/ dem kompt sie wider. Weiß Gilgen wasser getruncken dreissig oder viertzig tag/ morgens vnnd abents/ jedes mal vier lot/ ist gut für die Wassersucht/ wenn man sich sonst hütet vor trincken/ als ferr man mag. Das wasser ist gut den Frawen/ die in Kindts arbeit gehn/ das sie dester ehe gebern/ denn es thut auff die Schloß/ vnnd fürdert vnd treibet auß die geburt/ doch senfftiglichen ohn schaden/ vnnd einer kleinen krancken blöden Frawen soll man dritthalb oder vier lot zu trincken geben. Das wasser sechs tag morgens vnnd abents drey lot getruncken/ vnnd das Haupt mit bestrichen/ ist gut den Menschen/ die da starcke flüß in dem Haupt haben. Weiß Gilgen wasser zum tag zwey mal getruncken/ ist gut für geschwer vnd alle vnreinigkeit des Leibs. Weiß Gilgen wasser ein lange zeit allen tag zwey mal getruncken/ jedes mal zwey lot/ ist gut für die Aussetzigkeit/ vnd den Leib außwendig damit gewäschen/ reinigt jn.

Des wassers ein viertheil von einer maß inn ein fuder Weins gethan/ der da trüb ist oder kan/ er wirdt schön/ lauter vnd klar daruon. Weiß Gilgen wasser ist gut wer rößlicht ist vnder dem Angesicht/ den soll

soll man damit wäschen zu dem tag zwey mal / vnd von jm selber lassen trucken werden. Weiß Gilgen wasser zu dem tag zwey mal / jedes mal drey lot getruncken / dreissig odder viertzig tag / ist gut für den Stein vnd für das Grien / das ist bewert / wiewol ich offt funden hab das man nicht mehr denn ein Nußschal voll trincken soll / es ist aber viel zu wenig / darumb so nimb des wassers jedes mal drey lot. Jn diesem wasser ein thüchlin genetzt / vnd den Frawen inn das heimlich end gelegt / zum tag zwey mal / vnd jedes mal zwey lot getruncken / macht weych die harte Mutter. Weiß Gilgen wasser ist gut / welcher Frawen die Mutter schwiert / das jr sehr vnnd weh da ist / die misch ein wenig Rosen wasser vnder weiß Gilgen wasser / vnd trinck des morgens nüchteren vier lot / so vertreibt es alle vnreinigkeit von jr / die innwendig inn der Mutter ist. Weiß Gilgen wasser gemischet mit Rosenwasser / vnnd das einer Frawen zu trincken geben / der vmb den Nabel weh ist / so vergeth es jr. Das wasser zwen oder drey tag getruncken / morgens vnnd abents / jedes mal vier lot / treibt auß die todt geburt von der Mutter. Das wasser vertreibt die flecken des Angesichts / damit gewäschen / vnd von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser ist warm vnd trucken / vnd getemperiert / vnd macht lauter vnd rein / darumb ist es gut wider Jmpetigo / so man das mit Honig mischt vnd damit bestreicht morgens vnd abents. Das wasser heilt den brannt des fewrs / morgens vnnd abents damit gewäschen / vnnd thücher darinn genetzt / vnnd darüber gelegt. Weiß Gilgen wasser ist gut für vergifftiger Thier biß / morgens vnnd abents damit gewäschen / vnd thücher darinn genetzt / vnd darauff gelegt. Das wasser ist gut / wenn ein Fraw zuuiel vnkeusch ist / der soll man das wasser zu trincken geben / je auff zwey lot / so vergehts jr. Das wasser getruncken zum tag zwey mal / jedes mal drey lot / bewegt den Frawen Menstruum.

Das wasser ist gut / welche Fraw jr zeit zuuiel hat / die misch darunder Rosen wasser / vnd netz ein leinen thüchlin darinn / vnd schiebs der Frawen an jhre heimliche statt / so kompt die kranckheit zu rechter zeit. Mit diesem wasser das Angesicht gewäschen / erstreckt die haut mit getemperierter röte / vnd vertreibt die runtzlen des Angesichts.

Weiß Gilgen wurtzel wasser.

WEiß Gilgen wurtzel wasser / Die wurtzel wirdt von den Latinischen Cepe Liliorum alborum genannt / vnnd zu Teutsch Weiß Gilgen wurtzel. Das wasser ist gut / wo ein wund hitzig ist / oder vngeschlacht / damit gewäschen / vnd ein thuch darinn genetzt vnd darauff gelegt morgens vnd abents / das kült vnd heilet sie schön / vnd ist edler denn goldt. Das wasser vertreibt die runtzlen des Angesichts / damit gewäschen / vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser heilet alle bläterlin des Mundts / damit gewäschen. Das wasser mit Honig vermischt / heilt das essen in dem Mundt. Das wasser heilet das faul Zanfleisch / damit gewäschen / vnnd in dem Mundt gehalten.


Weiß Gilgen.

halten. Das wasser ist gut für raud vnd jucken damit gewäschen/vnnd A
von jhm selber lassen trucken werden. Das wasser heilet den biß der Schlangen/getruncken morgens vnd abents/jedes mal zwey lot/vnd thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser erklärt vnd leutert die Augen/ein stundt vor nacht in die Augen gethan.

Weiß Gilgen vnd wurtzeln wasser.

Nimb weiß Gilgen vnd wurtzeln mit einander/vnd die bletter von den weissen Gilgen vnd jre wurtzel/jedes gleich viel/hacks vnder einander/vnd brenn es in der zeit/so das kraut die blumen oder Gilgen tregt.

Weiß Gilgen vnd wurtzeln wasser/reiniget das Morpheisch angesicht/damit morgens vnd abents gewäschen/vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser heilt den Brannt/damit gewäschen zu dem tag zwey mal/vnd thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt.

Das wasser kompt den süchtigen gliedern zu hilff/damit geriben/vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser heilet die frischen wunden/damit gewäschen/vnd thücher darinn genetzt/vnnd darauff gelegt/zum tag zwey mal. Das wasser heilet die biß der Schlangen/damit gewäschen/vnd thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Das wasser verstellet das bluten der wunden/so man ein Baumwoll darinnen netzt/vnd vber die wunden legt/so versteht es. Weiß Gilgen vnd B
wurtzel wasser reinigt vnd seubert den Frawen jr heimlich end/offt damit gewäschen.

Das wasser trücknet vnd heilet die wunden/vnd wehret dem Eyter/das da zuuiel ist/zu dem tag zwey mal damit gewäschen/vnd thücher darinnen genetzt/vnd darüber gelegt.

Von Weckholder Beeren.

Wasser von Weckholder beeren/Die beer werden vonn den Griechen Habhahar/vnd in Latein Amifructus/oder Bacce Juniperi/oder Granum Juniperi/vnnd vonn den Teutschen Weckholder beer/oder Granat beer genant/der Baum ist von vielen bekant.

Die beste zeit jhrer distillierung/ist inn dem anfang der ersten Herbstmonats/die beeren die

da



Weckholder.

da schwartzfarb vnnd wol zeittig seindt/gequetschet/vnnd gebrannt. A
Weckholder wasser getruncken morgens vnnd abents/jedes mal zwey
lot/ ist gut für das Grien in den Lenden vnd in der Blasen/ vnd reini=
get die Nieren/vnd fürdert den Harn. Das wasser ist gut zu allen
kranckheiten der glieder/damit geriben/vnd von jm selber lassen truck
en werden. Das wasser ist subtil machen/öffnet vnd reinigt die vnsau=
bern geschwär/damit gewäschen. Das wasser bewegt den Harn/vnd
bringet Menstruum/zum tag zwey mal gtruncken/jedes mal drey lot/
Das wasser treibt auß die lebendig vnnd todt geburt/ getruncken vier
lot/darumb sollen es die Frawen die mit Kindern gehn nicht trincken/
vnd treibt auß die vergifft/also getruncken. Das wasser ist gut für der
vergifftigen Thier biß.

Von Waldtmeister.

DAS kraut wirdt vonn den Latinischen
Matris silua/oder Herba stellaris/ ist in der gestalt
die bletlin vmb den stengel gleich einem Stern/ als die
wild Rot oder Lydwurtz / von vielen Leberkraut ge=
nant/ ist aber nicht recht/ als ich gezeuget hab in dem
Buchstaben L. vom Leberkraut. Waldtmeister wirt B
selten vber anderthalb spannen hoch funden. Die beste zeit seiner distil=
lierung/ist kraut/stengel/vnd wurtzel/ mit aller substantz/ der inn den
Wälden wächßt/gehackt vnd gebrannt im end des Mayen. Das was=
ser ein lange zeit getruncken/ morgens vnnd abents drey lot/ist gut der
Lebern die verdorben ist/oder verderben will/ von vberiger vnkeusch=
heit. Das wasser ist gut getruncken inn vorgemelter maß/da
eim Menschen die Leber fault/ oder faulen will/dem
hilffts wider/man mag auch das kraut brau
chen an statt des Leberkraut was=
sers/so man das nit ha=
ben möcht.

Von



Waldtmeister.



Wild Saffran.

A Von Wild Saffran.

MAn nennet diß kraut bey den Griechen Gincus oder Cincus/ vnd von den Arabischen Cartamus / vnnd von den Latinischen Crocus hortulanus / vnnd zu Teutsch wilder Saffran oder Flor genant/ mit breiten rauhen distelichten blettern / vnnd stammen / auff drey elenbogen hoch. Auch so ist ein andere blum wilder Saffran genant/ darumb/ das sein blum dem zamen oder edelen Saffran gleich ist/ von den Latinischen Hermodactilus genant / vnnd inn Teutscher zungen Zeitlosen/ oder wilder Saffran/ oder Quelcken wurtzel / vnnd ist doch nicht Maßlieb/ das vonn den Teutschen auch Zeitlosen genant ist/ als ich im Buchstaben Z. zeigen will. Die beste zeit seiner distillierung seind die bletter abgebrochen von dem stammen / vnd gebrant im außgang des Mayen. Wild Saffran wasser ist ein edel wasser zu löschen Sanct Anthonius plag/ oder das wild hellisch fewer / in Latein Persicus genant/ thücher darinn genetzt / vnnd darüber gelegt zum tag drey oder vier mal.

B Von Widertodt.

IN Latein wirdt diß kraut Capillus Veneris genant / vnd von etlichen klein Steinfar genennet / darumb das der stengel klein ist wie ein Straußfederlein/ dem Farn gleich. Es wirdt auch von etlichen Jungfrawen har genant/ darumb so die blätlin/ die allein einer Linsen breit seind/ von den stengeln gestreifft/ der stengel ist gleich dem har. Es ist auch ein anders des geschlechts/ doch nicht ein kraut/ sonder ein gewächß mit goldtfarben stämlin / wie goldtfarb har/ der gülden Widertodt gnant/ wirdt von etlichen Menschen geglaubt/ das sie dauon verzaubert werden/ so baldt sie aber das ghenckt an dem halß tragen/ bringt es jnen wider jr krafft vnd macht/ vnd vmb seiner goldtfarb willen/ der gülden Widertodt genant / auch das sie das mit eines krauts wurtzlen / von den Latinischen Herba victorialis / vnnd zu Teutsch lang Sigwurtz genant / an dem halß tragen/ das sie nicht wundt werden / vnnd jre feind vberwinden / darumb wirdt es Sigwurtz/ oder aller Man harnisch genant/ vmb das jr wurtzel vberzogen ist wie härlin/ in gestalt eines Pantzers / deren gestalt ist zweierley/ rundt vnd lang / rundt in der grösse einer kleinen Zwibelen/ vnd eines Fingers lang/ werden offt beide in solcher massen gebraucht. Aber Widertodt ist vmb seiner grossen tugent vnnd krafft willen die es hat/ zu temperieren alle gebresten der Brust/ darumb wider den Todt genant.



Die beste zeit seiner distillierung ist / die gantz substantz gebrannt mitten im Mayen. Widertodt wasser nahet sich der temperierung/ vnd neigt sich zu einer kleinen truckenheit/vnd macht subtil vnd dissoluiert/ vnd hilfft Alopitia / das ist grindigkeit des Haupts / das einem das Har außfrißt /vnd für die kleien des Hauptes/auch behellt es das Har/so man das trinckt/allen tag zwey oder drey lot. Das wasser reinigt die Brust vnd Lung /vonn grober feuchter schleimigkeit/also getruncken. Das wasser dreissig oder viertzig tag allen tag zwey mal getruncken/jedes mal drey lot / bricht den Stein. Widertodt wasser inn solcher maß gtruncken/ist gut für die Gilb vnd Miltzweh. Das wasser reinigt den Magen vnd die Därm / von den Colerischen vberflüssigketten. Das wasser getruncken ist gut für die Harnwind. Das wasser zerläßt Strophulem/darúber gelegt zu dem tag zwey mal. A

Von Wilgenlaub.

Es wirdt dieser Baum von den Griechen Itee/vnd inn Latein Salix/ zu Teutsch Weiden/ oder Wilgen/ oder Felber genant/vnd ist deren dreierley geschlecht/als Sproßweiden/Hornweiden/vnnd Wilgen. Die best zeit jrer distillierung / ist das Laub ab gestreiffet vonn den weissen Wilgen / denen man Felber spricht/vnd gebrannt mitten im Mayen / von den schossen/die erst das Jar seind auß geschlagen. Wilgenlaub wasser ist gut getruncken für den Stein. Das wasser offt getruncken / jedes mal drey lot/ist gut für das Grien/es treibt es von dir/das du es in den Harnkachlen sihest / das darinn viel Sandts liget/vnnd thu das also lang/biß das du genisest.

Mit diesem wasser die Augen glieder bestrichen / benimpt die röte der selbigen/ vnd macht sie hübsch.

B Rot Wilgen wasser ist gut für das wilde fewr / thücher darinnen genetzt/vnd darüber gelegt. Wilgen laub wasser von dem Männlin getruncken nüchtern zwey lot/ ist gut für die Würm in dem Leib. Das wasser als etliche sprechen/so man die Füß damit wäscht/so verstopffet es den Bauch/Aber so man das wasser von den weissen Wilgen/vnnd von den roten Weiden/das ist/das Männlin vnd Weiblin trinckt/zu dem tag zwey oder drey mal/jeglichs mal drey lot so weycht es/vnd lindert vnd fürdert den stulgang. Wilgen laub wasser gebrannt von den jungen schößlin/die erst eins Jars alt seind / vnnd getruncken zum tag drey lot/ist gut für den reissenden Stein. Das wasser getruncken zum tag drey mal/jedes mal vier lot/macht wol harnen. Das wasser von dem Männlin vnd Weiblin ist gut die Fistelen darmit zu heilen/so man das mischet vnder Wein/vnd denn die Fistel damit wäscht. Das wasser getruncken drey oder vier lot/treibt auß vnd verzert alle böse feuchtigkeit in dem Menschen. Das wasser benimpt die röte der Augen/so man das offt darein thut. Wilgen laub wasser treibt auß die todt gburt/so man es trincket auff vier oder sechs lot/das sein die von den roten Weiden/das Männlin.

Von Wilgen blühet.

C WIlgen blühet wasser/vonn den Latinischen Flores salicis genant/vnd von den Teutschen Wilgen blühet/oder weiß Felber blühet. Die beste zeit jrer distillierung ist als ich geschrieben habe in dem Buchstaben P. von Pfirsich blühet. Wilgen blühet wasser ist gut für das gesücht/thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. Wilgen blühet wasser heilt den grindt auff dem Haupt/damit gewäschen/ vnd von jm selber lassen trucken werden. Das wasser macht das har schön vnd hübsch/damit gwäschen vnd gzwagen/ vnd einen Strel oder Bürst darinn genetzt/vnd zu dem tag zwey oder drey mal mit bürstet oder gestrelt/vnd von jm selber wider lassen trucken werden.

Von Weggraß.

DAS kraut wirdt vonn den Latinischen Centum nodia / odder Sanguinaria / Blutkraut/ darumb/so man das in der handt hat / vnnd mit stätem Gesicht embssig darauff sihet / oder so man es inn den händen erwarmen leßt/verstellet es das Blut. Jst von den Teutschen Teschil oder Seckilkraut genant. Es ist aber ein ander kraut / vonn den Teutschen Blutkraut genant/ wächßt gern auff mistechten stetten/hat breite feyßte bletter/mit einem roten stengel auff eines elenbogen hoch / wirdt inn Latein Soldanella genant.

Aber



Weggraß.

Aber Weggraß wirdt inn Latinischer zungen Gramen/ Graß/ genant/ vnd von den Teutschen Weggraß/ oder Wegdritt. Das kraut aber/ das wir Teutschen Graß neñen/ das heissen die Latinischen Fœnum/ vnd so das gedörrt wirdt/ heissen wir es Häw/ darumb/ so in Latinischer sprach funden wird Gramen/ so werd verstanden Weggraß. Die best zeit seiner distillierung ist das kraut vnnd wurtzel mit aller seiner substantz gehackt vnd gebrannt im Mayen. Weggraß wasser morgens vnd abents getruncken/ jedes mal vier lot/ stopffet den vberflüssigen stulgang. Weggraß wasser löscht das wilde Fewr/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut/ wenn sich das kalte an einem erhebt mit hitz/ getruncken/ vnnd außwendig darmit bestrichen. Das wasser ist gut für schmertzen der wunden/ so die Schön/ oder das Vngesegnet/ das ist die Wundsucht/ zu den wunden schlüge/ ein thüchlin darinn genetzt/ vnd die wund damit bestrichen/ vnd darüber gelegt/ heilt sie von grundt auff. Das wasser ist gut/ wem die Ohren sähr seind/ das wasser law darein gethon. A

Das wasser reinigt die Nieren von dem Grienen/ vnnd beweget den Harn/ vnd öffnet die verstopffung der selbigen Glieder/ vnd machet abriechen die matery zum weg des Harns/ wenn warumb die wurtzel ist Diuretica/ darumb ist es nutzbarer denn andere wasser/ zu der kranckheit. Das wasser getruncken am morgen nüchteren/ ein junges Rindt zwey lot/ ein mittelmessig Mensch drey lot/ vnd ein alt Mensch vier lot/ ist gut für die würm in dem Leib. Das wasser ist gut zu allem faulem Zanfleisch/ damit geweschen. Das wasser ist gut für die schwartzen blatern/ ein thuch darinn genetzt/ vnd darüber gelegt/ zu dem tag zwey oder drey mal/ vnd jedes mal drey lot getruncken. Weggraß wasser ist ein Principal zu löschen alle hitz/ ein thuch darinnen genetzt/ vnd zum tag zwey oder drey mal darüber gelegt/ vnd darnach also dick wider genetzet.

Von Xanthion oder scharpff Kletten.



Anthion wirdt diß kraut von den Griechen genant/ vnd von den Latinischen Lappa minor/ odder Lappa acuta/ vnd von den Teutschen Sew kletten/ oder Scharpff kletten/ darumb/ das die Sew das kraut gern essen/ vnd sein scharpffe vnd härte ist gleich einem spitzigen kolben/ als etliche einnfeltige Leut inn die reyß tragen/ haben stachlen.

Es seind auch andere Kletten/ die sich an die kleider hencken/ mit grossen breiten blettern/ des kraut von den Griechen Bardaan/ vnd in Latein Lappacium oder Lappa maior genant. Auch seind ander geschlecht mehr/ von denen nicht noth ist zu schreiben. Die beste zeit

C seiner distillierung ist die frucht von den Scharpffen keltten/ so sie vollkommenlich zeitig seindt/ mit also schwer des krauts wurtzel/ gehackt vnnd gebrannt. Das wasser getruncken ein gute zeit/ zu dem tag drey mal drey lot/ ist gut für den reissenden Stein in den Lenden/ Niern/ vnd in der Blasen.

Scharpff Kletten.

Von Ye lenger ye lieber.



YE lenger ye lieber wasser / Das kraut wirdt von den Latinischen Amara dulcis/ oder Arbor dulcis/ vnd zu Teutsch Ye lēger ye lieber gnāt/ auch von etlichen Hindschkraut/ doch so sprechen etlich der Osterluceien auch Hindschkraut / es ist aber falsch. Die beste zeit seiner distillierung ist/ das du abschneidest die schoß / im ende des Brachmonats / vnd schab die öberste grobe rind ab / vnd die ander darnach gebrannt im ende des Mayen / die da von den Latinischen Cortices medie/ oder Amara dulcis wirdt genennet/ von den Teutschen die mittel rind von bitter süß / oder Ye lenger ye lieber/ darumb/ wenn man die Rinde käwt am anfang / so wirdt sie je
B lenger je süsser/ von dem käwen / vnd darumb wirdt sie bitter süß/ oder Ye lenger ye lieber genant.

Ye lenger ye lieber wasser getruncken morgens vnnd abents vier lot/ ist gut für den Stein. Das wasser in vorgemelter maß getruncken/ ist gut für den dörren husten/ vnd macht weit vmb die Brust/ vnd sterckt die Lung. Das wasser zu dem tag zwey mal getruncken/ ist gut für das heiß keichen / das von hitzen ist.

Von

Zwibeln.

Von Zwibeln.

Zwibeln wasser/ die werden von den Griechen Bulbus/ vnnd inn Latein Cepe/ vnd von den Teutschen Zwibel odder Vlch. Deren seindt zweierley geschlechte/ als die gemeinen vnnd grossen Zwibeln/ von den Latinischē Squilla genant/ vnd zu Teutsch Meerzwibelen/ darumb/ das sie nahe bey dem Meer wachssen seind. Vnd das wasser darinn sie gelegen seind/ so das die Meuß trincken/ so sterben sie daruon. Die gemeinen Zwibeln aber seind vielen wol bekant. Die best zeit seiner distillierung ist im ersten Herbstmonat/ die wurtzel gehackt vnnd gebrannt. Das wasser getruncken vier oder fünff lot/ hilfft dem/ der von eim Thier oder Wurmbiß verstumpt ist/ das er nicht mehr reden kan/ dem hilffts. Das wasser zu der Nasen eingezogen/ oder darein gegossen/ vertreibt das Haupt schweren. Das wasser ist gut/ wer allen morgen seine Zän damit wäscht vnd reibt/ dem thun sie nimmer weh. Das wasser macht das Har wachssen/ so man das kal Haupt damit reibt/ so wirdts wider mit har geziert. Das wasser morgens nüchtern gtruncken/ vertreibt die Spülwürm in dem Leib.

B

Von wild Zitwan wurtz.

WILD Zitwan wurtzel wasser/ Die werden von dē Griechen Ampeleos leuce/ vñ in Latein Viticella/ oder Vitis alba/ oder Brionia/ vnd zu Teutsch wilder Zitwan oder Hundeskürbs genant. Die best zeit seiner distillierūg seind die wurtzeln gehackt/ vnd gebrant im ende des Mayen. Zitwan wurtzel wasser ist gut/ die Füß damit geriben/ für das Zipperlin/ genant das Podagra/ oder Füß gsucht. Das wasser ist gut eim bösen Magen/ getruncken des morgens nüchtern/ drey lot/ den reinigt es. Das wasser macht zu stul gehn/ am morgen wenn die glock vier schleht/ acht lot getruncken/ vnd gfastet biß vm̃ neun. Das wasser löscht das hellisch oder wild Fewr/ drey oder vierfaltig thücher darinn genetzt/ vnd drüber gelegt. Das wasser vertreibt die masen vñ rote flecken im Angsicht/ so mã es offt damit wäscht. Das wasser ist gut für die rußmäler vndern Augen/ damit gewäschen/ vnd von jm selber lassen trucknen. Das wasser ist gut also gbraucht/ für die roten auffzügigen Angsichter. Dz wasser getruncke=


Wild Zitwan.

A getruncken ein mal oder vier allmal vier lot/ macht wol dawen/ vnd be nimpt die Flegma in der Kål/ außwendig damit geriben. Das wasser ist gut für das lauffende gegicht/ vnd ist gut für gschwullst vnd gesücht thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt.

Von Zeitlosen.

Zeitlosen wasser/ Das kraut wirdt vonn den Latinischen Primula veris/ vnd zu Teutsch Zeit losen kraut/ oder Maßlieblin/ das ist gemeinlich vie- len bekant. Die best zeit seiner distillierung ist kraut vnd wurtzeln mit aller seiner substantz gehackt/ vnnd gebrannt im Mayen. Zeitlosen kraut wasser ist gut getruncken mittags vnd zu nacht/ jedes mal vier lot/ wenn der Mensch vnlustig ist zu essen. Das wasser ist gut getruncken morgens vnd abents jedes vier lot/ da einem die Rippen oder Bein zer brochen seind. Das wasser heilet die wunden gar wol/ getruncken mor- gens vnd abents/ jedes mal drey lot. Das wassers sechs lot getruncken/ weycht den Bauch. Das wasser ist gut für låme der Glieder/ damit ge- wåschen vnd geriben. Das wasser getruncken zum tag drey mal/ alle mal drey lot/ heylet das verfåhrt gedårm.

Zeitlosen.



Von Atzlen.





ES wirdt dieser Vogel in Latinischer zungen Pica genennet/vnd von den Teutschen Atzel oder Hetz / vnnd ist ein gemeiner Vogel/weiß vnd schwartz/jederman wol bekant. Die best zeit jrer brennung ist dieweil sie jung sein/ vnd jetzt anfahen zu fliegen/gewürgt vnnd geropfft/gehackt mit aller jrer substantz/vnd gedistilliert in reinen Glesern. Atzlen wasser ist gut/ da eins entzündt ist von dem lieben heiligen S. Anthonien/vnd die buß empfangen hat/thůcher darinn genetzt/vnd den tag zwey mal drüber gelegt/vnnd jedes mal von jme selber lassen trucken werden/zwen oder drey tag nach einander/biß es gelöscht ist. Atzlen wasser von den jungen/ist fast gut für flecken vnd fell der Augen/vnd ist das wasser fast gut zu den Augen/am abent ein stundt vor nacht in die Augen gethan/das offt bewert hat ein alter Artzet zu Straßburg/ an viel Menschen/vnd sonderlich für die röte der Augen.

Von Antrechen blut. B

DAs blut von den wilden Antvögeln ist besser/ denn von den zamen/ von den Latinischen Sanguis anetis genant/ das blut sol gedistilliert werden in einem Glaß/Balneum marie. Vnd die best zeit ist/ das blut von dem Mann des wilden Antvogels/im letsten Herbstmonat gebrant. Antrechen blut wasser dreissig oder viertzig tag allen tag morgens vnd abents auff zwey lot gtruncken/ist gut für den Stein. Antrechen blut wasser zehen oder zwölff tag in vorgemelter maß gtruncken/ ist gut für das Grien in den Lenden vnnd Blasen / darumb so ist es die Nieren ledigen/vnd Blasen reinigen von aller jrer vnsauberkeit.

Von Bocksblut.

BOcksblut wasser / inn Latinischer zungen genant sanguis Hirci / von den Teutschen Geyßbock. Des geschlechts seind zweierley/ wild vnd zam. Der wild inn Latein Capricornus/ vnd zu Teutsch ein Steinbock. Die beste zeit seiner distillierung ist das blut von dem vnuerschnittenen Bock / empfangen in den Hundtstagen/vnd gebrannt. Bocksblut wasser ist gut für den Stein / getruncken morgens vnnd abents / jedes mal auff zwey lot/ist auch sehr gut für das Grien inn den Lenden/ vnnd auch inn der Blasen.

C

Von Bynen tröster.



a

BYnen tröstern/ da man Honig vnd Wachß von machen ist/ vonn den Latinischen Mum genant. Die beste zeit seiner distillierung ist in dem andern Herbstmonat gebrannt. Bynen tröstern wasser macht har wachssen wo es kein har hat/ allen tag ein mal an die kal statt gestrichen.

Von Dachssen blut.

DAchssen blut wasser/ von den Latinischenn Sanguis Daxonis gnant/ vñ in Teutscher sprach Dachssenblut/ vnd ist ein vierfüßsiges Thier/ gleicht sich schier einem Fuchß oder Iltis/ doch grösser/ den Satlern wol bekant vmb der Pfeil köcher willen dauon zu machen. Vnd die best zeit seiner distillierung ist in den Hundtstagen. Dachssen blut wasser getruncken vier oder fünff lot/ ist gut für die Pestilentz.

Von Esels blut.

ESels blut wasser in Latein Sãguis Asini genant/ des Thiers sein zwey geschlecht/ als der zam vnd wild Esel. Der wild ist zu Latein Onager genant/ vnd der zam Asinus. Die

D

distillierung des Esels blut ist/ wenn du es hast. Esels blut wasser dreissig oder viertzig tag/ allen tag nüchtern drey lot getruncken/ ist gut für den Stein. Esels blut wasser allen tag getruncken/ ist gut für das Grien in den Lenden.

Es macht ein schön angesicht/ als man lißt von Cleopatra vnnd Semiramide/ besonder die Milch.

Von Omeyssen.

DAs thierlin wirdt von den Latinischen Formica genant/ deren geschlecht seindt zweierley/ groß vnd kleine/ die grossen in Latein Formicaleon/ vnd von den Teutschen Beromeyssen/ aber billicher heissen sie Löwomeyssen/ wenn in Griechisch ist ein Löw/ vnnd Mirmy ein Omeiß/ darumb es Omeyß löw genant. Die best zeit jrer distillierung ist von den kleinen Omeyssen/ das du nemest ein hafen gedolben oder gegraben in der zeit/ so sie Eyer haben/ in ein Omeyß hauffen/ also das kein grundt darein fall/ vnd den gedeckt mit laub von den Baumen/ so tragen sie jre Eyer in das hol des hafens/ wenn du denn merckest das du genug hast/ so thu sie in einen sack gleich als woltstu Mehl beuteln/ so werden sie gedöbet/ vnd geübt/ als weren sie todt/ darnach thu sie in ein kolben/ vnd distilliere sie per Alembicum. Omeyssen eyer wasser in die Augen gethan/ so du schlaffen wilt gehn/ das vertreibt die fell vnd flecken der Augen. Die Omeyssen werden auch offt also gefangen/ thu ein Stecken in ein grossen Omeyssen hauffen/ vnnd so sie den stecken auffkriechen/ so streich sie

wider ab in ein geschirr/vnd gebrannt wie vorsteht/ vertreibt fel vnnd A
flecken der Augen/darein gethan.

Von Omeyssen eyer wasser.

OMeyssen Eyer wasser/der best modus die Eyer zu samlen/ ist genommen ein breit höltzin geschirr oder schüssel gstellt in drey oder vier Omeyß hauffen/nach deinem gefallen/ inn der zeit so sie Eyer haben/vnd mit laub bedecket/ so tragen sie inn die Schüssel jr Eyer/denn das Laub entdeckt vonn der schüsseln darneben geleget/ so kriechen vnd entweichen die Omeyssen vonn der schüssel oder geschirr/ zu begeren das Laub vnnd tünckele / ob sie aber nicht hinweg weichen wolten/odder die Eyer mit jnen tragen/ so werd geschlagen mit einem kleinen rütlin auff die schüssel oder das geschirr/dauon sie flüchtig werden/zuuermeiden vnd ligen zu lassen die Eyer/vnnd denn gedistillieret per Alembicum in Balneo Marie. Omeyssen eyer wasser in die Ohren gethan/ macht die Tauben wider hören/ vnd ist auch gut für das sausen der Ohren/also genützt.

Von Hüner eyer weiß.

EYerweiß wasser gebrant/ einem jeden genugsam bekant/ vnd seindt doch viel geschlecht der Eyer/von denen nicht noth ist/auff diß mal zu schreiben. Die best zeit jrer distillierung ist/ das du Hüner eyer hart bratest/vnd den totter hinweg thüst/vnd
distillier das weiß/als ich gesprochen hab im dreizehen B
den Capitel des ersten buchs/ im Cap. von Balneo Marie/ also/ das das wasser nimmer heisser werd / denn das du darinnen leiden mögest ein Handt/ oder ein Finger/ in dem distillierẽ/werde der Helm oder dz Glaß wol verstopfft/oder das wasser wirdt stincken/eins bösen geruches oder geschmacks. Ob es aber stinckend wirdt von schuld seiner langen distillierung/so distilliers noch ein mal in eim frischẽ Glaß/ du möchtest es auch wol brennen in einem gemeinen Helm/als man Rosenwasser brennet. Eyer wasser etwan in die Augen gethan/ ist gut denen/die da fell vber den Augen haben oder wachssen/vnd die lang kranck gewesen seind an den Augen. Eyerweiß wasser/das machet ein schön lauter Angesicht/damit gewäschen. Eyerweiß wasser macht weiß händ/vnd vertreibt die zeichen der wunden/damit gewäschen etwan dick/vnnd von jm selber lassen trucken werden.

Vonn Eyerdotter wasser.

EYerdotter wasser das ist vns allen bekant. Die best zeit seiner distillierung seindt die Hüner eyer hart gebraten vnd nicht gesotten/vnd den totter gescheiden von dem weissen vnd gebrañt in einem jrrdin Helm/vnd gantz nicht verstopfft/auff das der vbel geschmack vermitten bleib/auch nicht zu fast auß gebrannt/ wenn nachfolgens ein öl käm/daruor ist sich zu hüten. Denn in vergangnen Jarn ich Oleum vitellorum begert zu distillieren / nach der leer Mesue vnnd Auicenne/ward es also vbel stincken/das in keinerley weiß das zu brau

C chen was/grosses gestancks halben/ wiewol sein Virtutes vnd kräffte gantz krefftig waren. Eyerdotter wasser ist gut/ wenn man sich damit wäscht vnder den Augen/ so man auß dem Bad geht/ vnd es wol trucken läßt werden/ vertreibt die flecken vnd masen des Angesichts.

Von Fröschen.

FRösch wasser/ die werden von den Griechen vnd Arabischen Dissoa genant/ vnd inn Latein Rana. Deren viel geschlecht/ etliche wachssen vnd wohnen gern auff den Baumen/ die seind von den Teutschen Laubfrösch/ vnd in Latein Cories genant. Es wonen auch etlich inn den wassern/ die werden von den Latinischen Rana marina genant. Etlich wohnen auch auff den äckern/ inn Latein Rana terre genant/ von denen ich hie schreiben will. Die beste zeit ist auff Sanct Johanns tag/ des Teuffers/ auff den äckern gefangen vnd gebrannt wie ich von dem Eyerweiß gelert hab hie oben/ vnd wenn das wasser nicht lauter genug wurde/ wenn es zum ersten gebrannt ist/ so brenne es darnach per Alembicum. Frösch wasser ist das best wasser für das gsücht/ wo es ist/ das man sich damit reibt/ vnd von jm selber lässet trucken werden/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt/ so vergehts jm.

Von Geyßmilch wasser.

D GEyßmilch wasser/ von den Griechen vnd Arabischen Lelen genant/ vnd in Latinischer zungen Lac caprinum genant. Das best theil vnnd zeit seiner distillierung ist/ die milch von den Geyssen/ die auff den hohen Bergen wohnen/ darnach die auff den guten Wisen oder Matten gehn/ da viel blumen stehen/ mitten im Mayen/ die am morgen gemolcken ist/ gebrannt. Das wasser getruncken abents vnd morgens vier lot/ ist gut für die Pestilentz. Mit diesem wasser das angsicht morgens vnd abents bestrichen/ oder wo es ist/ von jm selber lassen trucken werden/ vnd das offt gethan/ ist gut für die rißmen vnder dem antlitz. Geyßmilch wasser getruncken morgens/ mittags vnd abents vier lot/ ist gut für das Krimmen in dem Leib. Geyßmilch wasser gedistilliert vnd getruncken morgens vnd abents vier lot/ ist gut für das Weiß der Frawen/ denn das hilfft gar wol/ als manig mal bewert ist.

Von Honig.



HOnigwasser/ in Latein Mel genant/ des geschlechtes ist viererley/ als Honig von Hurnüsseln/ Bremen/ vnd Jmen/ vnnd der beste Honig ist von den Jmen/ der da weiß ist/ vnd die Jmen weit wonen sein von dem Meer/ oder vnreinen stätten/ vñ so man jn distillieren will/

will/so soll er gemischt werden vnder rein weiß gewäschnen Sand/der wider gedörrt ist/wie ein brey/er stig sunst nicht für sich selbst auff/vnd wirdt trüb vnd vnlauter/vnnd das fewer soll von ersten gar milt sein. Mit dem wasser soll man das Haupt offt wäschen/vnd reiben/macht lang hübsch har/denn es ist erfaren vnd bewert. Das wasser in die Augen gethan/ist gut. Das wasser vertreibt auch die Fell in den Augen. Das wasser heilt die wüsten vnreinen Wunden/vnd alte schäden/darmit gewäschen allen tag ein mal oder zwey. Das wasser machet fleisch darinn wachssen/damit offt gewäschen/vnd thücher darinn genetzet/vnd darüber gelegt. Das wasser heilet allen Brannt/thücher darinn genetzt/vnd darüber gelegt. A

Hie will ich dir andere ler geben zu distillieren/Nimb Honig als viel als du wilt/thu den in ein kolben Glaß/verstopff jn wol/setz jn vier zehen tag in ein Roßmist/oder lenger/doch das der Mist all wochen ernewert werde/denn stell den Kolben in äschen/in ein windtröpflin vnd distillier das per Alembicum/vnd wenn das tropffen will/so zeuch das fewr ein theil darauß/vnd laß es sanfft angehen/so sichstu das das erst wasser lauter ist/das thu hinweg/darnach so empfahe das ander wasser/das ist gelb/das behalt. Vnd wenn ein Mensch die Pestilentz ankompt/so nimb des wassers zwey lot/Aloepaticum/roten Mirrhen/Orientischen Saffran/jedes zwentzig Gerstenkörner schwer/vnd ein blat pur Goldt von einem Goldtschlager/reib es durch einander/vnd thu es in das wasser/vnd gib es jm zu trincken/das ist gut für die Pestilentz/vnd für andere gebresten. B

Von Hüner wasser.

HVner wasser/von den Arabischen Gigeg genant/vnd in Latein Gallina/vnnd von den Teutschen werden sie Hennen genannt/vnd ist das Weiblin vnder den Hünern/vnd wirdt also gebrannt.

Nimb gut schwartz Hennen/von zwey oder drey jaren/vnd würg die/vnd beropff sie vngebrühet/vnd thu daruon alle feyßtigkeit/vnd haw sie zu kleinen stücken/vnd brenne sie denn auff einem Helm des mals/darnach thu das wasser in ein Glaß/vnd distillier es per Balneum Marie. Hennen wasser gib eim Menschen zutrincken/der sich fast verzecht hat/vnd zumal verzeret ist/vnd schwach oder ohnmechtig ist/dem gibts auß der massen grosse krafft/vnd sterckt also sehr/das alle ärtzt wunder darab nemen.

Von Hüner magen.

HVner magen wasser/das ist das inwendig gelb fellin von dem Hüner magen gestreifft/von den Latinischen genant Pellicula interior/das soll gdistilliert werden per Alembicum/in Balneo Marie.

Das wasser ist gut wider rot letz Augen/darmit bestrichen morgens vnd abents/auff das letz Aug/also lang/biß er genißt.

Von Hirtzhorn.

C

Hirtzhorn wasser / das Horn wirdt von den Latinischen Cornu cervi/ vnd zu Teutsche Hirtzhorn genant. Des ist zweierley geschlecht/ wiewol etliche vonn dreien sagen/ als ein Rähbock/ ein Damm/ ein Hirtz. Der Damm von den Latinischen Dama genant/ vnd in Teutscher zungen ein Damm/ ein Thier in gestalt des Hirtzen/ doch ein wenig kleiner/ des hörner breiter seind/ von dem ich nicht schreiben will. Aber der Hirtz ist gemeinglich wol bekant. Die beste zeit seiner brennung ist/ so ein mittelmässiger Hirtz seine hörner ab geworffen hat/ vnd wider gewachssen seindt / inn der lenge einer halben elen / dieweil sie noch weych vnd lind seindt/ gleich einem harten fleisch/ oder kröstelet/ von den Latinischen Cartilago/ gehackt vnd gebrannt.

Das wasser zum tag drey lot getruncken / stellet den Frawen jhre zeit/ Menstruum/ als ich selber gesehen hab / von Junckherr Matthis von Brunn.

Von Kühdreck.

D

Rvehdreck wasser / Kühdreck ist von den Griechen vnnd Latinischen Fimus Bovinus / vnd inn Teutscher zungen Kühdreck genant.

Die beste zeit seiner distillierung ist im mitten des Mayen/ von Kühē die auff Wisen oder Matten gangen seindt/ da viel blumen auff seind gestanden/ den kat gesamlet/ vnnd ein wenig an der Sonnen gedörrt/ odder sonst an einem ort/ das man jhn gehandlen mög / vnd das wasser brennen/ so es denn gebrannt ist / so schmecket es denn etwann vbel / so wirff dareinn Pfirsich/ oder Mandel kärnen/ das laß denn darinn ligen / so giert das böß herauß/ oder distillier es per Alembicum/ darnach so ist es gesund. Das wasser ist gut für die Schön/ damit bestrichen / vnnd ein thuch darinn genetzt/ vnd darüber gelegt.

Das wasser morgens vnd abents getruncken vier lot/ ist gut fürs Krimmen im Bauch/ vnd ist bewert. Das wasser ist gut für geschwär/ thücher darin genetzt/ vnd darüber gelegt.

Das wasser ist gut für böse blateren / thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt/ im Winter zwey mal/ vnd im Sommer drey mal. Das wasser ist gut für geschwullst der Wunden/ thücher darinn gnetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für nacht vnd tag schüß/ thücher darinn genetzt/ vnd darüber gelegt. Das wasser ist gut für den Brannt/ damit gewäschen/ vnd thücher darinnen genetzt / vnd darüber geleget zu dem tag zwey mal/ so genißt der Mensch.

Das wasser ist gut so ein Mensch in die Badstub geht / vnd so man auß dem Bad ist kommen/ vnd wol trucken ist/ so soll man sich mit dem

wasser mit einem reinen thůchlin/oder mit einem badschwammen/der A
wer besser/vnder den Augen wäschen/vnd so du schlaffen gehst/thu es aber/desgleichen morgens frühe auch also/das machet gar ein weisse lautere hübsche haut/doch also/das man sich vor der Sonnen hüten soll. Kůdreck wasser ist gut für böse löcher an den beinen/morgens vnd abents damit gewäschen/vnd thůcher darinn genetzt/vnd darüber gelegt/das heilt die bösen löcher vnd offnen schäden. Kůdreck wasser von einem zimlichen Ochssen gbrannt/ist gut vnd gewiß für die Pestilentz/getruncken vier lot/vnnd damit bestrichen/das ist war versucht vnnd bewert.

Von Kůhmilch raum wasser.

KVehmilch raum wasser/Die beste zeit seiner distillierung ist von dem Milchraum/der am morgen gemolcken ist/mitten im Mayen/vnnd von Kůhen die an bergen gehnd/ob man es haben mag/darnach auff trucknen Wisen oder Matten/da viel blumen stehn. Kůhmilchraum wasser/morgens/mittags/vnd zunacht/jedes mal vier lot getruncken/ist gut vnd bewert für das Krimmen inn dem Leib.

Von Kalbsblut wasser.

KAlbsblut wasser/das blut wirdt zu Latein sanguis Vituli genant. Die beste zeit seiner distillierung ist/das blut von einem schwartzen Kalb/vnd je schwärtzer je besser/mitten im Mayen gebrant/ob man das haben mag. Kalbsblut wasser ist gut für geschwinden der glieder damit geriben morgens vnd abents. Es ist auch wärmen vnd stercken die Paralitischen glieder/viel vnd warm darinn geriben/morgens vnd abents/vnd thůcher darinn genetzt/vnnd also warm darumb geschlagen. Das wasser sterckt die glieder vnd das geäder/vnnd bringt wider die müden glieder/allen tag ein mal oder zwey damit geriben/vnd von jm selber lassen trucken werden. B

Von Kalbsblut vnd Lungen.

KAlbsblut vnnd Kalbslungen wasser/vonn einem schwartzen Kalb/vnder einander gedistilliert per Alembicum secundum artem. Das wasser ist gut für schwinden der glieder/damit geriben morgens vnd abents/vnnd von jm selber lassen trucken werden. Ist aber der Leib geschwunden/so werde es auch getruncken/vnd vnder seinen tranck gemischt/vnd damit geriben/ist bewert.

Von Kalbs leber.

KAlbs leber wasser/von den Latinischen Jecur odder Epar vituli/von den Teutschen Kalbsleber genant. Die best zeit der Lebern zu distillieren/ist von einem schwartzen Kalb/so mann es haben mag. Kalbs leber wasser ist gut/wenn ein glied geschwind/offt vnnd dick damit bestrichen/vnnd darinn geriben/hilfft wol.

C

Von Krebs wasser.

KRebs wasser/ Die Krebs werden von den Arabischen Sariam/ vnd von den Latinischen Cancer genant/ vnd in Teutscher zungen Krebs. Die best zeit jrer distillierung seind die Krebs die da lebendig seind/ so der Mon voll ist/ sollen sie gessen vnd gebrannt werden. Krebs wasser/ die schwindenden glieder damit geriben/ morgens vnd abents macht das fleisch wider wachssen. Das wasser zu dem tag zwey mal genützt/ jedes mal zwey lot/ ist gut für das Paralisis. Dis wasser heilt den brannt/ von wasser odder von Fewr/ ein thuch darinn genetzt/ vnd darauff gelegt/ je zu dem tag zwey mal/ biß das er geniesset.

Von Kapponen.

KApponen wasser/ Der Kapp von den Latinischen Capo genant/ ist vielen wol bekant. Die best zeit seiner distillierung ist das du nemest ein schwartzfarben Kappon/ vonn vier oder fünff jaren/ vnd würg den/ vnd ropff jn/ also das du jn nicht brüest/ darnach zerleg jn/ vnnd thu alle feyßtigkeit daruon/ vnd wesch das eingeweyd vnd zerhack Kopff/ Halß/ Magen/ Füß/ vnd den gantzen Leib zu kleinen
D stücken/ darnach so brenn jn in einem Helm wie ander wasser/ aber fast gut wer es/ das man das wasser wider in ein Glaß thet/ vnd distilliert das per Alembicum. Das wasser getruncken morgens vnd abents jedes mal drey lot/ vnd seinen Wein damit gemischt/ ist gut/ da sich ein Mensch an dem Leib versiecht/ als das er ein abnemen des Leibs hett/ denn es krefftiget/ sterckt vnd bringt wider den leib des Menschen/ vnd erfrewt den Geist. Kappon wasser getruncken zum tag zwey mal/ jedes mal drey lot/ bringt lust zu essen/ sterckt vnd krefftiget die Natur/ vnd den Leib/ vnd vertreibt all sucht von dem Hertzen/ vnd ist den Menschen stercken/ das er wider zunimpt am Leib/ sonderlichen so man darzu thet das Goldt in das Glaß/ vnd das wasser daruon gedistilliert/ als du inn dem schönen buch Marsilij habenn wirdst. Kappon wasser das Angsicht damit gewäschen/ morgens vnd abents/ vnd von jm selber lassen trucken werden/ macht ein lauter Angesicht.

Von Menschen blut.

MEnschenblut wasser/ Das Blut wirdt vonn den Griechen Amezam/ vnd in Latein Sanguis Humanus/ vnd von den Teutschen Menschen blut genant. Die best zeit seiner distillierung ist/ das blut von eim dreissig järigen Mann/ einer Sanguinischen Complexion/ warm vnd feuchter natur/ eines frölichen gemüths/ sauber/ rein vnd gesundt von allen siechtagen/ vnd der da lässet von vberiger viele des geblüts/ mitten

ten im Mayen/oder vmb den Mayen gebrannt. Das wasser ist gut/so einem Menschen ein glied schwindet/das man es damit reibet zum tag drey oder vier mal/so kompt jm das glied wider/vnd behalte die Feces/ da das wasser auß gedistilliert ist / das ist das puluer vonn dem Blut. Menschen blut wasser ist gut/getruncken morgens vnnd abents/jedes mal zwey lot/den Ptisis vnd Ethicis/für Schwintsucht der Lungen/ vnd abnemung des Leibs. Das wasser auff das Haupt gestrichen/ macht das Har wachssen/vnd ist wunderbarlicher wirckung/als Johannes de Rupescissa in dem Buch Quinta Essentia schreibt. Das wasser ist gut für die Fistelen/ das man sie damit wäscht / vnnd darein tropffet/das heilt sie. A

Von Menschen kat.

Menschen kat wasser/vonn den Latinischen Fimus Humanus / vnnd vonn den Teutschen Menschen bocht/oder kat. Nim̃ vnnd brenn es in eim Alembico/so du es brennest/so seh das kein wasser darzu kom̃/vnd das es etwas truckelecht sey/so du es brennest/vnd hüt dich vor seinem geschmack/vnd distillier es zum andern mal inn einem newen Glaß/inn Balneo Marie/also thu auch mit dem Blut. Das wasser ist edler denn Goldt/zu mancherley siechtagen/ sonderlich zu dem Brannt/wo sich der Mensch verbrent hat/das man es damit bestreicht morgens vnd abens. Menschen kat wasser / wehret dem fluß der Augen/darein gethan/es bricht auch das Fell in den Augen/vnd ist zu mancher hand gebresten inn dem Leib gut/etlich heissen es auch Aqua Vite/als gebranten Wein. Menschen kat wasser macht das har wachssen/ allen tag zwey oder drey mal die kal statt damit geriben/biß auff dreissig tag. B

Das wasser heilet alle geschwär / die da werden an den Beinen/ vnd die Kranckheit/die da heisset Malum mortuum/das seindt wüste vnreine Masen vnd Löcher/die vmb sich essen/damit gewäschen/vnd nach der wäschung darauff gesprengt Menschen blut/gedörret vnnd gepuluert.

Menschen kat wasser versuch also/ob es recht gebrannt ist. Nimb ein Eisen/vnd laß glüendig werden/vnd stoß es darein/so wirdt es zu Stahel/vnd wo das nicht wer/so wer es nicht gerecht. Menschen kat wasser an die Schläff gestrichen/wendet forchtsam treum. Menschen kat wasser macht weiß die roten Angesicht / als wenn es Aussetzigkeit wer.

Nimb Menschen kat/vnd setz den in ein geschirr/vnd setze das an die Sonn/das Würm darinnen wachssen/vnnd so sie groß werden/so nimb sie auß dem kat/vnd thu sie in ein klein gläsins Kölblin/vnnd distillier ein wasser darauß per Alembicum/vnnd wäsche das Angesicht vorhin mit wasser/vnd bestreich es mit dem gedistillierten wasser/das macht ein lautere haut/vnd ein schön Angesicht/vnd ein hübsche farb/ vnd ist offt versucht.

C Menschenblut wasser vnd Menschen kath wasser/ thu sie beid zusamen gleich viel/ vber die feces von des Menschen blut/ vnnd distillier das zum anderen mal/ das wasser ist gut/ wenn das Paralisis einen schlecht/ das ein Mensch nicht wol reden mag/ dem soll man das wasser ein wenig auff die Zung thun/ vnd an den Schlaff streichen. Auch wenn du ein glüenden kolen in das wasser legst/ vnd dem Glaß ein lufft loch lassest/ als weit als ein halm/ vnnd dieweil das wasser im Glaß ist/ also lang glüet der kol/ vnd wenn du Baumwoll in das wasser stössest/ vnd sie wider läßt trucken werden/ vnd thust das drey mal/ darnach so heb sie gegen der Sonnen biß das sie erwarmet/ so brennet die Baumwoll/ vnd entzündet sich von der Sonnen/ vnd wenn du die drey obgeschriebne wasser distillieren wilt/ so hüte dich vor dem geschmack vnnd rauch/ denn es möcht dir grossen schaden bringen.

Von Mucken oder Fliegen.

MVcken wasser/ von den Latinischen Musca/ vnnd von den Teutschen werden sie Mucken oder Fliegen genant/ deren geschlecht seindt manigfalt/ als die kleinen Mücklin/ die da zu nacht fliegen/ vnd gleissend wie die füncklin. Vnd das ander geschlecht der Mucken/ werden von den Teutschen Hundtsmucken genant/ sonst seind noch viel ander geschlecht der Mucken/ als Wein mucken/ vonn denen
D nicht noth ist zu schreiben etc. Wenn aber das wasser von den gemeinen Mucken gebrannt wirdt/ so wirdt es blawfarb. Das wasser vertreibt flecken vnd fell der Augen/ am abent ein stundt vor nacht in die Augen gethan/ drey oder vier wochen allen abent. Das wasser macht schön lang har wachssen/ so du allen tag das har zwey oder drey mal darmit netzest/ drey oder vier wochen lang. Das wasser brenn also/ spreit ein thuch vber ein kachel vnd thu die Mucken in ein säcklin auff das thuch/ vnd setz ein becken mit kolen auff das säcklin/ so laufft das wasser durch das säcklin vnd durchs thuch inn die Kachel/ denn wo du das in einem Helm brennetest/ vnd vbersich auff sublimierst/ so wirdt der Helm stinckend/ das er nichts mehr soll/ sonst wirffstu die kachel hinweg/ vnnd ist vmb ein kachel gethan. Probatum est per Magistrum Nicolaum de Norinberga.

Von Meylander würm.

MEylander würm wasser/ Diese Würmlinn werden funden inn dem Mayen/ darumb sie Meylander würm genant werden/ vnd seindt schwartzer farb/ wie ein kleins schwartzes Käferlin/ vnd so man die truckt/ so geben sie ein schwartzgelbes schmaltz.

Die best zeit jrer distillierung ist/ das man sie in dem Mayen samle/ am morgen früh/ vor der Sonnen auffgang/ vnd gebrannt. Meylander würm wasser ist gut für rißmen vnder den Augen/ damit gewäschen zum tag zwey oder drey mal.

Von Ochssenblut wasser.

a

OChssenblut wasser/ von einem jungen geheilten Stier/ von den Latinischen Sanguis bouinus genant. Der Ochssen seindt zweierley geschlecht/ als zam vnd wilde/ die wilden werden von den Latinischen Bubulus / vnnd zu Teutsch Büffel genant/ ist fast groß/ einer schwartzen farben/ deren hörner werden gemacht zu Fingerlin. Die beste zeit des Ochssenbluts ist/ gebrannt im Mayen/ von einem schwartzfarben Ochssen/ der auff guter Weyd gangen ist.

Ochssenblut wasser ist gut für Gesücht vnd wehthumb/ es sey von hitz oder von kälte/ darauff gestrichen/ vnnd darein geriben morgens vnd abents/ neun tag nach einander gethan/ vnd ist es das das wasser weh thut/ so will es dem Menschen helffen. Mit diesem wasser das Podagra gewäschen/ vnd darauff gelegt/ legt das weh.

Von Rindts gallen.

RIndts gallen wasser / inn Latein Fel Thauri / vnnd von den Teutschen Rinds oder Ochssen gallen genant. Die best Gall ist von einem schwartzen Ochssen/ gedistilliert per Alembicum im Hewmonat.

Rindsgallen wasser vertreibt fell vnnd flecken vnder den Augen/ so man es ein stundt vor nacht darein thut. Das wasser ist gut für den vngenanten Wurm an einem Finger/ ein thuch darinnen genetzt/ vnd darauff gelegt vnd gebunden/ vnd das zwey oder drey mal gethan/ so stirbt der Wurm. B

Von Regenwürmen.

REgenwürm wasser/ inn Latein Isculi/ odder Lumbrici terre/ vnd von den Teutschen Külwürm oder Regenwürm gnant/ darumb das sie auß dem grundt schlieffen so es regnet. Der modus die Würm zusamlen ist also/ rohe Zwibeln vber nacht in wasser gelegt/ vnnd das wasser auff feyßt oder gedunckten erdtrich gegossen/ so kriechen sie herauß/ darnach so lege sie in Moß eines Baumes/ oder in erden/ so werden sie gereiniget von der Erden / durch das durchschlieffen des Moß/ denn so werden sie gebrannt/ aber die besten das seind die/ die da funden werden auff den Kirchhöfen oder von den Todten gräbern. Regenwürm wasser warm gemacht/ vnd also warm in die Wunden gelegt mit Baumwoll/ verstellet das Gliedwasser/ vnd das allen tag gethan.

In diesem wasser thücher genetzt/ vnd in die Wunden gelegt/ heilet die zerhawenen Adern in den wunden.

C Das wasser in vorgemelter weiß getruncken/ macht fleisch in den Wunden wachssen. In diesem wasser ein wenig Campher zerlassen/ vnd am abent ein stundt vor nacht in die Augen gethan/ das ist gut für weh der Augen. Das wasser getruncken zwey lot/ ist gut denen/ die da durchstochen seindt/ durch das gedärm/ an etlichen orten/ so heilets zu stundt. Das wasser in solcher maß getruncken/ vertreibt das gerunnen blut/ oder da einer gestochen ist/ das es nicht bluten will/ dem hilffet es/ vnd treibt das blut von jm/ vnd verzehrt es. Das wasser also getruncken/ ist gut/ dem ein Bein zerbrochen ist/ das hilfft/ das es wider zu sammen heylt.

Vonn jungen Storcken.

STorcken wasser/ von den jungen Storcken eh sie auß dem nest fliegen/ zu wasser gebrennet/ von den Latinischen Ciconia oder Ibis genant/ soll man klein zerschneiden vnnd hacken/ so sie vor gewürgt vnd geropfft seind/ doch ob sie feyßt seind/ so thu das hinweg/ vnd darnach so brenn es. Das wasser ist gut/ wo das gesücht ist/ so streich es daran/ du geniesest auff stundt/ ein thuch darinnen genetzt/ vnd darüber gelegt.

Von Schweinen blut.

D SChweinen blut wasser/ Die beste zeit seiner distillierung/ ist das blut vonn einem außgeschnitnen Barg also frisch gebrant. Schweinen blut wasser ist gut für die Pestilentz/ getrunckenn fünff lot/ so geneußt er.

Von Erdt schnecken.

SChnecken wasser/ Die Erdtschnecken von den Latinischen Limax/ vnd von den Teutschen Erdtschnecken/ odder Schnecken genant/ weñ Limus ein zähes Erdtrich bedeuten ist/ als Leym darauß die Schnecken wachssen/ dauon denn entsprungen ist das wort Limax.

Diese Schnecken seindt in der farb rot/ vnd haben zwey hörnlein/ ein gelben Bauch/ kriechen auff der Erden/ vnd seine hörner schlecht/ vnd auß gestreckt/ das seind die/ vonn denen ich jetzt hie schreiben werde.

Es ist auch ein ander Geschlecht der Schnecken/ von den Latinischen Ostracorum/ vnd von den Teutschen Ostreo/ wohnende inn dem Sáe/ oder Meer/ die man da pflegt zu essen.

Noch ist ein ander gschlecht der Schnecken/ die wohnen im wasser in

in kleinen Schiflin/ werden von den Latinischen Testudo genant. Es ist aber ein ander geschlecht der Schnecken/ die seindt groß vnnd klein/ vnd jre häußlin haben zänlin/ auß den grossen werden gemacht büchsen der Läuffer oder Botten/ die kleinen aber werden von den Latinischen Dentalis genant. Noch ist aber ein ander geschlecht der Schnecken/ von den Latinischen mater Perlarum genant/ vnd zuteutsch Berlenmuter. Es ist auch ein ander geschlecht der Schnecken/ von den Latinischen Conchili/ vnd zu Teutsch Wasserschnecken. Aber ein ander geschlecht der Schnecken/ in Latein genant Concula/ oder Conchula marina/ die man von Sanct Jacob oder von Sanct Michel bringt/ vnd von den Teutschen Muscheln genant/ noch viel mehr/ als die schalen/ die außwendig graw/ inwendig Silberfarb seind/ mit viel löchlin wie die pfeiffen/ diese aber vnd andere mehr seind nicht noth zu erlesen/ denn allein die roten Erdtschnecken. Die best zeit der roten distillierung vonn den rotfarben Erdtschnecken/ die auff den wässerichten wegen funden werden/ so es regnet/ in dem andern Herbstmonat/ oder im end des Mayen gebrant. Schnecken wasser ist gut für kriechen der Augen/ so man sie vor beschneidet/ vnnd das denn darein thut/ so vergehen sie. Mit diesem wasser die wartzen an den händen offt gewäschen/ sie vergehnd. In dieses wasser ein glüend Eysen gestossen/ es wirdt als hart als Stahel. A

Von dem Zucker.

Zucker wirdt im Latein Zuccarum genant/ vnd zu Teutsch Zucker/ hat seinen vrsprung als man sagt/ vber Meer/ vnnd Hispanien/ auß den Cannen/ vnd Roren/ die man Zucker ror heisset/ der Zucker wächßt in den selbigen als das marcke in dem Holder oder Rohr/ dauon man jhn außtruckt/ vnd läßt gestehn oder gerinnen/ als du hören wirst. B

Serapio spricht/ das sein erste krafft ist trücknen/ vnnd die ander Resoluiern vnd reinigen. Marsilius Ficinus spricht im dritten Buch/ von dem Leben/ das er der Menschlichen natur aller bequemlichst sey/ vmb seiner Jouialischenn qualitet willenn/ inn dem so er voller Geists ist.

Galenus in dem buch der gesundtheit sagt/ das Zucker gut sey in den artzneien/ die da auffthun die verstopffung/ vnnd die innerlichen glieder reiniget er/ vnd schadet dem Magen nicht/ vnnd bringet durst wie der Honig.

Dioscorides spricht/ auß jm macht man mancherley/ als Penidien die da kälten vnd senfftigen/ vnd die bitterkeit der Kälen temperiert er/ vnd vertreibt den Husten.

Constantinus spricht/ er hab die krafft wie der Honig/ dem er vberal vergleicht wirdt.

Paulus spricht/ so man jhn vermischt mit Frawen milch/ so ist er gut zu den Augen.

Auß

C Auß dem buch der Natur/ Zucker ist heiß vnd trucken/ vnd so das Rohr oder Canne zeitig seind/ so zeucht man sie auß mit der wurtzelen/ vnd jhr oberst theil auff zweier spannen hoch schneidet man ab/ vnd setzet das wider zu wachssen.

Das vberig theil zerschnitten vnd gestossen/ daruon empfahen sie den Safft/ vnd sieden jn/ vnd wenn er scheinet gleich gar dem schaum/ so schöpfft man jn auff/ vnd thut jn behalten vnd bedeckt jn wol. Der weiß Zucker ist der best/ dienend für alles Brust geschwer.

Der Zucker wird geleutert oder Clarificiert/ eh mã jn zur Artzney oder Confecten braucht/ Nemlich also/ man nimpt des schönẽ weissen Zuckers/ zerstößt jn/ geußt frisch wasser daran/ vnd seud jn vber einem Kolfewr/ vnd mit geklopfftem Eierklar in wasser im sieden daran gegossen/ darnach seiht man jn durch ein rein weiß wüllen thuche/ so ist er gereiniget oder Clarificiert. Es werden fast alle Confect/ Latwergen/ vnnd die fürnemestenn Syrop/ mit Zucker bereitet.

Ende.

Gedruckt zu Franckfurdt am Mayn/ durch Herman Gülfferichen.



I 22, 200 bl.
II 8 bl. 258. fehlt T.
compl. w.

AWR

LOT 16
DB471

Rösslin lacks 2 leaves (poor 3rd and 4th last)
one page torn affecting text

Brunschwig complete
pp BR Ltd
sm/? ix. 80

WZ 240 B899d 1552 OVR

